

Die „Cäcilie“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Beilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilie“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung 22.00. Nach Europa 29.90.

5 Exemplare... \$ 8.00 | 20 Exemplare... \$25.00

10 " " 14.00 | 30 " " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger.

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilie!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer..... \$1.00

Wom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " " 17.00

15 " " 9.50 | Man abreiche Bestellungen, Rimesse, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 1.

Beilage.

Jänner 1888.

### Inhalts-Angabe.

	Seite.
B. Biel, mit Porträt	1
+ G. Greith	2
Zur Musikbeilage	2
Predigt am Hl. Abend der hl. Cäcilie, von P. Raphael	2
Jahre, O. S. F.	4
Gedenkblätter	5
Berichte	6
Neue Veröffentlichungen	7
Unterhaltendes. Die Kirchenmusik	7
Berichtigung neuer Werke	8
Denkmäler	8

Musikbeilage:  
Kirche, leichte Messe für drei Stimmen, Sopran, Alt und  
Bass, oder für einstimmigen Kinderchor, mit Orgel-  
oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger..... 1

### Die „Cäcilie“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe P. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Walter, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Löbbecke, C. H. Borgeß, John Hennessey, Th. Hendrick, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

### Zur Geschichte und Bedeutung der Zither.

In der Reichshauptstadt hielt vom 8. — 12. September der Verband deutscher Zithervereine seinen X. Kongreß ab, welcher gesellschaftlich wie musikalisch fleißig durchgeführt wurde. Die Zither gewinnt trotz aller Abneigung der Fachmusiker, die sie mit Vorliebe als „Wimmer“ oder „Jammer“-Instrument bezeichnen und die Acht ergriffen, sobald in ihrer Nähe „gezithernt“ wird, fortwährend an Freunden. Hier und da ergeht auch an uns das Ansuchen, doch in der Musikbeilage Kompositionen für die Zither zu bringen, in solchen Fällen müssen wir freilich immer die Petenten an Fachorgane weisen, da die Zitheristen unter uns Abonnenten wohl sehr in der Minderzahl sein dürften. Gern aber kommen wir heute auf den Berliner Kongreß und die Berichte über ihn mit einigen allgemein interessanten Bemerkungen zurück, die wir im „Dr. Tgl.“ finden und denen wir nur beistimmen können.

Die Zither ist das jüngste unter den musikalischen Instrumenten. Es war um das Jahr 1830, als der Wiener Musiker Johann Pezman auf den Gedanken kam, das mit vier bis sechs Drahtseiten bespannte, guitarreähnliche In-

### HOFFMANN BROS.

Typographen des I. Apostolischen Stuhles.

Importore und Händlern in Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, &c.

Gebetbücher,

Fähnchen und

Abzeichenungen für Kirchen und Vereine in größter Auszahl und zu den billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,

MILWAUKEE, WIS.,

413 East Water St.

CHICAGO, ILL.

207 Wabash Ave.

### B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-  
anhang. Gebunden ½ Lwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M.  
Dreves. Geb. ½ Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

### M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,  
BOOKS, ETC., ETC.

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SUHWALBAH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beziehe Empfehlungen zur Hand.

M. MC SHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele

und Geläute für Kirchen u. Preise u.

Kataloge vollständig zugehandelt.

Man abreiche

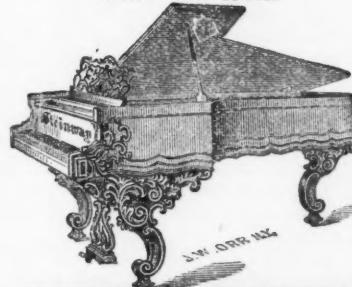
H. MC SHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Nan nenne diese Zeitschrift.

### WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die  
Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY  
KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.  
P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und

Packard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge  
den festen Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken,  
Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlwing & Co.,

Brassie Pianomacher,

6th Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

### H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Die Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig sind.

Die beste Arbeit garantiert.

strument, auf welchem die Bewohner der Alpen ihre heimlichen Weisen zu begleiten pflegten, so zu erweitern, daß es fähig würde, auch selbstständig Melodien mit Begleitung wiederzugeben.

So entstand die Schlagzither. Pezmayer hat unglaubliche Erfolge damit errungen. In kurzer Zeit erwarb er sich in Wien durch sein Spiel einen solchen Ruf, daß er sogar vor dem Kaiser von Österreich spielen mußte. Im Triumphzug er nun Österreich und Deutschland. In Berlin wurde er nach einem glänzenden Konzerte im Königlichen Schauspielhaus zu einer Reihe von Abendunterhaltungen an den Hof beschrieben, im Königlichen Schloßtheater sangen Anna und Theresia Glössler zu seinem Spiele ihre Charakteristiken, die Zeitungen waren seines Lobes voll — überall war er der Held des Tages, der gefeierte Liebling des Publikums. Im Jahre 1837 konzertierte Pezmayer in Bamberg vor dem Herzog Maximilian in Bayern; dieser war entzückt von dem Instrumente und beschloß sogleich, es zu erlernen. Er ernannte P. zu seinen Kammervirtuosen, nahm ihn auf allen seinen Reisen mit, und ist bis hente einer der eifrigsten Förderer des Zitherspiels geblieben. Seine Tochter, die Prinzessin Elisabeth, jetzige Kaiserin von Österreich, erlernte die Zither ebenfalls und machte sie am Wiener Hofe heimisch. 1884 ist P. in München gestorben.

Es könnte nicht fehlen, daß P. bei dem Enthusiasmus, der sein Spiel überall erregte, eine große Anzahl von Schülern gewann und seine Zither weit verbreitete. Aber die Unbegabten wußten mit dem spröden Instrumente nichts anzufangen, und die Begabten erkannten daß die Zither Pezmayer's wohl unter seinen Meisterhänden große Wirkungen hätte erzielen können, daß sie aber in dieser unvollkommenen Gestalt eine bleibende musikalische Bedeutung nicht gewinnen könne. Deshalb brachten sie zunächst die Befähigung in ein festes System, gaben den Melodiezärtten Viola-Stimmung und ein chromatisches Griffbrett und ordneten die Begleitungs- und Bass-Saiten nach Quinten und Quarten in zwei Octaven.

In dieser Form hat die Zither eine weite Verbreitung gefunden. Namentlich in Süddeutschland hat fast jedes Dorf seinen Zitherspieler, in Wien aber zählte man deren schon vor zehn Jahren allein 10,000 — aber sie waren auch danach.

Wißtürlich hatten Dilettanten aller Art an dem Instrumente gemeistert, die lückenlose Saitenordnung unterbrochen und, durch die leichte Spielbarkeit gewisser stehender Accord-Griffe verführt, einem groben Naturalismus sich hingegeben.

Max Albert, ein tüchtiger süddeutscher Musiker, war der nächste Bahnbrecher für das Instrument. Schon früh siedelte er nach Berlin über, gründete oder reorganisierte eine Anzahl von Zither-Vereinen, richtete eine Akademie für Zitherspiel ein, die unter Leitung eines seiner Schüler noch jetzt besteht, und erwarb seinem Instrumente bald Achtung in den Musikkreisen. Überall entstanden seitdem Zithervereine.

1877 wurde zu Kassel der Verband deutscher Zithervereine gegründet. Auch in Dresden traten mit verwandten Instrumenten Fittig und Raab höchst erfolgreich auf. Jetzt zählt der Zitherverband mehr als 40 Vereine in ganz Deutschland. Die Zither erblühte zu einer solchen Vollkommenheit, daß sie Männer wie Franz Liszt, Rossini, Brahms, Dvorak etc. interessierte.

Soweit ist das alles schön und erfreulich.



**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

**CONFECTIONERS,**

235, 237 & 239 East Water St.,

**MILWAUKEE, WIS.**



**HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,**

No. 1 GRAND AVE.,

**MILWAUKEE, WISCONSIN.**

**JOHN ELSEY,**

Große und Kleinhändler in allen Sorten

**Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.**

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**

Suphquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

**Otto J. Schönleber,**  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Vorläufige für unseren neuen Katalog.

**H. S. BIGELOW,  
MUSIC TYPOGRAPHER,  
CHICAGO, ILL.**

**Kirchen - Orgel - Fabrik**

von

**Wilhelm Schülke,**

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit dem neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und übertraflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gesüngig garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kavaziner-Patres der St. Franziskus-Kirche, Milwaukee.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Aufsicht bittet.

**W. m. Schülke, Orgelbauer.**

**J. G. PFEFFER & SON,**

Befertiger von

**Kirchen- und Concert-Orgeln,**

1005 & 1007 Marion-Straße,  
ST. LOUIS, MISSOURI.

**GOLDSMITH & CO.,**

**Teppiche,**

**Vorhänge, Draperien, Polsterwaaren,**

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

**Milwaukee, Wis.**

Wholesale & Retail.

**KNABE**

Grand, Square u. Upright

**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit ~~sehr~~ <sup>sehr</sup> Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkannten Vorrang,

welcher unübertroffen schreibt in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



**BEHNING**

**PIANO FORTES. Grand Square, Upright.**

Warerooms, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

**KRAKAUER  
PIANOS.**

Diese Instrumente sind berühmt wegen ihrer immensen Stärke, ihres ausgezeichneten Klanges, eleganten Ausstattung, und großen Dauerhaftigkeit.

Mäßige Preise. Jedes Piano wird für 6 Jahre garantiert. Dieselben werden in den nachbeschriebenen Seminarien und Akademien gebraucht:

Holidayburgh-Seminar, Holidayburgh, Pa.

St. Joseph's-Content, Pittsburgh, Pa.

Deutsche Katholische Schule, Johnstown, Pa.

St. Brigitta Akademie, New York.

Oberlin College, Oberlin, Ohio.

Verkaufs-Lokal: 40 Union Square, New York.

Fabrik: 729-731 First Ave., New York.

Kataloge frei per Post verlangt.

Nur eines ist auf diesem letzten Berliner Kongress, wie früher in Kassel und anderen Orten, nicht genug betont worden: die Begrenzung der Bedeutung der Zither. Ein Bericht — wenn wir uns recht erinnern, in der „Post“ — nannte die Zither neben einem „einfachen“ ein „seelenvolles“ Instrument. Das ist sie aber nicht. Der Ton der menschlichen Stimme, das Cello, der Geige, ja der Flöte oder Klarinette, bedingungsweise sogar des Klaviers mag sie ebenso genannt werden, der Zither ist unmöglich, also nicht seelenwoll. Es ist vorgekommen, daß 40 Zithern die „Tannhäuser“ Ouvertüre vortrugen — das ist ein Vorgeschmack der Hölle, ein ganz verwerflicher Irrtum. Wohl aber ist die Zither für das Volkslied, den Volks- tanz und einfache Elegien, Ständchen u. s. w. trefflich geeignet, und es wird Pflicht verständiger Zitherfreunde sein, das Instrument hieraus und zur Gesangbegleitung zu beschaffen. Was macht uns die Zither so wert? Zum Teil ihre Heimatsgeschichte. Wir lieben die Alpen und ihre gemütlichen, sunnigen Bewohner. Dort wo die Kultur aufhört und die Natur in einsamer Größe vor uns majestätisch sich aufstellt, drängt es wie hier unten im Kulturland zum Ton, zur Musik. Und da ist dies leicht transportable und spielbare Instrument gleichsam die letzte Möglichkeit. Musik zu machen. Glück und Leid, Jubel und Melancholie vertritt sie bei den dortigen Menschen. Zither und Gesang ist ihre ganze Kunst. Daher, von den Bergen her, ist uns das Instrument so wert. Es steht bei uns ein Stück Alpenleben dar, eine schwärmerische Erinnerung an die unvergesslichen Sommerabende dort oben.

Die Zither soll nicht bespöttelt, sie soll geschätzt und entwickelt werden. Aber sie soll ihres Ursprungs eingedenkt bleiben, soll die Transpositionen großer Kunstmusikstücke vermeiden, und das deutsche Lied, das Volkslied, gemütliche oder ausgelassene Tänze und dergleichen Musik pflegen — dann ist sie als Hausinstrument vielfach willkommen, als das gefährliche Klavier.

#### Nur feiner.

Ein Dorfcantor, der schon lange besorgt war, die Stimme zu verlieren, lehrte seine Frau das Vor singen. Da er nun die Stimme wirklich verloren, mußte die Frau sich in die Orgel verstecken, um ungeschoren vor singen zu können. Die Bauern, welche den Cantor den Mund bewegen sahen, glaubten daß er es wäre, und sagten: „Er singt auch ohne Stimme gut, aber etwas feiner.“

#### The Privileged Choir.

“And now,” said the pastor, at the close of his sermon, “I will ask all those in the congregation who are endeavoring to lead a better life, or who desire or expect ever to do so, to remain a few moments after the benediction has been pronounced. Members of the choir,” added the good man, looking benignantly in the direction of the organ as he spoke, “are also cordially invited to remain.”

— Sehr verdächtiges Falschören. Souffleu: „Herr Ritter, ein Pilger, der fürbäz zieht, läßt Euch grüßen.“ — Schauspieler: „Herr Ritter, ein Pilger, der ein Biersäz zieht, läßt Euch grüßen.“



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

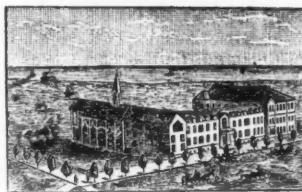
ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähigiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Voraußbezahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
Pio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Tauftummen-Anstalt  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:  
Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kasten. Reingehaltene, ausgeführte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotwein. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

### ADAM ORTH, IMPORTER,

439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

## DECKER BROTHERS' PIANOS.

Die mustergültigsten Pianos der Welt. Werden von den größten Pianisten und Künstlern vorgezogen.

*Testimonial of T. Rice-King.* — Having fully tested every Piano of any repute, manufactured in this country and Europe, I can cheerfully, truthfully, and unhesitatingly say that I prefer DECKER BROTHERS' to all others, and will use no other for my concerts when I can obtain yours. — *Julia Rice-King.*

The Decker Bros. Upright Piano has shown itself to be the most PERFECT and the MOST DURABLE Piano in the World. — *Theodore Thomas.*

*New York World.* — They are in all respects incomparably the best now made in this country.

Factory: 322, 324, 326, 328, 330 West 35th St.,  
Extending to 313, 315, 317, 319, 321 W. 34th St., New York.

### CERBER & CRAM, General-Agenten.

Piano- und Orgel-Pavills,  
437 u. 439 National Avenue, Milwaukee, Wis.  
Alte Pianos und Orgeln werden in Tausch angenommen. Kataloge werden auf Verlangen gratis versandt.

E. BRIELMAIER,  
Architekten und Altarbauer,  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

HERMAN TOSER CO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

#### Importe von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantiret und können solche jederzeit in unserer Weinstube probirt werden.

WEIS BRO.,  
383 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

#### Weine

zu empfehlen.  
Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in  
Aus- und Inländischen

#### Weinen.

Für die Rechtigkeit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, - Wisconsin.

# Musikalien

aus dem Verlag von

## FR. PUSTET & CO.



Dritte umgearbeitete und erweiterte Auflage von

### Short Instructions in the Art of Singing PLAIN CHANT.

With an appendix containing all VESPER PSALMS and the MAGNIFICAT, the RESPONSORIES FOR VESPERS, the IV ANTIPHONS OF THE B. V. M. and VARIOUS HYMNS FOR BENEDICTION.

Designed for the use of Catholic Choirs and Schools.

— BY —  
*J. SINGENBERGER.*

THIRD REVISED AND ENLARGED EDITION.

PRICE 25 Cents netto.

Soeben erschienen:

### Orgelbuch

zu

### J. Mohr's Cäcilie.

Herausgegeben von

*J. SINGENBERGER,*  
Präsident des Amerikanischen Cäcilien Vereins.

Quartband mit 524 Seiten. Preis: \$4.00.



## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.

204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. Fischer & Bro.,  
No. 7 Bible House, N. Y.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in Amerika. Unser Catalog umfaßt über 1200 Messen, Vespern, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen Auswahl weltlicher Musikalien, &c., und steht gratis und franco zu Diensten.

In unserem Verlag erschien soeben:

### Der 3. Band zu Fischer's Practical Organist.

A collection of Organ pieces, Preludes, Interludes, Postludes, etc. Adapted to the wants of young Organists, and intended for the

### SERVICE OF THE CHURCH AND PRIVATE USE,

embracing selections from the works of Rink, Volckmar, Herzog, Mozart, Mendelssohn, Beethoven, Hayden, Bernhards, Weber and other great Masters.

Volume I.	Bound in bds.	\$1.50
“ II.	“	2.00
“ III.	“	2.00

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß viele der in diesem Bande enthaltenen Orgelstücke auch für Harmonium oder Melodeon ausführbar sind. Indem wir auf gleich freudige Aufnahme rechnen, wie bei Band 1 und 2, seien zahlreichen Bestellungen entgegen

J. Fischer & Bro.

Zu beziehen bei

### J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

### Ein Heft enthaltend die kirchlichen Gesänge bei dem Begräbniß von Erwachsenen und Kindern,

nach dem Rituale Rom, mit zwei-, drei- und vierstimmigen Falsobordoni für Kinder-Chor, gemischten und Männer-Chor; die Choralmelodien mit Begleitung. In demselben Heft befinden sich das

Offertorium für die Hochzeitsmesse für eine Stimme mit Orgel;

Adoramus von Fr. Roselli, für gleiche und für gemischte Stimmen;

Regina coeli von Fr. Toriano für gemischten Chor;

Ave verum von J. Singenberger für 4 gemischte Stimmen;

Weihnachtsgraduale "Dies sanctificatus" von M.

Haller für 6 Männerstimmen;

Weihnachtslied "Jesus Redemptor" von G.

Santner, für Sopran, Alt, Bass und Orgel;

Weihnachtsoffertorium "Tui sunt coeli" von P.

Piel für 4 Männerstimmen; ein Gesang zum

allerh. Altarsacrament.

"O sacrum convivium" von J. Molitor für 4

gemischte Stimmen.

Preis 40 Cents netto.

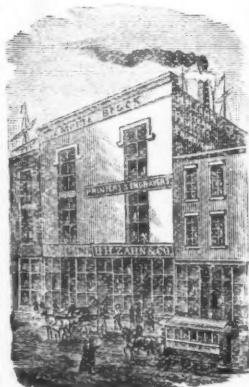
PETER LEHMAN,



Gundem - Schneider,

Empfiehlt sich als Fertiger von  
Talare ("Cassocks")  
und alle in sein Fach schlagende Artikel.  
Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 St. Wasser-Str.,

Milwaukee, WIS.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, im Vorausbezah-  
lung \$2.00. Nach Europa \$2.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " " 14.00 | 30 " " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,  
at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische  
Kirchenmusik.

Nummer 2.

Beilage.

Februar 1888

## Inhalts-Angabe.

Seite.

C. Greith, mit Porträts.....	9
F. Keller ...	10
An Bartl Peo XIII.	10
Das Orgelpiel in der kathol. Kirche.	11
Kirchenhöre und Kirchenschulen.	12
Kirchenmusikalischs Jahrbuch für das Jahr 1888	12
Aus Rom.	13
Berichte.	13
Neue Publikationen.	15
Unterhaltendes: Auch eine „Kirchenmusik“.	16
Notizen.	16
Verzeichnis neuer Mitglieder.	16

## Musik-Beilage:

Schluss der Messe von A. Wittberger.	9
Lied zum hl. Joseph für 4 Männerstimmen, v. R. Schulz.	10
Lied zum hl. Joseph für gemischte Stimmen und Orgel von Fr. Woll.	11
Lied zum hl. Kreuze, für zwei Stimmen und Orgel, von A. Wittberger.	15
Crux fidelis.	16

## Entdeckt.

Es war Silvester Abend. „Noch ein Gläschen, Alter?“ so fragte Frau Triller ihren Mann, den wohlbeleibten Wächter der Nacht in der kleinen Stadt C. Der Alte antwortete nicht; seine Augen hingen mit so gespannter Aufmerksamkeit an dem vor ihm liegenden Zeitungsblatt, daß ihm beinahe die Pfeife ausgingen wäre.

„Schon wieder einer!“ brummte er endlich vor sich hin, „das geht doch wirklich jetzt immerzu!“

„Was den?“ fragte die Frau, indem sie das Glas voll Punsch schenkte und es ihrem Manne hinschob, „ist schon wieder einer verunglückt?“

„Verunglückt? Gott bewahre; es ist de *et cetera* ist mal wieder einer, höre doch nur!“

Damit nahm Triller das Zeitungsblatt und las: „Wie man aus der Residenz X. meldet, gelang es dem Fürstlich Nischen Intendanten Z. eine wertvolle Erwerbung für die fürstliche Hof-Opern-Bühne zu machen, indem er auf seiner jüngsten Reise, beim Aufenthalt auf der Eisenbahnstation W., einen zufällig am Buffet leise vor sich hinsingenden Kellner als ganz vorzüglich zum Heldenentenor begabt erkannte. Derjelbe wird vorerst noch in U. ausgebildet, ist jedoch bereits engagiert und soll zu den schönsten Hoffnungsberechtigten.“ „Sift doch die Möglichkeit! wenn diese Entdeckerei schon früher Mode gewesen wäre, dann sänge ich längst im Berliner Opernhaus allabendlich die schönsten Arien. Du weißt es, Alte, was für eine schöne Stimme ich gehabt habe – und der Vortrag macht alles. Damals als ich in Tz. noch bei den Leibdragonern stand, ist mir mal eine hübsche Geschichte passiert. Eines schönen Tages kommt unser Hauptmann in die Kaserne. „Kinder,“ sagt er, „unter Euch soll ja ein wunder schöner Tenor stecken, wer ist denn das? Alles zeigt natürlich auf mich. „Du, Kleiner?“ fragt er, „na, denn tritt mal vor und singe Probe! Was für ein recht hohes Lied singst Du denn gern?“

„Die Thräne, Herr Hauptmann“, sag’ ich.

„Na denn mal raus mit der Thräne!“ sagte

## HOFFMANN BROS.,

Typographen des I. Apostolischen Stuhles.

Importeure und Händlern in Kirchen-Ornamenten

Paramanten,

Statuen, &c.

Gebetbücher,

Fähnen und

Auszeichnungen

für Kirchen und Vereine in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,  
MILWAUKEE, WIS., 413 East Water St.

CHICAGO, ILL., 207 Wabash Ave.

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,

BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., - Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele

und Geläute für Kirchen &c. Preise u.

Kataloge postfrei zugesandt.

Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen vor einer Nummer. .... \$1.00

... vom ganzen Jahr abgängt:

5 Extra-Beilagen ... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " 17.00

15 " " 9.50 | Man adressire Bestellungen, Rimesse, Geldsendungen, &c. an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY  
KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.  
P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und

Packard Orchester - Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge denkendste Bedingungen.

Die größte Riebelage im Nordwesten von direkt importirten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken,

Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,  
Brassische Pianomacher,  
Ecke Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



Deutsche  
Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Die Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig stets

vorrätig. Die beste Arbeit garantiert.

unser Hauptmann und streicht sich den Bart. Ich fange denn auch ganz schüchtern an:

„Macht man ins Leben kaum den ersten Schritt,  
Bringt man als Kind schon eine Thräne mit.“

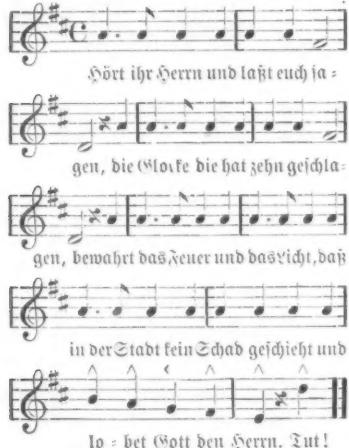
Du kennst es ja. Unser Hauptmann war ganz weg.

„Junge“, sagte er, „Dich möchte ich vor Freuden auf den Arm nehmen! Das geht ja mit Deiner Höhe bis in die Puppen. Du mußt die Hauptpartie in unserer musikalischen Aufführung übernehmen!“

Der Alte schwieg, ganz überwältigt von seinen schönen Erinnerungen; auch Frau Triller, welche die Geschichte schon hundertmal gehört hatt', saß von neuem tief ergriffen stumm auf ihrem Stuhl. Plötzlich ergreift Triller sein Glas, stürzte es hinunter und schob es seiner Frau zum Füßen hin.

„Es wird doch nicht zu viel werden, Mann?“ mahnte diese. „Du siehst schon ganz rot aus.“

„Das kann nicht helfen“, meinte Triller, „was andere in dieser Neujahrsnacht bis Mitternacht gemütlich ausstreifen können, muß unseines altes bis 10 Uhr schaffen. Aber ich glaube, es ist gleich so weit, hilf mir den Pelz anzuziehen; so, noch das Horn und die Laternen, und nun Prost! Neujahr, Alte!“ Damit nahm er die Laternen zur Hand und schritt durch den kleinen Flur in die sternhelle Winternacht hinaus. Das war eine Kälte! es knackte alles! Der Nachtwächter zog den breiten Kragen seines Schafspelzes in die Höhe und hub mit kräftiger, weithin schallender Stimme an zu singen:



Er setzte das Horn ab. „Die Nacht wird mir noch sauer werden“, dachte er. „Es ist wahnsäsig kein Bergmägen, den Leuten, die heute noch nicht einmal hinhören, alle Stunde etwas, sag e ne zu müssen.“ Er schritt weiter; durch die Fensterstrahle der Glanz der verscheidenden Weihnachtskerzen, Lust und Jubel in jedem Hause bei der Sylvesterbombe! — „Hui! — freilich im Sommer ist's kein Kunststück, Nachtwächter zu sein, da möchte wohl jeder gern nachtwächtern, aber im Winter; hätte man heute nicht sein Glis Warmes im Magen, ich glaube man fröre entzwei. Ob man nicht irgendwo einen kleinen Unterschlupf findet, wo man sich bis 11 Uhr niederlassen könnte? Das warme Zeug macht doch recht müde. Da hier im Neubau, wo die halbhohen Mauern ein wenig schützen, kann man sich ganz gut auf das breite Bauholz legen. So — die alten Beine wollen heute doch gar nicht mehr fort. — Man sollte nicht glauben, daß die paar Gläser so müde



**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

**CONFETIONERS,**

235, 237 & 239 East Water St.,

**MILWAUKEE, WIS.**



**HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,**

No. 1 GRAND AVE.,

**MILWAUKEE, WISCONSIN.**

**JOHN ELSER,**

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

**Provisionen, frischem und gepökeltem**

**Fleisch, u. s. w.**

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

**Otto J. Schöuleber,**  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

**H. S. BIGELOW,  
MUSIC TYPOGRAPHER,  
CHICAGO, ILL.**

**Kirchen - Orgel - Fabrik**

von

**Wilhelm Schülke,**  
685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau  
contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten  
Material verfertigt, sowie mit dem neuesten und bewährtesten  
Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos,  
die Anlage prächtig, der Ton der Register vorzüglich und  
übertrafflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden ges-  
nugend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter ande-  
ren die Kavaziner-Patres der St. Franciskus-Kirche, Mil-  
waukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich  
und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuhörer bitten

**W. m. Schülke, Orgelbauer.**

**J. G. PFEFFER & SON,**

Besitzer von

**Kirchen- und Concert-Orgeln,**

1005 & 1007 Marion-Straße,

ST. LOUIS. — MISSOURI.

**GOLDSMITH & CO.,**

**Teppiche,**

**Vorhänge, Draperien, Polsterwaaren,**

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

**Milwaukee, Wis.**

Wholesale & Retail.

**KNABE**

Grand, Square u. Upright

**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit heinrich 50  
Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerfaulsten Vorrang,

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



**BEHNING**

**PIANO FORTES. Grand Square, Upright.**

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd  
and Lexington Avenues. NEW YORK.

**KRAKAUER  
PIANOS.**

Diese Instrumente sind berühmt wegen ihrer im-  
mensen Stärke, ihres ausgezeichneten Klanges, ele-  
ganten Ausstattung, und großen Dauerhaftigkeit.  
Wähige Preise. Jedes Piano wird für 6 Jahre garantiert.  
Dieselben werden in den nachverzeichneten Seminarien und  
Akademien gebraucht:

Holidayburgh-Seminar, Holidayburgh, Pa.

St. Joseph's-Convent, Pittsburgh, Pa.

Deutsche Katholische Schule, Johnstown, Pa.

St. Brigitte Akademie, New York.

Oberlin College, Oberlin, Ohio.

Verkaufsstätte: 40 Union Square, New York.

Fabrik: 729—731 First Ave., New York.

Kataloge frei per Postversandt.

machen könnten—darum sage auch der Kaufmann, von dem ich heute den Extrakt holte, so etwas von Schlummerpunsch! Aber schön wird einem darach, wunderschön! Damals, wo ich als junger Mensch in der musikalischen Aufführung mitwirkte, gab mir unser Hauptmann auch so schönes Zeug; ich trank so viel, daß mich die anderen nach Hause bringen mußten—ja damals! es waren doch schöne Zeiten!

„Sie haben eine prachtvolle Stimme!“ erlangt es plötzlich an sein Ohr; „würden sie nicht geneigt sein, mir zu folgen? — „Mit Horn und Vaterne?“ fragte Triller. — „Gewiß, so mitten aus der „täglichen“ Beschäftigung heraus will ich dieses Juwel von Stimme ihrer höheren Bestimmung entgegenführen.“

„Das klingt ja wie gedruckt,“ dachte der verdutzte Nachtwächter und folgte mit allen Insignien seiner Würde dem voranleitenden eleganten Herrn, der schnell mehrere Straßen durchschritt und endlich vor einem größeren Hotel Halt machte. Auf sein Klingeln wurde schnell geöffnet; ein befrackter Kellner erschien und führte die beiden vor eine Zimmerbüro. Der Herr klopfte und trat ein. Triller folgte. Um den Tisch lagen ein paar seine Herren; die Gesellschaft schien auf den letzten Anhörmung gewartet zu haben und brach jetzt beim Anblick des Nachtwächters in ein Gelächter aus.

„Konntest wohl den Weg jetzt nicht mehr allein finden?“ riefen sie. „Kellner, die Bowle!“ „Still doch“, sagte Trillers Begleiter, hier stelle ich Euch meinen soeben entdeckten Tenor vor, zur Zeit noch Nachtwächter in C., bald aber—

„Singen! erst hören lassen, Probe singen!“ rief alles durcheinander. Die Thür öffnete sich und der Kellner erschien mit der dampfenden Bowle. Schnell wurde ein Glas gefüllt und dem verlegen dastehenden Nachtwächter hungerecht. „Trinken Sie sich Mut, würdiger Mann, und dann legen Sie los mit ihrer Arie!“ — „Aber was soll ich singen?“ fragte Triller. Er war so beflommen daß ihm nicht einmal sein Glanzlied, „die Thräne,“ einfiel. — „Singen Sie, was Ihnen einfällt, lieber Mann“, ermunterte jetzt freundlich sein Begleiter, „und wenn es das Lied wäre, was sie allabendlich der Bürgschaft von C. zu singen pflegen. Gerade so einfache Sachen gehen oft am meisten zu Herzen.“ —

„Das sagte mein Hauptmann auch oft“, dachte Triller, trank schnell das ihm zum zweiten mal dargereichte Glas aus und hub mit so schöner Betonung, als ihm nur möglich war, an:

„Hört Ihr Herrn und lasst Euch sagen.“

„Tu! tu! machte das Horn zum Schluß so laut, daß das Zimmer dröhnte und die Zuhörer rot und blau vor Lachen wurden.

„Was meint ihr“, rief Trillers Bekannter von der Straße, „wenn ich diese Perle von Stimme zum Theaterintendanten nach C. bringe?“

Mehr hörte der Sänger nicht. Bravorufen, Händeklatschen und Gläserklirren verlor sich in verworrenem Getöse.

„Keil, was hat er hier zu schlafen, noch dazu in der Neujahrsnacht, wo die Leute die Stunden doppelt laut abgerufen haben wollen!“ Mit diesen Worten herrschte der verzückte Nachtwächter eine rauhe Stimmung an und eine derbe Hand schüttelte den verschlafenen am Kragen.

Erschrocken sprang der in die Höhe und starre mit weitauferöffneten Augen dem erzürnt vor ihm stehenden Polizei-Commissionar ins Gesicht.

„Schon 12 Uhr?“ stammelte er entsezt. „Ach du meine Güte, nun bin ich wirklich entsezt!“ (R. Mif.-Btg.)



## DAS Lehrer-Seminar

— zu —

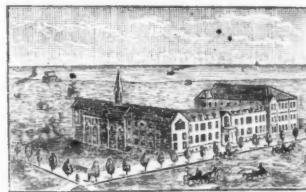
ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das gehörige Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Alzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Nono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

**St. Catharina's Akademie,**  
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen addressire man:  
Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

**Altar-Weine! Altar-Weine!**

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Leisten. Reingehaltene, ausgezeichnete Catanba-Weine, California-Weine und Missouri Röthe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,

439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

## DECKER BROTHERS' PIANOS.

Die mustergültigsten Pianos der Welt. Werden von den größten Pianisten und Künstlern vorgezogen.

*Testimonial of J. Rive-King.* — Having fully tested every Piano of any repute, manufactured in this country and Europe, I can cheerfully, truthfully, and unhesitatingly say that I prefer DECKER BROTHERS' to all others, and will use no other for my concerts when I can obtain yours. *Julia Rive-King.*

The Decker Bros. Upright Piano has shown itself to be the most **PERFECT** and the **MOST DURABLE** Piano in the World. *Theodore Thomas*

*New York World:* — "They are in all respects incomparably the best now made in this country."

Factory: 322, 324, 326, 328, 330 West 35th St.  
Extending to 313, 315, 317, 319, 321 W. 34th St., New York.

**CERBER & CRAM,**  
General-Agenten.

**Piano- und Orgel-Parlors,**  
437 u. 439 National Avenue, Milwaukee, Wis.  
Alte Pianos und Orgeln werden in Tausch angenommen. Cataloge werden auf Verlangen gratis versandt.

**E. BRIELMAIER,**  
**Architekt und Altarbauer,**  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueuren.

Durch persönliche Einfäufe können reingehaltene alte Weine garantirend und können solche jederzeit in unserer Weinstube probirt werden.

**WEIS BRO.,**  
383 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, = Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager seiner

**Weine**  
zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

**JACOB BEST,**

Importeur und Großhändler in  
Aus- und Inländischen

**Weinen.**

Für die Rechttheit und Reinheit der Weine kann ich garantire, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

**Milwaukee, = Wisconsin.**

# Musikalien

aus dem Verlag von

## FR. PUSTET & CO.



Dritte umgearbeitete und erweiterte Auflage von

### Short Instructions in the Art of Singing PLAIN CHANT.

With an appendix containing all VESPER PSALMS and the MAGNIFICAT, the RESPONSES FOR VESPERS, the IV ANTIPHONS OF THE B. V. M. and VARIOUS HYMNS FOR BENEDICTION.

Designed for the use of Catholic Choirs and Schools.

— BY —  
**J. SINGENBERGER.**

THIRD REVISED AND ENLARGED EDITION.

PRICE 25 Cents netto.

Soeben erschienen:

### Orgelbuch

zu

### J. Mohr's Cäcilie.

Herausgegeben von

**J. SINGENBERGER,**  
Präsident des Amerikanischen Cäcilien Vereins.

Quartband mit 524 Seiten. Preis: \$4.00.



## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.

204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. Fischer & Bro.,

No. 7 Bible house, N. Y.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in Amerika. Unser Catalog umfasst über 1200 Messen, Lieder, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen Auswahl weltlicher Musikalien, &c., und steht gratis und franco zu Diensten.

**Neu! Neu! Neu!**

**Rheinberger, Jos., op. 158.**

„Stabat Mater“ für vierstimmigen gemischten Chor. Leicht ausführbar. 95 Cts.

„Tiefe Empfindbarkeit, Meisterhafte Faktur und leichte Ausführbarkeit charakterisieren dieses neueste Werk unsers berühmten Hof-Kapellmeisters.“

**Rheinberger, Jos.. Carmina sacra.**

Sammlung leicht ausführbarer zwei und mehrstimmiger Gesänge mit Orgelbegleitung. Part. u. Stimmen 60 Cts.

„Diese kirchlichen Hymnen sind eine liebliche Gabe für klösterliche Anfalten, in denen in der Regel das Lob des Herrn in Soprano- und Altstimmen erkönt.“

**Rheinberger, Jos., „Miserere“**

für gem. Chor und Orgelbegleitung. Leicht ausführbar komponiert. Partitur und Stimmen 55 Cents.

„Da an guten „Miserere“ großer Mangel ist, wird jeder Chorregent dem berühmten Meister dankbar sein, für dieses interessante, eifelvolle Werk.“

**J. Fischer & Bro.**

Zu beziehen bei

# J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Ein Heft enthaltend die kirchlichen Gesänge bei dem Begräbniß von Erwachsenen und Kindern,

nach dem Rituale Rom, mit zwei-, drei- und vierstimmigen Falsobordoni für Kinder-Chor, gemischten und Männer-Chor; die Choralmelodieen mit Begleitung. In demselben Heft befinden sich das

Offertorium für die Hochzeitsmesse für eine Stimme mit Orgel;

Adoramus von Fr. Roselli, für gleiche und für gemischte Stimmen;

Regina coeli von R. Soriano für gemischten Chor;

Ave verum von J. Singenberger für 4 gemischte Stimmen;

Weihnachtsgraduale „Dies sanctificatus“ von M. Haller für 8 Männerstimmen;

Weihnachtslied „Jesu Redemptor“ von G. Santini, für Soprano, Alt, Bass und Orgel;

Weihnachtsoffertorium „Tui sunt coeli“ von P. Viel für 4 Männerstimmen; ein Gesang zum allelui. Altarsacrament.

„O sacrum convivium“ von J. Molitor für 4 gemischte Stimmen.

Preis 40 Cents netto.



Dirigent und Organist verlangt.

Ein fähiger Dirigent, Gesanglehrer und Organist, der mit der Liturgie, dem gregor. Chorale sowie der kirchlichen Musik der alten und neuen Zeit („Palestrina- und Cäcilien-Vereins-Musik“) wohl vertraut ist, findet eine gute Anstellung. Man wende sich an den Redakteur der „Cäcilie“, und lege dem Gesuche die nötigen Ausweise, sowie Post-Stamps zur Rückantwort bei. Selbstverständlich wird nur ein praktischer Katholik berücksichtigt.

PETER LEHMAN,



Gundel - Schneider,

Empfiehlt sich als Verfertiger von

Talare („Cassocks“)

und alle in sein Fach schlagende Artikel. Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-  
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, WIS.

Bücher,

Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.





Die „Cäcilie“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilie“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.

5 Exemplare ... \$8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00 |  
10 " " 14.00 | 30 " " 35.50 |

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilie!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " " 17.00

15 " " 9.50 |

Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 3.

Beilage.

März 1888

### Inhalts-Angabe.

Seite.

Asperges me...	17
Das Orgelspiel in der kathol. Kirche, II. von P. Raphael Fuhr, O. S. F.	17
Wem die Welt die Oratorien verbannt...	19
Neue Orgel...	20
Orgelbegleitung zum Ordinarium Missae...	20
Berichte...	21
Unterhaltes: Eine Weihnachtsbelehrung...	23
Berschiedenes...	24
Notizen...	24
Verzeichniß neuer Mitglieder...	24

### Musik-Beilage:

Lied zu den hl. 5 Wunden, für zwei Singstimmen und Orgel, von A. Wölferger...	18
Oster-Offertorium, für 4 Männerstimmen, von Fr. Reles...	20
Ant. „Regina coeli“ für zwei gleiche oder drei gemischte Stimmen (Sopran, Alt, Bass) und Orgel von J. Singenberger...	21
Ant. „Regina coeli“ für vier gemischte Stimmen und Orgel oder Metallharmonie von G. E. Stiehle...	21

### Die „Cäcilie“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hr. St. B. F. L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Balter, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borgeß, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Murphy, E. P. Wadhams, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

### Haus-Orchester.

Von Fr. Bouffier.

Haus-Orchester? Klingt das nicht etwas sonderbar, wenn man an die engen Räume der modernen Wohnungen und deren mit zunehmender Bevölkerung zunehmende Beirührlichkeit denkt? Und wo die Instrumentalisten hernehmen? Oder, sollte es sich gar um die durch Mechanismus vermittelte Musik eines Orchestriums handeln? Keineswegs! Wohl aber um die Kombination zweier Haus-Instrumente, des Harmoniums und des Pianoforte, die in richtiger Verwendung die Harmonien einer Orchester-, Dralorien- oder auch einer Opern-Komposition in ziemlicher Sättigung zu geben vermögen. Als ich diesen Sommer das Wiener Damen-Orchester hörte, im dem ja natürlich keine Trompeten, Posaunen und Hörner, auch keine Oboen repräsentirt sein können, war ich doch von der Wirkung überrascht, die sich im ganzen durch Deckung des Blech- und theilweise des Holzbläserchores mittels des Harmoniums und Kla-

### HOFFMANN BROS.,

Typographen des k. k. katholischen Stuhles.



Importeure und Händlern in Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, &c.

Gebetbücher,

Fahnen und

Auszeichnungen

für Kirchen und Vereine in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,  
CHICAGO, ILL.  
207 Wabash Ave.

MILWAUKEE, WIS.,

413 East Water St.

B. HERDER,  
No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merkt!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lbd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merkt“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,  
DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,

BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.  
Send for Circulars.  
MILWAUKEE, WIS.

426 Ninth Street.

Beste Empfehlungen zur Hand.

McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenfunde und Weihen für Kirchen &c. Preise u. Kataloge vorstrei zugeleitet.

Man adressir.

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Ran nenne diese Zeitschrift.

### WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



### STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett  
und

Packard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zustellen bestellende Verbindungen.

Die größte Niederlage im Norden von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken,

Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,  
Brassie Pianomacher,

East Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

### H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig verkauft.

Die beste Arbeit garantiert.

vers erzielen ließ. Das genannte Damen-Orchester führt nämlich diese beiden Instrumente allenfalls mit sich. Aber auch ohne das Streichquartett können die letzteren annähernd das Orchester ersetzen, wenn der Bearbeiter es verstanden hat, jedem das betreffende Quantum zuzuteilen. Das Harmonium eignet sich recht gut zur Uebernahme des Gesangchoirs und des Parties für die Bläser, während das Klavier das Uebrige zu besorgen hat. Es kann hier weniger die Rede von Duos für Klavier und Harmonium sein, in denen das Letztere meist ziemlich dünn eine Gesangsstimme führt und das erstere in gewöhnlicher Weise begleitet, wie sie die neuere betreffende Musikliteratur zahlreich genug zu Tage fördert und auf den Markt bringt. Zur Wiedergabe von Liedern indeß, wenn es an einem Sänger fehlt, leisten ja beide Instrumente im Bereichen Dankenswerthes, aber sie können in weit größerem Maße ausgebaut werden, wenn man Oratorien- und Opernsachen auf sie überträgt. Das Harmonium gewinnt bei uns langsam aber sicher stets größeren Boden, während es in Amerika und England schon eine Domäne sich erobert hat, und es würde rasch in allgemeine Aufnahme kommen, wenn man es für das angedeutete Hauss-Orchester heranzöge.

Sind in einer Familie nicht beide Instrumente vertreten, so dürfte deren Zusammenbringung aus zwei Familien bei dem leichten Transport des Harmoniums zeitweise schon leicht zu erzielen sein, und wo dies der Fall ist, da sind auch die Spieler vorhanden. Freilich wird die richtige Wirkung erst dann gewonnen werden, wenn die Instrumente gut sind, d. h. das Klavier, oder besser der Flügel, einen vollen Ton hat und das Harmonium mit mindestens 3-4 klingenden Stimmen, also der doppelten Zahl von Registern nebst solchen für piano, forte, crescendo (Expression), grand jeu ausgestattet ist. Dass das Klavier ganz scharf auf das Harmonium eingestimmt sein muß, ist selbstredend. Aber nicht allein fürs Haus, sondern auch für den Konzertsaal sind dergleichen Aufführungen sehr wohl angebracht. Kann man einen Violin- und einen Violoncello-Spieler noch zu ziehen, so lässt sich selbst Impantes erzielen. Wer etwa das „Adoremus“ von Radina, die Lohengrin-Fantasi von St. Saens &c für die genannten 2 bzw. 3-4 Instrumente gehört hat, wird gewiss von der schönen, ja prächtigen Wirkung dieser Ensembles erblüht gewesen sein. Das „Adoremus“ hat sogar in einem solennem Kirchen-Konzerte des ev. Kirchengesangvereins in Wiesbaden — es wurde ein Klavier dahin geschafft und trotz der vorsprünglichen Orgel ein Harmonium von Alexandria benutzt — seine Stelle sehr erfolgreich ausfüllt. Entsprechende Kompositionen tauchen immer mehr auf und geschickte Bearbeiter werden sich um so eher der Aufgabe widmen, je öfter die besprochene Vereinigung zu Stande kommt. Wie man die für das Einzelspiel wenig zureichenden Klavierauszüge hat, so würden die den Gesamtindruck viel vollständiger gebenden Harmoniums- und Klavier-Duos allmählig sich daneben stellen.

Wo die beiderseitigen technischen Kräfte größere Anforderungen nicht zu bewältigen vermögen, da können schon etwa Staps'che einfache Arrangements große Befriedigung gewähren. Ich, der ich Hunderten von Virtuosen-, Künstler- und Ber eins-Konzerten angewohnt, habe einst gelegentlich eines Kurauenthaltes in Königstein im T. mit wahren Wohlgefühle dem Staps'schen Arrange-



Wir halten auf Lager und fertigen auf Bestellung

**Fahnen und Flaggen**  
für Kirchen, Vereine u. Gesellschaften,  
Schärpen, Kragen, Auszeichnungen.  
Alle zur Verfertigung nötigen Stoffe  
und Materialien.

Auf Befehl wird der illustrierte Katalog gezeigt.  
Vergnügungen werden gern im Voraus geliefert.  
Wir importieren Meßgewänder, Statuen  
und Kirchenschalen jeder Art.

**BENZIGER  
BROTHERS**

NEW YORK, 36 & 38 Barclay St.  
CINCINNATI, 143 Main St.  
ST. LOUIS, 200 South 4th St.

**E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,**  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, — — Wisconsin.

**Kirchen - Orgel - Fabrik**

von  
**Wilhelm Schülke,**

685 12. Straße, — Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau kontraktlich übernommen, aus dem besten und ausgereichten Material v. rückig, sowie mit den neuesten und demährendsten Erfindungen hergestellt. Die Säteart ist leicht und geräuscht, die Anprägung ruhig, der Ton der Register vorzüglich und unübertraffbar. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gesüngig garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anden die Laurin'sche-Patres der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Anspruch bittet

W. m. Schülke, Orgelbauer.

**J. G. PFEFFER & SON.**

Befertiger von

**Kirchen- und Concert-Orgeln,**

1005 & 1007 Marion-Straße,

ST. LOUIS, — — MISSOURI.

## Gesucht.

Bon dem

“Echo, a monthly Journal of Catholic  
Church Music,”

werden zu kaufen gesucht:

**Band I, — Band II, No. 9, — Band III.**

Man adressire an

**Mr. Jos. Henzel,**  
87 Schuyler St. **ALBANY, N. Y.**

# KNABE

**Grand, Square u. Upright  
PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren Unerkauften Vorrang, welcher unübertroffen ist, in Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.



# BEHNING

**PIANO FORTES. Grand Square, Upright.**

Warerooms, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

# KRAKAUER PIANOS.

Diese Instrumente sind berühmt wegen ihrer immensen Stärke, ihres ausgezeichneten Klanges, eleganten Ausstattung, und großen Dauerhaftigkeit. Mäßige Preise. Jedes Piano wird für 6 Jahre garantiert. Dieselben werden in den nachverzeichneten Seminarien und Akademien gebraucht:

Holiday-hagh-Seminar, Hollidaysburgh, Pa.

St. Joseph's-Convent, Pittsburgh, Pa.

Deutsche Katholische Schule, Elizabeth, Pa.

St. Brigitta Akademie, New York.

Overlin College, Oberlin, Ohio.

Verkaufsst. 40 Union Square, New York.

Fabrik: 729—731 First Ave., New York.

Kataloge frei per Post versandt.

ment von Beethovens *Adelaide* für Klavier und Harmonium gelauscht, das von einer benachbarten Villa durch die Nacht in mein einsames Stübchen herüberklang.

An eigentlichen Konzert-Duos, in welchen die beiden Instrumente wirklich konzertieren, ist die Musikliteratur noch verhältnismäßig arm. Die wirkungsvollsten habe ich vor langen Jahren schon von den Brüdern van den Born aus Lüttich gehört; seitdem sind mir nur wenige öffentliche Aufführungen vorgekommen;\*) doch da ich in der Lage bin, über ein vorzügliches Alexandre'sches Harmonium und einen Mand'schen Flügel, beide in meinem Arbeitszimmer aufgestellt, zu verfügen, wie meinen Arrangements-Bedarf selbst zu decken, so habe ich oft genug Gelegenheit, mich an dem Zusammenspiel beider Instrumente zu erfreuen, und ich wünschte sehr, daß diese nicht gerade unschwer zu vermittelnde Art von Hausorchestern recht vielen zur Erbauung herangebildet werden möchte.

Nachricht.

Als weitere ebenso wirkungsvolle wie in feinen Bearbeitungen für den berühmten Zweck vorliegende Arrangements haben wir folgende, in Deutschland fast gänzlich unbekannte von St. Saens erprobt:

1. Marche religieuse de Lohengrin (Violon, Harmonium et Piano), 2. Henry VIII., Quatuor (Piano, Harmonium, Violon et Violoncello), 3. do de l'Oratorio de Noel, 4. Prelude du Deluge (Violon principal et Quatuor), 5. Romance (Violon, Piano et Harmonium), — sämmtlich aus dem Verlage von Durand & Schœnwerck, Place de la Madeleine, Paris.

(Der Klavier-Lehrer.)

\*) Die Duos von Reinhold (Simon, Berlin.) sind sehr zu empfehlen.  
E. B.

— Lobenswert. Frau X.: Sie können sich garnicht vorstellen, wie fleißig und anhaltend meine Anna übt — nicht einmal eine Sechzehntelpause kommt sie sich zur Erholung.

— Immer galant. Sängerin: „Nun, was sagen Sie zu meiner gestrigen Leistung?“ — Rezensent: „Großartig, vor allem bewundere ich Ihr Gedächtnis, genau dieselben Fehler, wie vor fünf Jahren.“

— Im Konzert. Nun, was fällt denn Ihnen auf einmal ein, Herr Karl, daß Sie mittens in der schönen Musik einen Knopf in das Sacktuch machen? — Was mir einfällt? Nichts fällt mir ein, sondern ich mache den Knopf bloss in das Sacktuch, daß ich diese herrliche Melodie nicht vergesse!“

— Abgetrunpt. Die berühmte Sängerin Paulina Lucca wurde in einer aristokratischen Gesellschaft, der sie mit ihrem herrlichen Gesang Entzücken bereitet hatte, von einem geschneigerten jungen Baron gefragt: „Kennen Sie vielleicht den alten Mann dort am Tisch, den mit der polizeiwidrigen Visage?“ — „Ja, den kenn i sehr genau“ antwortete zornfunkelnd die Diva, „das ist mein Batter!“ — Höchst verlegen flotterte der Baron ein Entschuldigung, wurde aber mit den Worten unterbrochen: „Genierens Ihnen nit, das ist mir schon oft mit meinem alten Batter passiert, aber ich habe die alte Visage doch viel lieber, als die schönen Fräzen der jungen Modepuppen.“



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähigiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Alzit und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
Pio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Tauftummen-Institut  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station. Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Academie.

Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:  
Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

## CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSEY,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Savoirquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

Otto J. Schönleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

HERMAN TOSER CO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einfälle können reingehaltene ächte Weine  
garantiert und können folche jederzeit in unserer Weinstube  
probirt werden.

WEIS BRO.,  
383 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechttheit und Reinheit der Weine kann  
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.







Die „Cäcilie“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Beilage von 4 Seiten, und einer **Musik-Beilage von 8 Seiten.**  
Die „Cäcilie“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung **22.00**. Nach Europa **27.25**.  
5 Exemplare ... 8.00 | 20 Exemplare ... 25.00  
10 " " 14.00 | 30 " 25.50  
Medaillen und Herausgeber  
J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilie!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

12 Extra-Beilagen von einer Nummer	... 31.00
Von ganzem Jahre an:	
1 Extra-Beilage	... 7.75
5 " "	3.50
10 " "	6.50
15 " "	9.50
Man adressire Bestellungen, Rimesse, Geldsendungen, &c., an	
J. Singenberger, St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.	

Nummer 4.

Beilage.

April 1888

### Inhalts-Angabe.

	Seite.
Extra Musikbeilage	25
Das Alleluja	25
Die Kirchenmusikalischen Beiträge in der neuen Ausgabe des Ceremoniale episcoporum	26
Wem die Welt ie Oratoren verbande	27
Berichte	28
Beschreibens	28

### Musikbeilage:

Regina coeli für 4 gemischte Stimmen und Orgel, von J. G. Siebe	25
Offertorium für den Ostermontag und für den weißen Sonntag, für zwei Stimmen und Orgel, von P. N. Kornmüller, O. S. B.	28
Offertorium für das Heil Christi Himmelfahrt für 4 Männerstimmen, von A. Büttinger	30
Offertorium für das Heil Christi Himmelfahrt, für zwei oder drei gemischte Stimmen und Orgel, von J. Singenberger	31
Extra-Musikbeilage:	
Frühlingslied: „Der Lenz ist da“	W. Schönen.
Für eine Singstimme und Piano.	
Frühlingshauch	J. Schweiger.
Für eine Singstimme und Piano.	
Bügleins Abendsong	W. Heiser.
Für zwei Stimmen und Piano.	

Die „Cäcilie“ erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hwsten Bischofe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, R. Seidenbusch, J. X. Krauthbauer, A. M. Többe, C. H. Vorgeß, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flach, J. McMullen.

### Zeitgemäße Briefmuster.

An die Opernsängerin Fräulein Rätschman.

Fräulein!

Schiller sagt: Das Leben ist der Güter höchstes nicht; —

Der Uebel größtes aber ist die Schuld von 410 Mk. 50 Pf., wegen der ich Ihnen bereits wiederholt, heute aber zum letztenmale geschrieben habe. Eine weitere Mahnung erfolgt durch den Gerichtsvollzieher.

Herrn Schreihals, Tenorist bei der hiesigen Oper.

Ew. Wohlgeboren!

Mensch bezahle deine Schulden, Lang ist ja die Lebensbahn, Und du mußt noch manchmal borgen, Wie du es so oft gethan!

### HOFFMANN BROS.



MILWAUKEE, WIS., 413 East Water St.

**B. HERDER,**  
No. 17 South Broadway,  
**ST. LOUIS, MO.**

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gefangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts. Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50. Free by mail \$1.65.

**M. SCHUERBROCK & CO.,**

DEALERS IN  
CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,  
BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

**M. SCHWALBACH,**  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

**McSHANE**  
**Glockengießerei.**  
Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge volkstreu zugewandt. Man adressire

**H. McSHANE & CO.,**  
Baltimore, Md.  
Man nenne diese Zeitschrift.

### WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



**STEINWAY**  
KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.  
**P-I-A-N-O-S.**

Smith American, Burdett  
and

**Paccard Orchester-Orgeln,**

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Außerde die stellende Leidung.

Die größte Niede. Lage im Nordwesten von direkt importierten **Musikalien.**

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Heine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken, Pianoflüsse, Zithern u. s. w.

**Wm. Rohlfing & Co.,**  
Brassfife Pianomaker,  
46 Broadway u. Main St., Milwaukee, Wis.

**H. STUCKSTED & CO.,**

**Deutsche**  
**Glockengießer.**  
1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Die Sorten Kirchen- und Schlagglocken gut und billig verkauft.  
Die beste Arbeit garantiert.

Bei dieser reizenden Stelle, welcher ich eben in Heines zwölfter Ausgabe des „Buches der Lieder“ Seite 204 begegne, fällt mir so recht lebendig jener Abend ein, an dem ich Ihnen 100 Thaler beim Spiel geliehen. Wenn ich dieselbe nicht sofort erhalten lege ich Beschlag auf Ihre Gage, soweit dieselbe noch erreichbar ist.

An die Schauspielerin Frau von Schlimm. Wohlgeboren!

Du hast Diamanten und Perlen,

Hast alles was Menschen Begehr aus meinem Geschäft entnommen, ohne auch nur durch eine kleine Abzahlung Ihren guten Willen zu zeigen. Ich bitte, dies nun nachzuholen, widrigenfalls ich die Rechnung dem Herrn Gemahlt zu unterbreiten, oder dem Herrn Kommerzienrat S. Privatmitteilungen zu machen genügt wäre.

An die Schriftstellerin Frau Dr. Harpagus! Wohlgeboren!

Sie kennen doch wohl die schönen Worte in Torquato Tasso:

„Willst du erfahren, was sich ziemt,  
So frage nur bei edlen Frauen an,“  
und deshalb wende ich mich heute mit der Frage an Sie, ob es sich ziemt, daß Sie mir nun schon über ein Jahr 60 Mk. 17 Pf. schulden und meinen Hausschluß die Treppe hinunterwerfen lassen. Ich bitte die Antwort wohl zu überlegen — meine und meines Hausschulds Geduld hat nun ein Ende.

An die Hoffschauspielerin Frau von Dünichso!

Ich habe Sie über einen bedauerlichen Irrtum aufzuklären. Die Worte, welche Sie gestern Abend in der 17. Szene des letzten Alters von Maria Stuart so ausgezeichnet zu Herzen sprechend declamierten:

„Ich habe alles Zeitliche berichtet,  
Und hoffe, keines Menschen Schuldnerin  
Aus dieser Welt zu scheiden.“

fallen in sich zusammen, wenn Sie einmal Ihre Rechnungen durchzählen wollten. Ich bitte Sie vielmehr, mir durch den Ueberbringer dies die 18 Thaler für den von mir bezogenen Sommerhut gefälligst zufrommen zu lassen.

v. S. Mit Dingelsteds musikalischen Verständniß war es nicht weit her, aber aus persönlichen Gründen lag er mit dem Dirigenten der Burgtheater-Musik, dem bekannten Kapellmeister Sulzer in Fehde, die sich dadurch zusetzte, daß der legte den Intendanten, wo es sich um musikalische Angelegenheiten handelte, nicht ankommen ließ. Dingelstedt war auch von Sulzers Kompositionen, die gelegentlich aufgeführt wurden, nicht entzückt und wenn Sulzer zu einem Drama eine Musik lieferte, rümpfte Dingelstedt im voraus die Nase, wie jener Opernrititiker, der nach den Stimmen der Instrumente seine tendenziöse Abneigung durch ein „Schon faul“ unabsichtlich zu erkennen gab. Einmal redete Dingelstedt den Kapellmeister an: „Sagen Sie mir, was haben Sie denn gestern wieder für eine Ouvertüre gespielt, war gewiß wieder von Ihnen.“ Sulzer mußte bejahen und zog ratlosend ab. An einem der nächsten Vormittage kam der Intendant gerade ins Theater, als Sulzer mit seinen Orchestermitgliedern eine Ouvertüre probierte. Am Schluß wendete sich Dingelstedt an Sulzer und sagte in seiner mokanten Weise: „Auch von Ihnen?“

Wir halten auf Lager und fertigen auf Bestellung

**Fahnen und Flaggen**  
für Kirchen, Vereine und Gesellschaften  
**Schärpen, Kragen, Auszeichnungen.**

Alle zur Fertigung nötigen Stoffe und Materialien.

Berechnungen werden gern im Voraus geliefert.

Auf Wunsch wird der reich illustrierte Katalog gesandt.

**Wir fabrizieren oder importieren Messgewänder, Statuen, und Kirchensachen aller Art.**

**BENZIGER BROTHERS**

NEW YORK, 36 & 38 Barclay Street.  
CINCINNATI, O., 143 Main Street.  
CHICAGO, ILL. 178 Monroe Street.

**Kirchen - Orgel - Fabrik**

von

**Wilhelm Schülke,**

135 1/2. Straße, - Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau mit Recht nommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material hergestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Anlagen ausgestattet. Die Sirenen sind leicht und geräuschlos, die Harmonie klar, der Ton der Register vorsichtig und überzeugend. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gelegentlich garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderem die Kapellen-Baues der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Besuch bitten.

**W. m. Schülke, Orgelbauer.**

**J. G. PFEFFER & SON.**

Befertiger von

**Kirchen- und Concert - Orgeln,**

1005 & 1007 Marion-Straße,

ST. LOUIS, - - MISSOURI.

**E. BRIELMAIER,**  
**Architekt und Altarbauer,**  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee. - - Wisconsin.

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**  
Hauptquartier für Einrichtungen für Seminare, Klöster, Schulen, Pfarrwohnungen, &c., bei Otto J. Schöuleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unser neuen Katalog.

**KNABE**

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren Unerkannten Vorrang,

welcher unübertroffen ist, nicht in Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**  
Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,  
112 Fifth Ave., New York,  
817 Market Space, Washington.



**BEHNING**

**PIANO FORTES. Grand Square, Upright.**

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

**KRAKAUER**  
**PIANOS.**

Diese Instrumente sind berühmt wegen ihrer immensen Größe, ihres ausgezeichneten Klanges, eleganten Ausstattung, und großen Dauerhaftigkeit.

Mäßige Preise. Jedes Piano wird für 6 Jahre garantiert. Dieselben werden in den nachverzeichneten Seminarien und Akademien gehandelt:

Holiday-Schul-Seminar, Hollidaysburgh, Pa.  
St. Joseph's Convent, Pittsburgh, Pa.  
Deutsche Katholische Schule, Johnstown, Pa.  
St. Bridget Academy, New York.  
Oberlin College, Oberlin, Ohio.

Verkaufs-Lokal: 40 Union Square, New York.

Fabrik: 729—731 First Ave., New York.

Kataloge frei per Post versandt.

Und während der Kapellmeister das Notenheft zuklappte, erwiderte er ohne sich umzusehen in seinem klassischen Wienerisch: „Nein, von ein' Anderm!“ — „So, von wem den?“ rief Dingelstedt durch diese bagatellmäßige Behandlung gereizt.

„Von Mozaat!“ entgegnete Sulzer der Wahrheit gemäß. Dingelstedt wußte sich den Anschein zu geben, als habe er nichts gehört.

S. B. Erst gebrauchte der Dichter und Komödienautor Raimund auf Kuraten seiner Freunde die Kur in einem berühmten Bade. Auf seinen Spaziergängen fand er durch Unterhaltung mit den naiven Landleuten viel erwünschte Anregungen für seine dramatischen Ideen und vergaß darüber seine Melancholie zeitweise. Ihn fand der Badearzt eines Tags in sichtlich guter Laune. „Na, wie gefällt's Ihnen bei uns?“ — fragt der Arzt: „oder haben Sie etwas zu klagen?“ — „Nichts zu klagen, ich vermisste gar nichts!“ — antwortete Raimund — „als ich von Wien hierher kam, hatte ich Kopfschütteln, die hab ich noch, ferner Magendrücke, auch das hab ich noch, endlich hatte ich Ohrensausen, das ist noch da; wie gesagt, ich vermisste nichts, gar nichts!“

S. B. In der Probe zu „Faust“ (II. Teil). Faust (stockend): „Das ist — der Weisheit — letzter — Schluß —“ Regisseur (ironisch eindringend): „Dah man die Rolle lernen muß!“

S. B. Zeitgemäße Bedenken. Peter Iwanow (im 3. Akt von „Czar und Bismarck“): „Hier Michaelow, nehmen Sie diese Papiere!“ Czar: „Ei zum Henker, wie kommt du zu diesen wichtigen Dokumenten? Doch halt, am Ende sind sie auch gefälscht, das muß untersucht werden.“

S. Als Goldmark, der Komponist der „Königin von Saba“ und des „Merlin“, durch eine „Suite“ zu erst sich bekannt machte, reiste er nach allen Städten, wo sie aufgeführt wurde, um seinen jungen Ruhm in vollen Zügen einzutragen. Der Cellist Popper kehrte einst nach ihm in denselben Hotel ein und fügte im Freundenbuch dem „Karl Goldmark aus Wien“ ironisch die Worte bei: „nebst Suite.“

— **Lesefrüchte.** R. Schumann sagt: Es ist mit der Musik wie mit dem Schachspiel: Die Königin (Melodie) hat die höchste Gewalt, aber den Auschlag gibt immer der König (Harmonie).

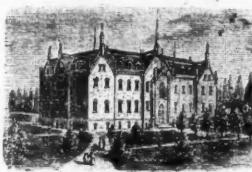
2. Eine tadelnde Stimme hat die Stärke des Klanges von mehr als zehn Jahren.

3. Bei der großen Schnelle der Entwicklung der Musik, wie keine andere Kunst ein Beispiel aufstellen kann, muß es wohl vorkommen, daß selbst das Bessere selten länger als ein Jahrzehnt im Munde der Weltwelt lebt.

4. Es ist das Zeichen des Ungehörs, daß es nicht acht Tage gefaßt wird. Zum Oberflächlichen ist der größere Theil stets aufgelegt.

5. Wir wären am Ziel! — wir irren! Die Kunst wird die große Fuge sein in der sich die verschiedenen Völkerstaaten ablösen im Singen.

Selbsterkennung. Künstlerin (nachdem sie ihre Arie beendet hat und abgegangen ist): „In diesem Saale zu singen ist eine Qual, besonders wenn er nicht gefüllt ist; denn dann entsteht ein Echo und der Gesang klingt schauderhaft.“ Kapellmeister: „Gott sei Dank! Nun hat sie's von dem Echo selber gehört. Einem andern würde sie doch nicht glauben, daß sie wirklich schauderhaft singt!“



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Alzit und Medizin.

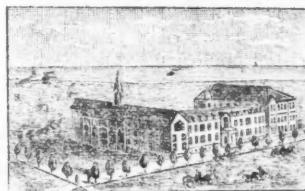
Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das **Pio Nono-Collegium**

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Taubstummenanstalt verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Academie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressieren an:  
Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Rüsten. Reingehaltene, ausgezeichnete Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotwein. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

## CONFECTIERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**HENRY WEHR'S**  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

**JOHN ELSER,**

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepöktem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HERMAN TOSER CO.,**

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueurs.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinstube  
probiert werden.

**WEIS BRO.,**

383 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtzeit und Reinheit der Weine kann  
ich garantieren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

# Musikalien

aus dem Verlag von  
**FR. PUSTET & CO.**

Wichtig!

## Orgelbuch

zu

**J. Mohr's Cäcilia.**

von

Prof. J. SINGENBERGER,

Quarto, 524 Seiten. In  $\frac{1}{2}$  Leder geb.

Preis: \$4.00.

Mohr's treffliches Gefang- und Gebetbuch „Cäcilia“ ist nun schon in 20 Auslagen verbreitet. Zum selben ist jetzt obiges prächtige Orgelbuch erschienen. Es wahrhaft ein prächtiges Buch dem Inhalte nach, indem einmal der reiche Schatz von Kirchenliedern sammt einer Reihe von liturgischen Gesängen zu Amt und Vesper durch Meister Singenberger eine sehr fleißig, geschickt und vielfach originell gearbeitete Harmonisierung erhalten, indem selbe sodann von einem wahrhaft hochståbaren Kranz von Vor- und Nachstücken unserer besten Meister (ich nenne nur den mit sehr zahlreichen Präludien vertretenen genialen Biel) umgeben sind, welche das Orgelbuch zugleich zu einer wahren Kundgrube für Organisten machen; — der Form nach, indem auch die typographische Ausstattung, der große Druck, die treffliche Anordnung und Eintheilung, die bequemen Register, das starle, schöne Papier das Werk bestens empfehlen. Der Preis ist bei diesem Umfang und bei dieser Ausstattung sehr billig und es sei dies vorzüchliche Werk bestens empfohlen. (Tiroler Volksblatt.)

## Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1888

(zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg redigirt und herausg. von F. X. Haberl.)

13. Jahrgang des Cäcilien-Kalenders.

VIII und 112 Seiten Text und 24 Seiten Musik-

Beilagen.

Preis: 60c.

vorstehendes Jahrbuch enthält wertvolle Aufsätze von P. Ultz, Kormüller (Tractat des Joh. Cottonus) Prof. Dr. Schenz, P. Guido M. Dredes S. J., Haberl &c., Anzeigen, Befreiungen, Kritiken, darunter eine äußerst objective, aber gründlich vernichtende Kritik von Prof. A. Walter über Dr. K. G. Schashäußl's Broschüre „Ein Spaziergang durch die liturgische Musikgeschichte der katholischen Kirche.“ Da Schashäußl's miserables Werk auch von unsern unzähligen Philistern in Tirol, besonders in Innsbruck und Hall, neuerdings benützt wird, um etwas gegen den Cäcilienverein hervorzubringen, so empfehlen wir allen Wahrheitsliebhabern diese ruhige liturgische Einrichtung sich anzusehen. — An Musikbeilagen bringt das Jahrbuch die Missa I „Sexti toni“, 5 voc. von Jo. Cruse und einen fünfstimmigen Schatz des Card. Jo. de Medicis (Leo papa X.) (Tiroler Volksblatt.)

**FR. PUSTET & CO.,**50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

**J. Fischer & Bro.,**  
No. 7 Bible house, N. Y.

Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in Amerika. Unser Catalog umfasst über 1200 Meisen, Gedruckte, Gedruckte, Noten, nebst einer großen Auswahl weltlicher Musikalien, &c., und steht gratis und franco zu Diensten.

Wir erlauben uns auf folgende neue Musikalien aufmerksam zu machen:

1) *Veep. in Festis B. M. V.* für ein oder dreistimmigen Chor von Jos. Groiß. Partitur 35c. Stimmen 20c.

2) *Vierstimmige Messe*: zu Ehren des hl. Thomas Aqu. für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von Ign. M. Witterer. Partitur 75c. Stimmen 60c.

3) *Miserere*, für vierstimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung (nicht obligat) von J. Rheinberger. Partitur 30c. Stimmen 25c.

4) *Die neuen Psalms aus den Lamentationen des Propheten Jeremias* für die hl. Chortwoche nach der Original-Melodie des römischen Antiphonals für vier Männerstimmen bearbeitet von H. Bohlen. Partitur 90c. Stimmen 80c.

„Laetitia“. Sammlung von vierstimm. gem. Chören für deutsche Cäcilienvereine, höhere Lehrtanten &c., herausgegeben von Waldmann von der Au. Zweite Ausgabe. Partitur gebunden 75c.

Inhalt: 1. Religiöse Lieder. 2. Vaterlands- und Heimatlieder. 3. Sonntags-, Morgen- und Abendlieder. 4. Frühlingslieder. 5. Waldb- und Berglieder. 6. Wander- und Abtriebslieder. 7. Gräblieder. 8. Lieder verschiedenem Inhalts. 9. Komische Lieder. Anhang: einstimmige Gesellschaftslieder.

J. Fischer &amp; Bro.

**J. SINGENBERGER**  
ST. FRANCIS, WIS.,  
und bei allen Buchhandlungen.

## Six Very Easy Pieces.

(Sixth Edition.)

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2 Tantum ergo—for two Voices and Organ.

By John Singenberger.

One Copy 25c. 12 Copies \$2.50.

## Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Redemption "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

**Leichte Messe**  
für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.  
(Separatdruck aus den Musikheilogen zu No. 1 und 2 der „Cäcilia“ 1888.)

Preis: — gebunden 30c. 12 Exemplare \$3.00.

**GOLDSMITH & CO.,****Teppiche,**Vorhänge, Draperien, Polsterwaren,  
u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

**Milwaukee, Wis.**

Wholesale &amp; Retail.

**PETER LEHMAN,**

P. LEHMAN &amp; CO.

Empfiehlt sich als Verfertiger von

**Talare ("Cassocks")**

und alle in sein Fach schlagende Arbeiten.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.**H. H. Zahn & Co.**

Dampf-  
Buchdruckerei,  
421 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

Bücher,  
Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.



Gunden - Schneider,



er  
tie  
eim  
me  
etm  
Be  
mi  
eim  
vol  
nic  
Ri  
eim  
t i  
na  
bis  
als  
me  
len  
auf  
abe  
hän

er  
ve  
3  
wi  
G  
P  
li  
L.  
R  
S  
C  
Lo  
A  
3  
h  
D  
C

T  
e  
-

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textteilung von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.  
Die „Cäcilia“ kostet per Zahl, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$3.00.  
5 Exemplare \$8.00 | 20 Exemplare \$25.00  
10 " 14.00 | 50 " 35.50 -  
Redakteur und Herausgeber: J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Nummer 5.

Beilage.

Mai 1888

Inhalts-Angabe.		Seite.
J. G. G. Siebel (mit Portrait)	29	
Christ Himmelfahrt	31	
Neuer das Suppliken des Gefanges durch das Orgelspiel beim Amt	31	
Wem die Welt die Oratoren verbanne	32	
† P. Antelj Schubiger, O. S. B. †	33	
Berichte	33	
Berichtene	35	
Kirchenmusikreform in der Diözese Cleveland	35	
Quittungen	36	

Musik-Beilage:

Offertorium für das Fest Christ Himmelfahrt für 4 gemischte Stimmen (und Orgel) von F. Schallert 33  
Offertorium für das Fest der allerheil. Dreifaltigkeit für 3 gem. Stimmen und Orgel, von Fr. Neles 38  
Offertorium für das Kreuzfest am 3. Mai, die Pontifikalmesse vom allerh. Altarsakramente für 4 Männerstimmen, von F. Pie 40

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischofe L. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, F. X. Kraubauer, A. M. Töbke, C. H. Borge, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Mahébeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, G. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McCusken.

Das einhändige Klavierspiel.

Von Louis Köhler \*)

Das einhändige Konzertante Klavierspiel ist für die Laien, wie für nicht tiefer in die Technik und musikalische Säkular eingeweihte Dilettanten wohl schwer erklärlch, wenn man erwägt, daß dabei die eine Hand nicht etwa in ihrem gewöhnlichen engen, einhändigen Bereich, sondern über die ganze Klaviatur mit ihren sechs bis sieben Octaven herrscht. Diese eine, und zwar linke Hand behandelt also das volle zweis und vierhändige Tastenterrain, und nicht etwa nur mit dem verhältnismäßig geringen Klangeffekte, den im gewöhnlichen Klavierspiele eine einzelne Hand hervorbringt, sondern material (nicht der musikalischen Qualität nach) so ziemlich dem durchschnittlichen des zweibis vierhändigen Spiels vergleichbar. Das könnte als ungeheuerlich ja unglaublich erscheinen, um so mehr, wenn hinzugefügt wird, daß die allein spielende Hand, die doch höchstens neun Töne bequem zusammen, zehn kann anfangen legen kann, elf aber nur flamm zu spannen vermag, im einhändigen Spiel drei, vier, fünf Octaven weit von

\*) Wohl der letzte Aufsatz, den er geschrieben.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer	..... \$1.00
Vom ganzen Jahrgang:	
1 Extra-Beilage	..... \$ .75   20 Extra-Beilagen \$12.00
5 " " 3.50   25 " 15.00	
10 " " 6.50   30 " 17.00	
15 " " 9.50	

Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

HOFFMANN BROS.,

Typographen des I. Apostolischen Stuhles.



MILWAUKEE, WIS.,  
413 East Water St.

CHICAGO, ILL.,  
207 Wabash Ave.

B. HERDER,  
No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Lbd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,  
DEALERS IN  
CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,  
BOOKS, ETC., ETC.

461 East Water St., - Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York



M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

M. SCHANE  
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenfische und Geläute für Kirchen u. Freie. Kataloge vorstreckbar. Man adressire.

H. SCHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

Nan nenne diese Zeitschrift.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY  
KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.  
P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett  
und

Packard Orchester - Orgeln,  
gegenwärtig die bevorzugtsten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Justiz de-stellende Verbindungen.

Die größte Niederlage im Nordosten von direkt importierten

Musikalien. 

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Heine Violinen, Guittaren, Flöten, Pianodenken,

Pianostühle, Zithern u. s. w.

WM. Rohlwing & Co.,  
Brassische Verfertiger,

5th Broadway u. Main St., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTED & CO.,

Deutsche



1312 & 1314 Columbus-Sir., St. Louis, Mo.  
Die Sorten Kirchen- und Schlagglocken gut und billig Preiswertig.  Die beste Arbeit garantiert.

einander entlegen, tiefe Bass- und hohe Diskantöne gleichsam wie in *Einem Griff* anzuholen muß; nach der Art, in der man auch handlich *normale* Griffe arpeggiert. Die Kunst des einhändigen Klavierspiels ist nur mittels *Pedals* und womöglich auf klängvollen Instrumenten von Wirkung und war daher in der Epoche der alten *pedallosen* „Klaviere“, die noch zu Beethovens Lebenszeit in Gebrauch waren, nicht denkbar. Zur ersten Zeit der modernen „Pianoforte“ würde sie zwar möglich gewesen sein, aber man verstand damals noch nicht den feineren Gebrauch des Pedals, bei dessen Tritt die Saiten bekanntlich auch dann noch nachhallen, nachdem die Finger ihre Tasten bereits losgelassen haben. *Czerny* (1791—1857) war wohl der Erste, der „für die linke Hand allein“ schrieb; er hat zwei Studien dafür herausgegeben (Wien, bei *Cranz*); man befam sie aber nicht öffentlich zu hören, weil sie nur zur Übung gemacht waren. In die öffentlichen *Concerze* hat erst *Dreyföck* das sonderbare Genre gebracht, ein Virtuoso, der eine so enorme Fertigkeit in der Linien beßt, daß er unheimliches Erstaunen damit erweckte; es entstand sogar ein (auch in ein komisches Gedicht gebrachter) Mythos, in welchem ein an die lebte Wand des vollen Saales gedrückter steiner Mann dem einhändigen Spiele *Dreyföcks* mit Erstaunen lauschte und seinen Augen nicht traute, als er am Ende des Konzerts nur den einen *Dreyföck* sah, während er „drei Schöpfe“ spielen gehört zu haben glaubte. *Willemer* folgte später mit gleichem Effekt und danach noch gar mancher Andere. (Im Peters'schen Verlage ist eine „Schule für die linke Hand“, vom leichten Anfang bis zur Virtuosität, erschienen.) Die technischen Hauptpunkte des einhändigen Spiels sind: ein raffinirter Pedalgebrauch und große Übung im schnellen, huschenden Springen der Hand, damit sie von dem mit Pedal angeschlagenen Bassönen derartig rasch zu den zugehörigen Diskantönen hinaufschießen kann, daß jene und diese als in *Einem Griff* gehörig aufgefaßt werden und das Untere mit dem Oberen zusammenschlagen können. Man vermag auf diese Weise eine merkwürdige Tonfälle und manigfaltige Kombinationen herbeizuführen, ja sogar drei Tonschichten, so zu sagen Etagen, übereinander als zusammenhängend mit einer Hand zu bespielen: eine tiefe der Bassöne in verstärkten Octaven und Grifffen, eine hohe mit der Melodie in gleicher Weise, und dazwischen eine mittlere, welche die harmonische Füllung von der schlichten Form bis zu rauschenden akkordischen Arpeggien enthält. Dass dabei die doch gewöhnlich etwas „linkische“ Linie „alle Hände voll zu thun“ hat, ist einleuchtend; man dürfte deshalb fragen, warum man nicht lieber die starke Rechte mit solch pianistischem Herkulespiel beauftragt? Doch ist bei dem in Rede stehenden kuriosen einhändigen Genre das Kuriosester der Umstand, daß die Rechte dazu absolut geschickt ist: denn um die Melodietöne von links nach rechts heraus zu springen, ist nur der streckbare, starke und biegungsfähige Daumen der Linken gut geeignet, während an der rechten Hand der Daumen dem Bass zugewachsen, der fünfte Finger aber gegen ihn nur ein zimperlicher und steifer Burzige ist.

(Das Hervorragendste und Künstlerischste im ein- (links-) händigen Klavierspiel leistet wohl der einarmige Pianist *Grau* *Geza Zichy*, dessen Vorträge in verschiedenen Städten Deutschlands und des Auslandes Staunen und Bewunderung erregten.

(Der Klavierlehrer.)

Wir halten auf Lager und fertigen auf Bestellung



## Schärpen, Kragen, Auszeichnungen.

Alle zur Fertigung nötigen Stoffe und Materialien.

Berechnungen werden gern im Voraus gesiebert.

Auf Wunsch wird der reich illustrierte Katalog gesandt.

Wir fabrikiren oder importiren Messgewänder, Statuen, und Kirchensachen aller Art.

## BENZIGER BROTHERS

NEW YORK, 38 & 38 Barclay Street.  
CINCINNATI, O., 143 Main Street.  
CHICAGO, Ills. 178 Monroe Street

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

## Wilhelm Schülke,

185 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau entweder übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Apparaturen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache kräisch, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gesiegelt und garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anden die Kapuziner-Patres der St. Franziskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden plantlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Auftritt bittet.

W. m. Schülke, Orgelbauer.

## J. G. PFEFFER & SON.

Fertiger von

## Kirchen- und Concert-Orgeln,

1005 & 1007 Marion-Straße,  
ST. LOUIS, - - - MISSOURI.

## Verlangt.

## Ein Bildhauer für kirchliche Statuen in Holz.

Näheres bei der Redaktion der „Cäcilia.“

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,  
See Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, - - Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für Seminare, Klöster, Schulen, Pfarrwohnungen, &c., bei  
Otto J. Schönleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

überausen Vorrang,

welcher unübertroffen steht in Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:  
204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,  
112 Fifth Ave., New York,  
817 Market Space, Washington.



## BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

**Das schönste Lied.**

Ein durstiger Musikus hatte dem Gastwirth ein ganz respektables Loch ins Faß getrunken, unbelummt um die Kreide. Endlich mahnte die Polizeistunde an's Heimgehen, der Wirth aber, Herr Lockschild mit Namen, an's Bezahlten. Der Musikus zog die Stirne kraus, denn die Rechnung stand in einem sehr ungünstigen Größenverhältnisse zu dem Inhalte seines Geldbeutels. Er nimmt hin und her, was da zu ihm sei. Endlich ruft er dem Wirth zu: „Herr Lockschild, ich will Ihnen für die Beute singen!“

„Herr Musikus!“ antwortet der Wirth, „Sie haben heut' Abend bereits mehr als genug gesungen; mir ist der liebste Klang, wenn das Geld klingt.“

„Ich will Ihnen Lieder singen, so viele Sie nur wollen.“

„Bezahlen, Herr Musikus, und anders nichts!“

„Ich will so lange singen, bis ich irgend ein Liedchen treffe, das Ihnen gefällt: soll dann meine Rechnung quittiert sein?“

„Damit bin ich zufrieden“, sagte der Wirth und fügte mit schlauem Lächeln hinzu: „Singen Sie nur, so viel Sie wollen; ich weiß im Voraus, daß keines von allen Liedern mir gefallen wird, und wenn Sie so schön singen, wie König David.“

„Na wir wollen sehen, ob ich denn gar kein Lied weiß, das Sie rühren kann“, sagte der Musikus, und hub an ein reichhaltiges Programm abzusingen, von der „veilchenblauen Seide“ und von „Prinz Eugen“ und „Es zogen drei Burschen“ und vieles, vieles Andere.

Aber der Wirth schmunzelte: „Herr Musikus! es gefällt mir nicht.“

„Herr Wirth! ein Jägerlied?“ „Es willt ein Jäger jagen.“

„Herr Musikus! es gefällt mir nicht.“

„Bon Krieg und Soldaten? „Morgenrot, Morgenrot“, „O Straßburg?“

Der Wirth schüttelte sein Haupt: „Es gefällt mir nicht.“

„Herr Lockschild, Sie sind ein frommer Mann und wollen gewiß was Religiöses hören: „Wie leuchtet schön der Morgenster“ — das gefällt Ihnen doch ganz gewiß und muß Ihnen gefallen.“

„Herr Musikus! und wenn Sie singen das Lied, das die Engel singen in der himmlischen Freud, dann sag' ich doch: es gefällt mir nicht.“

„Dann meinetwegen!“ sagte der Musikus, „Sie sind absolut nicht zu rühren und haben wohl für nichts Anderes Ohren, als für den Klang des Geldes. So will ich meine Lunge auch nur schonen.“ Sprach's und zog den Geldbeutel heraus, schob die Ringe daran zurück, störte die kleine Münze darin durcheinander und summte:

„Thu' dich auf mein Beutlein!“

„Herr Lockschild will bezahlt sein!“

„Das gefällt Ihnen wohl, Sie harter Mann nicht war?“

„Ja“, sagt der Wirth und reibt sich vergnügt die Hände, „das ist ein schönes Liedchen, das gefällt mir.“

„Bravo!“ rief der Musikus triumphierend und steckte den Beutel wieder ein: „Wir sind quitt, und die Beute ist bezahlt! Sie, meine Herren Gäste, sind Zeuge!“

Der Wirth Lockschild machte zu dem hellen Gelächter aller Anwesenden ein sehr saures Gesicht und leuchtete dann brumming den aufbrechenden Gästen zur Haustür hinaus.



**Das Lehrer-Seminar**

— zu —

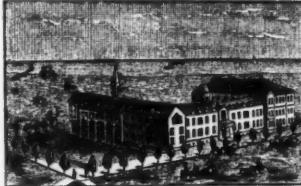
**ST. FRANCIS, WISCONSIN,**  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Mono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
**Taubstummen-Anstalt**  
verbunden.

**Rev. CH. FESSLER, Rector,**  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

**St. Catharina's Akademie,**  
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen abresire man:

**Directress of St. Catharine's Academy,**  
Racine, Wis.

**Altar-Weine! Altar-Weine!**

Keine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgezogene Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotwe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

**CONFECTIONERS,**

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**HENRY WEHR'S**  
**Restaurant und Bier Halle,**  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.  
463 Osthäuser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.  
Durch persönliche Einträge kann reingehaltene alte Weine  
garantiert werden.

**WEIS BRO.,**  
383 Osthäuser-Stra.,  
Milwaukee, Wis.,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

**Weine**  
zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

**JACOB BEST,**

Importeur und Großhändler in  
Aus- und Inländischen  
Weinen.

Für die Reinheit und Kleinheit der Weine kann  
ich garantieren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

**Milwaukee, Wisconsin.**

# Musikalien

aus dem Verlag von  
**FR. PUSTET & CO.**

**Wichtig!**  
**Orgelbuch**  
zu  
**J. Mohr's Cäcilie.**  
von  
Prof. J. SINGENBERGER,  
Quarto, 524 Seiten. In  $\frac{1}{2}$  Leder geb.  
Preis: \$4.00.

Mohr's treffliches Gesang- und Gebetbuch „Cäcilie“ ist nun schon in 20 Auflagen vertrieben. Derselben ist jetzt obiges prächtiges Buch dem Inhalte nach, indem einmal der reiche Schatz von Kirchenliedern sammt einer Reihe von liturgischen Gesängen zu Amt und Vesper durch Meister Singenberger eine sehr fleißig, geschickt und vielsach original gearbeitete Harmonisierung erhalten, indem selbe sowohl von einem wahrhaft hochschätzbaren Kranz von Vor- und Nachspielen unserer besten Meister (ich nenne nur den mit sehr zahlreichen Präludien vertretenen genialen Biel) umgeben sind, welche das Orgelbuch zugleich zu einer wahren Fundgrube für Organisten machen; — der Form nach, indem auch die typographische Ausstattung, der große schöne Druck, die treffliche Anordnung und Eintheilung, die bequemen Register, das starke, schöne Papier das Werk bestens empfehlen. Der Preis ist bei diesem Umfang und bei dieser Ausstattung sehr billig und es sei dies vorzüchliche Werk bestens empfohlen. (Tiroler Volksblatt.)

## Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1888

(zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg redigirt und herausg. von J. X. Haberl.)

13. Jahrgang des Cäcilien-Kalenders.

VIII und 112 Seiten Text  
und 24 Seiten Musik-  
Beilagen.

Preis: 60c.

Vorstehendes Jahrbuch enthält wertvolle Aufsätze von P. Ulrich Kornmüller (Tractat des Joh. Cottonius) Prof. Dr. Schenz, P. Guido M. Dreyer S. J., Haberl, etc. Anzeigen, Befreiungen, Kritiken, darunter eine äußerst objective, aber gründlich vernichtende Kritik von Prof. A. Walter über Dr. K. E. Schafhäutl's Broschüre „Ein Spaziergang durch die liturgische Musikgeschichte der katholischen Kirche.“ Da Schafhäutl's miserables Nachwerk auch von unsern musikalischen Philistern in Tirol, besonders in Innsbruck und Hall, neuerdings benützt wird, um etwas gegen den Cäcilienverein hinzulegen zu können, so empfehlen wir allen Wahrheitsliebenden diese ruhige liturgische Hinrichtung sich anzusehen. — An Musikbeilagen bringt das Jahrbuch die Missa I „Sexti toni“, 5 voc. von Jo. Cruce und einen fünfstimmigen Satz des Card. Jo. de Medicis (Leo papa X.) (Tiroler Volksblatt.)

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

**J. Fischer & Bro.,**  
No. 7 Vine Street, N. Y.

Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in Amerika. Unser Catalog umfasst über 1200 Meisen, Bestern, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen Auswahl weltlicher Musikalien, etc., und steht gratis und franco zu Diensten.

**Soeben erschien:**

**“HYMN OF PRAISE,”**

Best-Chor für gemischte Stimmen, Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit englischem und deutschem Text, von E. Gebhardt. Der Text ist dem 100. Psalm entnommen, und die Musik ist demselben höchst entsprechend, echt fröhlichen Charakter und stellenweise auch sehr andachtsvoll. Dieser herrliche Chor ist besonders geeignet für Concerte, kirchliche Feierlichkeiten, etc. Preis der Partitur 40 Cts. Preis der einzelnen Stimmen per set 50 Cts.

**Cantus Sacri**

von Witt. 3. Abtheilung. Enthält 34 Offertorien, 4 Antiphonen, Miserere, De profundis, Laurentianische Litanei, Segensgesänge, etc. für 3 und 4 Männerstimmen.

**Missa in hon. St. Malhildis**  
für 4stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung von J. Löbman.

**Eine Festmesse.**

Zweistimmiges Requiem mit Überlage für Sopran und Alt und Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von E. Brunner. Partitur 50 Cts. Stimmen 80 Cts.

**J. Fischer & Bro.**

**Zu beziehen bei**

# J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,  
und bei allen Buchhandlungen.

**Six Very Easy Pieces.**

(Sixth Edition.)

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2  
Tantum ergo—for two Voices and Organ.

By John Singenberger.

One Copy 25c. 12 Copies \$2.50.

**Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.**

CONTAINING:—Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Redemption “O Salutaris” and “Tantum ergo”—for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

**Leichte Messe**

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Sparabdruck aus den Musikbeilagen zu No. 1 und 2 der „Cäcilie“ 1888.)

Preis: — gehetzt 30c. 12 Exemplare \$3.00.

**GOLDSMITH & CO.,**

**Teppiche,**

**Worhänge, Draperien, Polsterwaaren,**

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

**Milwaukee, Wis.**

Wholesale & Retail.

**PETER LEHMAN,**



**Gungen - Schneider.**

Empfiehlt sich als Verfertiger von

**Talare (“Cassocks”)**

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

**No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.**

**H. H. Zahn & Co.**

**Dampf-  
Buchdruckerei,**

421 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, WIS.

**Bücher,**

**Pamphlete,**

**Jahresberichte,**

sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Extra-Beilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Euroza \$2.50.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00

10 " " 14.00 | 30 " " 35.50

Rebatter und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O.,

Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

10 " " 8.50 | 25 " " 15.00

15 " " 9.50 | 30 " " 17.00

Man adressiret Bestellungen, Rimesse, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O.,

Milwaukee Co., Wis.

Nummer 6.

Beilage.

Juni 1888

## Inhalts-Angabe.

	Seite.
An die Abonnenten der „Cäcilia“	37
Das „Salve Regina“	37
Über das Suppliren des Geistes durch das Orgelspiel beim Amte.	38
Berichte.	40
Berichtigungen.	40

### Musik-Beilage:

Ant. Salve Regina, für zwei gleiche oder drei gemischte Stimmen und Orgel von J. Singenberger	41
Salve Regina, für vier Männerstimmen, von P. Viel	44
Salve Regina, für vier gemischte Stimmen, Orgel ad lib., von J. Singenberger	45

### Extra-Musik-Beilage:

Abendlied.	46
Für zwei Stimmen und Piano.	46
Das Büglein.	46

Für eine Singstimme und Piano, und Violin und Violoncellebegleitung ad libitum.

## HOFFMANN BROS.

Typographen des k. k. apostolischen Stuhles.



MILWAUKEE, WIS.,  
413 East Water St.

CHICAGO, ILL.  
207 Wabash Ave.

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hic merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsschluß. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hic merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DRALERS IN

CHURCH ORNAMENTS. RELIGIOUS ARTICLES.  
BOOKS, ETC., ETC.

461 East Water St., - Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen am Hand

McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele

und Geläute für Kirchen &c.

Preise u. Kataloge vorstrei zugelangt.

Man adressiret

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Nan nenne diese Zeitschrift.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die  
Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und

Packard Orchester = Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zurück  
die stellende Forderung im Vorwissen von direkt importirten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken,  
Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Brasserie, Vinaigrette,  
46 Broadway u. 111½ Main St., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTED & CO.,



Deutsche  
Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig herz-  
vorstellt. Die best. Arbeit garantiert.

des Königs kannte, arrangierte zu diesem Zwecke ein Musikstüdt für sechs Jagotte.

Wer zwei Jagotte in der tieferen Lage duettierend gehört, kennt die Wirkung. Es ist genau, als gehe man an einem Stalle vorüber, wo sich Thiere befinden, deren Stimmen wie ihre Neinlichkeit nicht im besten Ruhe stehen.

Nun denke man sich das Zusammenwirken von sechs Jagotten! Der Effect war um so größer, da die Musiker mit vollem Ernst ihre Partien bliesen.

Schon während der Musik erscholl lautes Lachen und Lärmen von allen Seiten, zum Schlusse jedoch anhaltender Beifall. Ganz besonders hatte die Aufführung dem Könige gefallen, er lachte übermäßig und war in der besten Laune.

„Nun Fritz“, rief er seinem Sohne zu, welcher der Versammlung beihörte, „wie gefällt Dir mein Konzert?“ Der Kronprinz nahm die Gelegenheit wahr, seinem Herzen Lust zu machen.

„Täuschende Achuli!“ rief er. „Ebenso als befände man sich in einem Saalstalle!“ erwiderte er.

Alle Anwesenden machten lange Gesichter. Je er hat den Auspruch verstanden. Das heitere Gesicht des Königs zieht sich in ernste Falten; finster blickt er vor sich hin — aber er schweigt, dicke Rauchwolken strömen aus seiner Pfeife.

Eine kleine Pause tritt ein. Grumblow ist der Erste, der wieder das Wort nimmt. Nach seinem Krüge greifend, versetzt er:

„Spülen wir die Pille hinunter!“

Die Anwesenden folgen seinem Beispiel, man trinkt und raucht weiter.

Jetzt winkt der König dem Musikmeister. In steifer Haltung tritt dieser zum Monarchen.

„Er hat uns blamiert!“ sagt der König halblaut, „Er wird sich zu revanchiren suchen. Verstanden?“

„Zu Befehl, Majestät!“ verleiht dieser, nicht im mindesten außer Fassung gebracht.

Nochmals wird ein Konzert angezeigt, auch der Kronprinz ist eingeladen.

Man bringt sechs Pulte, dann wird noch ein siebentes, kleineres vor die selben gestellt. Der Musikmeister legt auf jedes Pult eine Stimme. Alles ist zum Anfang fertig — nur die Musiker fehlen. Fragend blickt jeder umher. Auch der Kronprinz wird neugierig, er tritt an das kleine Pult, darauf liegt eine Flötenstimme. Er besieht die Stimme — bekanntlich war der Kronprinz Virtuos auf diesem Instrument — und indem er sie wieder auf das Pult legt, wendet er sich an den Musikmeister mit der Frage: „Weshalb liegt heute diese Flötenstimme hier?“

„Die ist fürs kleine Ferkelchen, Höhe ist!“

Diese Rauchwolken sieht man aufsteigen, jeder sucht das höhnische Gesicht zu verbergen oder das laute Lachen zu unterdrücken. Der Kronprinz verstimmt, er ist geschlagen. Nur der König lacht hell auf, dann ruft er den Musikmeister.

„Er hat seine Sache gut gemacht!“ sagt er zu ihm, „gehe er zu meinem Kämmerer und lasse Er sich aus meiner Schatulle einen — Thaler geben.

#### Eine Polizeiverordnung.

Eines Tages fand sich der Oberbürgermeister von T. veranlaßt, folgende Polizeiverordnung zu publiciren:

„Ich finde mich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß jede Störung der Nachtruhe, namentlich lautes Singen beim Nachhausegehen nach der Polizeistunde, verboten ist und unanständig.

Wir halten auf Lager und fertigen an  
Bestellung



**Fahnen  
und  
Flaggen**  
für  
Kirchen,  
Vereine und  
Gesellschaften

**Schärpen, Kragen,**

#### Auszeichnungen.

Alle zur Fertigung nötigen Stoffe  
und Materialien.

Berechnungen werden gern im  
Voraus geliefert.

Auf Wunsch wird der reich illustrierte  
Katalog gesandt.

**Wir fabrikiren oder im-  
portieren Mehlgewänder, Statuen,  
und Kirchensachen aller Art.**

**BENZIGER  
BROTHERS**

NEW YORK, 36 & 38 Barclay Street.  
CINCINNATI, 0., 143 Main Street.  
CHICAGO, Ills. 178 Monroe Street.

#### Kirchen - Orgel - Fabrik

von

**Wilhelm Schulte,**

35 12. Straße, — Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau  
entweder übernommen, aus dem besten und ausgewähltesten  
Material hergestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten  
Anordnungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos,  
die Ansprache kräfth, der Ton der Register vorsätzlich und  
übertrifft die. Alle Werke aus meiner Fabrik werden ge-  
längt garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andes-  
sen die Laienmeister-Patres der St. Franciskus-Kirche, Mil-  
waukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden  
auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Auftritt bitten  
Wm. Schulte, Orgelbauer.

**J. G. PFEFFER & SON.**

Bertigter von

**Kirchen- und Concert-Orgeln,**

1005 & 1007 Marion-Straße,  
ST. LOUIS, — MISSOURI.

## Gesucht.

von dem

“Echo, a monthly Journal of Catholic  
Church Music,”

werden zu kaufen gesucht:

Band I, No. 8, 9, 10, 11, 12.

Man adressire an

**Mr. Jos. Henzel,**

87 Schuyler St. **ALBANY, N. Y.**

**E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,**

**Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, — Wisconsin.**

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

**Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.**

Man sende für unseren neuen Katalog.

**KNABE**

Grand, Square u. Upright

**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50  
Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
unerlaubten Vorrang,  
welcher unübertroffen besteht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.  
112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



**BEHNING**

**PIANO FORTES. Grand Square, Upright.**  
Warerooms, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd  
and Lexington Avenues. NEW YORK.

tig bestraft werden wird. Ich habe mich deshalb mit dem Herrn Stadt-Kommandanten in Verbindung gesetzt, und werden die Posten und Patrouillen mit den Polizeibeamten und Nachtwächtern zur Aufrechthaltung der Ordnung mitwirken.“ — Am selbigen Abend kommt der Mathes nach der Polizeistunde laut singend in die Nähe der Hauptwache. Eben beginnt er wieder von neuem: „Was ein ächter Henschreck ist.“ — „Halt!“ ruft die Wache. — „Sitzt im Sommer auf der Wiese“, singt der Mathes weiter. „Ruhe!“ fährt der Posten ihn an. — „Auf der Wiese muss er singen!“ Da fühlt Mathes sich derb am Kragen gefasst und schleunig geht's mit ihm zur Wachstube. Der wachhabende Unteroffizier, ganz außer sich vor Zorn, schreit ihm an: „Wissen Sie nicht, daß man beim Nachhausegehen nicht singen soll?“ — „Ei, gewiß wüßt ich daß!“ — „Wie können Sie sich denn unterstellen und gar noch in der Nähe der Hauptwache?“ — „Dat Verbot geht mich nix an!“ — „Was?“ — „Ei, (sagt der Mathes) ich geh ja noch gar nich heim!“

— *Händel's Gedanken.* Der Componist Händel erhielt einst, so erzählt man uns, von einem unbekannten Gönner ein Dutzend Fläschchen alten Johannsberger. An demselben Tage hatte er einige Freunde zu sich geladen, und aus Furcht, es möchte ihm nicht viel davon übrig bleiben, wenn seine Freunde mittrinken würden, ließ er die Fläschchen in sein Arbeitszimmer stellen, das unmittelbar das Gesellschaftszimmer stieß. Während der Unterhaltung empfand er große Sehnsucht nach dem Johannsberger. Die Sehnsucht ward immer stärker; plötzlich sprang er auf und eilte mit dem Rufe: „Ein Gedanke, ein Gedanke!“ in das Arbeitszimmer. Dort that er einen tüchtigen Zug aus einer der Fläschchen und lehnte mit heiterem Blick zur Gesellschaft zurück, die in ehrfurchtsvoller Stimmung auf ihn harrte. Doch nicht lange, so kam ihm ein neuer Gedanken, dem bald ein dritter und vierter folgte. Das fiel den Freunden auf, und einer schlich ihm nach, um zu sehen, wie Händel seine großen Gedanken aussührte. Da stand nun der Componist unter Fläschchen und that eben einen herzhaften Zug. Bei seiner Zurückkunft empfing ihn lautes Gelächter, und von dieser Stunde an hieß der Johannsberger unter Händel's Freunden: „Händel's Gedanken“.

— *Entweder — oder.* Herr: „Sie, Gärtner, was ist denn das für ein Geschrei von der Villa herüber?“ — Gärtner (aufhorchend): „Unterscheiden kann ich's nicht; entweder hat's gnädige Fräulein Singstunde, oder es ist wieder ein Marder in den Hühnerstall gekommen.“

— *Baron:* Ich kann dennoch Ihr Töchter nicht heirathen; denn sie ist musikalisch, und ich hasse die Musik.“ — *Baron:* „Nichts für ungut, Herr Baron! Aber wenn einer so falsch singt und spielt, wie meine Sarah, kann man doch nicht sagen daß er ist musikalisch!“

— *Ein Wunderkind.* A.: „Du, jetzt haben sie in Berlin ein neues Wunderkind entdeckt!“ — B.: „So, na was ist's denn?“ — A.: „Ja, denke Dir, eine vierzehnjähriges Mädchen, das noch nicht Klavier spielen kann!“

— *Lobenswert.* Frau X.: Sie können sich garnicht vorstellen, wie fleißig und anhaltend meine Anna übt — nicht einmal eine Sechzehntelpause gönnst sie sich zur Erholung.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann  
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in  
halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Woh-  
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente  
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und  
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Nono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Taubstummen-Institut  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.  
Briefliche Anfragen adressire man:  
Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweins, von mir selbst persönlich  
eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frank-  
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten.  
Reingehaltene, ausgelesene Catawba-Weine, Cali-  
fornia-Weine und Missouri Rotwe. Feinste im-  
portirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen  
sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

## CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepöktem  
Fleisch, u. s. w.  
463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HERMAN TOSER CO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby house gegenüber.

Importeur von Weinen und Likören.  
Durch persönliche Einsäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinstube  
probiert werden.

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser - Str.,  
Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in  
Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtzeit und Reinheit der Weine kann  
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

# Musikalien

aus dem Verlag von  
**FR. PUSTET & CO.**

Gesänge zu Ehren des göttlichen  
Herzens und Namens Jesu, und  
des hl. Herzens Mariä.

Gesammelt und herausg. von  
J. Singenberger.

Partitur, geb. \$1.00. Stimmen, gehestet \$1.30.

Eine sehr wertvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung derselben anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher und 18 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 18, für gemischte Stimmen 54 Gesänge verzeichnet — Wie das Vorwort bemerkt, wird jeder in dieser Sammlung etwas seinen Kräften entsprechend finden, vom Aller einfachsten bis zum Complicirten. Ich bin auch der festen Überzeugung, daß durch diese Gesänge bei guter Wiedergabe die katholische Andacht zu den heiligsten Herz' Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzenswerte Bereicherung der Kirchenmusikalischen Literatur erweise.“

Jg. Traumhier.

## Liber Motettorum.

Motettenbuch für vierstimmigen gemischten Chor für das ganze Kirchenjahr.

Gesammelt und herausgegeben von  
J. G. E. Stehle.

Dritte unveränderte Ausgabe. Preis: geb. \$1.25.

## Gereimtes und Ungereimtes.

Bräubuden und Rabenzen aus dem Nachlaß des Organisten Erwin Stillbach. Herausgegeben von Karl Maria Samberger.

Preis: geb. 90c.

## Der katholische Männerchor.

Eine Auswahl der schönsten deutschen und lateinischen Kirchengesänge für vierstimmigen Männerchor gesetzt von H. Oberhoffer.

Preis: geb. 65c.

## Missae Chorales.

Die vier in Mohr's „Cäcilia“ aufgenommenen Choralmassen mit eingeschlossenen vierstimmigen Sägen von Haller, Lönen, Mitterer, Witt, Biel und Stehle.

Brochir 50c. Gebunden \$1.00.

# FR. PUSTET & CO.

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## J. Fischer & Bro., No. 7 Villa House, N. Y.

Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in Amerika. Unser Catalog umfaßt über 1200 Messen, Messen, Geläutabfächer, Motetten, mehr einer großen Auswahl weltlicher Musikalien, &c., und steht gratis und frisch zu Diensten.

Soeben erschien:

### "HYMN OF PRAISE,"

Rest-Chor für gemischte Stimmen, Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit englischem und deutschem Text, von E. Gebhardt. Der Text ist dem 100 Psalm entnommen, und die Musik ist demselben höchst entsprechend, echt fröhlichen Charakter und stellenweise auch sehr andachtsvoll. Dieser herrliche Chor ist besonders geeignet für Concerte, kirchliche Feierlichkeiten &c. Preis der Partitur 40 Eis. Preis der einzelnen Stimmen per set 50 Eis.

### Cantus Sacri

von Witt. 3. Abteilung. Enthält 34 Offertorien, 4 Antiphonen, Miserere, De profundis, Lauretanische Litanei, Segensgesänge, &c. für 3 und 4 Männerstimmen.

*Missa in hor. St. Mathildis*  
für 4stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung von J. Lödman.

### Eine Feiermesse.

Zweistimmiges Requiem mit Orgela für Sopran und Alt und Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von E. Brunner. Partitur 50 Eis. Stimmen 80 Eis.

J. Fischer & Bro.

## Zu beziehen bei

# J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Six Very Easy Pieces.

(Sixth Edition.)

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2 Tantum ergo—for two Voices and Organ.

By John Singenberger.

One Copy 25c. 12 Copies \$2.50.

Complet: Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.

CONTAINING:—Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Redencion "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

## Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatabdruck aus den Musikblättern zu No. 1 und 2 der „Cäcilia“ 1888.)

Preis: — gehestet 30c. 12 Exemplare \$3.00.

# GOLDSMITH & CO.,

## Teppiche,

Borhänge, Draperien, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

855 und 857 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Hungen - Schneider.

Empfiehlt sich als Verfertiger von

*Talare ("Cassocks")*

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

NO. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

## Stellengejüche.

Ein eben aus Europa eingewandter, der deutschen und französischen Sprache völlig, der englischen teilweise mächtig, sucht eine Stellung als Pianist, Chor und Chorleiter-Dirigent. Der Herr hat s. Z. die berühmten Violinisten Rossini und Muñin begleitet; er würde sich auch leicht in eine Organisten-elle hineinarbeiten. Wegen Näherem wende man sich an die Redaktion der „Cäcilia“.

Ein Lehrer, der auf einem deutschen Gymnasium die klassischen Studien vollendet, hier in Amerika mehrere Jahre Philosophie studiert und seit letztem September Schule gehalten hat, sucht auf 1. September eine andere Stelle. In allen Räumen, auch als Organist, gut bewandert. Näheres bei der Redaktion der „Cäcilia“.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Wertheilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00

10 " " 14.00 | 30 " 35.50

Medaiteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Nummer 7.

Beilage.

Juli 1888

## Inhalts-Angabe.

Seite.

Bur Musikheilage	41
Es es Blüdt, als Sänger auf dem Kirchenbühne mitzuwirken? Und ist Beten nicht besser als Singen?	41
Berühmtheit	41
Wem die Welt die Ordination verdankte. (Schluß)	43
Berichte	44
Neue Publikationen	44
Quittungen	44

## Musikheilage:

Besper von den hl. Engeln, für einen, zwei, drei, vier gesangliche oder vier gleiche Stimmen, und Orgel, von J. Singenberger	49
--	----

## Extra-Musikheilage:

Das Böglein. ... 2. Bonvin S. J.	
Für eine Singstimme und Piano, und Violin und Violoncellebegleitung ad libitum. (Fortsetzung.)	

## Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigen Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heis, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hohen Bischöfe L. M. Fini, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorbeck, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, J. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian E. Flisch, J. McMullen.

## Aus der Mappe eines alten Musikers.

Bon Franz Hentschel.

### Ein Kaspar im Freischuß.

Der Bassist Riese, Sohn einer reichen und geachteten Familie und Schüler des berühmten Blume, schien, vermöge seiner Anlagen und Mittel, etwas Bedeutendes zu werden. Besonders Rollen, welche er von seinem Lehrer gesehen, spielte und sang er vorzüglich. Leider brachten Leichtsinn und der Hang zum Trunk den Mann bald so herunter, daß er von Ort zu Ort wanderte und — Kollekte machte.

Auf einer seiner Wanderungen suchte er den Direktor einer kleinen Gesellschaft auf und bat diesen, eine Kollekte für ihn zu sammeln.

Der Direktor war schlechter Laune, er versetzte märrisch: „Man hat schon den Kopf voller Ärger und Sorge: nun kommen noch die fatalen Kollekteten.“

„Bedauere sehr, Herr Direktor!“

„Sie sagen das sehr leicht hin, und ich weiß nicht, wie mir der Kopf steht. Morgen will ich den Freischuß geben. Mein Agent hat mir einen

## HOFFMANN BROS.

Typographen des hl. Apostolischen Stuhles.

Importeure und Händler in Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, &c.

Gebetbücher,

Fahnen und Auszeichnungen

für Kirchen und Vereine in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,  
CHICAGO, ILL.  
207 Wabash Ave.

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gefangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Leder, net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,

BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen &c. Preise u. Kataloge rostfrei zugeleistet.  
Man abresjire.

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Separate Musikheilagen werden zu folgenden Preisen berechnet:

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ..... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ..... \$12.00

5 " " 8.50 | 25 " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " 17.00

Man abresjire Bestellungen, Rümen, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

## P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett  
u n b

Packard Orchester - Orgeln,  
gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Auftrittscheinleistende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Werkstätte Pianomacher,  
56 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig Preis vorräthig. Die beste Arbeit garantiert.

jungen Mann geschickt; der Mensch kann nicht auf der Bühne stehen, noch viel weniger den Kaspar singen.“

„Da kann Ihnen geholfen werden! Ich werde morgen den Kaspar singen. Sind Sie mit mir nicht zufrieden, dann verzichte ich auf meine Kollekte“, versetzte Niese.

Der Direktor sieht den verbummelten Menschen von oben bis unten an, denkt jedoch: „Jedenfalls hat der Mann diese Partie öfter gesungen und muß besser sein, wie mein stümperhafter Anfänger.“ Laut sagt er: „Gut denn! Sie werden den Kaspar singen. Kommen Sie morgen früh zehn Uhr zur Probe.“

„Hier mein Hand! Ich singe morgen, und Sie sorgen für eine gute Kollekte!“ Mit diesen Worten verläßt Niese das Zimmer.

Der nächste Morgen kommt, nur Niese nicht zur Probe. Der Anfänger versucht von neuem seine Partie zu singen. Es geht noch schlechter wie gestern, das viele Lädeln und höhnische Lachen seiner Kollegen macht den jungen Mann noch unsicherer und gefangen. Der Direktor ist in Verzweiflung. Wird die Oper so gegeben, gibt es Skandal und er blamiert sich. Schließen kann er das Theater heute nicht, es ist zu spät, die Theaterbesucher der Stadt dies wissen zu lassen; auch werden Fremde aus der Umgegend erwartet, die, einmal gefoppt, nicht wiederkommen. Es wird Abend. Der Direktor singt den Kilian — später noch den Eremiten — er ist angekleidet und sieht durch die Gardine. Das Theater ist fast besetzt, schon fangen die Musiker an, ihre Instrumente zu stimmen. Da — taumelt ein Mann in die Garderobe, er ist schwer betrunken.

„Was wollen Sie hier?“ schreit der Zettelträger, welcher des Abends als Portier fungiert.

„Dumme Frage, Sie Kameel!“ erwidert der Fremde und stößt den Portier zur Seite. „Ich singe den Kaspar.“

Erstaunen und Lärmen der Mitglieder. Man ruft den Direktor.

„Sie haben die Probe versäumt“, erklärt dieser. „Wie kann ich einen mir unbekannten Mann?“

„Was heißt Probe?“ unterbricht Niese. „Ich habe Ihnen mein Wort gegeben, heut' Abend den Kaspar zu singen und das werde ich halten — Sie junger Mensch!“ ruft er dem Manne zu, welcher leichenblaß in seinem Kostüm auf einen Stuhl sitzt und seine Partie studiert. „Ziehen Sie geschwind Ihre Kluft\* aus! Sie hören, ich singe den Kaspar.“

„Mit dem Ersten geht's nicht, mit dem Zweiten kann es vielleicht gehen“, denkt der Direktor in seiner Angst und sieht ruhig zu, wie der neue Ankommling beginnt, sich den Anzug seines Gegners, Stück für Stück anzueignen.

Jetzt ist er fertig. Der Direktor geht zum Souffleur und sagt zu diesem: „Wenn ich Ihnen ein Zeichen mit der Klingel gebe, lassen Sie den Vorhang fallen. Gott steh uns bei, das kann ein böser Abend werden.“

Die Ouvertüre ist vorüber, der Vorhang rollt auf. Chor und Lied des Kilian enden, das prächtige Terzett\*\*) beginnt. Schon der erste Einsatz Kaspar's „Nur ein leckes Wagen“ ist von mächtiger Wirkung. Sein Rausch ist verschwunden, fest und sicher steht er auf der Bühne, er ist in

\*) Anzug.

\*\*) „So etwas hätte ich dem kleinen Männlein nicht zugetraut!“ sagt Beethoven von dem Terzett.

Wir halten auf Lager und fertigen auf Bestellung



### Schärpen, Kragen, Auszeichnungen.

Alle zur Fertigung nötigen Stoffe und Materialien.

Berechnungen werden gern im Voraus gesiehert.

Auf Wunsch wird der reich illustrierte Katalog gesandt.

Wir fabrizieren oder importieren Meßgewänder, Statuen, und Kirchensachen aller Art.

### BENZIGER BROTHERS

NEW YORK, 36 & 38 Barclay Street.  
CINCINNATI, O., 143 Main Street.  
CHICAGO, Ills. 178 Monroe Street.

### Kirchen - Orgel - Fabrik

von

### Wilhelm Schülke,

185 12. Straße, - Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau vorz. zwei bis vier Monaten, aus dem besten und ausgewählten Holz hergestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten von Jungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, d. h. die Anprade wird, der Ton der Register vorzüglich und aufdringlich ist. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gesiegelt und garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapellen-Paten der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

W. m. Schülke, Orgelbauer.

### J. G. PFEFFER & SON.

Befertiger von

### Kirchen- und Concert-Orgeln,

1005 & 1007 Marion-Straße,

ST. LOUIS, - - - MISSOURI.

## Gesucht.

Bei dem

“Echo, a monthly Journal of Catholic Church Music,”

werden zu kaufen gesucht:

Band I, No. 8, 9, 10, 11, 12.

Man addressire an

Mr. Jos. Henzel,

87 Schuyler St. ALEANY, N. Y.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, - - - Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c. bei

Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

### PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren hervorragenden Verkauf.

welcher unübertroffen besteht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.



## BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

seinem Elemente. Weiter geht die Piece. Kaspar steht da, „wie ein Haus!“<sup>\*\*</sup> <sup>\*\*</sup>)

Jetzt kommt das Lied: „Hier im id'chen Jammerthal“, dann das Finale. Der erste Akt ist zu Ende. Kaum ist der Vorhang gefallen, er tönt von allen Seiten rauschender Beifall und Hervorruß. Alles drängt sich nach der Schenke, man sieht sich verwundert und fragend an; es ist ja in der Stadt bekannt geworden, daß der Sänger des Kaspar nicht in stande ist, seine Partie zu singen, und hier zeigt sich ein Darsteller meisterhaft im Spiel und Gesang. Auch weiterhin in der Wollsschlucht und im letzten Finale, wo er den bösen Mächten verfällt, ist er vorzüglich.

Am anderen Tage erscheint unser Kaspar beim Direktor. Dieser hat beschlossen, den Mann zu engagieren und bietet dem Sänger ein für seine Verhältnisse anständiges Honorar. Riese ist stark angetrunken und dann jedesmal brutal.

„Ich dächte, wir hätten abgemacht!“, verfeigte Riese, „dass Sie für mich eine Kollekte machen wollten?“

Gewiß!“ erwidert der Direktor, „doch dürfte ein Engagement Ihnen gelegener sein.“

Der Sänger sieht verächtlich auf den Direktor und sagt:

„Ein Riese läßt sich nicht bei einer „Schmiere“ engagieren! Ich bin auf der Reise und wünsche meine Kollekte.“

Der beleidigte Direktor überreicht dem Unverbesserlichen, ohne ein Wort zu erwidern, die von seinen Mitgliedern gezeichnete Liste mit dem Gelde und wendet sich ab. Riese nimmt das Geld und verläßt mit erhobenem Kopfe das Zimmer. Nach wenigen Tagen ist das Geld durchgebracht, er nimmt wieder seinen Wanderstab und sucht von neuem eine Gesellschaft auf, um — Kollekte zu machen.

Am Sterbetage Seidelmann's fand man Riese tot in einem Wassergraben des Berliner Tiergartens.

\*\*\* Auspruch Beethovens über die Rolle des Kaspar.

### Gut gefallen.

Der vor einigen Jahren gestorbene Liedcomponist Abt sang eines Tages in irgend einem Harz-Orte an, in dem er die Theaterszenen verbringen wollte. Die Kunde davon verbreitete sich rasch, und die unvermeidliche Liedertafel des Orts bringt dem hochgefeierten Meister ein großes Abenständchen, das Abt von dem geöffneten Fenster aus anhört. Am Schluß dieser Oration tritt Abt unter die Sängersaar und bedankt sich. Dabei sagte er zu A. zu einem der Vorstandsmitglieder der Liedertafel: „Sagen Sie 'mal, lieber Herr X., was war'n tas für ein schönes Lied, tas Sie ta zulegt fesung' haben? Tas hat mer wirklich se h' gut gefall'n!“ — „Aber Herr Kapellmeister...“ ist die verblüffte Wiederfrage des Angeredeten, „... das kennen Sie nicht? Sie scherzen!“ — „Nee, nee, wirklich nich; von wem is es'n eienlich?“ — „Aber, Herr Hoffkapellmeister, das kan n' doch nur ein Scherz sein! — das Lied ist ja von J. h. n. e. n!“ — „J. nu sehn Se mol an!“ schmunzelte Abt, „das hätt' ich wirklich nich wiederbekannt! Nu, bei der Unmasse Sachen, die ich kennacht' hab'... oder klaub'n Sie vielleicht, daß ich jedes Lied kenne, das von mir is?“ Man wird die Verblüffung begreifen, die sich der guten Harzer bemächtigte, als Abt so — aufrichtig von seiner Produktionskraft sprach, wie im Vorstehenden angedeutet, denn im Original lauteten Abts Worte noch sehr viel drastischer.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Nono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Tau b s u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station. Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen abresste man:  
Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

## CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



## HENRY WEHR'S Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepöktem  
Fleisch, u. s. w.  
463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueuren.  
Durch persönliche Einläufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
probirt werden.

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser - Str.,  
Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Krause verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in  
Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtzeit und Sicherheit der Weine kann  
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

# Musikalien

aus dem Verlag von  
**FR. PUSTET & CO.**

Gesänge zu Ehren des göttlichen  
Herzens und Namens Jesu, und  
des hl. Herzens Mariä.

Gesammelt und herausg. von  
J. Singenberger.  
Partitur, geb. \$1.80. Stimmen, geh. \$1.30.

Eine sehr wertvolle Sammlung sowohl was  
den Text als was die musikalische Behandlung  
dieselben anlangt. Unter 67 Nummern enthalten  
25 liturgische Texte, 29 außer liturgische  
in deutscher und 13 in lateinischer Sprache.  
Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen  
54 Gesänge verzeichnet — Wie das Vorwort  
bemerkst, wird jeder in dieser Sammlung etwas  
seinen Kräften entsprechend finden, von Allerein-  
fachsten bis zum Complicirten. Ich bin auch der  
festen Überzeugung, daß durch diese Gesänge bei  
guter Wiedergabe die katholische Andacht zu den  
heiligen Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und  
belebt werden könne, und daß diese Collection sich  
als eine höchst schätzenswerte Bereicherung der  
Kirchenmusikalischen Literatur erweise.”

Jg. Traumhler.

## Liber Motettorum.

Motettenbuch für vierstimmigen gemischten  
Chor für das ganze Kirchenjahr.  
Gesammelt und herausgegeben von  
J. G. E. Stehle.

Dritte unveränderte Ausgabe. Preis: geb. \$1.25.

## Gereimtes und Ungereimtes.

Präludien und Kadzenzen aus dem Nachlaß  
des Organisten Erwin Stilbach. Herausge-  
geben von Karl Maria Samberger.  
Preis: geb. 90c.

## Der katholische Männerchor.

Eine Auswahl der schönsten deutschen und  
lateinischen Kirchengesänge für vierstimmigen  
Männerchor gesetzt von H. Oberhoffer.  
Preis: geb. 65c.

## Missae Chorales.

Die vier in Mohr's „Cäcilia“ aufgenommenen  
Chormessen mit eingeschlossenen vierstimmigen  
Säcken von Haller, Könen, Mitterer,  
Witt, Piell und Stehle.  
Brochir 50c. Gebunden \$1.00.

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

**J. Fischer & Bro.,**  
No. 7 White House, N. Y.

Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in  
Amerika. Unser Catalog umfaßt über 1200 Messen,  
Gesänge, Gefangbücher, Notenbücher, nebst einer großen  
Auswahl weltlicher Musikalien, &c., und steht gratis und  
franco zu Diensten.

Soeben erschien:

### “HYMN OF PRAISE,”

Hest-Chor für gemischte Stimmen, Sopran, Alt,  
Tenor und Bass, mit englischem und deutschem  
Text, von E. Gebhardt. Der Text ist dem 100.  
Psalm entnommen, und die Musik ist demselben  
höchst entsprechend, echt freudigen Charakters und  
stellemweise auch sehr andachtsvoll. Dieser herliche  
Chor ist besonders geeignet für Concerte, kirchliche  
Feierlichkeiten &c. Preis der Partitur 40 Cts. Preis  
der einzelnen Stimmen per set 50 Cts.

### Cantus Sacri

von Witt. 3. Abtheilung. Enthält 34 Offertorien,  
4 Antiphonen, Miserere, De profundis, Lauretanische  
Litanei, Segensgesänge, &c. für 3 und 4 Männerstimmen.

**Massa in hon. St. Mathildis**  
für 4stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung  
von J. Löbman.

### Eine Gestimme.

Zweistimmiges Requiem mit Libera für Sopran und  
Alt und Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von  
E. Brunner. Partitur 50 Cts. Stimmen 20 Cts.

**J. Fischer & Bro.**

## Zu beziehen bei

**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Six Very Easy Pieces.

(Sixth Edition.)

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2  
Tantum ergo—for two Voices and Organ.

By John Singenberger.

One Copy 25c. 12 Copies \$2.50.

**Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.**

CONTAINING:—Prelude, Antiphons,  
Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns  
sung at Renediction “O Salutaris” and  
“Tantum ergo”—for 1, 2, 3 or 4 parts,  
with Organ accompaniment, by JOHN  
SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12  
Copies \$3.50.

## Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme,  
oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder  
Harmoniumbegleitung, von A. Wiltherger.

(Separatabdruck aus den Musikheilagen zu No. 1 und 2 der  
„Cäcilia“ 1888.)

Preis:—geh. 30c. 12 Exemplare \$3.00.

**GOLDSMITH & CO.,**

**Teppiche,**

**Borhänge, Draperien, Polsterwaaren,  
u. s. w. u. s. w.**

355 und 357 Ostwasser-Straße,

**Milwaukee, Wis.**

Wholesale & Retail.

**PETER LEHMANN,**



Empfiehlt sich als Verfertiger von

**Dalare (“Cassocks”)**

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

**No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.**

## Stellengejude.

Ein eben aus Europa eingewandter, der  
deutschen und französischen Sprache völlig, der  
englischen teilweise mächtig, sucht eine Stellung  
als Pianist, Chor und Orchester-Direktor. Der betr.  
Herr hat z. B. die berühmten Violinisten Rosed und  
Mussin begleitet; er würde sich auch leicht in eine  
Organistenvielle hineinarbeiten. Wegen Näheres  
wende man sich an die Redaktion der „Cäcilia“.

Ein Lehrer, der auf einem deutschen Gymnasium  
die klassischen Studien vollendet, hier in Amerika  
mehrere Jahre Philosophie studiert und seit letztem  
September Schule gehalten hat, sucht auf 1. Septem-  
ber eine andere Stelle. In allen Fächern, auch  
als Organist, gut bewandert. Näheres bei der  
Redaktion der „Cäcilia“.

**Young - & Ph meister,**





Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Voranschlag, 12.00. Nach Europa 12.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00

10 " ... 14.00 | 30 " ... 35.50

Abdruck und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische  
Kirchenmusik.

Nummer 8.

Beilage.

August 1888

Inhalts-Angabe.

Der Musikbeilage.	Die Missa pro sponso et sponsa (bie Hochzeitsempfe).
Re-marks on the Rochester Regulations, by Rev. M. J. Kircher, C. M.	46
Heilige Tonkunst.	47
Verdichte.	48
Verschiedenes.	48

Musikbeilage:

Befrei von den hl. Engeln, für ein, zwei, drei, vier ges. mischte oder vier gleiche Stimmen, und Orgel, von J. Singenberger. (Schluß.)	57
Die Weihelieder: Introitus, Graduale, &c., Offertorium und Communio für die Hochzeitsempfe.	
Introitus, Choral, harm. von J. Singenberger.	59
Graduale, für ein, zwei, drei oder vier Stimmen von J. Singenberger.	61
Offertorium, für eine Stimme und Orgel von Rev. J. C. Bischoff.	63

Extra-Musikbeilage:

Das Böglein.	E. Bonvin S. J.
Für eine Singstimme und Piano, und Violin und Violoncellebegleitung ad libitum. (Schluß.)	
Weglächchen.	P. Mauritius Klostermann, O. S. F.

Für eine Singstimme und Piano.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischöfes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heitz, J. P. Purcell, Peter Richard Henrici, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'ten Bischöfe E. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, R. Seidenbuch, J. L. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorges, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Mahoeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, G. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

Erklärung.

Um vielfachen Mißverständnissen, auch wölbendem Gerede vorzubeugen, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt:

1.) Dass das Lehrerseminar zu St. Francis jenen Lehramtskandidaten, welche nach Absolvierung des vollen Cursus ihr Diplom an der genannten Anstalt erhalten haben, jederzeit Stellen besorgt hat und noch besorgt. An Nachfragen nach guten Lehrern ist kein Mangel, und noch jedes Jahr hatten wir mehr Stellen als Lehrer zu vergeben.

2.) Dass das Lehrerseminar für jene Lehramtskandidaten, welche ohne den Kurs in der Anstalt vollendet oder eine spezielle Empfehlung von uns erhalten zu haben, auf eigene Faust eine Stelle suchen und finden, in keiner Hinsicht irgendwelche Verantwortlichkeit übernimmt.

3.) Dass schon mehrmals Lehrer, die an unserem Lehrerseminar nie studiert haben oder aus irgendwelchen Gründen entlassen werden mußten, bei Bewerbung um Stellen sich auf unsere Anstalt berufen haben. Rev. Th. Feßler, Rektor des Lehrerseminars zu St. Francis, Wis.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer. .... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage. .... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen. \$12.00

5 " " 3.50 25 " 15.00

10 " " 6.50 30 " 17.00

15 " " 9.50

Man adressir bei Bestellungen, Rimeschen, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## HOFFMANN BROS.

Typographen des L. Trostli-  
schen Stubles.



Importeure und Händler in  
Kirchen-Ornamenten  
Paramenten,  
Statuen, &c.  
Gebetbücher,  
Fahnen und  
Auszeichnungen

für Kirchen und Vereine in  
größter Auswahl und zu den  
billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,  
CHICAGO, ILL.  
207 Wabash Ave.

MILWAUKEE, WIS.  
413 East Water St.

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-  
anhang. Gebunden ½ Lwd. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M.  
Dreves. Geb. ½ Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN  
CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,  
BOOKS, ETC., ETC.

461 East Water St., - Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenfeste und Geläute für Kirchen &c. Preise u. Kataloge vorstrei zugelebt. Man adressir

H. McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die  
Fabriken der mustergültigsten Instru-  
mente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

## P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und

Packard Orchester - Orgeln,  
gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für  
Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufrieden-  
destellende Bedingungen. Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

## Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Jeine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken,  
Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlwing & Co.,  
Praktische Pianomacher,  
Este Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



Deutsche  
Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig zeitig  
vorrätig. Die beste Arbeit garantiert.

## Aus der Mappe eines alten Musikers.

Von Franz Hentschel.

## Spontini's Abschied von der Bühne.

Selten hat wohl ein Kapellmeister größere Gewalt über Orchester und Oper gehabt wie Spontini. Noch seltener wird ein Dirigent seinen Platz so schmachvoll verlassen haben wie er. Dieser wenn auch geniale, doch maßlos eitle Italiener, verdankte seine einflussreiche Stellung an der Berliner Oper dem Könige Friedrich Wilhelm III. Der Zusammenspiel der vorhüdenden Mächte in Paris hörte der König die Oper „Ferdinand Cortez“, und wurde so eingenommen für diese und den Komponisten, daß er den Meister nach Berlin berief und ihn zum Königlichen preußischen Hofkapellmeister, später zum General-Musikdirektor ernannte. Er erhielt zeitlebens ein Gehalt von 4000 Thalern, außerdem noch eine Jahreszulage von 2000 Thalern als Komponist mit der Verpflichtung, alle zwei Jahre eine Oper zu liefern. Dieser Verpflichtung ist er sehr wenig nachgekommen, denn in der langen Zeit seines Engagements hat er nur drei Opern komponiert. Herrn Spontini mußte das Komponieren schwer werden. Die letzte Oper „Agnes von Hohenstaufen“ wurde aktive und in langen Zwischenräumen geschaffen und aufgeführt. Auch sein Amt als Kapellmeister hat er ebenso lässig verwaltet. Ganz besonders feindlich gefügt war er gegen Weber, Spohr und Marschner und suchte die Aufführung ihrer Werke zu verhindern. Da er weder Violin- noch Klavierspieler war, mußte das Orchester seinem Wege oft dreifig bis vierzig Proben halten, ehe eine neue Oper zur Aufführung kam — wodurch er, abgesehen von seinem stolzen, brüskten Wesen, das Orchester, wie das Theaterpersonal gegen sich erhielt.

Auch das Publikum kümmerte ihn sehr wenig, er strebte nur nach der Kunst des Königs und behielt diese auch bis zum Tode des Monarchen.

Friedrich Wilhelm IV. ließ Spontini in seiner Stellung; da dieser jedoch in zehn Jahren keine Oper komponiert, so wollte der General-Intendant, Herr von Küstner, die 2000 Thaler nicht mehr zahlen.

Noch hatte weder der König noch ein Richter in dieser Sache entschieden, als in der Leipziger musikalischen Zeitung ein von Spontini inspirierter Artikel erschien, worin es wörtlich hieß: „zwei königliche Häupter würden sich äußerst kompromittieren, wenn sie ihr gegebenes Wort nicht hielten.“

Dies war den guten Berlinern doch etwas zu stark. Die Stunde war gekommen, wo das ganze Publikum seinen lang verhaltenen Haß gegen ihn aussprechen wollte. Man wartete nur auf eine Gelegenheit.

Die Zeitungen und Anschlagzettel meldeten „Don Juan“, eine deutsche Oper,\*) die vor Spontini Gnade gefunden hatte, von ihm meisterhaft einstudiert war und in der Regel von ihm dirigiert wurde.

Zwar wurde Spontini vorher gewarnt und ihm die Auffregung des Publikums gegen seine Person mitgeteilt, dennoch wagte er es — zu dirigieren.

Das Theater war geraume Zeit vor Beginn der Vorstellung schon überfüllt; vorzüglich herrschte in dem damals sehr geräumigen Parterre reges Treiben, war es doch zur Zeit der Sammelplatz

\*) Hielt Spontini diese Oper vielleicht für ein italienisches Werk, weil der Text ursprünglich italienisch ist?

für Künstler, Rezessenten und Studenten, die das tonangebende Publikum bildeten. Im ersten Rang sah man nur Damenköpfe und Händchen in schneeweißen Handschuhen, die auf der Brüstung lagen, und wie sich's zeigen sollte, begierig den Beginn des Kampfes erwarteten. In Galauniform saß in seiner Loge der Polizeipräsident und blickte unverwandt nach dem Parterre, wo zu beiden Seiten auffallend viele Gendarmen standen.

Das Zeichen zum Anfang ertönte. Augenblicklich herrschte lautlose Stille.

Spontini erschien, ergriff den Taktstock und dieser fuhr in die Höhe.

Doch noch war der D moll-Alford der Ouvertüre nicht erklingen, da schien es, als sollte das Theater demoliert werden. Wie mit einem Schlag entstand ein entsetzlicher Lärm; man hörte nur ein Schreien, Pfeifen, Zischen und Trommeln. Das Stampfen mit den Füßen nahm kein Ende und von Tausenden erscholl der Ruf „Raus, Raus!“ — Diese, mächtige Staubwolken stiegen nach der Decke und verdunkelten das Theater.

Gewiß wurde niemals in so füger Zeit ein solch großer Raum gründlicher ausgestaubt, wie an diesem Abend das Berliner Opernhaus. Das Trommeln der Damen auf der Brüstung des ersten Ranges nahm mehr und mehr zu und der vorher drohende Blick des Polizeichefes nach dem Parterre war sehr ungerecht, denn das Lärm des ersten und zweiten Ranges war dem der Parterre weit überlegen — halten beide doch einen besseren Resonanzboden wie dieses.

Trotz der ungeheuren Auffregung des Publikums dirigierte Spontini weiter. Doch von dem gewaltigen Orchester (man rechne 24 Violinen und 8 Kontrabässen!) war kein Ton zu hören. Plötzlich schwieg das Orchester; sämtliche Musiker hielten erwartungsvoll ihre Instrumente in den Händen, aber der Lärm des Publikums blieb derselbe.

Spontini war gezwungen, den Dirigentenstock wegzulegen. Sein Gesicht hat Niemand gesehen; gebückt schlich er durch die Thür am Souffleurlaufen.

Jetzt schwiegen augenblicklich alle. Tiefe Stille herrschte, dann hörte man von verschiedenen Seiten den Ruf „Moser! Moser dirigieren!“

Dieser, der zweite Kapellmeister — vorsichtshalber war er zur Hand — trat an's Pult.

Rauschendes Bravo erfolgte, nochmals begann die Ouvertüre und die Oper ging unter fortwährendem Beifall des Publikums glänzend zu Ende.

Weshalb schwieg das Orchester plötzlich, warum dirigierte Spontini nicht weiter?

Nach dem Schluß des ersten Aktes erhielt ich in der Konditorei des Theaters von einigen Orchestermitgliedern hierüber Aufschluß.

Spontini hatte die Absicht — trotz des furchtbaren tumultes — weiter zu dirigieren. Das Orchester hatte die Ouvertüre beendet und war bis zum ersten Halt der Introduktion gekommen. Jetzt mußte der Stock des Dirigenten ruhen, da der Vorhang nicht aufgezogen wurde und der Einzug Loporelos nicht erfolgte.

Hiermit war Spontinis Thätigkeit bei der Bühne beendet. Bis 1842 behielt er seine Stellung dem Namen nach, und ging dann nach Paris. Da aber auch hier sein Stern erloschen war, zog er sich still nach seinem Geburtsorte Majolati zurück, wo er am 24. Januar 1851 starb. Als Kuriosität sei noch zum Schluß erwähnt, daß Spontini gegen den Regisseur und Theatermeister eine Klage einreichte — selbstverständlich ohne Erfolg.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

## Wilhelm Schulte,

385 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Preis contractlich übernommen, aus dem besten und ausgewähltesten Material hergestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Ausführungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzise, der Ton der Register vorzüglich und überbordend. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gewährleistet.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapuziner-Patres der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

W. m. Schulte, Orgelbauer.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,Ece Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

**Otto J. Schöleber,**  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

**KNABE**

Grand, Square u. Upright

**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

**Unerkannten Vorrang,**

welcher unübertroffen seichtet in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**

Waarenlager:

204 &amp; 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.

**BEHNING**

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

— Aus der höheren Töchterschule. Professor (zu einer Schülerin): „Nun, Fräulein Hulda, was verstehen Sie unter Zukunftsmusik!“ — Fräulein Hulda: „Liebes- und Wiegenlieder.“

— Im Wohltätigkeitskonzert. „Was kostet der Eintritt?“ — „Nach Belieben!“ — „Hier sind 10 Pfennige.“ — „Das ist zu wenig. Das Belieben fängt erst bei 20 Pfennig an.“

— Gesellschafts-Reservisten. Hausfrau: „So denke ich, es ist nun alles für die Soiree befreit: die Gansleber, — Hummer, — zwei Schuhlen, zwei Professoren, ein berühmter Maler, — ein leidlicher Musiker . . . , ja, jetzt ist alles fertig.“

— Abgefertigt. Herr (zur Zimmervermieterin): „Das war ja eine furchtbare erste Nacht! Rechts Klavierspiel, links Kindergeschrei, über mir Getrampel. Und das soll ein ruhiges Zimmer sein?“ — Vermieterin, entrüstet: „Hat das ja in mir den Lärm gemacht oder die Nachbarschaft?“

— Sichere Diagnose. Professor (zu seinen Studenten): Sehen Sie, meine Herren, der Mann ist ein Säuer. (Zum Kranken): Was für ein Gewerbe treiben Sie? — Der Kranke: Ich bin Musiker. — Professor (zu den Hörern): Das habe ich mir gedacht. Jetzt will ich Ihnen auch mit Sicherheit sofort sagen, daß der Mann Bläser ist, denn das Blasen treibt zum Trinken. (Zum Kranken): Was für ein Instrument spielen Sie? — Jener: Das Violoncell.

— Guter Rat. Ein französischer Sänger mit einer furchtbaren Stimme war im Zweifel darüber, welche Kunstrichtung für sein Organ am geeignetesten sei. Er ging zu dem berühmten Komponisten Cherubini, der ihn singen ließ; und der Sänger sang, daß der Fußboden zitterte und die Fensterscheiben klirrten. „Nun“, sagte er, nachdem er zu Ende war, „illustre Meister, was soll ich werden?“ — „Ein Auktionator“, sagte Cherubini ruhig.

— Schlechter Erfolg. „Nun, Herr Schultheiß, wie ist das erste Konzert ausgefallen, das Ihr gestern besucht habt?“ — „D' herzlich schlecht, Herr Oberrichter! die meisten von den Musikanten hant so schlecht g'spielt, daß se ihr Sach noch anol hant repitire müsse, und du, wo g'sunze hot, duh hot vollend's so nausbrilli, daß d'Leut net Ruah gea hent, bis se ihr Sach dreimol von vorna' a'g'sange hot!“

— Das folgende originelle Konzertprogramm läßt sich der „Ulf“ aus einem verregneten Sommertag melden:

1. Overtüre zum „Wasserträger“ für vier harmonisch abgestimmte Alpaka-Regenschirme eingerichtet. Vorgetragen von einem Dilettanteng-Quartett.

2. „Wohl, nun kann der Gug beginnen!“ — Lebendes Bild nach einem Motiv aus Schillers Glocke; gestellt von sechs rheumatischen Anstalts-Gästen.

3. Variationen über das Thema „Seht den Himmel, wie heiter!“ Auf dem Nebelhorn geblasen von einem Mitgliede der Kurkapelle.

4. „Winterstürme wichen dem Wonnemond“; mit den Zähnen geslappt von einem durchreisenden Virtuosen.

5. „Komm, mein Liebchen in's duftige Grün“; Bronchial-Orkanon, gehustet von einem Kinder-Terzett.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Novo-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.  
Briefliche Anfragen adresstire man:

Directress of St. Catharina's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeführte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,  
IMPORTER,**  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



## GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

## CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



## HENRY WEHR'S Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

## JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepöktem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ottwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

## HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

### Importeure von Weinen und Liqueuren.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene östliche Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
produziert werden.

## WEIS BRO.,

383 Ottwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Zuländischen

## Weinen.

Für die Rechttheit und Reinheit der Weine kann  
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten bekehre.

Milwaukee, Wisconsin.

# Musikalien

aus dem Verlag von  
**FR. PUSTET & CO.**

Gesänge zu Ehren des göttlichen  
Herzens und Namens Jesu, und  
des hl. Herzens Mariä.

Gesammelt und herausg. von  
J. Singenberger.

Partitur, geb. \$1.60. Stimmen, gehestet \$1.30.

„Eine sehr werthvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung derselben anlangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 54 Gesänge verzeichnet — Wie das Vorwort bemerkt, wird jeder in dieser Sammlung etwas seinen Kräften entsprechen. Ich bin auch der festen Überzeugung, daß durch diese Gesänge bei guter Wiedergabe die katholische Andacht zu den heiligen Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzenswerte Bereicherung der Kirchenmusikalischen Literatur erweile.“

Jg. Traumhler.

### Liber Motettorum.

Motettenbuch für vierstimmigen gemischten Chor für das ganze Kirchenjahr.

Gesammelt und herausgegeben von  
J. G. E. Stehle.

Dritte unveränderte Auflage. Preis: geb. \$1.25.

### Gereimtes und Ungereimtes.

Präludien und Rädenzen aus dem Nachlaß des Organisten Erwin Stillbach. Herausgegeben von Karl Maria Samberger.

Preis: geb. 90c.

**Missa in hon. S. Ludovici, Regis,**  
für 4 gemischte Stimmen und Orgel,  
von L. Bondin, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

### Massae Chorales.

Die vier in Moht's „Cäcilie“ aufgenommenen Choralmeisen mit eingelöschten vierstimmigen Säcken von Haller, Könen, Mitterer, Witt, Piel und Stehle.

Brochir 50c. Gebunden \$1.00.

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## Neue und empfehlenswerthe Kirchen-Musikalien.

1. Litaniae Lauretanæ für 3 Stimmen (2 Soprano u. 1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.

2. Sacramentsgesänge für 4-stimmigen gemischten Chor, teils mit, teils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Halm. Preis 55 Cts.

3. Bebi Lieder zu Ehren der Allerheiligsten Gottesmutter Maria für Marienbachten und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Alois Edelhofer. Preis 55 Cts.

4. Drei Lieder zu Ehren der seligen Jungfrau Maria, für 3 Stimmen (2 Soprano und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad libitum, von C. P. Köhler. Preis 30 Cts.

5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von F. A. Brüdlmayer. op. 4 Preis 50 Cts.

6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor, von Fr. Brüdlmayer. 40 Cts.

7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Hymnus Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von Fr. Thorellus Sancta Maria. op. 6 Preis 40 Cts.

8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Soprano, Alt, Bass und Orgel von J. A. Tropmann. op. 8 Preis 50 Cts.

9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martyrius) von J. Mitterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche obengenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind.

Unser Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire,

**J. FISCHER & BRO.,  
MUSIC PUBLISHERS,  
No. 7 Bible House, NEW YORK.**

Zu beziehen bei  
**J. SINGENBERGER**  
ST. FRANCIS, WIS.,  
und bei allen Buchhandlungen.

**Complete Vespers in Honor of the  
Holy Angels.**

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts. 12 Copies \$3.00.

**Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.**

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Renediction "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

**Leichte Messe**  
für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatabdruck aus den Musikalien zu No. 1 und 2 der „Cäcilie“ 1888.)  
Preis: — gehestet 30c. 12 Exemplare \$3.00.

## GOLDSMITH & CO.,

### Teppiche,

Borhänge, Draperieen, Polsterwaaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Gruben-Schneider,

Empfiehlt sich als Verfertiger von  
**Talare ("Cassocks")**  
und alle in sein Fach schlagende Arbeiten.  
Reelle Bedienung wird zugesichert.

**No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.**



**H. H. Zahn & Co.**

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Musik-Beilage von 8 Seiten.  
Titel „Cäcilia“ kostet per Jahr, im Vorausbezah-  
lung \$2.00. Nach Europa 2.00.  
5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " " 14.00 | 30 " 35.50  
Medaileur und Herausgeber  
J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,  
at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

### Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ..... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen ..... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " 17.00

15 " " 9.50

Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendun-  
gen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 9.

Beilage.

September 1888

### Inhalts-Angabe.

Zur Musik-Beilage.	49
Das Vorbringen des Lehrers.	49
Der Cäcili Verein, ein Zeitschrift.	50
Der liturgische Gesang der griechischen Kirche	50
Chor- und Direktionssturm in Brookville, Pa.	50
Berichte.	51
Verchiedenes.	51
Neue Publikationen.	52
Quittungen.	52

### Musik-Beilage:

Die Weihesnge: Introitus, Graduale, &c., Offertorium und Communio für die Hochzeitmesse.	65
Offertorium (2), für zwei Stimmen und Orgel, von P. Piel.	67
Offertorium (3), für vier gemischte Stimmen, von B. Engel.	70
Offertorium (4), für vier Männerstimmen von Fr. Witt.	71
Communio, Choral, harm. von J. Singenberger, für ein, zwei oder drei Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.	72

### Extra-Musik-Beilage

Frühlings-Advent..... von J. G. E. Stahl, op. 48, No. 2.	
Für dreistimmige Frauen- (Knaben-) Chor mit Begleitung des Pianoforte	

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinali, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischofe L. M. Fink, J. Dwenger, N. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valles, M. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorgeb, John Hennessey, Th. Hendrikens, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Connors, B. McC. Quaid, Martin Marty, G. P. Wadham, Kilian C. Flisch, J. McMullen.

### Komische Oper und Singspiel in der Gegenwart.

Jedem deutschen Komponisten, der uns eine neue komische Oper darbietet, sollte man auf alle mögliche Weise die Wege ebnen, und wenn sie irgendwie Lob verdient, in herzlicher Anerkennung lustige Fasenaren schmettern lassen; denn er bebaut ein Feld, das nicht genügend angebaut ist und auf welchem auch das Unkraut des Unhantes mächtig wucheret. Hat doch der Geschmack in Deutschland seit längerer Zeit vorwiegend, ja beinahe ausschließlich der französischen Oper sich zugewendet; die große Mehrzahl der Deutschen hört den „Troubadour“, „Rigoletto“ und „Bamby“ mit ihren traurig schaurigen Sujets gewiß lieber, als irgend eine verdienstvolle komische Oper eines einheimischen Tonsetzers.

Das deutsche Singspiel sollte man wieder mehr anbauen. Auf Ad. Giller's Besuchen, (die Jagd), auf Mozart's Bahnen (in Belmonte und Konstanze) im Geiste eines Dittersdorf (Rottäppchen), eines Schenk (Dorfbarbier), eines Wenzel-Müller (Sonntagskund — Zauber-

### HOFFMANN BROS.



Typographen des L. Prestolischen Stuhles.

Importeure und Händler in Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, &c.

Gebetbücher,

Fahnen und

Auszeichnungen

für Kirchen und Vereine in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,  
CHICAGO, ILL.  
207 Wabash Ave.

MILWAUKEE, WIS.  
413 East Water St.

### B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-  
anhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

### ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M.  
Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,  
DEALERS IN  
CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,  
BOOKS, ETC., ETC.

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

McSHANE  
Glockengießerei.  
Die besten Glocken, Glädenstücke  
und Geläute für Kirchen u. Preise u.  
Kataloge vorstellige zugestellt.  
Man adressire.

H. McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

Ran nenne die beste Zeitschrift.

### WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die  
Fabriken der musterhaftigsten Instru-  
mente der Welt.



### STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

### P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und  
Packerd Orchester - Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Auftritts-  
destellende Bedingungen.

Die größte Niederlage in Nordamerika von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken,

Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,  
Brillante Pianomacher,  
East Broadway u. Mason St., Milwaukee, Wis.

### H. STUCKSTEDE & CO.,



1312 & 1314 Columbus St., St. Louis, Mo.  
Die Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig neu.  
vorzüglich. — Die beste Arbeit garantiert.

## Beilage zur „Cäcilie.“

schleier), eines Kauer (Donauweibchen) und besonders auf Vorzing's komischen Opern und Operetten sollte man fortbauen und nach Inhalt und Form Neues und Besseres schaffen.

Das wäre ein noch ausgiebiges Feld für deutsche Komponisten und wirklich ist an dergleichen guten Produktionen fühlbarer Mangel. Kleine einfliegende komische Operetten zu komponieren, das wäre verdienstlicher, als gleich mit einer großen heroisch-romantischen Oper in 5 Akten einherstolzieren. Schlichte, gesunde, volkstümliche Musik zu einem heiteren Schauspiel wäre gescheitert, als die übermäßig angebaute, oft nur in Dissonanzen und zerschreiterter Charakteristik einhergehende Instrumentalmusik und den ewigen Kleinram von Liedern zu vermeiden.

Freilich der leidige Kritik gegenüber ist es keine Kleinigkeit, was man vom Komponisten einer komischen Oper verlangt: er soll leicht und geistreich sein, wie das komische Element es bedingt, darf aber dabei nicht vergessen, mitunter auch „tief“ zu schreiben, weil man ihn sonst de Franzosen ins Gesicht schleudert und gleich einen Nachtreter vor Auber u. A. in ihm erkennen will. Nun denn so schreibt er leicht und tief, so daß der Zuhörer erforderlichstens hintereinander lachen und weinen kann oder zuletzt — das Meisterwerk charakterlos findet und dergleichen nicht wieder hören mag.

Ferner liegt das komische Element nicht sonderlich in dem schwerfälligen Charakter des Deutschen. Er scheint alles Leichte, Durchsichtige, Klare, was auf der Hand liegt, nicht leiden zu können; dem gründlichen Grübeler dünkt so etwas zu oberflächlich. Er lobt sich sein Düster, seinen Rebel, Trübsal und Selbstein und die unheimliche Romantik. Den romanischen Völkern ist das deutsche Naturrell unverständlich; sie schauen verdutzt auf den deutschen Genius mit seinem Ernst und seiner Tiefe, mit seiner Langsamkeit und Schwierigkeit, mit seinem Träumen und Schwärmen ohne vollen Lebensgenuss. Etwas mehr Lebensheiterkeit, etwas mehr Leichtlebigkeit könnte den Deutschen nicht schaden.

An diesem ernsten nationalen Zuge liegt's, warum im musikalischen Germanien es so wenig Komponisten für komische Opern und ebensowenig Dichter für diese Kunstgattung gibt; wenn sich ja einer aufdrückt, wird er von der Kritik zurückgeschleudert und aus verleytem Ehrgefühl macht er keine weiteren Versuche.

Wo der deutsche Komponist an Lyrik und Romanantik sich anlehnen kann, da entfaltet er sein Talent am schönsten; aber das dramatische Leben, das Erfaffen und Zeichnen der Situation, energischer drastischer Ausdrücke für aufeinanderfolgende Thatsachen, das scheint nicht seine starke Seite zu sein.

Überdies ist aus dem öffenlichen Leben alle Harmlosigkeit, alle gesunde Komik durch die Zivilisation mehr und mehr verschwunden. Wir sind viel zu gescheit und zu ernst geworden, vertragen keine derben Späße mehr und die Musik ist oft recht gallig geworden. Woher sollen denn in einem so geschliffenen Jahrhundert auch noch komische Opern kommen? Und bei der politischen Spannung, die seit 20 Jahren auf allen Gemütern lagert, wie soll da ein Dichter oder Komponist zur Komik sich angeregt fühlen!

Gegenüber der Sorge, dem Ernst, der Grämlichkeit, dem erstickenden Materialismus der Gegenwart ist die Regeneration des Singspiels eine nicht weniger als gleichgültige Sache. Das Herz hat ein dringendes Bedürfnis, in die Not und das Elend des Lebens hinein Töne der Freude,

des Glücks und der Lust erklingen zu hören. Indem wir das deutsche Singspiel länger entbehren, entbehren wir zugleich einen Faktor des edelsten und anregendsten Vergnügens. Von jeher war die Operette nur ein Spiegelbild ihrer Zeit, und gern gesehen, und muß bleiben, muß neu geschaffen werden. Ein ernstes Streben, Tiefe und Gemütsinnigkeit ist bei diesem Genre nicht ausgeschlossen; nur das soll über Bord geworfen werden, was wie ein erstickender Alp auf allen neuen Schöpfungen liegt: Haschen nach Effekt, Sucht nach Originalität, Unwahrheit des Gefühls — so schreibt in warmer Sprache Professor Dr. Schletterer in seiner Geschichte des deutschen Singspiels (Augsburg 1863). —

Man wird zwar sagen: Wir haben ja Possen genug auf dem Theater, wie sie von Wien und Berlin aus überall beliebt geworden sind. Ja leider; aber diese befinden sich bloss als Kinder der niedrigen Komik, sind Produkte einer in Bekommlichkeit und Zerlegung begriffenen Gesellschaft, deren Auflösung sie nur fördern helfen, durch ihre Gemeinheit, Unschönheit, Fadheit und Geistlosigkeit. Diesen Karnevalen dürfen wir nicht das Wort reden. Hocherfreulich und bedeutungsvoll ist's, wenn in jüngster Zeit (wie Zeitungen berichten) der Kaiser von Österreich der Erbauung eines Volkstheaters in Wien alle mögliche Förderung angeideht lässt, aber zur Bedingung macht, daß darin nicht Possen oder dergleichen gespielt werden sollen.

In den Jahren 1850—70 wurden in Deutschland sehr häufig Operetten v. Offenbach aufgeführt. Diese Bouffes parisiennes sind geschickt gemacht, es ist das älteste Rassiment aufgeboten, zu amüsieren, zu unterhalten und zu fesseln. Aber als Erzeugnisse einer verderbten, korrumptierten Zeit, voller Trivialität und Obszönität, ohne Spur einer höhern Idee, nur darauf berechnet, die Sinne eines lästernen und blasfemischen Theaterpublikums zu ligeln, waren sie in ihrer Wirkung um so verderblicher, je pitanter und prüfluder sie dargestellt wurden.

Suppe, Strauß, Genné und Milloch sind es in Deutschland, welche in der Neuzeit die komische Operette mit großem Beifall gepflegt aber für ihre leichtgeführte Musik auch manchen Tadel erfahren haben. Neuerdings hat Herm. zum P. mit seinem ersten Versuch einer komischen Operette „Farinelli“ großen Erfolg erzielt. Vivat sequens!

Ein hübsches Singspiel, fremdländisch Operette genannt, das ein Publikum durch seinen frischen erheitenden Textinhalt, wie durch volkstümliche Weisen anspricht, mit einer Musik, die echt deutschen Bronnen entquollen, nicht italienisiert, nicht mehrberichtet und wagnerisiert auftritt, steht jedenfalls höher, als jene Produkte gelehrter, ungenießbarer Musik, welche doch meist in des Autors Schranken wohlverwahrt bleiben oder günstigenfalls zweimal das Lampenlicht erblicken, um dann für immer zu verschwinden.

Muß denn immer Geschraubtes und Geschwollenes als erster Opernversuch losgelassen werden? — Im Kleinen groß sein — ist doch auch etwas und das wäre wohl zu beherzigen von jungen Tonsetzern, die dramatischen Beruf in sich führen. — Es scheint aber, daß man ein Mozart sein muß, um jene selten unter einem Hute vorkommenden Elemente der Humor und Jugendfrische mit der nötigen Kraft und Leidenschaftlichkeit in sich zu vereinigen, welche zum Gelingen einer komischen Oper gehören. (Neue Musikzeitung.)

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

### Wilhelm Schulte,

185 12. Straße, = Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau mitrechnet werden, aus dem besten und ausgewähltesten Material in Fertig, s. wie mit den neusten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache reizvoll, der Ton der Orgel vorzüglich und überzeugend. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genau gearbeitet.

Die zu den Referenzen können gegeben werden; unter andern die Karuzin-Palais des St. Francis-as Kirche, Milwaukee, Wis.

Referenzen und Stimmen von Orgeln werden möglichst auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Anspruch bittet

W. m. Schulte, Orgelbauer.

### E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

### Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

### Otto J. Schöuleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

# KNABE

### PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit be danken sie ihren  
Unerkauften Vorraug,

welcher unübertroffen ist. In  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

### WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.



# BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.  
Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd  
and Lexington Avenues. NEW YORK.

Dann essen wir Ochsen — braten.

A. M. v. Weber war in seinen jüngern Jahren einem übermütigen Streiche nicht abgeneigt. Ein musikalischer Scherz aus seiner Jugendzeit war ein ergötzliches Zeugniß seiner unruhigen Laune. Für irgend eine festliche Gelegenheit, bei welcher, einem alten Herkommen gemäß, von den Vätern der betr. Stadt Rinderbraten verspeist wurde, hatte der junge Weber die Composition einer Cantate übernommen. Das Gedicht, jedenfalls minder genießbar als der Braten, schloß mit den Wörtern:

„Und wenn wir Alles gut vollbracht  
Und für das Wohl der Stadt gemacht  
Dann essen wir Ochsenbraten.“

Der schelmische Tonkünstler komponirte das Gedicht, indem er der letzten Strophe die Form einer Fuge gab. Der Gesangverein des benachbarten Ortes hatte die Ausführung des Tonstückes, Weber selbst die Leitung übernommen, und in gespannter Erwartung lag Alles des musikalischen Verherrlichung des Festes entgegen. Der Tag brach an. Die „Väter“ hatten sich mit geziemender Würde dem durch die Tradition geheiligten Genüsse des saftigen Kindes hingegeben, und nun folgte die Cantate. Der erste Theil des Tonstückes ging anstandlos vorüber, ja die Zuhörer kargten nicht mit ihrem Beifall. Doch nun kam die Fuge. Mit eindringlicher Bestimmtheit segte die Stimme des ersten Tenors ein: „Dann essen wir Ochsen“ — — — Nicht minder energisch folgte der zweite Tenor: „Wir Ochsen“ — — — Und fort ging es im lieblichsten Tongemälde durch alle Stimmen: „Dann essen wir Ochsen — wir Ochsen“, bis dann endlich, ganz am Schluß, nach einer zweitaktigen Pause eine einzelne Stimme sich hören ließ mit dem Worte — — — braten — — — Den Effekt dieser „Verherrlichung“ auf die Zuhörer kann man sich denken.

Boshafter Vergleich. Was für ein Unterschied ist zwischen einer Mücke und einem nächtlichen Klavierspieler?

Die Mücke schwärmt am Licht und verbrennt die Flügel; der Klavierspieler schwärmt am Flügel und verbrennt die Lichter!

Als eine nicht sehr liebenswürdige Dame beim ersten Geläute einer neuen Glocke bemerkte, daß sie zu hell töne und nicht tief genug brumme, sagte ihr Gatte zu ihr: „Läß das nur gut sein, die Glocke ist noch jung, wenn sie einmal so alt ist wie Du, dann wird sie schon brummen.“

Entschuldbar. — A.: „Wie kommt es, daß der Dichter Lenzbold immer wieder das Erwachen des Frühlingsgrünes besingt?“

B.: „Sehr entzündbar, seine Mutter hat einen Grünkram-Handel.“

In der Oper. Ein Herr, seinem Nachbar das Textbuch reichend: „Kann ich Ihnen damit dienen?“

„Ich danke; meine Frau hat mir schon vor der Oper den Text gelesen!“

— (Komponist und Rezensent). „Also Sie sind es, der meine Werke so schlecht gemacht hat!“ „Bitte sehr — das haben Sie selbst gehabt.“



## Das Lehrer-Seminar

— zu —  
ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatige Schnijahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Novo-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Tauftummen-Aula

verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern. Briefliche Anfragen addressire man:  
Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeführte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotwe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

## CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**HENRY WEHR'S**  
**Restaurant und Bier Halle,**  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE WISCONSIN.

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinräder in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.  
463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.  
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinstube  
probiert werden.

**WEIS BRO.,**  
383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, — Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in  
Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtigkeit und Reinheit der Weine kann  
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

# Neue Musikalien!

## ENCHIRIDION

— für —

### Pfarrkirchen - Chöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengänge für 4 gemischte Stimmen.

Componirt von

JOHANN B. TRESCH.

Partitur 80 Cts. Stimmen (per Set) \$1.00.

### Lummen de Coelo!

Fest-Cantate

in drei Sägen aus den Gedichten Leo's XIII. zusammengestellt und für Chor, Solo und großes Orchester componirt von

J. G. E. STEHLE.

Partitur, (Netto) \$1.50.

Stimmen, (per Set) Netto \$1.00.

### MISSA

In hon. S. Ludovici, Regis  
ad IV voces inaequales comitante  
Organo. Auctore

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

### MISSA

In hon. B. Berchmans  
ad IV voces inaequales comitante organo.  
Composita a

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

### MISSA

In hon. SS. Apost. Petri et Pauli.  
Für Cantus, Altus, Tenor, Bassus und Orgelbegleitung. Componirt von

JOSEPH STEIN.

(Op. 43.)

Partitur 55 Cts. Stimmen 25 Cts.

### Musikperlen für Streichquartett.

Eine Sammlung von ausgewählten klassischen und Originalcompositionen, &c., &c.

Verfaßt von

JACOB GRUBER.

13 Heft. @ 50 Cts.

### Vade Mecum für Gesangunterricht.

Eine vollständige Gesanglehre von  
MICHAEL HALLER.  
(5. Auflage.)

Preis, gebunden 60 Cts.

VADE MECUM und Übungsbuch.  
Zusammengebunden \$1.00.

## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

### Neue und empfehlenswerthe Kirchen-Musikalien.

1. Litanie Lauretanæ für 3 Stimmen (2 Soprano & 1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.

2. Sacramentsgesänge für 4-stimmigen gemischten Chor, theils mit, theils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Halm. Preis 55 Cts.

3. Zehn Lieder zu Ehren der Allerheiligsten Gottesmutter Maria für Mandolinen und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Alois Edenhofer. Preis 55 Cts.

4. Drei Lieder zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, für 3 Stimmen (2 Soprano und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad libitum, von C. P. Köbler. Preis 30 Cts.

5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von F. X. Brücklmayer. op. 4. Preis 50 Cts.

6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor, von F. Brücklmayer. 40 Cts.

7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Hymnus Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von F. Theresius Sancta Maria. op. 6. Preis 40 Cts.

8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Soprano, Alt, Bass und Orgel von F. A. Troppmann. op. 8 Preis 50 Cts.

9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martiribus) von F. Mitterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtlich obengenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind.

Unsere Cataloge von liturgischer und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire.

J. FISCHER & BRO.,  
MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Zu beziehen bei  
**J. SINGENBERGER**  
ST. FRANCIS, WIS.,  
und bei allen Buchhandlungen.

Complete Vespers in Honor of the  
Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts. 12 Copies \$3.00.

Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Reneditio "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

### Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltsberger.

(Sparatadbruck aus den Musikblättern zu No. 1 und 2 der „Cäcilia“ 1888.)

Preis: — gehet 30c. 12 Exemplare \$3.00.

## GOLDSMITH & CO.,

### Teppiche,

Borhänge, Draperien, Polsterwaaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Strasse,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Hungen - Schneider,

Empfiehlt sich als Verfertiger von

Talare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-  
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, - Wis.

Bücher,

Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Tafelteilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.  
Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.  
5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " ... 14.00 | 30 " ... 35.00  
Redakteur und Herausgeber J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,  
at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:	
12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00	
Von ganzem Jahrgang:	
1 Extra-Beilage ... \$ 75	20 Extra-Beilagen. \$12.00
5 " " 8.50	25 " 15.00
10 " " 6.50	30 " 17.00
15 " " 9.50	Man adressire Bestellungen, Rimesen, Geldsendungen, &c., an J. Singenberger, St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 10.

Beilage.

October 1888

### Inhalts-Angabe.

Das hl. Rosenkranzfest.	53
Das Kreuz.	53
Shall we still perform any of Mozar's compositions in our catholic churches?	55
Katholische Kirchenmusik in Cincinnati.	56
Bericht.	56
Notizen.	56
Musikbeilage:	
Offertorium in Missa votiva de Angelis für zwei Stimmen und Orgel, von P. Biel.	73
Hymnus "Avem maris stella" für zwei Stimmen und Orgel, von E. Bonin, S. J.	77
Barientrieb, für 2 Stimmen und Orgel, von E. Greith.	79
Extra-Musikbeilage	
1. Frühlings-Advent. Schluss.	1
2. Sursum corda — für dreistimmigen Frauen-Chor mit Begleitung des Pianoforte von J. G. E. Siehl.	2

Die „Cäcilia“ erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, St. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiss, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der hohen Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Walter, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többé, C. H. Borgek, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

### Das berühmte Miserere des Don Gregorio Allegri,

komponirt um das Jahr 1640.

Dieses in Rom in dem größten Ansehen stehende Werk ist die Komposition des Psalms „Miserere mei Deus,“ das Mittwoch und Freitag in der heil. Woche in der Sixtinischen Kapelle aufgeführt wird. Der römische Schriftsteller Andreas Adami, der Nachrichten von der päpstlichen Kapelle bis zu dem Jahre 1714 mittheilt, äußert über dieses berühmte Werk folgendes: „Nach verschiedenen vergeblichen Versuchen älterer Komponisten vor mehr als hundert Jahren, eben diese Worte so in Musik zu setzen, daß die Häupter der Kirche völlig damit zufrieden wären, hatte Don Gregorio Allegri das Glück, eine Komposition zu liefern, die sich ewigen Ruhm erwarb; denn mit wenigen wohlmodulirten und wohlgebrachten Noten setzte er ein Miserere, welches noch lange jährlich an eben den Tagen gesungen werden und lange noch jeden in Erstaunen setzen wird, so wie es jetzt alle Zuhörer entzückt. — Dass der erhabene Eindruck, den dieses Werk in der Chor-

B. HERDER,  
No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J..

„O Christ hie merk!“  
Ein Gefächlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1 £. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. 1 £. net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,  
DEALERS IN  
CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES  
BOOKS, ETC., ETC.  
461 East Water St., - Milwaukee, Wis.  
Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SCHWALBACH.  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand. —  
Man abresche.

MOSHANE  
Glockengießerei.  
Die besten Glocken, Glockenpietze  
u. d. Gehäuse für Kirchen u. Preise u.  
Kataloge rösr. zu zuge. ab.  
Man abresche.

H. MOSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

Ran nenne diese Zeitschrift.

Wm. Rohlfing & Co.,  
Brass & Copper Makers,  
Ecke Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTED & CO.,

Deutsche

woche in der päpstlichen Kapelle auf das Gemüth des Höfers macht, einzig und mit Nichts zu vergleichen sei, darüber ist nur eine Stimme. Es läßt alles, was ich bisher von Kirchenmusik gehört habe, weit hinter sich zurück. O die unbeschreibliche Harmonie! wie da alles in einander fließt und stimmt! Bald hört man den leisen Klagen den Jammer des einen, dann greifen die andern wieder ein, und so malte der Zuggesang fort, bis am Ende jeder Strophe alle sich vereinigen. — Mir wurde die Stelle unsterblich unter den Füßen. Nie hat mich eine Stelle so ergriffen und bewegt wie dieser Gesang; himmlisch muß die Seele des Mannes gewesen sein, der eine solche Harmonie erfinden konnte.“

Es kann nun freilich nicht geläugnet werden, daß ein Theil dieses außerordentlichen Effektes den mitwirkenden Umständen zuzuschreiben sei, unter welchen dieser erhabene Gesang ertönt. Keine Musik der Welt steht wohl so ganz an der Stelle, wohin sie gehört als diese, um Empfindungen zu verstärken, ihnen Form und Sprache zu geben, die schon im Innern des Herzens sich regen. Es ist das Höchste, das Erhabendste und Rühmendste in der Religion des Christen: der Tod des Erlösers der Menschen — dem jene stillen Tage heilig sind, den jene Trauertöne feiern. Der Papst liegt knieend vor dem Altare, die Kardinäle knien vor ihren Sizzen. Die Lichter der Kapelle, die Fackeln auf dem Geländer werden ausgelöscht — eine tiefe heilige Stille ruht auf dem Ganzen; der erhabene Gegenstand dieser Feier drängt sich jedem Gemüth auf und stimmt es zu frommen Gefühlen. — Vier Stimmen, die reinsten, die man hören kann, heben nun den einfachen Gesang an, der bald leiser, bald stärker, bald in einzelnen Partien, bald in Chören dahinwallt. So wird die nämliche Musik mehrere Male mit verändertem Text wiederholt, bis der letzte Vers des Psalms mit zwei Chören beschlossen wird, in welchen der Gesang immer langsamer, feierlicher, schwächer, endlich zu erlischen scheint. Man denkt hierzu das schöne Gebäude der sixtinischen Kapelle; man bedenkt weiter die Vollkommenheit der päpstlichen Sänger, die diese Musik auf eine Art vorzutragen wifsen, die nur dort möglich ist. Daher hört man die allerfeinste Intonation, ein Traagen der Töne, ein Zusammenstimmen aller, das nichts zu wünschen übrig läßt. Ueberdies hat diese Kapelle für dieses Werk eine Art des Vortrages, der nicht in den Noten mitzeichnet, sich blos durch Ueberlieferung hier erhalten und fortgepflanzt hat, ein gemeinachtliches Wachsen und Abnehmen, Beschleunigen und Verzögern der Bewegung bei gewissen Stellen, außerdem gewisse Arten des Ausdrucks und der Verzögerung, die diesem Werke vielleicht einen Geist einhauchen, der seine Wirkung vollendet. N. M. Z.

### Die Not macht erfunderisch.

Der Director einer Wandertruppe hatte in einem Badeorte seinen Thespiskarren aufgeschlagen. Die Geschäfte gingen schlecht, denn weder Operetten noch Lustspiele zogen Publikum herbei. Es möchte regnen oder die Sonne scheinen, er saß auf dem Trockenen. Da ersann er etwas ganz Aparates, um mit Gewalt ein volles Haus zu erzielen. Auf großen bunten Plakaten wurde angekündigt: „Don Juan, Oper von Mozart“, und fast das ganze Personenverzeichnis bestand aus Sternchen, d. h. es wurden für die Hauptpartien Gäste mit vollständigen italienischen Namen angegeben. Eine

prahlerische Reklame im Wochenblättchen hat ein Neubriges, die Neugierde für diese Extra-Vorstellung zu steigern. Der verhängnisvolle Don Juan-Avend war geskommen, das sonst immer jammervoll leere Haus zum Brechen voll. Mit vergnügten Sinnen schaute der Director durch das Vorhangsloch auf den seligen Glanz, der in seine arme Hütte gekommen. Ganz flott und ohne besonderen Anstoß spielte die Badesapelle die schöne, ihr längst geläufige Ouvertüre. Atemlos harrten dann beim Beginn der Oper alle der Dinge, die da kommen sollten. Auf der Bühne herrschte Dämmerung oder vielmehr Dunkelheit. Ein weizumhüllter Don Juan, von dem nur die Nasenippe zu sehen war, und eine total verschleierte Anna traten auf. Sie fanden sich mit der sehr verkürzten ersten Szene schnell ab. Nun erschien der Komthur und ganz regelrecht kreuzten sie die Degen zum Zweitschlag, der sofort in ein hizzlies Tempo geriet. Auf einmal gewahrte das Publikum mit Bewunderung, wie Don Juan wankte und niederkau, während der Komthur noch stach. Plötzlich klopfte der Kapellmeister ab und der Vorhang sank pfeilschnell herab. Vor der Gardine erschien mit schmerzlicher Totengräbermien der Director und erklärte: „Durch ein bedauerliches Versehen beim Fechten wurde unser berühmter Guest so sehr verletzt, daß er nicht weiter zu spielen vermögt. Wir sind leider dadurch gezwungen, die Vorstellung zu unterbrechen und werden statt des „Don Juan“ den „Beilchenfresser“ aufführen. — Wohl murnten und schimpften manche. Der Zweck aber, eine volle Kasse, war erreicht. — Die berühmten Gäste hat niemand ankommen und abreisen gegeben. S.

### Einige kuriose Titel

von Klavierstücken aus alter Zeit dürfen unsere Leser belustigen. Von Johann Kuhnau erschienen 1696: „Fröhliche Klavierfrüchte oder 7 Sonaten von guter Invention und Manier, auf dem Klavier zu spielen“. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts gab Joh. Peter Kellner „Municipulus Musices, oder eine Hand voll Zeitvertreib vors Klavier“ heraus. Nicht übel klingt auch der Titel „Gemüths- und Ohnenergötzende Klavierübung, bestehend in 6 leichten, nach heutigem Gout gesetzten Galanterie-Partien, meistens für Frauenzimmer komponiert“ von Mich. Scheuenstuhl. Schließlich seien zwei Titel vom Altmeister Johann Sebastian Bach angeführt, die für ihr Zeit besonders charakteristisch sind und außerdem ihres Verfassers wegen, besonderes Interesse erregen. Als Op. 1 erschien in Leipzig des großen Kantors Werk: „Der Klavierübung erster Teil. Bestehend in Präludien, Allemanden, Correnten, Sarabanden, Giguen, Menuetten, und andern Galanterien, deren Liebhabern zur Gemüths- Ergezung“. Das Titelblatt des berühmten „Wohltemperierten Klaviers“ endlich war mit folgender Inschrift geziert, die jedenfalls den Vorzug der Kürze nicht für sich in Anspruch nehmen kann: „Das wohltemperierte Klavier oder Präludia und Fugen durch alle Tone und Semitonien so wohl tertiam maiorem oder Ut Re Mi aulangend als auch tertiam minorem oder Re Mi Fa betreffend. Zum Nutzen und Gebrauch der Lehrbegierigen Musikalischen Jugend als auch derer in diesem Studio schon habil sependen besondern Zeit Vertreit aufgesetzt und fertiget von Johann Sebastian Bach p. t. Hochfürstl. Anhalt. Löthenschen Capell-Meistern und Directorer derer Cammer-Musiquen. Anno 1722.“

## GOLDSMITH & CO.,

### Teppiche,

Borhänge, Draperien, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

255 und 257 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

## E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, Wisconsin.

### Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c. bei

Otto J. Schöleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.

Man sende für unsre neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

## PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren Ueberkaufsten Vorrang, welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

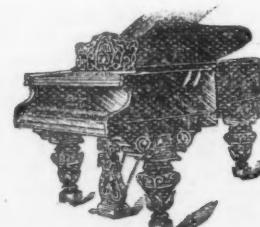
## WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



## BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warehouses, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

— Große Bühnenwirkungen. A.: „Hast du schon den Helden tenor Schreimann singen hören? Ich sage dir, der hat eine Stimme in der Kehle zum Bäume nturzeln. Im Troubadour sang er sein hohes C einmal so stark, daß Leonore davon in Ohnmacht fiel.“

B.: „Das ist noch gar nichts, aber den Schmachlosky mußt du im Pianissimo hören. In der „Stummen“ singt er das „Schlummerlied“ stets so überwältigend, daß das gesamte Publikum einschlummt. Das nenne ich einen Effekt.“

— A.: Wie fängst Du es an, daß Du regelmäßig nach jedem Ersten des Monats Dein Stundengeld bekommt?

B.: Höchst einfach. Ich lasse den Jungen spielen: „Was sang ich armer Teufel an?“ oder „Mutter der Mann mit dem Koaß ist da.“ Dabei muß er die Stellen „Die Gelder sind verzehret, Der Beutel ausgeleert — Hast du denn Geld? ich hab kein Geld ic.“ bis zur Bewußtlosigkeit zuerst spielen, dann auch noch singen. Seine herzerreißenden Töne verfehlten nicht, auf die Eltern, die im Nebenzimmer dem Unterricht zuhören, den gewünschten Eindruck zu machen.

— „Ich spiele Ihnen nun schon seit zweieinhalb Stunden aus meiner neuen Oper vor. Sie sitzen aber ganz unbeweglich da und haben bis jetzt noch nicht e in n m a l den Mund aufgethan.“

„Erlauben Sie, Herr Schrammeyer, daß Sie doch gewaltig im Irrtum seien. Ich habe schon verschiedene Mal recht tüchtig den Mund aufgethan, weil ich gähne: mußte.“

— Immer schön i d i g. Klavierlehrer: Ich weiß gar nicht, was Sie eigentlich Klavier spielen nennen. Da steht Allegro darüber. Gegen Ihr Spiel ist 'n Schneide, die sich den linken Hintersack verstaucht hat. ein wahrer Schnellläufer. Klopfen Sie doch einmal ordentlich darauf! Das muß gehen, wie ein gespter Blitz.

— A.: Sie sollten Ihr Fräulein Tochter doch auch in der Musik unterrichten lassen. B.: Ich lasse sie die große Trommel lernen. A.: Aber das macht ja viel größeren Lärm als das Klavier? B.: Aber man spielt dafür viel weniger darauf!

— Im Theater. „Wie geführt Sie sind? — Ach, Elise, wann Sie würgen, wie entzückend Sie aussehen mit diesen in Thränen schwimmenden Augen!“

„Wirklich? — Haben Sie nicht vielleicht einen Taschenspiegel bei sich?“

— Ein vornehmes Hause. „Wie steht es denn mit den Musikanten für unser Fest?“ — „Es ist alles in Ordnung. Ich habe Ihnen sechs erste Geigen besorgt, vier zweite Geigen und . . .“ — Zum Knick mit der zweiten Geige. In meinem Hause sollen nur er je Geigen spielen!“

— Selbstverrat. Künstlerin (nachdem sie ihre Arie beendet hat und abgegangen ist): In diesem Saal zu singen ist eine Dual, besonders wenn er nicht gefüllt ist. Dann entsteht ein Echo und der Gesang klingt schauderhaft.“ — Kapellmeister: „Gott sei Dank! Nun hat sie's von dem Echo selber gehört. Einem andern würde sie doch nicht glauben, daß sie schauderhaft singt.“



## Das Lehrer-Seminar

—

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatige Schnijahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Alzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
Pio Nonno-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Tau b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufst aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kistern. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



## GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

## CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



## HENRY WEHR'S Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.  
463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HERMAN TOSER CO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Alby House gegenüber.

Importance von Weinen und Liqueuren.  
Durch persönliche Einsicht kann reingehaltene hohe Weine  
garantiert und Ihnen solche jederzeit in unserer Weinlube  
präsentiert werden.

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser - St.,  
Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in  
Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtzeit und Sicherheit der Weine kann  
ich garantieren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

# Neue Musikalien!

## ENCHIRIDION

— für —

### Pfarrkirchen - Chöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge für 4 gemischte Stimmen.

Componirt von

JOHANN B. TRESCH.

Partitur 80 Cts. Stimmen (per Set) \$1.00.

### Lummen de Coelo!

Fest-Cantate

in drei Sägen aus den Gedichten Leo's XIII.  
zusammengestellt und für Chor, Solo und  
großes Orchester componirt von

J. G. E. STEHLE.

Partitur, (Reihe) \$1.50.  
Stimmen, (per Set) Reihe \$1.00.

### MISSA

In hon. S. Ludovici, Regis  
ad IV voces inaequales comitante  
Organo. Auctore

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

### MISSA

In hon. B. Berchmans  
ad IV voces inaequales comitante organo.  
Composita a

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

### MISSA

In hon. S. S. Apost. Petri et Pauli.  
Für Cantus, Altus, Tenor, Bassus und Orgelbe-  
gleitung. Componirt von  
JOSEPH STEIN.  
(Op. 43.)

Partitur 55 Cts. Stimmen 25 Cts.

### Musikperlen für Streichquartett.

Eine Sammlung von ausgewählten klassischen  
und Originalcompositionen, &c., &c.

Verfaßt von

JACOB GRUBER.

13 Heft @ 50 Cts.

### Vade Mecum für Gesangunterricht.

Eine vollständige Gesanglehre von  
MICHAEL HALLER.  
(5. Auflage.)

Preis, gebunden 60 Cts.

VADE MECUM und Übungsbuch.

Zusammengebunden \$1.00.

## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

### Neue und empfehlenswerthe Kirchen-Musikalien.

1. Litaniae Lauretanae für 3 Stimmen (2 Sopran u. 1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.

2. Sacramentsgelänge für 4-stimmigen gemischten Chor, theils mit, theils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Hahn. Preis 55 Cts.

3. Joh. Sieber zu Ehren der Allerheiligsten Gottesmutter Maria für Männerchor und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Louis Ebenhofer. Preis 55 Cts.

4. Drei Lieder zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, für 3 Stimmen (2 Sopran und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad libitum, von E. P. Köhler. Preis 30 Cts.

5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von F. L. Brüdlimayer, op. 4. Preis 50 Cts.

6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor, von F. Brüdlimayer. 40 Cts.

7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Hymnus Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von P. Theresius Sancta Maria. op. 6. Preis 40 Cts.

8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Sopran, Alt, Bass und Orgel von J. A. Tropmann. op. 8 Preis 50 Cts.

9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martyribus) von J. Witterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche obengenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind.

Unsere Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire.

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

PETER LEHMAN,



Empfiehlt sich als Verfertiger von

Talare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.  
Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

Zu beziehen bei  
**J. SINGENBERGER**  
ST. FRANCIS, WIS.,  
und bei allen Buchhandlungen.

### Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts. 12 Copies \$3.00.

### Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Redemption "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, WIS.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen

ins Fach schlagenden

Arbeiten werden

prompt zu mäßigen

Preisen ausgeführt.

H. S. BIGELOW,  
MUSIC TYPOGRAPHER,  
CHICAGO, ILL.

gebunden - Schneider,

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Titelseite von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezah-  
lung \$2.00. Nach Europa \$2.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " ... 14.00 | 30 " ... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,  
at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische  
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu fol-  
genden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " ... 3.50 | 25 " ... 15.00

10 " ... 6.50 | 30 " ... 17.00

15 " ... 9.50 |

Man adressire Bestellungen, Namens-  
gen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 11.

Beilage.

November 1888

Inhalts-Angabe.

Zur Musik-Beilage.	57
Über die Aussprache des „Eleison“.	57
Eine alte Anweisung zum guten Choralgesange.	59
Berichte.	60
Berücksichtigungen.	60
Frage und Antwort.	60
Neue Publikationen.	60
Quittungen.	60

Musik-Beilage:

Ant. „Alma Redem pioris mater“ für zwei oder drei Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.	80
Alma redemporis für vier Männerstimmen von P. Biel.	87
Weihnachtsmottet „Quem vidisti pastores“ für sechs Stimmen (Orgel ad lib.) von A. Antonelli.	88

Extra-Musik-Beilage

Sursum corda — für dreistimmig. Frauen- (Knaben-) Chor mit Begleitung des Pianoforte von J. G. C. Stehle. (Sohn.)	80
Im Winter — für dreistimmigen Frauen- (Knaben-) Chor mit Begleitung des Pianoforte, von J. G. C. Stehle.	88

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinali, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Gräbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heis, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe L. M. Finn, J. Dwenger, N. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, N. Seidenbusch, J. L. Krautbauer, A. M. Többé, C. H. Vorhees, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, G. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

Die „Klavierseuche“ in Frankreich.

Wie in allen Kulturländern, so wird auch in Frankreich das Überhandnehmen des Klavier-spiels übel empfunden und gegenwärtig viel besprochen. Ein Deputirter Thevenet aus Lyon, hat bereits in der Kammer den Antrag gestellt, jedes Klavier mit einer Steuer von 12 Fr. jährlich zu beladen. Der Staatsrat Camille Sez, Herausgeber der „Revue de l'enseignement secondaire des jeunes filles“, hatte von verschiedenen Müttern Briefe erhalten, in denen angefragt wurde, welche Ausdehnung dem Klavierunterricht in der Erziehung der jungen Mädchen gegeben werden soll; er antwortete, er für diesen Theil sei der Ansicht, daß es Unrecht sei, die Mädchen so das Klavier zu lehren, als sollten sie in's Konservatorium eintreten und aus dem Klavierpiel ihren Beruf machen. „Gegenwärtig“, schrieb er in seinem Blatte, „lassen sie jeden Tag mehrere Stunden lang die Tonleiter, betreiben eine förmliche Fingergymnastik und auf eine

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-  
anhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lbd. net 25 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M.  
Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,  
DEALERS IN  
CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES  
BOOKS, ETC., ETC.,  
461 East Water St., Milwaukee, Wis.  
Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York



426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Best Empfehlungen zur Hand.

M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

MILWAUKEE, WIS.

Best Empfehlungen zur Hand.

M. McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.  
Send for Circulars.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau  
contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten  
Material hergestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten  
Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos,  
die Ansprache präzis, der Ton seines der Register vorzüglich und  
unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden ge-  
nugend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter ande-  
ren die Kapuziner-Patres der St. Franciskus-Kirche, Mil-  
waukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich  
und auf's Beste ausgeführt. Um genügten Aufspruch bitten.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die  
Fabriken der mustergültigsten Instru-  
mente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

## P-I-A-N-O-S.

### Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für  
Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Auftrio-  
denstelle die bestellten Verträge.

Die größte Niederlassung im Nordwesten von direkt importierten

### Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken,  
Pianostühle, Zithern u. s. w.

### Wm. Rohlfing & Co.,

Brasserie Pianomacher,  
Ecke Broadway u. Marion Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig neu  
vorrätig. — Die beste Arbeit garantiert.

Glockengießer.

Arbeit, die sowohl für sie wie für ihre Umgebung entnervend ist, verwenden sie eine Zeit, die sie viel besser für die Entwicklung ihrer Intelligenz und die Bildung ihres Geistes verwenden würden.“ Camille See wollte aber auch eine Autorität fragen und wandte sich deshalb an Gouuod, der ihm kurz folgende Antwort gab:

„Sie fragen mich nach meiner Meinung über den Anfang, den das Klavierspiel bei der Erziehung der Mädchen einnehmen soll. Die Antwort scheint mir sehr einfach zu sein: Möglicherweise in einer Zeit für Diejenigen, die aus dem Klavierspiel kein Handwerk machen müssen. Das ist kurz und bündig meine Meinung.“

So ganz einfach, führt nur der bekannte Kritiker Franchise Sarcey in der „Republique“ aus, sei nun diese Meinung nicht; Klavierspielen sei nicht so leicht, wie Virtuosen und Komponisten, die es spielend gelernt hätten, sich einbilden; wer kein Genie sei, müsse eben immerhin viel Zeit und Mühe auf das Lernen verwenden. Die Frage müsse also anders, nämlich so gestellt werden: Sollen Mädchen, die keine musikalischen Genies sind, überhaupt Klavier lernen oder nicht? Der berühmte Kritiker möchte diese Frage nicht verneinen, weil die Musiker gerade in Folge des allgemein gewordenen Klavierspiels im Geistesleben der Nation eine Höhe erreicht habe, die man nicht ohne schwere Nachteile herabsezgen könne. „Wenn drei Viertel unserer Damen“, sagt Sarcey, „nicht oder nicht gut Klavier spielen, so wäre die Partitur des „Faust“, von der bereits 100,000 Exemplare verkaufen worden sind, vielleicht in 5000 Exemplaren abgezogen worden, von denen die Hälfte sich noch auf Lager befinden.“ Das große Publikum finde erst dann Geschmack an einer Oper, wenn die Musik derselben in der Familie populär geworden sei. „Carmen“ habe bei seiner ersten Aufführung nur einen kühlen Achtungserfolg errungen; dann wurde die Klavier-Partitur ins Publikum geworfen und machte ihren Weg, und als sechs Jahre später „Carmen“ wieder aufgeführt wurde, war Federmann entzückt davon. Die Partitur des „Lohengrin“ war lange vor der Aufführung auf einer Menge von Pianos heimisch und hatte ein großes künstlerisches Publikum an die neuen Klänge gewöhnt; nach dem Lärm, den die Aufführung selbst machte, habe sich der Verkauf der „Lohengrin“-Partitur verzögert und in den Musikalien-Liehanstalten reiste man sich förmlich darum. Wenn das Klavier nicht mehr kultiviert würde, so würden sich solche Resultate nicht mehr erzielen lassen. Eine andere Frage sei freilich, ob man nicht den Klavierunterricht übertreibe und darüber andere Künste vernachlässige. Hier meint auch Sarcey, die musikalische Überschwemmung werde die neuen Generationen hindern, sich dem Genusse einer schönen und großen Literatur hinzugeben. Die Musik nehme die Nerven am meisten in Anspruch; sie sei die eigentliche Kunst der Nervösen, und ihre Anhänger hätten schließlich für nichts mehr Sinn, als für Alkohol. Von dieser Seite angesehen, sei die Sach' allerdings bedenklich. Aber wie sie ändern? Das Klavierspiel mit Todesstrafe bedrohen, das sei zu weit gegangen; es bleibe nichts übrig, als den Klavierunterricht aus dem Erziehungsprogramm ganz zu streichen. Aber auch das werde nicht viel helfen; das Klavier werde Sieger bleiben, denn die Mode sei stärker als alle Rathschläge der Sachverständigen, und auch die 12 Fr. Klaviersteuer würden bezahlt werden.

### Ein origineller Künstler.

Von L. Erbach.

Im Jahre 1821 erregte ein berühmter, und in der That eminent französischer Violinvirtuoso, der zugleich ein geistvoller Charlatan war, Alexander Boucher, das größte Aufsehen in Berlin, nicht nur durch seine staunenswerte Virtuosität, sondern fast noch mehr durch seine frappante Aehnlichkeit mit Napoleon I., die er zu den finnreichsten Nekamen zu benutzen verstand. Er pflegte zu sagen, daß ihn diese „malheureuse ressemblance“ erpatrriere und behauptete, ein ebenso großer Feldherr, als Napoleon zu sein, nur mit dem kleinen Unterschiede, „que mon champ de bataille est la salle de concert et“ — hier zeigte er seine Geige — „voila mon arme!“

Nachdem er den großen Ludwig Spohr gehört hatte, äußerte er: „Si je suis le Napoleon des violons, Mr. Spohr est bien le Moreau.“

Er gefiel sich darin, seine ausgezeichneten und gediegensten Vorträge durch allerlei Spieldreien, wie Geigen mit dem Rücken des Bogens, unter dem Stege, mit auf dem Rücken gehaltener Geige etc. zu unterbrechen, wodurch seine musikalisch hochgebildete Gattin, die berühmte Harfenistin Celeste Gallot, oft fast zur Verzweiflung getrieben wurde.

Als Karl Maria von Weber, der sich damals zur Aufführung seines „Freischütz“ in Berlin befand, dort ein Konzert gab, in welchem Boucher mitwirkte, hatte sich dieser ausbedungen, in die Variationen über ein norwegisches Thema für Piano und Violine, die er mit Weber spielen sollte, eine Kadenz eigener Komposition einzulegen zu dürfen.

Auf einen Wink Boucher's hielt Weber inne, und mit Erstaunen hörte er und das Publikum auf der Geige plötzlich mit Tremolos und Pizzicatos und anderen Kunstgriffen die dumpfen Pausenschläge beim Auftreten Samuels nachgeahmt und dann ein wahres Feuerwerk von Motiven aus dem „Freischütz“ folgen. Zuletzt nach höchst extravaganten Modulationen, Arpeggios und allerlei Seiltänzerprünzen auf der Geige, verlor der gute Mann das Gleichgewicht und konnte auf seine Weise wieder in die ursprüngliche Tonart zurückkommen.

Doch er wußte sich zu helfen — legte die Geige hin, sprang auf den halb ärgerlichen, halb lachenden Weber zu, umarmte ihn, und rief mit mehr Rührung bebender Stimme aus: „Ah, grand maître! que je t'aime, que je t'admire!“

Das überraschte Publikum saßte sich schnell und nahm diese improvisierte Huldigung so gut auf, daß es sie mit stürmischen Applaus und dem Rufe: „Weber hoch!“ zu der seiningen machte.

In einem anderen Konzert hörte der „Napoleon der Geiger“, als ihm seiner Meinung nach etwas nicht recht geübt war, plötzlich auf, ohne auf seine Begleitung Rücksicht zu nehmen und wiederholte die verunglückte Stelle, nachdem er sich selbst laut zugerufen hatte: „Das war deiner nicht würdig, allons, Boucher, noch einmal!“

Als letzte Nummer dieses Konzerts hatte er ein Rondo eigener Komposition erwählt, in welches er am Schluß eine improvisierte Kadenz einzulegen wollte. In der Probe bat er die begleitenden Instrumentalisten, nach dem Triller seiner Kadenz ja recht kräftig einzusetzen, wozu er ihnen durch Niederkreuzen seines Fingers das Zeichen geben werde.

Es war schon recht spät geworden, als die

## GOLDSMITH & CO.,

### Teppiche,

Borhänge, Draperien, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

### E. BRIELMAIER,

### Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, Wisconin.

### Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, etc. bei

Otto J. Schönleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unsern neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

### PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Unerkannten Vorrang,  
welcher unübertroffen sechst in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

### WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



## BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.  
Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

Schlussnummer begann, und die Herren sehnten sich nach ihrem Souper. Als daher die Kadenz, in der Boucher noch einmal alle seine Kunststücke vorführte, gar kein Ende nehmen wollte, legten einige der Herren ihre Instrumente fort und schlichen sich davon. Dies wirkte so ansteckend, daß binnen wenigen Minuten das ganze Orchester verschwunden war.

Boucher, der in seiner Begeisterung nichts davon bemerkt hatte, hob schon beim Beginn seines Schlussstellers den Fuß auf, um die Begleiter aufmerksam zu machen. Er war des kräftigsten Einlasses der Begleiter sicher, als er das Zeichen gab. Wie erstaunt war er aber, als er außer seinem eigenen derben Fußtritte nichts hörte. Er schroten sah er sich um und entdeckte nun die verlassenen Pulte. Das Publikum aber brach in ein schallendes Gelächter aus, in welches der verblüffte Boucher wohl oder übel mit einstimmte.

Wie man vor Zeiten sang!  
(Aus alten Duellen in F. Wolf's Niederl. Sagen.)

1.) Der Pfarrer von Strypen in Flandern sang an einem Sonntage in der dortigen Pfarrkirche das Hochamt. Zu Ende desselben, als er das Ite missa est anhob, that er aber seiner Stimme dermaßen Gewalt an, daß zwei hölzerne Engel oben vom Altare herunter plumpsten und den Hals brachen.

2.) In gleicher Weise hat ein Pfarrer von Elverdingen durch ein Misere re nobis einen Gott Vater, der oben am Kirchengewölbe hing, herunter gefungen.

3.) Auch liest man in den Jahrbüchern der Abtei Afflighem in den Niederlanden, daß ein Priester einmal ein Gloria in excelsis so kräftig anstimmte, daß vier der größten und schwersten Candelaber mit den Leuchtern vom Altare stürzten.

#### Fux und Leopold.

Joh. Joz. Fux, geb. in Steyermark um 1600 war während vierzig Jahren Oberkapellmeister unter den Kaisern Leopold, Joseph und Karl VI. Gleich ihm sind wenige Künstler geehrt worden. — Einst als Kaiser Leopold eine Oper seines Kapellmeisters in eigener Person dirigirte, rief dieser, der hinter dem Kaiser stand, nach widerholtem Bravo aus: „D es ist Schodd, daß Ew. Majestät la Kapellmeister g'worden sind!“ — worauf der Kaiser sich umdrehte und antwortete: „Hot nix zu sagen, hab's halt so besser!“

— König Georg von England hatte die Einbildung, er besitze Anlage zum Violinspielen und hielt sich deswegen einen Musiklehrer, der oft genug über seines erlauchten Böglings Ungeschicklichkeit in Verlegenheit war. Einmal fragte ihn der König, er solle ihm aufrichtig sagen, wie er spielle, und der Musikmeister begann: „Es gibt dreierlei Arten von Violinspielern, solche die gar nicht spielen, solche die schlecht spielen und solche die gut spielen. Eure Majestät haben sich schon bis zur zweiten Classe hinaufgeschwungen.“

— „Aber gestern bist du wieder einmal mit einem rechten Bopf nach Hause gekommen,“ sprach eine Frau zu ihrem Manne, der Mitglied einer Niedertafel war und zugleich gerne in das Glas schaute, „schämst Du dich nicht?“ — „Was“, entgegnete er, „ich soll mich schämen über einen rechten Bopf? schäme Du dich über deinen falschen.“



## Das Lehrer-Seminar

— 31 —

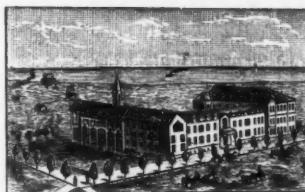
ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Novo-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:  
Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgewählte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rote. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

## CONFETIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**HENRY WEHR'S**  
**Restaurant und Bier Halle,**  
No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HERMAN TÖSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeur von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
probirt werden.

**WEIS BRO.,**

383 Ostwasser - Str.,  
Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für  
Krause verwendbar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechttheit und Kleinheit der Weine kann  
ich garantieren, daß ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

# Neue Musikalien!

## EN HIRIDION

— für —

### Pfarrkirchen - Chöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengänge für 4 gemischte Stimmen.

Componirt von

JOHANN B. TRESCH.

Partitur 80 Cts. Stimmen (per Set) \$1.00.

## Lummen de Coelo!

Fest-Cantate

in drei Sätzen aus den Gedichten Leo's XIII. zusammengestellt und für Chor, Solo und großes Orchester componirt von

J. G. E. STEHLE.

Partitur, (Netto) \$1.50.

Stimmen, (per Set) Netto \$1.00.

## MISSA

In hon. S. Ludovici, Regis ad IV voces inaequales comitante Organo. Auctore

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

## MISSA

In hon. B. Berchmans ad IV voces inaequales comitante organo. Composita a

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

## MISSA

In hon. SS. Apost. Petri et Pauli. Für Cantus, Altus, Tenor, Bassus und Orgelbegleitung. Componirt von

JOSEPH STEIN.

(Op. 43.)

Partitur 55 Cts. Stimmen 25 Cts.

## Musikperlen für Streichquartett.

Eine Sammlung von ausgewählten klassischen und Originalcompositionen, &c., &c.

Verfaßt von

JACOB GRUBER.

13 Heft. @ 50 Cts.

## Vade Mecum für Gesangunterricht.

Eine vollständige Gesanglehre von

MICHAEL HALLER.

(5. Auflage.)

Preis, gebunden 60 Cts.

## VADE MECUM und Übungsbuch.

Zusammengebunden \$1.00.

## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## Neue und empfehlenswerthe Kirchen-Musikalien.

1. Litaniae Lauretanae für 3 Stimmen (2 Sopran u. 1 Alt.) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.

2. Sacramentsgänge für 4-stimmigen gemischten Chor, heils mit, heils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Palm. Preis 55 Cts.

3. Zehn Lieder zu Ehren der Allerheiligsten Gottesmutter Maria für Männerstimmen und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Alois Edendorfer. Preis 55 Cts.

4. Drei Lieder zu Ehren der seligen Jungfrau Maria, für 3 Stimmen 2 Sopran und 1 Alt. mit Orgelbegleitung ad libitum, von E. P. Köhler. Preis 30 Cts.

5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von F. X. Brückmayer. op. 4. Preis 50 Cts.

6. Sechs Pange lingus für 4-stimmigen gemischten Chor, von Fr. Brückmayer. 40 Cts.

7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Hymnus Pange lingus für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von P. Theresius Sancta Maria. op. 6. Preis 40 Cts.

8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Sopran, Alt, Bass und Orgel von J. A. Troppmann. op. 8. Preis 50 Cts.

9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martyribus) von J. Witterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche obengenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind.

Unsere Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire.

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

PETER LEHMAN,



Empfiehlt sich als Verfertiger von

Talare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Article.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

## Zu beziehen bei

# J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Afferentur regi.

Offertorium für das Fest der hl. Cäcilia, — für 2 Stimmen und Orgel von P. Piöl; 10 Cts., 12 Exemplare \$1.00.

## Ave Maria,

Offertorium für das Fest der unbefleckten Empfängniß Maria — und

## Veni Creator,

für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel von J. Hanisch; 20 Cts., 12 Exemplare \$2.00.

## Für Weihnachten.

1. Adeste fideles von Fr. Koenen.
2. Offertorium "Laetentur coeli".
3. Resp. "Hodie nobis coelorum rex" von G. F. Anerio (XVI. Jahrh.)
4. Resp. "Verbum caro factum est" von G. F. Anerio (XVI. Jahrh.) für vierstimmigen gemischten Chor; 25 Cts., 12 Exemplare \$2.50.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, WIS.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen

ins Fach schlagenden

Arbeiten werden

prompt zu mäßigen

Preisen ausgeführt.

## Organist verlangt.

Ein tüchtiger Organist wird verlangt! Gehalt \$500.00; Nebenverdienst (Aemter, &c.) circa \$100.00. Außerdem fehlt es für einen soliden und fähigen Musiker nicht an Gelegenheiten für Musikunterricht. Reflektirende wollen sich bald an den Red. der Cäcilia wenden.





Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Musik-Beilage von 4 Seiten, und einer  
Musik-Beilage von 8 Seiten.  
Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa 10.25.  
5 Exemplare ... \$2.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " " 14.00 | 30 " 35.50  
Redakteur und Herausgeber  
J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer	... \$1.00
Von ganzen Jahrgang:	
1 Extra-Beilage	... \$1.75   20 Extra-Beilagen ... \$12.00
5 " "	... 8.50   25 " 25.00
10 " "	... 6.50   30 " 37.00
15 " "	... 9.50

Plan abrechte Bestellungen, Rimesen, Gelbenbungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 12.

Beilage.

December 1888

### Inhalts-Angabe.

An die Abonnenten	61
Zur Musik-Beilage	61
Macmillan's unbedachte Empfehlung	61
Eine alte Anmerkung zum guten Chorleiter	62
Ein Chor-Schreiber	63
Berichte	64
Neue Publikationen	64
Notizzettel	64
Musik-Beilage:	
Weihnachtsmotet von A. Antonelli, für sechs Stimmen (Orgel ad lib.), Fortsetzung und Schluss	89
Quem videlicat pastores für 2-3 Stimmen und Orgel, von Fr. Soenen	92
Kind Jesu Lied, für 2 Stimmen und Orgel, von C. Greith	94
Extra-Musik-Beilage.	
Weihnachtszauber — Lied für 2 Stimmen und Piano, von Fr. Abt.	

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiss, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, N. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, N. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Töbke, C. H. Borch, John Hennessey, Th. Hendrikens, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. T. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Mahéboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

Ein Weihnachtsfest in Rom\*  
geschildert 1885 von A. W. Ambros.

Das Weihnachtsfest hier wird mir unvergänglich bleiben! Es war so schön, so feierlich, daß meine Beschreibung nur ein milder, farbloser Nachhall bleiben wird. Ich will aber doch erzählen, was und wie ich es am besten weiß und kann.

Der Sonntag (24 December), der uns den heiligen Abend brachte, war ein wahrer Sonntag. Ich ging früh mit Sequenz, Schimele und Wüger weit, weit in die Campagna vor Porta S. Sebastiano hinaus längs der Via Appia, am Grab der Cäcilia Metella vorbei noch drei Meilen weiter. Ein unvergänglicher Spaziergang! Die alte apische Straße mit ihrem tausendjährigen Pflaster, rechts und links Römergrab neben Römergrab, eine Welt malerischer Ruinen. Von den im dufstigen Blau den Gesichtskreis schließenden Gebirgen eilen von allen Seiten die endlosen Bogenreihen der Wasserleitungen über die weite Ebene der Campagna

\* Aus Italien. Nachgelassene Schriften von A. W. Ambros. Verlag von Hecsenast's Nachfolger in Preßburg und Leipzig.

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Lwd. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,  
DEALERS IN  
CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,  
BOOKS, ETC., ETC.

461 East Water St., - Milwaukee, Wis.  
Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

MC SHANE  
Glockengießerei.  
Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge roßfrei zugestellt.  
Man abreicht  
H. MC SHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

Kirchen - Orgel - Fabrik

von  
Wilhelm Schulte,  
685 12. Straße, - Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Voraus bestellt, aus dem besten und ausgezeichneten Material hergestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfahrungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Aufprache kräfte, der Ton der Register vorzüglich und überzeugend. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Meisterarbeiten können gegeben werden; unter andern die Kanzler-Pipes der St. Francis-Kirche, Milwaukee.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um genügten Auftrag bitten.

Wm. Schulte, Orgelbauer.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die  
Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für  
Kirche, Schule und Haus.  
Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge  
deutstellende Verbindungen.  
Die größte Niederlage in Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken, Pianoflüsse, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,  
Praktische Pianomacher,  
68 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTED & CO.,

Deutsche  
Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., - St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig herzustellen. - Die beste Arbeit garantiert.

auf Rom zu. Links in kleiner Entfernung der Hain der Egeria und der sogenannte Tempel der Camonen. In der ganzen ungeheuren Weite herrschte eine, ich möchte sagen: heilig feierliche Stille. Es war einer jener blauen Nachsommer-tage, die das Herz zu so unendlich feierlicher Ruhe stimmen, kaum ein lebendes Wesen zu sehen; in einiger Ferne drehte sich langsam ein mächtiger Raubvogel über den Ruinen, zuweilen begegnete uns ein herittener Campagnahirte, den Spieß in der Hand, von Hunden gefolgt. Im Himmwege erinnerten wir uns des Echo am Grabe Cäcilia Metella's, wir schrien Eviva Pio nono — nicht augenblicklich, sondern nach einigen Seconden rief eine starke, helle Stimme aus den Sabinenbergen die Worte nach, wieder eine kleine Pause und eine zweite Stimme wiederholte sie in weiter, weiter Ferne. Da donnerte plötzlich von der Engelsburg dumpf der Kanonenschuß, der den Eintritt der Sonne in den Mittagspunkt ankündigt und nun wie auf ein Signal tönten durch die feierliche Sonntagsstille alle Glocken Rom's; es war wie das Brausen eines mächtigen Orgelwerkes, ein metallener Donner, die Stimme eines gigantischen Lustgeistes, ein Eindruck von unbeschreiblicher Majestät, der in seiner Einfachheit zu dem Allererhabensten gehört, was mir je vorgekommen ist. In einer echt italienischen Osteria neben dem Kirchlein Domine quo vadis, eine kleine Viertelstunde vor dem Stadthore, nahmen wir ein kleines Mahl ein. Abends war gemütlicher heiliger Abend im gräflichen Hause. Die Gesellschaft bildeten: L. S. der Archivar P. Theiner, ein Abbe aus Mexiko, Bürger, Schimel und meine Benigkeit. Ich half den Christbaum anzünden und dachte an den Christbaum in Prag! Zur Miete gingen wir nach Maria in Araceli auf das Capitol. Dort stand eine herrliche Krippe mit schönen Wachsfiguren, die Landschaft mit ihren Bäumen, Bergen, Heerden u. s. w. plastisch aufgestellt, in lüs-ten Goldwolken voll Engelgewinns, die Beleuchtung äußerst geschickt und effectvoll arrangirt. Dazu die herrliche urale Kirche mit ihren antiken Säulenreihen, die Nachstille, der Gefang, die malerischen Trachten der Landleute! Am heiligen Tage war ich in St. Peter zum Hochamt. Tausende von Menschen und man konnte überall bequem spazieren! Um neun Uhr intonirte aus der hohen Kuppel ein Chor (Alberner) Posaunen in herlich feierlichen Klängen einen Priestermarsch (ich dachte sofort an den in der Zauberflöte), und in vollem Ornate, die dreifache Krone auf dem Haupte, wurde der Papst auf einem goldenen Thronstuhl von Männern in purpurrother Tracht, umwelt von Frauenwedeln, von den Cardinalen in corpore, von Schweizern mit ihrer malerischen Bewaffnung, von Beamten in altpäniischer Tracht begleitet, hereingetragen. Die Posaunen schwiegen, die Kapelle begann eine Messe von Palestrina. Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen: wie dieser Musikstil ganz eigens in die Peterskirche und mit zum Ganzen gehört. Diese schön austönenden, klaren Harmonien von Menschenstimmen füllten den ganzen ungeheuren Raum, wo Instrumente, lebhafte Töngänge u. s. w. schon in einiger Entfernung zu einem confusen Geräusche zusammenrinnen würden. Die Kapelle sang Einiges nicht ganz wie ich es gewünscht hätte, ich vermügte stellweise zwar nicht Richtigkeit, aber Feinheit. Aber das letzte Stück sangen sie, daß mir der Athem stockte und die Thränen in die Augen traten; alle die traditionellen Wunderdinge, die man vom päpstlichen



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann  
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in  
halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Woh-  
nung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente  
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und  
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Nono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e n - A n s a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Neine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten, Reingehaltene, ausgefuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotwe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,

439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

## CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S

## Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

**JOHN ELSER,**

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HERMAN TOSER CO.,**

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirch-Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einfälle kannen reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinstube  
probirt werden.

**WEIS BRO.,**

383 Ostwasser-Straße,  
Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

**JACOB BEST,**

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtigkeit und Reinheit der Weine kann  
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

Kapellengehange zu erzählen pflegt, wurden mir lebendig. Während der Wandlung tönten wieder aus der Kuppel die silbernen Posaunen in unbeschreiblich erhabenen Accorden.

Mit welcher heiligen Würde der Papst das Hochamt celebrierte, ist wirklich nicht zu sagen. Und wie schön singt Pius IX.! Wenn er intoniert „Gloria in excelsis“, so fühlt man an jedem Tone, wie es dem ehrenwürdigen Greis damit Ernst ist. Der Eindrücke voll kam ich nach Hause. Gegen Abend, als ich auf meinem Jubelkäuse an St. Maria Maggiore vorüber kam, trat ich für einen Augenblick hinein. Siehe: die Kirche in einem Flammenmeere von Beleuchtung, herrliche Stimmen sangen. So schloss der Tag mir unvergesslich!

#### Phonograph.

Ein in London lebender Freund des berühmten amerikanischen Elektrotechnikers Edison, Mr. G. E. Gourand, erhielt, wie der Wiener Presse geschrieben wird, vor einigen Tagen per Post den ersten phonographischen Brief, welchen Edison mittels seines verbesserten Phonographen hergestellt und über den atlantischen Ozean geschickt hatte. Dem „sprechenden Briefe“ war der Apparat beigegeben, in welchem die Briefsplatten geschlossen werden müssen, damit man ihren Inhalt vernehmen könne. Der Empfänger der Sendung lud einige seiner Freunde, sowie mehrere Sachverständige ein, um der interessanten Eröffnung der Briefsendung beizuwöhnen. Um 2 Uhr Nachmittags wurde das Paket geöffnet, die Briefplatte in den Apparat gestellt und alsbald hörte die Gesellschaft, von der mehrere Herrn Edison persönlich kennen, die Stimme des in Amerika weilenden Erfinders ganz genau und deutlich erkennen. Edison teilte seinem Freunde phonographisch mit, daß er sein Verfahren in den letzten Wochen wesentlich verbessert habe. Während der langen brieflichen Eröffnung sprach der Apparat alle Worte so deutlich und genau verständlich aus, daß nichts wiederholt zu werden brauchte. Alle Freunde, ein siebenjähriges Kind des Herrn Gourand inbegriffen, verstanden jedes Wort. In dem Phonogramm bat Edison seinen Freund, ihre gegenseitige Korrespondenz in Zukunft auf diese einfache und praktische Weise führen zu wollen, und bemerkte hierzu, daß diese Methode schon aus dem Grunde dem bisher üblich gewesenen brieflichen Verkehr vorzuziehen wäre, weil die Nachtheile der unleserlichen Schrift ausgeschlossen seien. Dem „Briefe“ war ein Gedicht aus der Feder des in New York als Dichter hochgeschätzten Rev. Horatio Nelson Powers beigegeben, in welchem der Poet die neue Erfindung des Phonographen in schwungvollen Versen bejingt. Außer dem Gedicht, welches von der Stimme des Poeten declamirt wurde, schickte Edison noch mehrere Briefplatten musikalischen Inhalts: einen Gesangsduettblatt, eine Sonaten-Epistel für Pianoforte und Geige u. s. w. Das briefliche Konzert fiel glänzend aus und erfüllte alle Diejenigen, welchen es vergönnt war, dem höchst interessanten Versuche beizuwöhnen, mit großer Befriedigung. Der neue Phonograph unterscheidet sich von seinem Vorgänger dadurch, daß die Einschnitte nicht, wie seither, in eine Zintplatte, sondern in eine Wachsplatte gemacht werden, und zwar sitzt dieselbe unter einem runden Metallplättchen in der Größe eines Fünfmarkstückes. Die vibrierende Platte setzt einen feinen Stift in Bewegung, der die darunter befindliche Wachsplatte äußerst fein punktiert. Die zu übermittelnden Worte werden gegen die vibrierende

Metallplatte gesprochen, und die Wachsplatte, welche durch eine mechanische Vorrichtung langsam in Umdrehung versetzt wird, kann nach vollendeter Rede entfernt und als einfacher Brief per Post übermittelt werden. Durch Einsetzung in eine entsprechende Maschine wird durch Gegenwirkung das gewünschte Resultat erreicht. Edison beabsichtigt, wöchentlich derartige Phonogramme seinen Londoner Geschäftsfreunden zu übermitteln. Auch wurden bereits im Crystal Palace gelegentlich des „Händel-Festes“ phonographische „für Professor Edison bestimmte Aufnahmen“ gemacht. Auf einer der Seitenhallen hatte nämlich Oberst Gourand mit einigen Assistenten Posten gesetzt und verfertigte daselbst seine Phonogramme der Musik. Die kleinen Wachscheiben werden alsdann nach Menlo Park geschickt.

#### Musikalischer Johann.

Fräulein (am Piano sitzend): Johann! Johann: Was beschlehn's gnädig's Fräulein?

Fräulein: Lauf er g'schwind hinüber zu Herrn Aibl, ich ließ um den „Liebestrunk von Donizetti“ bitten.

Johann: Ganz wohl. Um den Liebestrunk . . . muß i da a Flaschen oder an Krug mitnehmen?

— Ein neues Musik-Instrument. „Hat meine Tochter nicht ein ausgezeichnetes Pianino?“ — „Gewiß, aber Sie sollten es lieber Pianoni nennen.“ — „Weshalb denn?“ — „Bis jetzt habe ich nur fortissimo spielen hören, piano nie.“

Musikalischer Puff. Der bekannte, im Jahre 1814 verstorbene Abt Vogler soll einst auf der Orgel in der Johanniskirche zu Göttingen ein Donnerwetter so natürlich nachgeahmt haben, daß die Milch in der ganzen Stadt davon sauer wurde.

Die Zauberflöte. Der unsterbliche Mozart erhielt kurz nach Herausgabe seiner Zauberflöte einen Brief von einem Landjunker nachstehenden Inhalts: Ich habe gehört, Sie machen so gute Flöten; machen Sie mir auch eine, es ist mir gleich, von Buchs- oder von Ebenholz, wenn sie nur leicht anspricht und C Fuß mit einer Körkschraube hat.

— Einen Begriff von der Bildungsstufe Deutschlands zu Anfang des vorigen Jahrhunderts mögen wir nehmen aus der „Musikalischen Handleitung“ des Friedrich Ried (um 1700 Notar in Jena), gestorben in Kopenhagen im Jahre 1717, wo seine Kompositionen großen Beifall fanden, einer der besseren musikalischen Schriftsteller seiner Zeit. Darin heißt es unter andern: „Damit nun aber dieses Wunderthier, der Contrapunkt, den musikalischen Klüglingen nicht ferner das Gehirn vertrübe, so will ich hiermit denen Ignoranten den Contrapunkt-Gritz gekocht, gebraten, geflossen, geblasen und gefaut in's Maul streichen.—Die gekoppelte, verlehrte, gefalzene, gepfistete, gebratene und mit Hasenfett begossene Contrapunkte sind, wenn man die Stimmen verkehrt u. s. w. Scriptis anno 1716.

Da haben wir's. Das ist Unschaulichkeit des Unterrichts, und darum bringen es die Musikhelden des neunzehnten Jahrhunderts so selten über die termini musicici hinaus!

## GOLDSMITH & CO.,

### Teppiche,

Borhänge, Draperien, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

255 und 257 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

## E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, — — Wisconsin.

## Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

Otto J. Schölebe,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

## PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
hervorragenden Vorzug,

welcher unübertroffen besteht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

## WM. KNABE & CO.

Waarenlager:  
204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.



## BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.  
Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd  
and Lexington Avenues. NEW YORK.

# Neue Musikalien!

Officium Nativitatis D. N. J. Chr. etc.  
Cum cantu ex Antiphonario Romano.  
Curante S. R. C. Editid F. X. Haberl.  
(1886.) In 12mo. Bd.  
60 Cts.

Cantus Officiorum Nativitatis Domini,  
Tridui Sacri, Dominicæ Resurrectionis  
ac Defunctorum in usum ecclesiarum  
parochialium apte digestus ex edi-  
tione typica Antiphonarii Romani.  
(1887.) In 12mo.  
55 Cts.

## ENCHIRIDION

— für —

Pfarrkirchen - Chöre.  
31 Offertorien und 19 andere oft treffende  
lateinische Kirchenglänge für 4 ge-  
mischte Stimmen.  
Componirt von  
JOHANN B. TRESCH.  
Partitur 80 Cts. Stimmen (per Set) \$1.00.

Lummen de Coelo!  
Fest-Cantate  
in drei Sägen aus den Gedichten Leo's XIII.  
zusammengestellt und für Chor, Solo und  
großes Orchester componirt von  
J. G. E. STEHLE.  
Partitur, (Netto) \$1.50.  
Stimmen, (per Set) Netto \$1.00.

MISSA  
In hon. S. Ludovici, Regis  
ad IV voces inaequales comitante  
Organo. Auctore  
L. BONVIN, S. J.  
Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

MISSA  
In hon. B. Berchmans  
ad IV voces inaequales comitante organo.  
Composita a  
L. BONVIN, S. J.  
Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

MISSA  
In hon. SS. Apost. Petri et Pauli.  
Für Cantus, Altus, Tenor, Bassus und Orgelbe-  
gleitung. Componirt von  
JOSEPH STEIN.  
(Op. 43.)  
Partitur 55 Cts. Stimmen 25 Cts.

FR. PUSTET & CO.,  
50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## Neue und empfehlenswerthe Kirchen- Musikalien.

1. Litaniae Lauretanæ für 3 Stimmen (2 Sopran u. 1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.
2. Sacramentsgelänge für 4-stimmigen gemischten Chor, teils mit, teils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Hahn. Preis 55 Cts.
3. Zehn Lieder zu Ehren der Allerheiligsten Gottesmutter Maria für Mainadachten und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Alois Ederhofer. Preis 55 Cts.
4. Drei Lieder zu Ehren der seligen Jungfrau Maria, für 3 Stimmen (2 Sopran und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad libitum, von E. B. Köbler. Preis 30 Cts.
5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von F. L. Brüdlmayer. op. 4. Preis 50 Cts.
6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor, von Fr. Brüdlmayer. 40 Cts.
7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Hymnus Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von P. Theresius Sancta Maria. op. 6. Preis 40 Cts.
8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Sopran, Alt, Bass und Orgel von J. A. Tropmann. op. 8. Preis 50 Cts.
9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martyribus) von J. Pustet. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche obengenannte Werke Singstimmen durch und zu beziehen sind.

Unsere Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire,

J. FISCHER & BRO.,  
MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

PETER LEHMAN,



Empfiehlt sich als Verfertiger von  
Talare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.  
Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-  
Buchdruckerei,  
421 Ostwoßer-Str.,  
Milwaukee, WIS.

Bücher,  
Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.

## Organist verlangt.

Ein tüchtiger Organist wird verlangt!  
Gehalt \$500.00; Nebenverdienst (Vermter, &c.)  
circa \$100.00. Außerdem fehlt es für einen  
soliden und fähigen Musiker nicht an Gelegenheiten  
für Musikunterricht. Reflektirende wollen sich  
bald an den Red. der Cäcilia wenden.

## Six Very Easy Pieces.

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis,  
2 Tantum ergo — for two Voices and Organ,  
by JOHN SINGENBERGER. Fifth  
Edition.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textteilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung \$2.00. Nach Euro 22.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " ... 14.00 | 30 " ... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Nummer 1.

Beilage.

Januar 1889

### Inhalts-Angabe.

Die Musik-Beilage	1
Was ist cäcilianische Musik	1
Noch ein Chor-Streich	3
Berichte	4

Veröffentlichungen	4
--------------------	---

#### Musik-Beilage:

Hymnus: Jesu dulcis memoria, für eine Stimme und Orgel, von R. Muffol	1
Jesu dulcis memoria, für zwei gleiche Stimmen und Orgel, von E. Bonvin, S. J.	2
Ant. Ave regina coelorum, für zwei oder drei Stimmen und Orgel, von J. Singenberger	6
Ant. Ave regina coelorum, für vier gemischte Stimmen und Orgel, (ad lib.) von Rev. G. Tapert	8

#### Extra-Musik-Beilage:

Die bl. Cäcilia: Geburt von Th. Werner; zur Della-Matton mit Begleitung des Harmonium, von Carl v. d. Kersten.

Kinderwacht: für eine Singstimme und Piano, von R. Schumann.

#### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischofe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Balter, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borges, John Hennessey, Th. Hendriksen, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

#### An die Abonnenten.

Die „Cäcilia“ tritt mit dieser Nummer ihren XVI. Jahrgang an, und wird wie voriges Jahr neben der Kirchenmusik-Beilage von 8 Seiten auch jedesmal 4 Seiten Unterhaltungslieder zum Gebrauche im Familienkreise, bei Schulfestlichkeiten etc. bringen. Diese Zugabe hat allenthalben Beifall gefunden. Damit ist aber dem Herausgeber nicht zur Deckung der großen Auslagen geholfen, und es ist im Interesse der Existenz des Blattes eine regere Theinaubue absolut nothwendig. Ich ersuche darum die bisherigen Abonnenten, ihr Abonnement umgehend, in Beifügung des betr. Beitrages zu erneuern, und nach Kräften zur Vergrößerung des Abonnementenkreises mitzuwirken, namentlich auch zur Bestellung von Extra-Musikbeilagen zu veranlassen, die in beliebiger Anzahl abgegeben werden und für die Hand der Sänger möglichst praktisch eingerichtet sind.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vor-

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

#### Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 8.50 | 25 " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " 17.00

15 " " 9.50 | Mon. abrefreie Bestellungen, Rümen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J..

#### „O Christ hie merk!“

Ein Gefangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

#### ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

Für Mariä Lichtmeß

empfehlen wir unsere weißen und gelben

## Wachsferzen

bester Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.

Aufträge, welche hiermit erbeten werden, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



MC SHANE

Glodengießerei

Die besten Gloden, Glodenfriese und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Ratsätze vorstrei zugeändert. Man abrefreie

H. MC SHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Nan nenne diese Zeitschrift.

Deutsche Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Anprache naivisch, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kavallerie-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Aufdruck bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus. Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge, welche hiermit erbeten werden, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

#### Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken, Pianostühle, Säthern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,  
Werkstätte Pianomacher,  
Ecke Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTED & CO.,



Glodengießerei.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulgloden gut und billig herz- vorzüglich. Die beste Arbeit garantiert.

aus bezahlung. \$2.00, nach Europa \$2.25. Mitglieder des Cäcilienvereines bezahlen für die „Cäcilia“ und den Verein nur \$2.00, d. h. \$1.50 für das Vereinsorgan und 50c. Vereinsbeitrag, wenn sie bei der Bestellung (die auch bei dem Schagmeister des Vereins, J. B. Seiz, P. O. B. 1066, New York, N. Y., gemacht werden kann) ausdrücklich bemerken „für Cäcilia und Verein.“ Bei Bezug von mehreren Exemplaren gelten folgende Preise:

5 Exemplare.....\$ 8 00 | 20 Exemplare.....\$25.00  
10 " " 14 00 | 30 " " 85 00

Preis der Extra-Musikbeilagen.

I. Für die Abonnenten:

b. h. jede, welche wenigstens ein Exemplar der „Cäcilia“ (Text- und Musik-Beilage erhalten.)  
12 Extra-Beilagen von einer Nummer.....\$ 1 00  
1 Extra-Beilage vom ganzen Jahrgang..... 75  
5 Extra-Beilagen vom ganzen Jahrgang..... 8 50  
10 " " " " " 6 50  
15 " " " " " 9 50  
20 " " " " " 12 00  
25 " " " " " 15 00  
30 " " " " " 17 00

II. Für die Nicht-Abonnenten:

12 Beilagen von einer Nummer.....\$ 1 25  
1 Beilage vom ganzen Jahrgang..... 1 50  
5 Beilagen vom ganzen Jahrgang..... 5 50  
10 " " " " " 8 50  
15 " " " " " 12 00  
20 " " " " " 15 00  
25 " " " " " 17 50  
30 " " " " " 19 00

Die Bezahlung geschieht am einfachsten durch registrierten Brief, oder durch Postal Note oder Money Order auf Milwaukee lautend; Bankanweisungen, deren Einlösung mit Extra-Auslagen verbunden ist, sind nicht erwünscht. Beiträge unter \$1.00 werden gerne in Stamps angenommen. Quittung erfolgt jedesmal in der Cäcilia.

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Wis.

Franz Schubert und sein Lied.

Den Inhalt des vollkönigenden Liedererusses, den wir heute behandeln wollen, bilden jene, in den echtesten Duft und Farbenschmelz deutscher Lyrik getauchten Schöpfungen Franz Schuberts, welche in ihrer Art bis jetzt unerreicht dastehen.

Es ist oft darauf hingewiesen, daß die jüngere Zeit den Mangel schöpferischer Genialität durch die gewissenhafte Bewahrung und Aneignung der ihm überliefernten Schätze auszugleichen sucht. Seit den letzten Dekaden hat die musikalische Bildung der Menge an Breite wie an Tiefe unermeslich gewonnen. Wir erleben es mehr und mehr, daß das Höchste und Edelste, zu dessen Besitz und Genuss früher nur eine kleine aristokratische Minderheit den Zugang fand, zum Gemeingut der ganzen Nation wird. Und in diesem Betracht zählen wir zu den erfreulichsten Erscheinungen, daß die Erbschaft des begnadetsten aller Liedersänger mehr und mehr der Liebe und dem Verständnis der Masse sich erschließt und daß gegenüber dieser klingenden und tönen Poesie die philistinischen Herzengesetzungen, wie das sad „Ach“ und „O“ einer unreisen oder gemachten Empfindung, an denen die vorige Dilettanten-Generation sich zu erhaben pflegte, in unserer Hausmusik, unsren Salons und Konzertstätten immer mehr verstummen. In der Lyrik Schuberts stellt sich nicht etwa eine einzelne musikalische Ausdrucksweise dar, neben der andere Richtungen unabhängig und gleichberechtigt sich denken lassen. Die ganze Welt des Liedes wird ihm vielmehr zum unbefrängten Erb und Eigen gegeben — wie Bach und Händel die geist-

# Pipe Organs.

One of 2 stops.....\$150 00  
One of 8 stops..... 350 00  
One of 9 stops..... 550 00  
One of 13 stops..... 700 00

The above were taken by us in exchange and are in good condition. For further particulars address

HENRY PILCHER'S SONS,  
Builders of

CHURCH ORGANS,  
LOUISVILLE, KY.

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.  
Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

# HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF  
GRAND,  
SQUARE,  
and UPRIGHT  
PIANO-FORTES.

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

STRONGEST VIOLIN STRINGS  
in the World. Howe's celebrated

No. 19 E string, 7 for \$1.00; No. 29 A, No. 39 D, No. 40 G, 20 cts. each; Italian Mountain Gut Violin Strings, best Strings made in Italy, 25 cts. each. 1235 Old Violins and 600 varieties Violins, Violas, Cellos and Basses, 75 cents to \$3.50. Violin Cases, Bows, Necks, Tops, Backs, Varnish and all Fitings. Music Books, for all instruments. Best assortment, lowest prices in America. Send for Catalogue.

ELIAS HOWE,  
88 Court Street, BOSTON, MASS.

GEO. ZIEGLER CO.,  
MANUFACTURING  
CONFECTIONERS,  
235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

# Kirchen-Malerei

wird stets nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und französischen Renaissance ausgeführt.

Neubauten von Altären, Figuren, Bildern sowie Altarblättern jeder Art werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stile und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Within erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebend zu empfehlen.

Liebig & Lößler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, s s Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

# KNABE

Grand, Square u. Upright  
PIANO-FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,  
welcher unübertroffen steht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.  
Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,  
112 Fifth Ave., New York,  
817 Market Space, Washington.



# BEHNING

PIANO-FORTES. Grand Square, Upright.  
Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

liche Kantate und das Oratorium, Mozart die Oper, Beethoven die mannigfältigsten Zweige der Instrumentalmusik. Dort hat Schubert als souveräner Herr und König gewaltet, dem gegenüber die andern nur als Vasallen erscheinen. Sämtliche Keime, welche die vorangegangenen Meister ausgestreut, entfalteten sich in dem Schubertschen Lied zur üppigsten Blütenfülle und von allem, was nach ihm gefungen, hat er bereits die Grundtöne angeschlagen. Aus ihm brach in schallendem Reigen hervor, was auch nur die menschliche Brust an Lust und Weh, an Hoffnung, Liebe und Sehnsucht birgt. Voll und rein stand ihm die ganze Gefühlskala zu Gebot von spielerisch lächelnder Armut bis zu leidverklärter Entzagung und dem wilden Pathos der Herzweiflung. Wie unter dem Hauch des Frühlings in jedem Boden eine Menge schlummernder Kräfte sich plötzlich regen, so begann, von Schuberts Hand gerührt, jedes Gedicht zu singen und zu klingen. Die Weise, in die er die Worte kleidete, war nichts äußerlich Herzgebrächtes, sondern ihr eigenstes Sein und Leben. Nicht bloß alle Einzelheiten des Textes gibt's beim Tonprache aufs überzeugendste wieder, sie beweist noch eine Wahrhaftigkeit höherer Art, zeigt in ihrer klaren Flut das getreue Spiegelbild von der gesammt geistigen Persönlichkeit des bestimmten Dichters. Liebenvoller und verständnisinniger hat sich nie Künstler der Poesie angeschmiegt, als in diesen Gefängen. Stets haben wir die Empfindung, daß nur sie es vermocht, uns die holdsten Geheimnisse der Goetheschen, Heineschen, Wilhelm Müllerschen Lyrik zu erschließen. Auf dem Gebiete der Kunst ist aber die Objektivität das Kennzeichen, durch welches sich der echte Genius vom Talent unterscheidet. Die Lieder Schumanns und Mendelssohns bieten uns eine Menge der zartesten und lieblichsten, wie der geistreichsten und ausdrucksvollsten Gebilde. Immer erscheint aber in ihnen die Individualität des Dichters von der des Künstlers bis zu einem gemissten Grad gefärbt und überkleiert. Es ist nicht das allgemeine menschliche Wesen, das sich hier in seiner vollen Frische und unverfehlten Ursprünglichkeit ausspricht, sondern eine mehr oder weniger subjektive Empfindungsweise, die jedem Gegenstand ihr eigenes Wesen leibt. Bei Schubert decken sich Wort und Ton völlig — das eine Element ist nur der sonore Widerhall des andern, nirgends macht sich ein Mehr oder Weniger bemerklich.

Zu den charakteristischen Eigentümlichkeiten der Schubertschen Lyrik gehört ferner das harmonische Gleichgewicht, in dem hier alle einzelnen Faktoren und Momente stehen. Nie bliebt die Zeichnung kahl und nackt durch das Kolorit hervor und ebenso wenig verschwindet die Bestimmtheit der Züge unter verschwenderischer Pracht der Farben. Inhalt und Form, Stimmung und Ausdruck, sinnlicher Wohlklang und prägnanteste Bedeutung schließen sich zum edelsten Einklang zusammen. In den fließenden Wellenlinien der Schönheit gewinnt die poetische Idee äußeres Dasein und Erscheinung. Dies harmonische Ebenmaß, diese vollendete Ausgleichung, lebendige Wechselseitung und Gegenleitigkeit finden wir auch in dem Verhältnis der Singstimme und Begleitung wieder. Bei den ältern Meister des Liedes, denen auch noch manche der neuern folgen, beschränkt sich das Klavier darauf, der Melodie das Geleit zu geben, ihr die unentbehrliche akkordische Unterlage hinzuzufügen. Wie vollständig auch die Begleitung sein mag so überschreitet sie hier doch selten das abstrakt musikalische Gebiet, tritt in keine innigeren Beziehungen zu dem Sinne der Worte. Im Anschluß

an das Vorbild Reichards und Zelters bekennt sich auch z. B. das Mendelssohnsche Lied zu dieser Richtung. Den entgegengesetzten Weg schlagen diejenigen der neuesten Zeit ein, die allen Reichtum und alle Feinheit der Charakteristik dem Klavier zuweisen, und der Singstimme kaum etwas mehr übrig lassen, als die ausdrucksgemäße Deßlamation des Textes. Zu den hervorragendsten Mustern dieser spezifisch modernen Gattung gehören auch manche Schumannsche Gefänge. Bei Schubert erscheint jedes Wort der Dichtung aufgelöst und umgekehrt in quellend Melodie und diese findet zugleich in dem weichen Detail der Begleitung tausendfachen Widerhall, individuelle Deutung und Ergänzung. Nachdem die Beethoven'sche Sonate dem Klavier eine empfindende Seele geliehen, wurde es unter Schuberts Hand der bereitste und verständnisvollste Genosse des Sängers. Bildt man auf seine Lieder, so gleicht in ihnen die Begleitung einem in sich geschlossenen, aus ein und demselben entwickelten, konsequent durchführten, von Geist und Leben erfüllten Kunstwerk. Aufs mannigfaltigste breitet sie den in der Melodie zusammengefassten Gefühlsinhalt vor und aus, bereichert ihn durch tausendfache Reflexionen und gibt ihm durch tonmalische Einzelheiten volle Wirklichkeit und sinnliche Wahrheit. Das treibende Grundmotiv ist in ihr am häufigsten durch irgend eine äußere Erscheinung angeregt, welche die Worte des Gedichts illustriert; so malt sie das Rauschen des Bachs, das Brausen des Waldes, den Flug und Gesang der Vögel, das Drehen des Spinnmads, das Rollen des Wagens, den Hufschlag der Pferde und was dergleichen mehr ist, läutert und vergeistigt aber diese Vorgänge zu inneren Schwingungen der Seele, echten Rhythmen des Gefühls. Mit dem poetischen Blick des begnadeten Lyrikers gewahrt der Sänger in der Welt um ihn her nur das Spiegelbild der eigenen Seele; alle Gegenstände tragen die Farbe der Freude oder der Trauer, in die seine Empfindung sich kleidet.

Unter den Schöpfungen Schuberts — über 400 Lieder besitzen wir von ihm — ragen zwei durch ihren inneren Wert, wie durch ihren Umfang gleichmäßig hervor; wir meinen die beiden Liederzyklen „Die schöne Müllerin“ und „Winterreise“; jene enthält zwanzig, diese vierundzwanzig Sänge und in dem einen wie in dem anderen ist Wilhelm Müller der Dichter. R. M. J.

## St. Catharina's Academie,

Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressirte man:

Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## JOHN BLSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten.

Provisionen, frischem und gepökeltem

Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

## Pio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und einer

T a u b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## GOLDSMITH & CO.,

### Teppiche,

Borhänge, Draperien, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

347 und 349 Broadway,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

## Altar-Weine! Altar-Weine!

Keine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,

439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

## HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueuren.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können folche jederzeit in unserer Weinlube  
probirt werden.

# Musikalien

aus dem Verlag von

Fr. Pustet & Co.

Theoretisch-praktische

## Harmonium - Schule.

Für den kirchlichen Gebrauch.

Von J. Singenberger.

Der I. Theil enthält die Anleitung zum Spielen, der II. Theil 314 leichte Orgelstücke in allen Tonarten; der Anhang enthält die Begleitung zu allen Messe- und Bisperresponsonien, zu sämtlichen Präfationen in den solennen und serialen Tönen und zu den Psalmtonen, zum Asperges, Vidi aquam, Veni Creator, O salutaris, Tantum ergo. \$2.50.

Kurze, praktische Pedalschule.

Von J. Singenberger. Preis 85 Cents.

Dritte umgearbeitete und erweiterte Ausgabe von

## Short Instructions

in the Art of Singing

## PLAIN CHANT.

With an appendix containing all Vesper Psalms and the Magnificat, the Responses for Vespers, the IV Antiphons of the B. V. M. and Various Hymns for Benediction.

Designed for the use of Catholic Choirs and Schools  
By J. SINGENBERGER.

THIRD REVISED and ENLARGED  
EDITION.

Price 25 Cents netto.

## Orgelbuch

— zu —

## J. Mohr's Cäcilia.

Herausgegeben von

J. SINGENBERGER,

Präsident des Amerikanischen Cäcilien Vereins.

Quartband mit 524 Seiten. Preis \$4.00.

## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.

204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

erlauben sich auf die folgenden neuen

## Kirchen-Musikalien

ausmerksam zu machen.

1. Cäcilia Sammlung von Orgelstücken und Liederzügen nebst einer kurzgefassten Orgelschule, für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste und beim Unterrichte im Orgelspiele. Herausgegeben von Heinrich König. Preis \$2.80.

2. Sechs wichtige Gesänge für jeden katholischen Kirchendienst (Asperges, Vidi aquam, Libera, Adiuva, Tantum ergo, Veni Creator), für einstimmigen Chor mit leichter Orgelbegleitung von Michael Mayer. Preis 45 Cts.

3. Leichte 3-stimmige Litanei R. M. V., mit Orgelbegleitung von P. Theresius. Preis 30 Cts.

4. Polnisch-Österreicher-Sammlung für Landkirchen-Ghöre. 150 sehr leichte Österreicher für 1, 2 oder 3-stimmigen Chor mit Orgel, in 3 Bänden. Preis der Partitur für einen Band 90 Cts.; Stimmen 70 Cts.

5. Missa Prima, sehr leichte einstimmige Messen mit Orgelbegleitung von P. Theresius. 35 Cts.

6. Groß 3. Messe in C, für 4-stimmigen Chor mit Orgel oder Orchester-Begleitung. Preis der Partitur \$1.00, Singstimme 60 Cts., Orchesterstimme 82.50.

7. Groß 3. Die Österreicher an den Festen zu Ehren Mariä für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 31 Cts., Stimmen 15 Cts.

8. Groß 3. Requiem und Ubiqva für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 35 Cts. Stimmen 15 Cts.

9. Stein, J. On. 55, Missa St. Ignatii. Leicht ausführbar für Sopran und Alt. Partitur 50 Cts., Stimmen 20.

10. Tropman, J. Missa in hon. St. J. B. für 3 oder 4-stimmigen Chor (Tenor ad lib.) und Orgel. Partitur 50 Cts. Stimmen 30 Cts.

• Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei  
**J. SINGENBERGER**  
ST. FRANCIS, WIS.,  
und bei allen Buchhandlungen.

## EASY!

Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Complete Vespers in Honor of the  
Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

Introitius, Graduale, Offertorium und Communion aus der Hochzeitsmesse für eine, zwei, drei oder vier Stimmen und Orgel.

Ein Exemplar 35c. 12 Exemplare \$3.50

PETER LEHMAN,



Empfiehlt sich als Verfertiger von  
**Talare ("Cassocks")**

und alle in sein Fach schlagende Artikel.  
Keine Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechttheit und Reinheit der Weine kann  
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

## WEIS BRO.,

383 Oldwater-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

Gunden - Schneider,



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
0

er  
de  
3  
w  
G  
p  
li  
E  
N  
S  
G  
L  
A  
3  
h  
D  
C

da  
de  
pl  
au  
All  
Sta  
D  
gr  
da  
niss

stan  
wâ  
Löd  
schr

Fre  
Se

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Tafelteilung von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00

10 " 14.00 | 30 " 35.50 ..

Rebaltuer und Herausgeber

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Nummer 2.

Beilage.

Februar 1889

### Inhalts-Angabe.

† Dr. Fr. Witt.	5
Der zweite Februar. Maria Lichtmeß	7
Berichte.	7
Neue Publikationen.	8
Notizzettel.	8
Verzeichnis neuer Mitglieder.	8
Musik-Beilage:	
Ave regina coelorum, für vier gemischte Stimmen und Orgel von H. Lippert; (Schluß);	9
Ave regina coelorum, für vier Männerstimmen, von P. Böhl.	10
Adoramus te, für vier gem. Stimmen, von J. G. Mettenleiter.	12
Adoramus te, für vier Männerstimmen, von J. Mettenleiter.	13
Offertorium in Dom S-p'tagesima, für Alto, Bass und Orgel, von Fr. Witt.	14
Extra-Musik-Beilage:	
Der Rhein: für eine Singstimme und Piano, von E. A. Le Beau.	
Die Kapelle: für eine oder zwei Singstimmen und Piano, von H. A. Schefer.	
Wienendl: für eine Singstimme und Piano, deutscher und englischer Text, von Franz Schubert.	

Die „Cäcilia“ erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elber, M. Heiss, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischofe P. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Walter, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borgez, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

### Der Cantant.

Hart am Ufer des oberen Zürchersee's liegt das Dörfchen Bollingen. Dort stand anno 1850 der greise Cantor Klaus Benz auf dem freien Vorplatz des alten Kirchleins, um einen Leichenzug zu erwarten. Derselbe blieb lange aus. Der Alte ließ seine Blicke über die sonnenbeschienenen Flächen des lieblichsten aller Schweizerseen schweifen. Drüben am andern Ufer erhoben sich im Bordergrunde die sanften Höhenzüge der March und dahinter, immer steiler und steiler, die fahlten, zerrißenen Gipfel der Alpen.

„Bon dort her, aus dem wilden Wäggithale stammt eigentlich der Franz,“ murmelte der Alte, während der Morgenwind mit den silberweissen Löckchen spielte, die sich neugierig unter dem schwarzen Samtkäppchen hervorbrängten.

Er war ein sonderbarer Geselle gewesen, der Franz, den sie heute im Friedhofe am lachenden See zur ewigen Ruhe betten wollten. Man

Separate Musik-Beilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

### Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Der ganze Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " 17.00

15 " " 9.50 | Man adressirte Bestellungen, Rümen, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J..

„O Christ hie merl!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetshang. Gebunden ½ Lwd. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE.

Orgelbuch zu „O Christ hie merl“ von G. M. Dreves. Geb. ½ Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

Für Maria Lichtmeß

empfehlen wir unsere weißen und gelben

## Wachskerzen

bestter Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.  
Aufträge, welche hiermit erbeten werden, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

## M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schulte,  
685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Vornahme übernommen, aus dem besten und ausgewählten Material fertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache kräfzig, der Ton der Register vorzüglich und unübertrifft. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Konzert-Paare der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Auftrags bitten.

Wm. Schulte, Orgelbauer.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

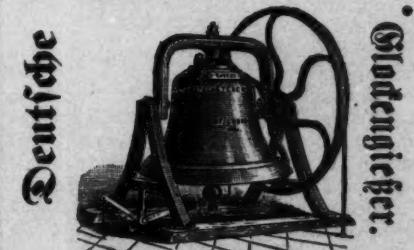
gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Basell. Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden, Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,  
Brattische Pianomacher,  
Ecke Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus Str., St. Louis, Mo.  
Die besten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. Die beste Arbeit garantiert.

nannte ihn im Lande weit umher nur den Geigerfranz. Armer Leute Kind war er als Knabe hinausgezogen in die weite Welt, und man sagte, die feurigen Weisen, die er seiner Violine entlockte, habe er von den Zigeunern gelernt, mit denen er ehemals durch aller Herren Länder gestreift. Als alter Mann war er, getrieben vom Hennweh, als echter Schweizer wieder zurückgekehrt in seine heimatlichen Berge, arm und verlassen, wie er vor fünfzig oder sechzig Jahren ausgewandert. Auf den Kirchenweihen in der March und im Seebezirk spielte er den Winzern und Schiffstümern zum Tanz auf und ernährte sich damit schlecht und recht. Klaus Benz, der auch etwas vom Geigenspiel verstand, hatte den Alten einmal in der Einigkeit, im Waldesgrunde beobachtet, wie er mit den Böglein um die Wette musizierte und dabei all' sein Leid und Sehnen, das Feuer der Jugend, unerfüllte Hoffnungen, Herzenstift und Herzenschleid und endlich die Hinfälligkeit des Lebens in Tönen darstellte, glücklich, weltvergessen, selbstvergessen. Er erkannte in dem müden Zugvogel einen echten Künstler und ließ es sich nicht nehmen, ihm nun ein Requiem zu singen. Wenn auch ungeltlich, es war ein Alt der Kollegialität, den ein Musiker dem andern erwies, und Klaus Benz hieß viel auf Kollegialität.

Endlich langte der Leichenzug an, wenige Personen nur, lauter alte Frauen, die eben dahinein nichts zu versäumen hatten. Die Männer meinten, es sei bei dem schönen Wetter wichtiger, das Feld zu bestellen, als dem Geigerfranz „zur Leiche“ zu gehen. Nur Küster und Todtengräber, aber beide in einem einzigen altersschwachen Männerchen vereinigt, warteten ihres Amtes.

Der Geistliche sprach die liturgischen Gebete für die Seelenruhe des Dahingeschiedenen, die Weihrauchwölklein qualmten in die Höhe, das Grab ward zugehäuft, das schlichte Holzkreuz in den Hügel gesenkt. Jeder der Leidtragenden besprengte dieser mit Weihwasser, und man begab sich zum Trauergottesdienst in die Kirche, — das Requiem sollte beginnen. Doch von der Orgelempore herunter erkönte sein Präludium. Die Köpfe der Frauen wandten sich rückwärts. Was möchte wohl sein?

Klaus Benz, der Cantor und Organist, war in größter Verlegenheit. Ohne Balgtröter ist ja der größte Künstler auf diesem Instrumente machtlos. Wie er auch seine bevorzugten Blicke umherweisen ließ, der Gesuchte war nicht zu finden. Was war da zu thun? Kein einziges Manus- bild in der Kirche, als er und der Küster, und dieser war vorn beim Altar unentbehrlich. Eins der anwesenden alten Mütterchen konnte er doch unmöglich ersuchen, das Geschäft des Balgtröters zu übernehmen. Und doch sollte der Geigerfranz sein Requiem haben! Aber eine der vier jungen Chorsängerinnen, die sich schon vorn an der Lehne aufgepflanzt hatten und leise lächernd in ihre Notenblätter schauten? Unerhörte Zunahmungen an eine Primadonna von Bollingen am oberen Bürknersee!

Peinliche Verlegenheit! „Beim Geigerfranz da gibt's kein Trauermahl und kein Trüngeld“ hatte am Morgen der von der Kirchengenossenfassung erwähnte Orgeltröter gedacht und war hinaus zur Arbeit auf den Kartoffelacker geschritten.

Bereits betete der Priester den Introitius und schaute unwillig rückwärts, als die Orgel noch immer stumm blieb.

Klaus Benz kratzte sich in den Haaren und trippelte hin und her. „Ein Königreich für einen Orgelzieher,“ hätte er mit Shakespearre

# Pipe Organs.

One of 2 stops..... \$150 00  
One of 8 stops..... 350 00  
One of 9 stops..... 550 00  
One of 13 stops..... 700 00

The above were taken by us in exchange and are in good condition. For further particulars address

**HENRY PILCHER'S SONS,**  
Builders of

**CHURCH ORGANS,**  
LOUISVILLE, KY.



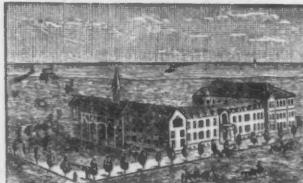
**M. SCHWALBACH,**  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand. —

# HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF  
**GRAND,**  
**SQUARE,**  
and **UPRIGHT**  
**PIANO - FORTES.**

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

**St. Catharina's Akademie,**  
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

**Directress of St. Catharine's Academy,**  
Racine, Wis.

# GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING  
**CONFECTIONERS,**  
235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

# Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern, sowie Holzmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stichen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Wünsch erlauben sich einem hohen Alter und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen

**Liebig & Löffler,**

**Office: No. 107 Wisconsin-Str.,**

**Zimmer 22 und 23,**

**Milwaukee, Wis.**

**E. BRIELMAIER,**  
**Architekt und Altarbauer,**

**Ecke Sherman und 2. Straße,**  
**Milwaukee, = = Wisconsin.**

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**

**Hauptquartier für Einrichtungen für**  
**Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-**  
**wohnungen, &c., bei**

**Otto J. Schöuleber,**  
**291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.**  
Man sende für unseren neuen Katalog.

# KNABE

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit wegen danken sie ihren

**Unerkauften Vorrang,**  
welcher unübertroffen ist.

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**

**Waarenlager:**  
204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.

# SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.50. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

# ARCHITECTS & BUILDERS

**Edition of Scientific American.**

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

# PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

# TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, &c., quickly procured. Address

**MUNN & CO., Patent Solicitors.**  
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

sagen können, wenn ihm dieser bekannt gewesen wäre. So begnügte er sich denn, halblaut auf ganz gewöhnliche Art zu lamentiren und dem Saumleinen den Kuckuck an den Hals zu wünschen.

Da kamen Tritte die Treppe herauf, gemüthliche, langsame Tritte. Die Mädchen hörten auf zu lachen, und gierig wie ein Raubvogel spähte das Auge des Alten nach der über der Brüstung aufstehenden Gestalt.

„Ha! Bursche, das sollst Du mir büßen!“ wollte er der Verspäteten anschauen und that einen Schritt vorwärts, um sich gleich auf den Arglosen stürzen zu können.

Doch, was da zum Vortheile kam, war nicht das breite, gutmütige Gesicht des Orgelretters. Eine landstreng Physiognomie schaute ihm entgegen, geistvolle Stirne, scharfgeschnittene Nase, leuchtende Augen. Ein städtisch gekleideter Mann, im Alter von dreißig bis fünfunddreißig Jahren, trat auf die Empore. Am Morgen früh war er von Rapperswil, der Rosenstadt am Zürchersee, aufgebrochen und in den lachenden Maimorgen hinein, nach Osten gepilgert. Er hatte vorhin von ferne dem Begräbniß zugeschaut und trat, er wußte wohl selbst nicht warum, in das schlichte Kirchlein.

Beinahe erschrocken über die zürnende Miene des greisen Cantors wollte er sich gleich wieder zurückziehen. Doch dieser erwischte ihn noch beim Rockzipfel und flüsterte halblaut und in den einschmeichelndsten Lachtonen:

„Um Gottes willen, wenn Ihr auch nichts von Musik versteht, zieht mir die Orgel!“

Launig flog es über das geistvolle Antlitz des Fremden. Er nickte ein Ja. Was konnte er anders thun, als sich gefangen geben? Schnell zeigte ihm der Cantor die höchst einfache Manipulation, und mit Armen und Beinen begann er seine Arbeit, indeß dieser nach vorn eilte, kurz präaudierte und dann kräftig einsetzte: Requiem aeternam dona eis. Der Mann spielte gar nicht übel; die Sopran- und Altsängerinnen thaten ebenfalls ihr Möglichstes, und so wurde das Requiem glücklich zu Ende geführt. Der letzte Ton war verhakt, und Klaus Benz trat zu seinem neuen Orgelzieher, der sich mit seinem seidenen Foulard den Schweiß von der Stirne wischte. Die ungewohnte Arbeit schien ihm stark erhöht zu haben.

„So, heute haben wir die Sache gut gemacht. Ich hab's dem armen Geigerfranz zu Lieb gethan. Später gib's keine dafür. Meinen besten Dank! Wenn Ihr's nicht verschmäht, so kommt mit mir hinüber; bei einem Glas Aperitif most könnt Ihr Euch von Euren heutigen musikalischen Leistungen erholen!“

Dem Fremden zuckte es wie verhaltens Lächeln um die Mundwinkel.

„Es ist ein guter Tropfen, kommt nur!“

Er folgte dem Alten nach dessen Junggesellenwirtschaft, wo nach des Tages Mühl und Lust ein fast goldgelber Gelöfversaftes den Born zu angenehmer Erholung bildete.

Der Gast ließ sich den würzigen Saft und das schwarze Brod recht wohl schmecken.

„Das habt Ihr redlich verdient, Mann, obgleich es von Eurem zu raschen Aufstreten einige mal arg plumpste. Ja, ja, so eine Orgel muß man zu behandeln wissen und in der Musik auch Kleinigkeiten nicht gleichgültig nehmen,“ sagte Klaus Benz, indem er neben dem Fremden Platz nahm und sich auch ein Glas einschenkte. Dann kam er ins Gespräch und erzählte alles, was er von dem Geigerfranz wußte; wie er ihn einmal droben

im Buchenhaine belauscht und entdeckt habe, daß an demselben ein Künstler verloren gegangen sei, und anderes mehr.

Den Fremden schien das Thema zu fesseln. Er horchte aufmerksam zu, bis ihn der Cantor fragte: „He, Mann, versteht Ihr eigentlich auch etwas von Musik?“

„Hm, so ein wenig!“

„Hätter Ihr vorhin das Requiem wohl spielen können? Kennt Ihr die alten Kirchentonarten? Das Agnus Dei hat in der Begleitung so viele Kreuz und Berg daß es schon Routine braucht, um nicht stecken zu bleiben. Und besonders die ungewohnten Harmonien und Ausweichungen im Dona eis, die haben schon manchen umgeworfen. Wollt Ihr's einmal probieren?“ Bei diesen Worten zeigte sich ein gutmütiges, überlegenes Lächeln auf den Lippen des alten Cantors von Bollingen. „Wirst's wohl bleiben lassen“, sollte es bedeuten.

Der Fremde schien die Worte nicht beachtet zu haben. Er war noch ganz vertieft in die Schicksale des armen Geigerfranz. Da fiel sein Blick auf das in der Ecke stehende Klavier. Es war ein schlichtes, armeliges Instrument. Er öffnete es und begann zu spielen. Schon die ersten Akkorde, wuchtig angegeschlagen, lehrten den Cantor, daß den Mann da keine Harmonien und harmonischen Verwechslungen beirren könnten. Derselbe begann zu phantasieren; und je länger er spielte, desto größer wurden die Augen unseres guten Klaus Benz. So hatte er aber noch nie spielen gehört; das ging weit über seine Kunst, über Geist und Witz, wie er jetzt seine eigenen Leistungen benannte. Konnte es möglich sein, daß solche Melodien in seinem Instrument schlummerten? Ja, richtig, — die Lebensgeschichte des armen Geigerfranz zog, in Musik gekleidet, an dem Cantor vorüber, der mit Bewunderung zuhörte und die Hände faltete vor Staunen und Andacht.

Die Musik hatte den Unbekannten mächtig aufgeregzt. Erinnerten doch die Schicksale des armen Geigerfranz viel an seine eigenen! Sollte wohl einst auch er so verfammt und vergessen sterben?!

Ohne eine Bemerkung des Cantors abzuwarten, warf er seine Karte auf den Tisch und eilte, erfüllt von seinen Gedanken, hinaus, um seinen Spaziergang fortzusetzen. Altmäßig kam die Bewegung in seiner Brust wieder zu Ruhe, und er freute sich köstlich des Intermezzo, hier in diesem kleinen Dörfchen zum Orgelretter gepreßt worden zu sein. An Leib und Seele gestärkt, kehrte er nach einigen Tagen nach Zürich zurück zu seinen Studien, seinen Kompositionen, Entwürfen und Plänen, die seinen Namen in der Folge berühmt machen sollten.

Klaus Benz nahm die Karte vom Tische und las darauf: „Richard Wagner.“

Ein ihm unbekannter Name! Er hatte noch nichts von „Rienzi“, „Fliegenden Holländer“, „Tannhäuser“ und „Lohengrin“ gehört, die schon damals ihren Schöpfer berühmt machten.

„Der kann's zu etwas bringen“, sagte er für sich, „und was die Haupfsache ist, der Geigerfranz hat sein Requiem bekommen!“ Damit ging er hinaus in den Garten, um nach seinen Lieblingen, den Blumen, zu sehen.

Viele Jahre später erst wurde ihm die eigentliche Bedeutung des Mannes klar. Mehr als einmal hat er die Geschichte erzählt, und sein Gesicht leuchtete auf, wenn er auf den Moment jenes Maimorgens zu sprechen kam, da Richard Wagner den goldigen Gelöfversaft in seinem Stäbchen sich so gut schmecken ließ. (N. M.)



## Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Herabbildung tüchtiger Lehrer und  
fähigiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und einer  
T a u b t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

JOHN ELSER,  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Felsen. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rote. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirch-Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueurs.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können folge jederzeit in unserer Weinlade  
probirt werden.

# Kirchenmusikalisches Jahrbuch

für das Jahr 1889.

Redigirt von Frz. Xav. Haberl zum Besten  
der Kirchenmusikschule in Regensburg. (Vier-  
zehnter Jahrgang des Cäcilienkalenders.)  
(IV und 103 Seiten Text und 24  
Seiten Musikbeilagen.)

Dieser Jahrgang hat folgenden Inhalt:

	Seite
Borwort der Redaktion	III—IV
Repertorium musicæ sacrae. 1.	
5. Missa "Cantabo Domino"	1—24
quatuor vocum auctore Ludovico Grossi da Viadana	
<b>I. Abhandlungen und Aufsätze.</b>	
1. Die alten Musikkritiker. (Dritter Artikel.) P. Utto Kornmüller O. S. B.	1—19
2. Ueber Mozart's Missa Brevis in B dur. Dr. Fr. Witt	19—24
3. Beiträge zur Geschichte des deutschen Kirchenliedes. P. Guido Maria Dreves, S. J.	24—30
4. Beiträge zur Geschichte der Instrumentalmusik der katholischen Liturgie. (Erster Artikel.) Prof. A. Walter	30—38
5. Motivierung des neucomponirten III. Chores in 12stimmigen Compositionen Palestrina's. M. Haller	38—44
6. Ludovico Grossi da Viadana. Eine bio-bibliographische Studie. Fr. X. Haberl	44—67
7. Eine kleine Musikkapelle aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts von Carl Walter, Lehrer und Chorregent	68—71
8. Johannes Berens, weiland Hochfürstl. Sächsisch-Weisenfeldischen Concert-Meisters und Cammer-Musici. Musikalische Discourse (Fortsetzung und Schluss aus dem K. M. Jahrbuch 1888).	72—83
<b>II. Anzeigen, Versprechungen, Kritiken.</b>	
A. Theoretische und musikgeschichtliche Schriften	83—89
B. Praktische Musik	89—90
1. Alphabetisches Register der in den Cäcilienvereinskatalog aufgenommenen deutschen und lateinischen Lieder, Gesänge, Motetten.	91—97
An alle Freunde und Verehrer Palestrina's	98—99
Prototyp der Kirchen-Musikschule in Regensburg — Depot der amerikanischen Harmonium betreff.	100—104
Preis: 60 Ets. Postofrei per Post.	

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

**J. FISCHER & BRO.,**

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

erlauben sich auf die folgenden neuen

**Kirchen-Musikalien**

aufmerksam zu machen.

1. Cäcilie Sammlung von Orgelstücken und Liederzettel einer kurzgefassten Orgelschule, für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste und beim Unterrichte im Orgelspiel. Herausgegeben von Heinrich König. Preis 92 80.

2. Sechs wichtige Gefäße für jeden katholischen Kirchchor (Asperges, Vidi aqua, Liba a, Aduja, Tantum ergo, Veni Creator), für einstimmigen Thor mit leichter Orgelbegleitung von Michael Mayer. Preis 45 Ets.

3. Leichte Stimme! Etanci B. M. V., mit Orgelbegleitung von P. Theresius. Preis 30 Ets.

4. Vollständige Offertorien-Sammlung für Landkirchen-Chor. 150 sehr leichte Offertorien für 1, 2 oder 3stimmigen Chor mit Orgel, in 3 Bänden. Preis der Partitur für einen Band 90 Ets. Stimmen 70 Ets.

5. Missa Prima. Sehr leichte einstimmige Messen mit Orgelbegleitung von P. Theresius.

6. Groß 3. Messe in C, für 8stimmigen Chor mit Orgel oder Orchester-Begleitung. Preis der Partitur \$1.00, Singstimme 60 Ets., Orgelschimme 92 50.

7. Groß 3. Die Offertorien für den Festen zu Ehren Mariä für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 30 Ets., Stimmen 15 Ets.

8. Groß 3. Requiem und Libera für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 35 Ets. Stimmen 15 Ets.

9. Stein, J. Op. 55, Missa St. Ignatii. Leicht ausführbar für Soprano und Alt. Partitur 50 Ets., Stimmen 20.

10. Trophman, J. Missa in hon. St. J. B. für 3 oder 4 stimmigen Chor (Tenor ad lib.) und Orgel. Partitur 50 Ets., Stimmen 30 Ets.

• Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

**Zu beziehen bei**

**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

**EASY!**

Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 ets., 12 Copies \$3.50.

Complete Vespers in Honor of the  
Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 ets., 12 Copies \$3.00.

Introitus, Graduale, Offertorium und Communio aus der Hochzeitsmesse für eine, zwei, drei oder vier Stimmen und Orgel.

Ein Exemplar 35c. 12 Exemplare \$8.50.

**Zimmermann Bros.**

**Talar-Fabrik**



— und —

**Kleider-Handlung**

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben und die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabrizieren Talare und ganz wölkige Stoffen, garantieren die Leichtigkeit des Hörtes, und sind in der Lage, genaue Bestellungen prompt auszuführen.



**Borrähige Kleider.**

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrizieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Material für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

An jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und bei uns erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Abholung innerhalb von 30 Tagen erfolgt.

**Notiz.**  
Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, mit Anweisung zum Selbstnahmen w. rd. unentbehrlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch **Sack-Talare** und **Jesuiten-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fächer.

**JACOB BEST,**

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

für die Rechtigkeit und Reinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

**Milwaukee, Wisconsin.**

**WEIS BRO.,**

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.



L  
A  
W  
I  
Y  
A

TH  
W  
At  
I  
To  
An  
To

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.  
 Die „Cäcilia“ kostet per Zahl, im Vorausbezah-  
 lung \$2.00. Nach Euroza \$2.00.  
 5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
 10 " " 14.00 | 50 " " 35.00  
 Herausgeber und Herausgeber  
 J. Singenberger,  
 St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
 Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,  
 at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00.

Vom ganzen Jahrang:

1 Extra-Beilage ... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " " 17.00

15 " " 9.50 | 40 " " 20.00

Man adrefire Bestellungen, Rümenen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 3.

Beilage.

März 1829

### Inhalts-Angabe.

Denkmal für Dr. Fr. Witt.	9
Der Palmsonntag.	10
Die Wichtigkeit des Gesangunterrichtes in der Schule.	11
Berichte.	11
Neue Publikationen.	12
Quittungen.	12

### Extra-Beilage:

Offertorium für den Gründonnerstag, für vier gemischte Stimmen, von P. N. Kornmüller, O. S. B.	17
Offertorium für den Palmsonntag, für 4 Männerstimmen von Rev. Dr. Fr. Witt.	20
Improperia für den Chortag, für 4 Männerstimmen, von P. N. Kornmüller, O. S. B.	21
Improperia, für 4 gemischte Stimmen, von Palestrina.	23

### Extra-Beilage:

Gruß an Wistaten, von Jos. Wormstall, für eine Singstimme und Piano.
Könt' ich's doch sagen, von W. Heiser, für 1 Singstimme und Piano.

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiss, J. P. Purcell, Peter Richard Kendrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und des Hw'sten Bischöfe L. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Löbbecke, C. H. Vorger, John Hennessey, Th. Hendrik, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, G. P. Badham, Kilian C. Flasch, J. McMullen.

### A Quartet of Christian Joy, with a Solo on Taste, by the Organist.

(Catholic World)

#### THE SOPRANO.

La me! I am all of a flutter  
 As I think of that *duo*-to-day  
 Which I sang with Miss Flatus  
 In the *Et Incarnatus*—  
 I wish she would just keep away;  
 You know how she flats; and it sounded like cats  
 At a serenade up on the gutter.

#### THE ALTO.

I pity that blonde-whiskered German  
 Who thinks he sings tenor "to kill,"  
 He always will blunder  
 In trios—no wonder!—  
 Looking sideways at little Miss Trill,  
 Who draws the green curtains to hide all the flirtin'  
 She carries on during the sermon.

#### THE TENOR.

There's that horrid old Signor Bassedo,  
 Whose singing I never could bear;  
 At the *vitan venturi*  
 I got in such a fury  
 To see him reach over my chair,  
 And eat all my candy that I had kept handy  
 To ease my throat after the *Credo*.

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
 ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J..

### „O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-  
 anhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.  
 Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

### ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M.  
 Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
 Free by mail \$1.65.

### Für Mariä Lichtmesse

empfehlen wir unsere weißen und gelben

## Wachsferzen

besten Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.  
 Austräge, welche hiermit erbeten werden, werden zur  
 Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,  
 MILWAUKEE, WISCONSIN.

McSHANE  
 Glodengießerei.  
 Die besten Gloden, Glodenriele  
 und Gläute für Kirchen u. Preise u.  
 Kataloge vorstrei zugeladen.  
 Man adrefire

H. McSHANE & CO.,  
 Baltimore, Md.

Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schüle,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau  
 kontraktlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten  
 Material v-fertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten  
 Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geschlos-  
 ses, die Ausprägung kräfis, der Ton der Register vorsichtig und  
 unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden ge-  
 nügend garantiert.

Die besten Reiterungen können gegeben werden; unter ande-  
 ren die Kapuziner-Paten der St. Francisius-Kirche, Mil-  
 waukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich  
 und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Auftrittsbitte.

Wm. Schüle, Orgelbauer.

## WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die  
 Fabriken der mustergültigsten Instru-  
 mente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
 BEHNING & BEHR BROS.

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für  
 Kirche, Schule und Haus.  
 Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantirt. Auftrit-  
 tungs-  
 Dienstleistende Bedingungen.  
 Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten  
 Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken,  
 Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,  
 Praktische Pianomacher.

66 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
 Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig her-  
 gestellt.—Die beste Arbeit garantirt.

## THE BASS.

Just fancy my mortification!  
To give my *Qui tollis* to Fedge,  
Who sings like a cow,  
And only knows how  
To set all one's teeth on an edge,  
If I'm to bear that I'll just take up my hat.  
After all, it's a poor "situation".

## THE ORGANIST.

I'm sick of this church-organ playing,  
And singers like these I'll not stand.  
If 'twere not for the sal'ry they're paying  
I'd go and beat drum for a band.

And I'm sick of the spittoons and candy,  
The peanuts, and papers, and such;  
The men smelling strongly of brandy,  
And the ladies of perfume—too much.

This quarrelsome quartet surpasses  
The worst that e'er sang in a choir;  
And we've got such a poor set of "Masses,"  
Only fit to be put in the fire.

And it's just where I'd put them to-morrow;  
But his reverence has "taste", and I can't.  
For "of music," he says, "one must borrow  
The joy that is lacking in chant."

Truth, you know, all depends upon taste,  
And Goodness and Beauty likewise.  
Believe what you please,  
And be quite at your ease,  
Though 'tis horrid or naughty—if nice.  
Sing to make them "feel good" not to be understood;  
Why sell diamonds when one prefers paste?

ALFRED YOUNG.

## Zur gefälligen Notiz!

Achtungsvoll! Unterfertigter wünscht hiermit  
Anzeige zu machen, daß er die Schutzengel-Anstalt,  
die er vor einigen Jahren in Leavenworth, im  
Staate Kansas, gegründet hat, nach Texas verlegt  
hat. Dies ist aus folgenden Gründen geschehen:

1. Texas hat wenigstens zehnmal mehr  
farbige Einwohner als Kansas, und bietet daher  
ein größeres Feld für diese Mission.

2. Texas hat ein wärmeres und mildereres  
Klima, weswegen weniger Kleidung und Brenn-  
material von Röthen ist, und für denselben Geld-  
aufwand viel mehr heimitholze Kinder versorgt  
werden können, als in Kansas.

3. Da die Anstalt tatsächlich die einzige  
ihre Art in den Vereinigten Staaten ist, und  
vermähllose Kinder aus allen Staaten aufnimmt,  
so war sie zu weit entfernt von jenen Staaten, in  
denen die meisten Farbigen wohnen.

4. Ein Unternehmen dieser Art, kann nur  
dann die Sicherheit haben daß es nach dem Tode  
des Gründers fortbesteht, und mit Erfolg geleitet  
wird, wenn es auf einem guten Fundamente  
geauft ist. Und dieses Fundament ist eine Ge-  
nossenschaft religiöser Personen, die speciell zu einem  
solchen mißhaften Liebeswerke herangebildet werden,  
und sich durch ein Gelübbe dazu verpflichten.

Der hochwte. Herr Bischof Gallagher, in dessen  
Diözese die Anstalt sich gegenwärtig befindet, hat,  
Gott sei Dank, die nöthige Erlaubniß zur Grün-  
dung einer solchen Genossenschaft bewilligt.

Wer sich von Gott berufen glaubt, für das  
Wohl der Neger, „der Armuten der Armen“, zu  
arbeiten, der möge sich an Unterzeichneten wenden.

Näheres wird in der nächsten Nummer des  
„Heimatkloßes Negerkindes“ erscheinen.

Nur sei hier noch bemerkt, daß, obgleich die  
mit der Ueberseidellung nach Texas verbundenen  
Auslagen, mit den milden Gaben freigebiger Per-  
sonen, sowohl aus den Geistlichen als aus dem  
Laienstande gedeckt sind, es doch erwünscht wäre,

## Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitrücksichten das  
Schulhalten aufzugeben muß, nachdem er eine Reihe  
von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die  
besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis August  
oder September eine Stelle als Küster oder Kirchen-  
diener; er könnte auch das Orgelspiel mitbeschaffen,  
wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei  
der Redaktion der Cäcilie.

## Zu kaufen gesucht.

Pat. Anselm Schubiger, die Sängerschule  
St. Gallens vom achtzehn bis zwölften Jahr-  
hundert. (Bei Benziger, 1858).

Witt's „Liegende Blätter“: Text von  
1867 und 1868; Musikbeilagen von 1866, '67, '68,  
'69, '70 und '71.

Bon Witt's „Musica sacra“: Musikbeilagen  
1868, '69, '70 und '71.

Etwas Öfferten sende man ges. an die Redak-  
tion der Cäcilie.



M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand. **68**

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF  
**GRAND,**

**SQUARE,**  
and **UPRIGHT**

**PIANO - FORTES.**

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Academie,  
Racine, Wisconsin.

Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adresseire man:

Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

## GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

## CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

## Kirchen-Malerei

wird streg nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Styl-  
arten, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und hoch-  
licher Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holz-  
malereien jedes Art, werden auf das Vorßtelligste vollzogen.

Stichen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder  
Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mittheil erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenver-  
waltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

## Liebig &amp; Löffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

## Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

Otto J. Schönsleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Plan sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit heinrich 50  
Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit ver danken sie ihren

Unerkauften Vorrang,

welcher unübertroffen schafft in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

## WM. KNABE &amp; CO.

Waarenlager:  
204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and  
mechanical paper published and has the largest  
circulation of any paper of its class in the world.  
Fully illustrated. Best class of Wood Engravings.  
Published weekly. Send for specimen  
copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.  
MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS &amp; BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored  
lithographic plates of country and city scenes  
or public buildings. Numerous engravings  
and full plans and specifications for the use of  
such as contemplate building. Price \$2.50 a year,  
25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

## PATENTS

may be secured  
by applying to MUNN  
& CO., who have had over  
100,000 applications for American and For-  
eign patents. Send for Handbook. Corre-  
spondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Pat-  
ent Office, apply to MUNN & CO., and procure  
immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps,  
etc., quickly procured. Address  
MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

dass noch recht viele heilige drei Könige mit milden Gaben, in Bälde ihr Er scheinen machen, um hier einen recht schnellen und erfreulichen Fortschritt zu ermöglichen.

Adresse:  
Rev. Fr. M. Huhn,  
Houston, Tex.

— H. W. N. a. b. e., welcher mit seinem Bruder Ernst eines der ältesten Geschäftes auf dem Gebiete des Pianobaus führte, das sich eines woh verdienten Weltreutes erfreut, ist am 5. Februar in Aisten, S. C., an Lungentzündung gestorben.

— Am 25. Januar starb im Kloster Einsiedeln, in der Schweiz, P. Conrad Stöcklein, O. S. B. Diese Notiz kam, als eben die Form der Cäcilia geschlossen wurde, und muss ich nähere biogr. Notizen für die nächste Nummer zurücklegen.

— Die größte Glocke Frankreichs wird die Savoyarde sein, welche die Katholiken von Gamberg, Savoyen, für die Herz Jesu Kirche auf dem Montmartre gestiftet haben; dieselbe wird über 17,000 Kilogramm wiegen. Die nächst größte Glocke ist der Bourdon von Sens, welche 15.000 Kilogramm wiegt. Erst dahinter kommt die größte Glocke von Notre Dame in Paris, welche tatsächlich etwa 12.000 Kilogramm wiegt, während ihr allgemeine eine Schwere von mehr als 17,000 Kilogramm zugeschrieben wird.

#### Was sich das Orchester erzählt.

„Ich bin sehr gespannt.“ sagte der Bogen, da sollte das Concert beginnen.

„Ich fühle mich geschlagen.“ sagte die Pauke, da wurde auf ihr ein Fortissimo begleitet.

„Ich pfeife auf alle.“ sagte die Piccoloflöte, da wurde sie zum Solo geblossen.

„Das klappt prächtig.“ sagten die Becken, da mussten sie den Paukenschlag begleiten.

„Klappen gehört zum Handwerk.“ sagten die Kastagnetten, da wurden sie zum Tanz geschlagen.

„Ich bin ganz gerührt.“ sagte die Trommel, da wurde sie zum Wirbel gerührt.

„Jetzt können Sie mir den Dudel hinauf und herunter rutschen.“ sagte das Cello zum Solisten, da wurde es zum Spielen hervorgeholt.

„Ich bin völlig ausgezogen.“ sagte die Posaune, da blies man auf ihr den tiefsten Ton.

„Das ist niederdürkend.“ sagten die Clavierlasten, da wurde auf ihnen gespielt.

„Das ist doch wirklich zum Plagen.“ sagte das Trommelfell, da ging es entzwey.

„Ich bin jetzt sehr vorsichtig.“ sagte die Harfe, da wurden die gerissenen Saiten ergänzt.

„Jetzt weiß ich, was Taktgefühl ist.“ sagte der Musikschüler, da wurde er mit dem Taktstock auf die Finger geklopft.

— Vor kurzen erschien im Selbstverlage des weitbekannten Leipziger Dichters, Herrn Edw. in Bormann, ein neues wohlgeratenes Kind seiner, namentlich im Leipziger Dialekt recht ausgiebigen humoristischen Meuse, ein wohl ausgestattetes Büchlein „Viederhort“. Textausgabe mit sieben Bildern von Fedor Flinzer, welches zu gleicher Zeit mit reichstem Bilderschmuck und sämtlichen dazugehörigen Singweisen in Form eines humoristischen Brachtmekels erschienen ist. Indem wir diese überaus liebenswürdige Lektüre unseren geehrten Lesern bestens empfehlen, erlauben wir uns ein

ganz ergötzliches Städtlein unserer wohlgeniechten nicht vom trüben Pessimismus a la Schopenhauer angelästerten Freunden vorzuführen. Es ist betitelt:

#### Hymnus an die Musik.

(Singw.: „Sind wir vereint zur guten Stunde.“)

- 1) Von allen geistlichen Genissen,  
die dieser Erdball mit sich siebt,  
mech! ich die Gunst am lieben missen,  
die sich ufs Heerorgan baste;  
die Gunst, die aus der hohen Krimmung  
des Basses und der Geige steigt  
::: die oft erwonne Seelenstimmung  
vermieden Holz und Blech erzeugt. :::
- 2) Sie ist's, die alle Leibz'ger Kinder  
uf ihren Altar opfern sieht,  
die im Gewandhaus jeden Winber  
in lauthalslicher Scheenhe t' blicht;  
die selbst erdeent an solchen Orden,  
wo anwends mer sei Deppchen trinkt,  
::: die alles das, was sich in Worden  
nich sagen lässt, zer Gehrung bringt. :::
- 3) Schon strahlt, o Leibzg, manch Jahrhundert  
bei musig'cher Glorjenschein!  
Wer Bad's Gaudien nie bewundert,  
verdienet der à Mensch zu sein?  
Der Gontapunkt, der wahlverwander,  
hat oft die Seele mit zermiehlt —  
::: Unsterblich bist du, Thomas-Gandor,  
so lang die Menschheit Jungen spielt! :::
- 4) Doch der mit giehn Duoverdien  
un Symphonieen um sich braust,  
drin wir die Hauch des Genius spieren —  
doch Mendelssohn hat hier gehaußt.  
Du Genig des Biancofode  
hast Herz und Kieren mir gerichtet;  
::: ach, deine „Liebet ohne Worte“  
sin gar ze herrlich gomboniert! :::
- 5) Und is nich Wagner, der Didane,  
der „ew'ge“ Melodien spinnt,  
der Frieden sandt in seinem Wahne,  
mit Haut un Haar à Leibz'ger Kind?  
Du Meester, der embordungen  
zum wahren Zufunstginsterdum,  
::: A jeder Dalt der Nivelungen,  
flingst och zu deines Leibz'gs Ruhm! :::
- 6) Gutz: Leibzg un Muß — die beiben  
sin fest un unterschiderlich  
amalgamirt fer em'ge Zeiden;  
de n Glomen raubt mer geener nich:  
Um drum von allen den Genissen,  
die dieser Wandelstern uns beut,  
::: mech! ich die Gunst am lieben missen,  
der dieses Hymnus ich gewiekt. :::

(Der Chorgesang.)

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.

Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deßhalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

H. A. Erz.

E. Kramer.

Erz & Kramer,  
(früher Erz Bros., 127 N. Clark St.)  
Chicago, Illinois.

Ein großes Lager

reiner Altarweine,

sowie auch Süßweine immer am Hand. Schöne Brandies und seine Cigareen auf Lager. — Schicken Sie für unsere Preisliste.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Cartouche.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann  
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in  
halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Woh-  
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente  
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und  
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
Pio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich  
eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frank-  
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten.  
Steingehaltene, ausgefeilte Catawba-Weine, Cali-  
fornia-Weine und Missouri Rote. Feinste im-  
portierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen  
sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueurs.  
Durch persönliche Einfüsse können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
gekauft werden.

# Liturgical Books for Holy Week.

Officium Hebdomadae Sanctae a Dominica in Palmis usque ad Sabbatum in Albis juxta Ordinem Breviarii, Missalis et Pontificalis Romani. Cum Cantu et editionibus authenticis quas curavit Sacr. Rituum Congregatio. Cum Privilegio. **RED and BLACK.** 436 pp. 12mo. Roan red edges. \$2.25. The same Edition, in black type only. 350 pp. Bound. \$1.50.

The complete text of the Breviary, of the Missal, and the Pontifical has been here inserted in proper order. Whatever ought to be chanted, including the Passion, the Lamentations, the Prefaces, the Exultet, the Consecration of the Holy Oils and Holy Thursday, is to be found here, taken from official books of plain chant, and the *Syllabes* of the psalms which ought to have prominence in the chant are marked by larger letters.

Whilst all other similar editions generally end with the second day after Easter, this edition of the Sacred Congregation of Rites contains in addition the Offices of Matins with their Responses, the Little Hours, and the Mass of the entire week after Easter, up to Low Sunday.

Psalmi Officii Hebd. Sanctae quos mediationum et finalium initia distinctis in Psalentium usum editit, Jos Mohr. 12mo, 76 pp. Cloth flexible, 25 cents.

Psalmi Officiorum Hebd. Sanctae etc., ad majorem Psalentium commodatam concinnati cura, Fr. X. Haberl. 12mo, 120 pp. Cloth flexible, 25 cents.

## Kirchenmusikalisch Jahrbuch

für das Jahr 1889.

Redigirt von Frz. Xav. Haberl zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg. (Vierzehnter Jahrgang des Cäcilienkalenders.) (IV und 103 Seiten Text und 24 Seiten Musikbeilagen.)

Preis: 60 Gts. Portofrei per Post.

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

**J. FISCHER & BRO.,**  
MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

erlauben sich auf die folgenden neuen

Kirchen-Musikalien  
aufmerksam zu machen.

1. Cäcilia Sammlung von Orgelstücken und Liedern nebst einer kurzenfassigen Orgelchule, für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste und beim Unterricht im Orgelspiel. Herausgegeben von Heinrich König. Preis \$2.80.

2. Sechs wichtige Gesänge für jeden katholischen Kirchenchor (Asperges, Vidi aquam, Libera, Adjuva, Tantum ergo, Veni Creator) für einstimmigen Chor mit leichter Orgelbegleitung von Michael Mayer. Preis 45 Gts.

3. Leichte 2-stimmige Litanei R. M. V., mit Orgelbegleitung von P. Theresius. Preis 30 Gts.

4. Vollständige Öffertorien-Sammlung für 1- oder 2-stimmigen Chor mit Orgel, in 2 Bänden. Preis der Partitur für einen Band 90 Gts.; Stimmen 70 Gts.

5. Missa Prima. Sehr leichte einstimmige Messe mit Orgelbegleitung von P. Theresius. 35 Gts.

6. Großes 3. Messe in C, für 3-stimmigen Chor mit Orgel oder Orchester-Begleitung. Preis der Partitur \$1.00, Singstimme 60 Gts., Orgelstimme \$2.50.

7. Groß. I. Die Öffertorien an den Festen zu Ehren Mariä für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 30 Gts., Stimmen 15 Gts.

8. Groß. I. Requiem und Libera für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 35 Gts. Stimmen 15 Gts.

9. Stein, J. Op. 55, Missa St. Ignatii. Leicht ausführbar für Soprano und Alt. Partitur 50 Gts., Orgel. Partitur 50 Gts. Stimmen 30 Gts.

10. Troyzman, J. Missa in hon. St. J. B. für 3 oder 4-stimmigen Chor (Tenor ad lib.) und Orgel. Partitur 50 Gts. Stimmen 30 Gts.

• Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

**Neue leichte Messe**

von J. Singenberger.

für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sammt allen Messeponsoriern incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigegeben.

• Sehr leicht zu singen und zu spielen!

• Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35c., per Dutzend \$3.50

**SIG. OF THE**  
**BLUE FLAG.**  
**(Geiste der**  
**Blauen Fahne.)**

**Zimmermann Bros.**  
**Talar-Fabrik**  
— und —

**Kleider-Handlung**

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten.

Wir fabricken Talare aus ganz wohlen Stoffen, garantieren die Achtheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

**Vorräthige Kleider.**

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabricken, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Fäden für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und wir ster erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

**Notiz.**

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, ne. st. Anweisung zum Selbstzuschneiden w. rd. unentbehrlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch **Sack-Talare** und **Jesuiten-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fäden.

**JACOB BEST,**

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Rechtzeit und Steinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

**Milwaukee, Wisconsin.**

**H. H. Zahn & Co.**

**Dampf-**  
**Buchdruckerei,**

421 Osthäuser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

**Bücher,**  
**Phamplete,**  
**Jahresberichte,**  
**sowie alle anderen**  
**ins Fach schlagenden**  
**Arbeiten werden**  
**prompt zu mäßigen**  
**Preisen ausgeführt.**



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.  
Die „Cäcilia“ kostet per Abre, in Vorausbezah.,  
lang \$2.00. Nach Europa \$2.50.  
5 Exemplare ... \$8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " ... 14.00 | 30 " ... 35.50  
Redakteur und Herausgeber  
J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,  
at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:  
12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " ... 3.50 | 30 " ... 15.00

10 " ... 6.50 | 30 " ... 17.00

15 " ... 9.50 | 30 " ... 20.00

Plan abreissbare Bestellungen, Rücksessen, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 4.

Beilage.

April 1889

### Inhalts-Angabe.

Schreiben Sr. Eminenz, des Cardinalprotectors des	18
Cardinal-Berlins	18
Denkschrift für Dr. Dr. Witt	18
Beschluß des ersten Milwaukee Provincial Congress (1886) in Sachen der Kirchenmusik	18
Zum hl. Osterfest	18
Ein geflügeltes Wort gegen cäcilianische Musik	14
für die hl. Chorwoche	15
† P. Conrad Stöcklin, O. S. B.	15
Berichte	16
Beitüttungen	16
Musikbeilage:	
Regina coeli, für 4 gemischte Stimmen, von A. Lotti	25
Drei Marienlieder, für zwei Stimmen und Orgel, von	
B. Engel	27
Extra-Musikbeilage:	
Frühlingsanfang, für eine Singstimme und Piano, von	
J. Schweizer	
Beitüttungen, wie so schweigend, für eine Singstimme und	
Piano, von W. Heiser	

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heitz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe L. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borch, John Hennelly, Th. Hendriksen, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, G. P. Wadham, Kilian C. Flach, J. McMullen, H. J. Richter.

**Die Abonnenten der Cäcilia,**  
welche mit der Bezahlung ihres Abonnements noch im Rückstande sind, — und es ist leider eine sehr große Zahl, selbst noch pr. 1888, — sind erachtet, das Geld baldigst einzuzahlen. Zugleich mache ich aufmerksam, daß die Cäcilia nur an regelmäßige Abonnenten vom ganzen Jahrgang zu \$2.00 geliefert wird. Einzelne Nummern werden mit 20 Cents berechnet (Text und Musikbeilage). Sollten die Abonnentengelder nicht pünktlicher als bisher eingehen, so würde die Cäcilia noch in diesem Jahre entweder zu erscheinen aufhören müssen, oder wenigstens könnte nicht mehr jeden Monat eine Nummer erscheinen.

J. Singenberger.

— In meiner soeben erschienenen Messe zu Ehren des hl. Geistes (siehe Anzeige auf der letzten Seite) corrige man gef. Seite 5, letzter Takt in der Orgelstimme, im Ali e statt h; Seite 11, im vorletzten Takte unam statt unum.

J. Singenberger.

B. HERDER,  
No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lbd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

Für Maria Lichtmess empfehlen wir unsere weißen und gelben

Wachsferzen

bester Qualität, 1., 2., 4 oder 6 auf ein Pfund. Aufträge, welche hiermit erbeten werden, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen &c. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt.

McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

Non nenne diese Zeitschrift.

**Kirchen - Orgel - Fabrik**

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau kontraktlich übernommen, aus dem besten und ausgewähltesten Material v-fertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfahrungen bereghellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Anprache vräzisch, der Ton der Register vorsätzlich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden geläufig garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Lazariner-Patres der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Aufdruck bitten.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,  
BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge bestellende Beziehungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoden, Pianofühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,  
Praktische Pianomacher,  
Este Broadway u. Major Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Wir fertigen Kirchen- und Schulglocken gut und billig her.  
Vorläufig. — Die beste Arbeit garantiert.

**Die kleinsten Musiker oder Insekten-Befestigungen.**

Bon Otto Lehmann.

Zahllose Völker schaffen geben es unter den kleinen kriechenden, schwärmenden, springenden und hüpfenden Insekten; hier unheimlich und düster, in bescheidenem, schlichtem Kleide einherwandernd, dort zierlich anmutig und hell schimmernd in goldiger Hofstracht fliegend und hüpfend sich fortbewegend, hier musizierend oder emsig arbeitend, dort schwimmend sich ihres Daseins freuend. Denn so verschiedenartig diese Musiker sind an und für sich sind, so mannigfaltig sind auch ihre Thätigkeiten und Unterhaltungen. Wir finden unter ihnen tüchtige Musiker, leichte Tänzer und Tänzerinnen, gewandte Ringer und geschickte Schwimmer. Namentlich sind sie der Musik zugetan, und zwar ist nicht nur der Geschmack für dieselbe unter den kleinen Tieren stark verbreitet, sondern auch die Ausübung dieser Kunst wird von ihnen mit Vorliebe gepflegt. Und trotzdem sie keine Lunge haben, können wir sie doch nach von Vincenzi, gleich menschlichen Musikkünstlern, in Vocalisten und Instrumentalisten einteilen.

Die Entomologen haben uns gelehrt, daß die Insekten durch ein kleines an jedem Bauchring angebrachtes knopföhriges Luftholz Atem holen, indem dort die atmosphärische Luft ein dringt. Verstopft man diese Deffnung, so stirbt das Thier den Erstickungstod. Die Deffnung dient aber auch vielen Insekten als Stimmorgan; in dieser Weise sind denn die Insekten eigentlich Bauchredner und, wenn wir wollen, auch Bauchhänger. Von ihrer Vocalmusik ist freilich nicht viel zu sagen, indem nach Burmeister und Lacordaire nur wenige Insekten es darin weiter als zu einer mechanischen Choristennummäigkei gebracht haben. Unter ihnen zeichnen sich der Blattäfer, der Rokäfer und insbesondere die Familie der langgehörnten Insekten aus, deren Leistungen sich jedoch im Solo vortrag nur auf einzelne gutgemeinte Anläufe beschränken.

Weit mannigfaltiger sind die Instrumentalisten vertreten, und wir müssen gestehen, daß im fliegenden und kriechenden Orchester dieser leider nicht genug anerkannten Musiker wirklich ganz Gediegenes geleistet wird. Da schlägt auf blühendem Strauche und Zaune die musikvolle Baumgrille ihre monotone, betäubende Pauke, deren Läne die Griechen zu solcher Bewunderung hinstrißen, daß die Cicada bei den pythischen Spielen den Musikpreis davontrug und ihr Bild als Sinnbild der Musik die kostbaren Lauten der schönen Dilettantinnen schwänkte.

Unseren Musikfreunden scheint das Paukenspiel des taugenahmten Sommerpropheten weniger reizend; auch haben uns die Insektenforscher die Virtuosität dieses Musikers auf eine allzu profäische Weise erklärt. An beiden Seiten des Unterkiefers befindet sich nämlich eine halbmondförmige Höhlung, wie die Trommelhöhle, über die sich ein trockenes, nach Außen konvexes Häutchen spannt, das dem an der Brust angebrachten pausenden Saugrüssel als Trommelfell dienen muß. Dies ist das Instrument der Grille, und sie sieht es und pflegt es kaum weniger sorgsam, als Paganini seinen geliebten Stradivarius, den er mit gefülltem Battistische abzuwischen pflegte. Hat sie nämlich ihre Partitur abgespielt, dann bedeckt sie die beiden Paukenseile sorglich mit einem hermetischen Deckel bis zum nächsten sonnigen, heiteren Sommertage. Gehen wir weiter in der Musterung unserer Musiker, so finden wir die ganze Familie der

**Stelle gesucht.**

Ein Lehrer, der aus Gesundheitsrücksichten das Schulhalten aufzugeben muß, nachdem er eine Reihe von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen kann, wünscht bis August oder September eine Stelle als Küster oder Kirchendienst; er könnte auch das Orgelspiel mitbeschreiben, wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei der Redaktion der Cäcilia.

**WANTED.**

A more lucrative position, farther north, in a Church having a good organ; by an experienced organist and choir director; age 38 years and married.

References, Rev. Father Lessmann, S. J., Buffalo, N. Y. and Rev. Jesuit Fathers, Macon, Ga.

Address: J. G. Weisz, Organist and choir director, St. Joseph's Church, Macon, Ga.



**HAZELTON BROS.**  
MANUFACTURERS OF  
GRAND,  
SQUARE,  
and UPRIGHT  
PIANO - FORTES.

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

**St. Catharina's Akademie,**  
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern. Briefliche Anfragen addressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

**GEO. ZIEGLER CO.,**  
MANUFACTURING  
CONFECTIONERS,  
235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

**Kirchen-Malerei**

wird streng nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Gemälden jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stichen und Entwürfe werden auf Verlangen an jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Witzen erlauben sich einen hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

**Liebig & Löffler,**  
Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Zimmer 22 und 23,  
Milwaukee, Wis.

**E. BRIELMAIER,**  
**Architekt und Altarbauer,**  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

**Möbel, Möbel!** Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei  
Otto J. Schöbleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

**KNABE**

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerlaubten Vorrang,

welcher unübertroffen seßt in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**  
Waarenlager:  
204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.

**SCIENTIFIC AMERICAN**  
ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Price 25 cts. a copy. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$2 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

**ARCHITECTS & BUILDERS**  
Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplated building. Price \$2 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS**

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

**TRADE MARKS.**

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, &c., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.  
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

„Gradflügler“ musikalisch. Wer kennt denn nicht den einsamen Geigenstrich des reisenden Violinisten, den wir das „Heimchen“ nennen, das grüne Thierchen mit dunklen Flecken? Seine Hinterschenkel dienen ihm als Bogen, der kräftig über eine vibrierende, längs dem Rande der Flügeldecke gespannte Saite hinstreicht und siedelt. Vom Orient zum Occident zieht der fahrende Musiker, der Freund der glühenden Einöden, den die Schrift die „Gottesplage“ nennt, denn sein Lied erzählt von Hunger und Elend. — Heimlicher und lieber sind uns die „Hausgrillen“, bei ihnen hat das männliche Geschlecht, mit Ausschluß aller musikalischen Blaustrümpfe sich ganz allein die Pflege der Musik vorbehalten. Burmeister behauptet, daß die „Hausgrille“ Aeolsharfe spielt, also ein Instrument, das in unsern mangelhaften Orchestern noch nicht vertreten ist. „Kriki“, tönt es an einem schönen Herbstaabende, wenn euer Geist in stiller Träumerei sich ergeht, und der wohlbekannte Klang ruft euch aus dem Traume in die Wirklichkeit zurück. „Kri, kri, kri,“ tönt's wieder, so heimlich, so freundlich in seiner Einönigkeit, wie der Refrain eines halbvergessenen Wiegengedächtnisses. Und das macht die alte Hausgrille. Durch die Bewegungen des Tierchens wird die Luft aus den Löchern des Thorax gestoßen, trifft die Seitenränder der Flügeldecken, um in den hauigen Schildplatten zu vibrieren, wie der Wind in den Harfsaiten.

Demselben Instrumente widmen sich auch die männlichen Geischreden, doch nur schwächer, eintöniger und eigentlich nur so verschwimmt, etwa wie der Tetrix (die Spigheuschrecke) die Geige spielt.

Und bricht der Abend herein, oder eine laue, stille, träumerische Sommernacht, dann schweigt's meist im Busch, nur hier und da schwebt ein einsamer Leuchtäfer vorüber. Im schützenden Kelche großer Blumen wiegen sich jedoch Nachsäfer, berauscht vom Blumenwein. Eure Hand ist so glücklich, einen solchen zu erhalten. Ihr erkennt an der seltsamen, steilähnlichen Zeichnung auf seinem braunen Thorax den euch wohlbekannten „Totenkopf“, die „Sphinx atropos“ aus der Gattung der nächtlichen „Staubflügler.“ Kaum hat ihn die Hand berührt, so läßt er einen eigenartigen Ton hören, der immer klagender und klagender wird und von einem weit größeren Tiere herzurühren scheint. Die Töne gleichen manchmal leisen, in der Ferne verklungenen Waldhornklängen; eine Musik, welche das Tier mittelst einiger kurzen, trompetenartig durchbohrten, über der Stirne gefrämmten Rüssels hervorzubringen scheint, der mit einer Kopfhöhlung in Verbindung steht.

Schließlich wäre noch der „Totenkuh“ zu gedenken, deren Piken gewiß schon ein jeder einmal vernommen. Wer aber spielt dieses seltsame Sterbelied, wie der Überglauke meint? Ein kleines Insekt von der Gattung der „Hornflügler“, das mit seinem Unterkiefer je sieben bis acht mal gegen den Wandgetäfel pocht und zwar in den verschiedensten Modulationen, um sein Weibchen zu locken. Dieser Laut dauerst so lange, bis das Weibchen darauf Antwort giebt und seine Weise mit den Lärmönen seines Geliebten vermischt. Der Volksglauke nennt das Insekt „Totenkuh“, in der festen Überzeugung, daß sein Ruf am Lager einer Kranken von der schlimmsten Bedeutung sei.

Dies sind die musikalischen Koryphäen der Insektenwelt, welchen Gottes große, ewige, freie Natur als Bühne dient. Die untergeordneten Mitglieder dieser Kunst rekrutieren sich aus den

„Hornflüglern“, die einfach ihre Füße gegen ihre Flügeldecken reiben, um zur Not ihr Stückchen mitzutragen. Wir sprechen nur im Ärger unserer beleidigten Ohren von den Käferarten aus dem Geschlechte der „Lamellicornen“ (Bärtärhörner), die, wie der Erdkäfer, der Totengräber und einige andere unmusikalische Gesellen dieser Clique, ganz gemein und unmelodisch ihr Talent auf der Nachtwächterschnorre ausüben.

Daß die letzteren nicht die am wenigsten Unverhämten und Vorlautesten sind, wird jeder begreifen, der die Eitelkeit der musikalischen Mittelmäßigkeit bei den Menschenkindern zu erfahren das Unglück gehabt hat.

Zu beziehen bei

**J. Singenberger,**

St. Francis, Wis.

Die liturgischen Wechselgeänge (Introitus, Graduale, Offertorium und Communio) für die Hochzeitsmesse, sammt Trauungslied, für ein, zwei, drei und vier Stimmen, mit Orgel, von J. Singenberger, J. C. Bischoff, P. Piol, B. Engel und Fr. Witt.

Preis 35 Cts., per Duhend \$3.50.

Orgelbegleitung zum Ordinarium Missae (Melodien des offiziellen Graduale) nebst Darstellung der bei der Harmonisirung leitenden Grundsätze.

Zum Studium und zum kirchlichen Gebrauche bearbeitet von P. Piol und P. Schmez.

Ungebunden \$1.50.

Messe für zwei Kinderstimmen mit Orgelbegleitung, von P. Piol, op. 46.

Partitur 50 Cts., Stimmen 15 Cts.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

**WEIS BRO.,**

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis., erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

**Weine**

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Vermischung anderer Stoffe und deßhalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

H. A. Erz.

E. Kramer.

(früher Erz Bros., 127 N. Clark St.)

Chicago, Illinois.

Ein großes Lager **Reiner Altarweine**,

sowie auch Süßweine immer an Hand. Echte Brandies und kleine Cigaren auf Lager. Schicken Sie für unsere Preissätze.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Tarloa.



## Das Lehrer-Seminar

— 31 —  
**ST. FRANCIS, WISCONSIN,**  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Bio Mono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

**Rev. CH. FESSLER, Rector,**  
**St. Francis Station, Milwaukee Co.,**  
**Wisconsin.**

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Steinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HENRY WEHR'S**  
**Restaurant und Bier Halle,**  
No. 1 GRAND AVE.,

**MILWAUKEE WISCONSIN.**

**Altar-Weine! Altar-Weine!**

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten, Stein gehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
**MILWAUKEE, WIS.**

**HERMAN TÖSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueurs.  
Durch persönliche Einläufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
produziert werden.

# Liturgical Books

## for Holy Week.

Officium Hebdomadae Sanctae a Dominica in Palmis usque ad Sabbatum in Albis juxta Ordinem Breviarii, Missalis et Pontificalis Romani. Cum Cantu et editionibus authenticis quas curavit Sacr. Rituum Congregatio. Cum Privilegio. **RED and BLACK.** 436 pp. 12mo. Roan red edges. \$2.25. The same Edition, in black type only. 350 pp. Bound. \$1.50.

The complete text of the Breviary, of the Missal, and the Pontifical has been here inserted in proper order. Whatever ought to be chanted, including the Passion, the Lamentations, the Prefaces, the Exultet, the Consecration of the Holy Oils and Holy Thursday, is to be found here, taken from official books of plain chant, and the *Syllabiles* of the psalms which ought to have prominence in the chant are marked by larger letters.

Whilst all other similar editions generally end with the second day after Easter, this edition of the Sacred Congregation of Rites contains in addition the Offices of Matins with their Responses, the Little Hours, and the Mass of the entire week after Easter, up to Low Sunday.

Psalmi Officiorum Hebdom. Sanctae quos mediationum et finalium initia distinctis in Psalmentium usum editit, Jos Mohr. 12mo, 76 pp. Cloth flexible, 25 cents.

Psalmi Officiorum Hebdom. Sanctae etc., ad majorem Psalmentium commodatam concinnati cura, Fr. X. Haberl. 12mo, 120 pp. Cloth flexible, 25 cents.

## Kirchenmusikalischs Jahrbuch

für das Jahr 1889.

Redigirt von Frz. Xav. Haberl zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg. (Vierzehnter Jahrgang des Cäcilienkalenders.) (IV und 103 Seiten Text und 24 Seiten Musikbeilagen.)

Preis: 60 Cts. Postfrei per Post.

## FR. PUSTET & CO.

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

erlauben sich auf die folgenden neuen

### Kirchen-Musikalien

aufmerksam zu machen.

1. Cäcilia Sammlung von Orgelstücken und Liedern einer kurzgefassten Orgelschule, für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste und beim Unterricht im Orgelspiel. Herausgegeben von Heinrich König. Preis \$2.80.

2. Sechs wichtige Gesänge für jeden Katholischen Kirchendienst (Asperges, Vidi aquam, Libe a, Aduiva, Tantum ergo, Veni Creator), für einstimmigen Chor mit leichter Orgelbegleitung von Michael Mayer. Preis 45 Cts.

3. Leichte einstimmige Litanei H. M. V., mit Orgelbegleitung von P. Theresius. Preis 30 Cts.

4. Vollständige Öffertorien-Sammlung für Landkirchen: 150 sehr leichte Öffertorien für 1, 2 oder 3 Stimmen Chor mit Orgel in 3 Bänden. Preis der Partitur für einen Band 90 Cts., Stimmen 70 Cts.

5. Missa Prima. Sehr leichte einstimmige Messen mit Orgelbegleitung von P. Theresius. 35 Cts.

6. Große 3. Messe in C. für 4stimmigen Chor mit Orgel oder Orgel-Begeleitung. Preis der Partitur \$1.00, Singstimme 60 Cts., Orgelstimme \$2.50.

7. Große 3. Die Öffertorien an den Hesten zu Ehren Mariä für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 30 Cts., Stimmen 15 Cts.

8. Große 3. Requiem und Libera für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 35 Cts., Stimmen 15 Cts.

9. Stein, J. Op. 55, Missa St. Irenatii. Leicht ausführbar für Soprano und Alt. Partitur 50 Cts., Stimmen 20.

10. Troyzman, J. Missa in hon. St. J. B. für 3 oder 4 stimmigen Chor (Tenor ad lib.) und Orgel. Partitur 50 Cts., Stimmen 30 Cts.

••• Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutsamsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Bu beziehen bei

## J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — Und Veni Creator sammelt allen Messresponsoiren, feierlich und serial, incl. aller verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigefügt.

••• Sehr leicht zu singen und zu spielen!

••• Besonders für Kinderchöre berechnet! •

Preis 35 Cts., per Duhend \$3.50.

## Zimmermann Bros.

## Talar-Fabrik

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben und die hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabrizieren Talare aus ganz wollen Stoffen, garantieren die Leichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, genaue Bestellungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrizieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Farbe für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und wir erholen einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmutter, die Preisliste für Talar, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbst-aufnehmen in eb unentgegnetlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Kad-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Talar.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Leichtigkeit und Weinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-  
Buchdruckerei,

421 Osthäuser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Extra-Beilage von 4 Seiten, und einer

Music-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Zahl, in Voranschlag, 12.00. Nach Europa 12.00.

5 Exemplare ... \$ 2.00 | 20 Exemplare ... \$ 2.00  
10 " " 14.00 | 30 " 35.50

Rebatur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,  
at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische  
Kirchenmusik.

Nummer 5.

Beilage.

Mai 1889

Inhalts-Angabe.

Zur Musikbeilage.	
Choral- und Direktionssturm	17
Schulfest des hl. Josef	17
Unterhaltung in der Kirchenmusik	18
Werke	19
Berühmtheit	20
Neue Publikationen	20
Dichtungen	20

Music-Beilage:

Missa votiva de SS. Sacramento:	33
Introitus, 1. greg. Choral, harm. von J. Singenberger.	35
Introitus, 2. für drei gleiche Stimmen und Orgel, von P. Biel.	37
Introitus, 3. für vier gemischte Stimmen, von P. Biel.	39
Graduale, für drei gleiche Stimmen, von P. Biel.	
Extra-Musikbeilage:	
Heut' soll mein Sieb erschallen, für eine Singstimme und Piano, von P. Biel.	
Es ist nicht alles Gold, für eine Singstimme und Piano, von P. Biel.	
Siehe, Nacht, dich nur hernieder, für eine Singstimme und Piano, von W. Heiser.	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinali, Erzbischof John Mc Closkey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Gräbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heis, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe L. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, R. Seidenbusch, J. E. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borgeß, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, G. P. Badham, Kilian C. Flasch, J. McMullen, H. J. Richter.

Eigenhümlichkeiten berühmter Sängerinnen.

Bon Dr. Adolf Kohut.

Bon Schiller erzählt man, daß er nicht schaffen könnte, wenn in seiner Schublade es nicht nach faulen Apfeln roch, — warum sollten nicht auch berühmte Primadonnen ihre Eigenhümlichkeiten gehabt haben? Das weibliche Geschlecht ist doch das schwach und zarte, und nicht jeder Diva war und ist es gegeben, das Lampenfieber zu besiegen und die rebellischen Nerven ohne Kunst- und Stärkungsmittel in Bügel zu halten.

Wenn ich in den nachstehenden Blättern einige Indiskretionen verehrter Künstlerinnen ausplaudere, so sollen dieselben keineswegs dazu beitragen, die Göttinnen herabzuführen, — im Gegenteil! Selbst die Sonne hat ihre Flecken, und solche kleine, pikante Schönplästerchen tragen nur dazu bei, die singenden Grazien uns noch wertiger zu machen.

Um gleich in die unmittelbare Gegenwart hineinzugreifen und um alphabetisch vorzugehen, will ich verraten, daß die liebenswürdige Desirée

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gefangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Lwd. net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

## Für die Erstcommunikanten

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

## M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.



MC SHANE  
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge vorliebig zugeladen.  
Man abresicte.

H. MC SHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

Nan nenne diese Zeitschrift.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

### Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, - Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgendeiner Größe, werden zum Bau contraten und lieben kommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material hergestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen versehen. Die Siedelart ist leicht und geräuschlos, die Ausbrüche ruhig, der Ton der Register vorzüglich und unübertraflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gesungen garantirt.

Die besten Meisteren können gegeben werden; unter andern die Kawauk.-Pipes der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um genügend Zuführung bitten

Wm. Schülke, Orgelbauer.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " 17.00

15 " " 9.50 | 35 " 20.00

Man abresicte Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantirt. Justizien bestellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodeschen, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Brassische Pianomacher,  
46 Broadway u. Main St., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt.  
Die beste Arbeit garantirt.

## Beilage zur „Cäcilia.“

Artet die Bequemlichkeit, bei aller Eleganz, sehr liebt; sie empfängt daher ihre Gäste am liebsten in reizendem Schlafröcke, worin sie, besonders in den früheren Jahren, wirklich zum Aufsehen schön war. Sie ist lebhaft, spricht laut und urteilt sans gêne, aber immer mit französischer Courtoisie.

Minnie Hawk liebt die feinen Diners und Soupers, speziell die Hammern und Austern, welche ihre Delikatessen bilden.

Pauline Lucca trinkt vor ihrem Auf-treten gewöhnlich Limonade, die ihr hinter den Röntgen ihre Kammerzofe reichen muß, trotzdem ihr Spiel so fein ist und auf sie keineswegs das Wort Ferdinands auf Loni in „Kabale und Liebe“ Anwendung finden kann: „Die Limonade ist matt wie deine Seele.“

Adeline Patti schwärmt für Maritäten. Die Salons sind mit den seltenen Bildern, Schnüren und Kostümstücken aller Art ausgefüllt. Daß sie auch in der Auswahl der seltenen Brillanten und Diamanten eine wahre Virtuosin ist, wissen unsere Leser.

Frau Sachse-Hofmeister nimmt einige Bonbons vor ihrem Auf-treten, während Frau von Bogenhuber rohe Eier genießt und erst dann heiter wird, wenn sie erst eine Arie hinter sich hat.

Noch origineller waren die Primadonnen früherer Zeiten. Die große Sängerin Malibran war stets in der ersten Szene sehr falt auf der Bühne. Als man sie einmal deshalb befragte, antwortete sie: „Das Publikum kommt mir wie ein Korb ausgelöschter Kerzen vor. Fährt man gleich mit einem großen Brände darüber her, so schmelzen sie, zündet man sie aber nach und nach an, so gibt das eine prächtige Beleuchtung. Ich zünde mein Publikum nach und nach an.“

Angela Catalani gilt noch heutzutage als die größte Virtuosin auf dem interessanten Instrument der menschlichen Kehle. Ihre Stimme hat in ihrer metallenen Fülle das stärkste Orchester übertönt und ihren Triller nannte man geradezu beängstigend und atemraubend durch seine Dauer. Als der alte Görthe die schon etwas verblühte Italienerin in Karlsbad hörte, schrieb er ihr in galanter Weise:

„Im Zimmer wie im hohen Saale  
Hört man sich nimmer fett,  
Und man erfährt zum erstenmale,  
Warum man Ohren hat.“

Als einst die Catalani im Gewandhausaal in Leipzig auftrat, soll ihr der Teppich auf dem Podium zu ihren Füßen plötzlich mißfallen haben, da er ihr nicht kostbar genug war. Sie ließ sich ihren eigenen indischen Prachtschal hinlegen und warf ihn mit der Miene einer beleidigten Königin vor den Augen des erstaunten Publikums auf den Boden, worauf sie auf ihrem eigenen Teppich sang. Ihr fehlte die Seele, während die Malibran fröhlich und harmlos wie ein Kind war. Letztere war auch leidenschaftliche Reiterin und verunglückte gelegentlich eines Parforce-Rittes.

Francesca Cuzzoni aus Parma, die Nebenbuhlerin der stolzen Benetianerin Bordoni-Hasse, verschwindet nach einem kurzen Dasein voll üppigster Freuden im Dunkel. Aus irgend einer Caprice heiratete sie den Orgelvirtuosen Sandoni, mark mit vollen Händen das ersthundert Geld zum Fenster hinaus und starb, alt und vergessen, in Dürftigkeit als eine leidlich geschickte Knopfslöcherin in Bologna.

Wie eine „dunkle Rose“ erscheint die Tessi mit ihrem herrlichen Mezzo-Sopran. Sie war das übermäßige und seltsamste Geschöpf, das man

## Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitsrücksichten das Schulhalten aufgeben muß, nachdem er eine Reihe von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis August oder September eine Stelle als Küster oder Kirchendiener; er könnte auch das Orgelspiel mitbetreuen, wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei der Redaktion der Cäcilia.

## WANTED.

A more lucrative position, farther north, in a Church having a good organ; by an experienced organist and choir director; age 38 years and married.

References, Rev. Father Lessmann, S. J., Buffalo, N. Y. and Rev. Jesuit Fathers, Macon, Ga.

Address: J. G. Weisz, Organist and choir director, St. Joseph's Church, Macon, Ga.



**HAZELTON BROS.**  
MANUFACTURERS OF  
**GRAND,**  
**SQUARE,**  
**and UPRIGHT**  
**PIANO - FORTES.**

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

**St. Catharina's Akademie,**  
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

**GEO. ZIEGLER CO.,**  
MANUFACTURING  
**CONFECTIONERS,**  
235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und lutherischen Renaissance ausgeführt.

Reproduktionen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holzmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mithin erlöben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

## Liebig &amp; Lößler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,  
Milwaukee, Wis.

**E. BRIELMAIER,**  
**Architekt und Altarbauer,**  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei  
Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße,  
Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

**KNABE**

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihre Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Kuerkästen Vorrang,  
welcher unübertroffen steht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**  
Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.

**SCIENTIFIC AMERICAN**

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.50. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

**ARCHITECTS & BUILDERS**  
Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences and public buildings. Numerous architectural plans and full plans and specifications for the use of the most contemptuous building. Price \$2.50 a year, 25cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS**  
40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

**TRADE MARKS.**

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 31 BROADWAY, N. Y.

## Beilage zur „Cäcilia.“

sich denken kann. Für sie schrieb 1775 Metastasio seine „Semiramus und Zenobia“. Noch in ihrem 50. Jahre veranlaßte sie ihre Bewunderer zu den größten Thorheiten. Sie heirathete schließlich ihren Friseur und Landsmann Tramontari, dem sie in den verschiedensten Städten Italiens Rendezvous gab, um sich von ihm nach alter Gewohnheit frisieren zu lassen und ihn dann stets reichlich zu beschönigen. Der König von Italien verlieh dieser wunderbaren Sängerin und Frau in Jahre 1775 den Orden der „Treue und Besänbigkeit“. Ob sie ihm freilich verdient hat, steht nirgends geschrieben.

Wenn die schöne neapolitanische Primadonna Katarina Gabriele nicht singen wollte, vermochte keine Macht der Erde, ihr den kleinen rostigen Mund zu öffnen. Einst lud sie der Vicekönig von Sicilien zum Singen ein, was ihr nicht angenehm war. Sie sang daher abfällig so schlecht, daß man sie kaum wiederkannte. Man drohte ihr mit Gefängnis. Aber die störische Sängerin meinte: „Der Vicekönig kann mich zum Schreien zwingen, zum Singen aber nicht.“ Der Vicekönig führte seine Drohung aus. Er ließ sie zwölf Tage hindurch ins Gefängnis setzen. Dort war sie lustig und guten Dinge, bezahlte für ihre Mitgefangenen die Schulden und schenkte den Armen große Summen. Im Triumph, unter lautem Zurufen und Jubel des Volkes, dem sie in der Zeit ihrer Haft so viel Gutes gespendet, verließ sie das Gefängnis. Sie zog nach Russland, wo Katarina II. sie sehr gnädig empfing. Als man auf die Bedingungen zu sprechen kam, die sich an ihr Engagement knüpfen, bestand die verwöhnte Sängerin auf 5000 Dukaten jährlich. „5000 Dukaten!“ rief die Kaiserin erschrocken aus. „Vielleicht gebe ich keinem meiner Feldmarschälle!“ — „Glaube es wohl“, antwortet die Diva gleichmütig. „Da kann ja Ew. Majestät sich von einem ihrer Feldmarschälle vor singen lassen.“ Die Czarin brach in ein schallendes Gelächter aus. Sie war außerordentlich verschwenderisch, wie man dies aus folgender kleiner Historie ersehen kann. Eines Tages stellte ihr ein florentinischer Edelmann einen Bezug ab und zerriss durch einen unglücklichen Zufall seine teuren Spitzen-Manchetten. Als Eratz schickte ihm Katharina am folgenden Tage 6 Flaschen spanischen Weines, in die kostbarsten Spitzen gewickelt.

Frau Wilt ist eine sehr gute Hausfrau, die sich's nicht nehmen läßt, selbst zu kochen. Ich will in dieser Beziehung eine kleine Geschichte noch erzählen, die ihr mit der verstorbenen Gallmeyer, der „feschen Pepi“, passierte. Zur Zeit, als die Gallmeyer auf dem Zenith ihrer künstlerischen Laufbahn stand und namentlich in Parodien excellte, wollte sie diese ihre Kunst auch an Frau Wilt üben. Sie begab sich daher eines Vormittags zur Besuchsstunde in die Wohnung der Frau Wilt, welche damals am Wiener Hofoperntheater engagiert war und speziell als „Aida“ große Triumpe erntete. Die Wilt hielt gerade den Kochlöffel in der Hand, die Pepi fiel gleich mit der Thür ins Haus und mit der ihr eigenen Offenheit sagte sie zur Frau Wilt: „I bitt“, gnä’ Frau, lassen’s Ihnen mit fören — aber wissen’s, warum i komm’? I hab’ ne schöne Bitte an Sie!“ — „Nur heraus!“ sagte Frau Wilt. — „Gebn’s und sein’s so gut und singen was aus der Aida, ich möch’ Sie gern parodieren.“ — „Das kann schon sein“, meinte die Sängerin, „mich geniert so was nicht, ich mach’ mir nix daraus.“ Sie legte den Kochlöffel und die Küchenchürze weg, setzte sich zum Klavier und sang so hinreißend schön die erste Arie aus der „Aida“, daß die auf dem Divan sitzende Gallmeyer

laut schluchzend in einen Strom von Thränen ausbrach und mit den Worten: „Nein, das darf, das kann ich nicht parodieren“, gegen die Thür stürzte und eiligst davon lief.

### Ein Brief von Dr. Hans von Bülow.

Die Knabe-Pianos, welche ich vorher nicht kannte, sind für meine jetzige Concert-Tour in den Vereinigten Staaten von meinem Impresario gewählt und von mir auf die Empfehlung meines Freundes Bechstein, der mit deren Vorzügen bekannt, acceptirt worden. Hätte ich diese Pianos gekannt, wie ich sie jetzt kenne, würde ich dieselben selbst gewählt haben, da deren Ton und Anschlag sympathischer für meine Ohren und Hände sind, als alle anderen des Landes.

Dr. Hans von Bülow.  
New York, 6. April 1889.

An die H. Wm. Knabe & Co., Baltimore.

### Ein neues, sehr beliebtes Heilmittel.

Alle, die an

Knochenrath u. eiternden Wunden leiden, können in kurzer Zeit geheilt werden, ohne Operation durch St. Ignatius Wundlath.

Frei versandt zu \$1.00.

Einzig zu beziehen von

A. Scherzinger, Portland, Oregon.

Zu beziehen bei J. Singenberger,  
St. Francis, Wis.

Orgelbegleitung zum Ordinarium Missae (Melodien des offiziellen Graduale) nicht Darstellung der bei der Harmonisierung leitenden Grundsätze.

Zum Studium und zum kirchlichen Gebräuche bearbeitet von P. Piol und P. Schmez.

Ungebunden \$1.50.

Messe für zwei Kinderstimmen mit Orgelbegleitung, von P. Piol, op. 46.

Partitur 50 Cts., Stimmen 15 Cts.

### Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

### WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

### Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

H. A. Erz. Manager.

Erz Bros.,

127 N. Clark St., Chicago, Illinois.

Ein großes Lager Meinecke's Alltägliche Weine, sowie auch Süßweine immer an Hand. Etliche Brandies und seine Cigaren auf Lager. Schicken Sie für unsere Preise.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Farbload.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann  
\$175.00 für das zehnmonatige Schuljahr (in  
halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Woh-  
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente  
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Alzt und  
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

### Pio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und einer

Taubstummen-Anstalt  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

JOHN ELSER,  
Groß- und Kleinhandler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

### Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

### Altar-Weine! Altar-Weine!

Neine Naturweine, von mir selbst persönlich  
eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frank-  
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Italien.  
Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, Cali-  
fornia-Weine und Missouri Rote. Feinste im-  
portirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen  
sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER OÖ.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeur von Weinen und Liqueurs.

Durch persönliche Einsätze Ihnen reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
probirt werden.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten kart, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Groszbezahlung \$2.00. Nach Euro 70.

5 Exemplare ... \$ 2.00 | 20 Exemplare ... \$ 25.00  
10 " " 14.00 | 30 " " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Nummer 6.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Beilage.

### Inhalts-Angabe.

Choral- und Direktionsturk.	21
Ein Tractat über Musik	21
Über die lateinische Sprache unseres liturg. Gottesdienstes	22
A Church-musical Programme	23
Verüchte	23
Berühmtheit	24
Neue Publikationen	24
Quittungen	24

#### Musik-Beilage:

Missa votiva de Sacramento:	
Graduale, für drei gemischte Stimmen und Orgel, von	
W. Börker.	42
Tractus, für 1, 2, 3 oder 4 Stimmen, von J. Singenberger	45
Offertorium, für zwei Stimmen und Orgel, von B. Engel	46
" für vier	48

#### Extra-Musik-Beilage:

Drei Lieder aus dem „Paradies der Kindheit“, von Regib	
Waldner, komponiert für zwei Frauenstimmen mit	
Beleitung des Pianoforte von P. Biel.	
1. In den Wald.	
2. An die Mutter vom guten Rath.	

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John Mc Closkey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elber, M. Heiss, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, R. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorger, John Hennessey, Th. Hendriksen, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Conor, B. McQuaid, Martin Marty, G. B. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen, S. J. Richter.

### Der Gesangverein „Brüllaria“.

Manche Leser sind wohl Mitglieder eines oder des anderen Gesangvereins, oder haben zu irgend einer Zeit einem solchen angehört. Wohl alle können das „Wer hat dich du schöner Wald“ oder „Das ist der Tag des Herrn“ singen, sind wohl bekannt mit halben, ganzen und Döllarnoten, und Achtelchen: wissen was eine halbe, vierte oder Vierpaupe bedeutet, sind's gewöhnt, den Dirigenten „Herrn Professor“ und jeden Tenoristen „lyrisch“ zu nennen, und haben manchen prominenten Männern der Stadt zu ihrem Geburtstage Ständchen gebracht. Es wird daher das Geschichtchen sie besonders interessiren, welches uns von einem neu gründeten Gesangverein in einem idyllischen Städtchen in Montana mitgetheilt wird.

Die Brüllaria (der Name hat nichts zur Sache) war erst seit kurzem in Existenz, hatte sich jedoch im breiten Stockwerk eines Backstein-„Blocks“ an der Hauptstraße des Städtchens eine Halle gemietet und wollte am Abend des Tages, von dem

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J..

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lbd. net 35 Tls.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität. Aufträge sind freundlichst erbeten.

## M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt.  
Man abreißt

H. McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau traumhaft übernommen, aus dem besten und aufgerütteltesten Material in ritterlich, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und überragend. Alle Werke aus meiner Fabrik werden geistig und garantirt.

Die besten Meisterzonen können gegeben werden; unter anden den die Karyatiden-Pulte der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden vorsichtig und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Aufsatz bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

Separate Musik-Beilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer.....\$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage.....\$ .75 | 20 Extra-Beilagen.....\$12.00

5 " " 3.50 25 " " 15.00

10 " " 6.50 30 " " 17.00

15 " " 9.50

Man abreißt Beilegen, Kupfer, Goldsund-

gen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Juni 18:9

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FEBLING

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantirt. Aufträge denstellende Verhandlungen.

Die größte Niederlage im Nordosten von direkt importieren

## Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, eleganti eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoforte, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlwing & Sons,

Werkstätte Pianomacher,

62 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig verkauft.

Die beste Arbeit garantirt.

berichtet wird, ihre erste Singstunde abhalten. Es war ein kalter Abend und ein mächtiges Feuer brannte im Ofen. Leider schien's mit dem „Jug“ desselben schlecht zu stehen, denn er rührte schlimmer wie ein zehn Jahre lang verheiratheter Ehemann.

Der Herr Dirigent mit der goldenen Brille und dem Taktstock stand in Position hinter dem Klavier, die Stimmen waren ausgegeben worden und die Singstunde konnte losgehen. Da beschlossen worden war, nur Sachen ersten Ranges zu singen, so hakte man zum ersten einzustudirenden Lied Händel's „Hallelujah-Chor“ gewählt.

Eins—zwei—drei—Hallelujah, hallelujah, hallelululululululah — bitte etwas mehr Fosche im zweiten Tenor! hallelululululululah, hallelujah, hallelalalalalalululah, — bitte den ersten Tenor etwas lauter! lujah, lujah lujah lujah — der zweite Bass ist einen halben Ton zu tief! lujahlujahlujahlujah — der Ofen raucht abherrlich, bitte öffnen Sie das Fenster dort—lujahlujah —

Unten auf der Straße sammelten sich Menschenmassen und schauten zu den offenen Fenstern des dritten Stockwerks empor, aus denen jetzt dichte Rauchwolken quollen. „Da oben brennt's, — es sind Menschen oben, die nicht heraus können — hört, wie sie um Hilfe schreien! Holt die Feuerwehr, um Gotteswillen schnell! Hört das Geschrei der armen Menschen!“

Und eben ging's weiter; Hallelujah, hallelujah, hallelulululululululululah — o dieser abscheuliche Ofen! — lujahlujahlujah — der erste Bass ist um zwei Takte zurück! hallelujahlujahlujah! —

„Es ist schrecklich, so bei lebendigem Leibe verbrennen zu müssen!“ hieß es unten in dem dichten Menschenkäuel: „hört wie sie um Hilfe rufen; sie erstickt, sie verbrennen, kommt denn die Sprüge gar nicht? Gott sei Dank, da ist sie, — schnell Wasser angeschraubt, — Leitern herbei, Schläuche her —“

Hallelujahhallelujahhallelujah — der entsetzliche Rauch, man erstickt ja fast, — lujahlujahlujahlujah — lujahlujah —

Ein Krach, ein Klirren von Fensterscheiben, — am Fenster erscheinen ein paar Feuerleute mit grellrothen Händen an, die Messingspitze eines Schlauches in Händen. Wasser! brüllten sie hinab — und Wasser gab's — eine Sündflut, ein Ocean, ein Meer ergoss sich auf die armen Sänger. Dem Dirigenten flog die goldene Brille von der Nase, vor Schreck schlug er mit seinem Taktstock dem lyrischen Tenor eins auf den Kopf, daß ihm der Schädel brummte. Dem zweiten Tenor lief das eiskalte Wasser zum Hembkragen hinein und schon aus den Stiefelschäften heraus, der zweite Bassist, der seit fünfzehn Jahren keinen Schluck Wasser getrunken hatte und den dr. Strom voll in den offenen Mund trug, als er denselben eben bei der letzten Silbe des Hallelujah recht weit öffnete, erstickte fast daran und spuckte, hustete, niesete und gurgelte wie eine ins Wasser gefallene Rasse. Und den kleinen ersten Bassisten trug ein strammer Feuermann trotz seines Sträubens die Leiter hinab, und das Wasser stand drei Fuß hoch in der Halle, so daß der Dirigent und seine armen Sänger, um nicht zu ertrinken, aufs Klavier klettern mußten, wo sie zähneklappernd saßen, durchnäht, triefend wie gebadete Pudel, wie schiffbrüchige Matrosen auf einer wüsten Insel im Meere!

Und so sah sie die Volksmenge, die sich jetzt die Treppe hinauf und in die Halle drängte; da erklärte der Dirigent den Bürgern die Situation. Keine Feuerbrunst, nur eine Singstunde des neuen Vereins, der Hallelujah-Chor und ein rauchender Ofen!

### Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitsrücksichten das Schulhalten aufzugeben muß, nachdem er eine Reihe von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen kann, wünscht bis August oder September eine Stelle als Küster oder Kirchendiener; er könnte auch das Orgelspiel mitbeteiligen, wenn die Stelle niemand zu schwer wäre. Näheres bei der Redaktion der Cäcilia.

### WANTED.

A more lucrative position, farther north, in a Church having a good organ; by an experienced organist and choir director; age 38 years and married.

References, Rev. Father Lessmann, S. J., Buffalo, N. Y. and Rev. Jesuit Fathers, Macon, Ga.

Address: J. G. Weisz, Organist and choir director, St. Joseph's Church, Macon, Ga.



## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF  
GRAND,

SQUARE,  
and UPRIGHT  
PIANO - FORTES.

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

### St. Catharina's Academie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern.  
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

### GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING  
CONFECTIONERS,  
235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

### Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Gemälden jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stichen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mitthin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

Liebig & Löffler,  
Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Zimmer 22 und 23,  
Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei  
Otto J. Schönleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

**KNABE**  
Grand, Square u. Upright  
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit be danken sie ihren  
Herausfahrt vorrang,

welcher unübertroffen ist, steht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**  
Waarenlager:  
204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.  
112 Fifth Ave., New York.  
817 Market Space, Washington.

### SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845  
Is the oldest and most popular scientific and  
mechanical paper in the world, and has the largest  
circulation of any paper of its class in the world.  
Fully illustrated. Best class of Wood Engravings.  
Published weekly. Send for specimen  
copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.

MUNN & CO., PUBLISHERS, 36 Broadway, N. Y.

### ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.  
A great success. Each issue contains colored  
lithographic plates of country and city residen-  
ces or public buildings. Numerous engravings  
and full plans and specifications for the use of  
such as contemplated building. Price \$2.50 a year,  
50 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS**  
40 years' experience and have made over  
100,000 applications for American and For-  
eign patents. Send for Handbook. Corre-  
spondence strictly confidential.

**TRADE MARKS.**  
In case your mark is not registered in the Pat-  
ent Office, apply to MUNN & CO., and procure  
immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps,  
etc., quickly procured. Address  
MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

Die armen nassen Sänger krochen heim „zu Muttern“ und ließen sich Kamillenthee tröcken, die Feuerleute lehrten fluchend in ihre Spritzenhäuser zurück, die Bürger lachten und witzelten über die naße Singstunde, die „Brüllaria“ aber hat nie wieder den Hallelujah-Chor, sondern von da an lustige Liebes-, Wander- und Trintlieder gesungen, und dabei gab's außer in den Bierpausen keine Nässe mehr.

— Ein Scherzwort Paganini's. Paganini sprang eines Tages in Florenz in einen Tiafer, um nach dem Theater zu fahren. Die Entfernung war nicht groß, aber es war spät und eine enthusiastische Zuhörermenge erwartete ihn dort, weil er angekündigt hatte, er werde das berühmte Gebet des Moses (Rossini's) auf einer Saite vortragen. — Er fragte den Kutscher, wieviel er zu zahlen habe. — „Für Sie“, antwortete der Mann, „ kostet die Fahrt zehn Francs“. — „Wie? Zehn Francs? Ihr scherzt wohl?“ — „Keineswegs! Nehmen Sie doch ganz denselben Preis für einen Platz in Ihrem Konzerte“. — „Nun“, meinte Paganini trocken, „so werde auch ich Euch zehn Francs zahlen, sobald Ihr mich auf einer Rade fahrt“.

— Einen sehr „kunstverständigen“ Theaterintendanten befand das Münchener Hoftheater in der Person des Grafen Seau. Mitte der dreißiger Jahre. Einige kostbare Koulissenankätzchen, welche nicht nur drollig, sondern auch wahr sind, charakterisieren diesen Leiter der bayerischen Hofbühne, welcher mit seinen damaligen Kollegen in Mannheim, dem Grafen Lüzburg und dem Wiener Intendanten, Grafen Czernin ein schier unerreichbares Terzett bildete. Zum Grafen Seau, erzählt der „B. L. A.“, kommt also der Paukenschläger, des königlichen Orchesters, und bittet um eine kleine Erhöhung seines Gehalts, da er nun schon dreißig Jahre im Hoftheater die Pauke schlage und eine große Familie zu ernähren habe. . . . „Woas? Se wollen a Zulag? Sein's froh, daß ich Ihnen nix abzieh! Schon lang hat's mich geärgert, wie sach! Se immer auf ihre groß Pauken schlag'n, nicht a Bißel duhn Se sich anstrengen. Gehn's. Wenn's a mal mehr Mußt machen, sollen's auch a Zulag hab'n“. — Dann bittet ihn die Orsina um ein neues Kleid für ihre Rolle. Der Herr Intendant nimmt den Theaterzettel in die Hand und sagt dann überlegen: „Nix da mit'n neuem Kload. Schamen sollen's sich, daß S als Orsina noch immer ganz da unten stehen bei „Angela und einige Bediente“. Wenn's a mal da oben stehn, wo die Emilia Galotti ihr S ll hat, — ja dann sollen's a neues Kload hab'n. . . .“

Fürstliche Musiker der Gegenwart. Als Komponist durfte Seine Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha wohl unbestritten den ersten Platz einnehmen, als Pianofortevirtuoso in die Herzogin Albrecht von Mecklenburg, Elisabeth, geb. Prinzessin von Sachsen-Weimar (Schülerin des Prof. Müller-Hartung) — wir hörten von der hohen Künstlerin Dr. Franz Liszt beide Klavierkonzerte und die ungarische Phantasie in vorzüglicher Weise. Auch die russische Kaiserfamilie soll sehr musikalisch sein. Der König von Italien, Vater und Sohn, sollen kompositorisch thätig gewesen sein. Der Herzog von Edinburgh, sow' Prinz Heinrich, der Bruder seiner Majestät des deutschen Kaisers, sollen trefflich Geige spielen etc. —

6. Bei Gelegenheit seines Aufenthaltes in Bayreuth entzückte Liszt im „Wahnfried“ einmal durch den Vortrag einiger seiner Werke und durch freie Fantasie. Plötzlich sprang R. Wagner auf und sagte zu Liszt: „Du, das hab ich ja Dir gestohlen!“ Liszt antwortete ruhig: „Das ist ganz gut, dann hört's doch wenigstens jemand in der Welt.“

7. Bei Gelegenheit des „schwäbischen Niederfestes“ in Heilbronn (4. Juli 1886) wurden folgende Ehrengaben vertheilt: Ein Fäß Bier. — Ein Weinbumpen. — Ein Römer. — Ein Trint-horn. — Trint-horn und Fäß Wein. — Posal. — Trint-horn und Römer. — Ein Weinkrug mit sechs Gläsern. — Ein silberner Posal und Humpen. — Ein Humpen und zwei Fäßchen Wein. — Weinkrug nebst Teller. — Viel Posal. — Ein Weinkrug, zwei Weinbumpen. — Posal und Humpen. — Eine silberne Bunschbowle mit Deckel und Löffel. — etc. etc. Dieser Durst!! — !! —

### Ein neues, sehr beliebtes Heilmittel.

Alle, die an **Knochenrath u. eiternden Wunden** leiden, können in kurzer Zeit geheilt werden, ohne Operation durch St. Ignatius Wundalbe.

frei versandt zu \$1.00.

Einzig zu beziehen von

A. Scherzinger, Portland, Oregon.

Zu beziehen bei **J. Singenberger**,  
St. Francis, Wis.

### Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for one, two, three or for four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

### Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

### WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis.,  
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

### Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Vermischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

H. A. Erz.

Erz Bros.,

Manager.

127 N. Clark St., Chicago, Illinois.

Ein großes Lager **Reiner Altarweine**,  
sowie auch Süßweine immer an Hand. Echte Brandies und feine Cigaren auf Lager. Schicken Sie für unsere Besichtigung.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Tarload.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

**ST. FRANCIS, WISCONSIN,**  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kosten, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

### Pio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine  
Taufstummenanstalt  
verbunden.

**Rev. CH. FESSLER, Rector,**  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HENRY WEHR'S**

### Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

**MILWAUKEE WISCONSIN.**

### Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Pesten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotwe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Stroh House gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueurs.  
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantiert und können folche jederzeit in unserer Weinstube probiert werden.

# Empfehlenswerthe Musikalien.

Gesänge zu Ehren des göttlichen Herzens und Namens Jesu und des heiligsten Herzens Mariä, gesammelt und herausgegeben von J. Singenberger.

Mit einem Vorwort von Fr. Witt.  
Portf. \$1.60. Stimmen \$1.30.

Die Sammlung enthält 67 längere und kürzere, ein-, zwei- und dreistimmige, für vierstimmigen Männer- und Frauenchor, für zwei Sopranos, für vier- und fünfstimmigen gemischten Chor und für gemischte „höre“ (achtstimmig), teils über liturgische, teils über geistliche Texte gesammelte Kirchenkompositionen. Die Namen Greith, Oberhofer, Siegler, Häßler, Witt u. a. sprechen für die große Brauchbarkeit und Schiebigkeit der meisten der in der Sammlung enthaltenen Werken, obgleich sich nicht in Abrede stellen lässt, daß auch einiger Gutes Zugang gefunden hat. Fr. Witt hat der Sammlung eine Vorrede vorgeanghen lassen, in welcher er u. a. die Kompositionen — was ihre Ausführbarkeit anbelangt — drei Schwierigkeitsgraden einteilt — für die „Ausnahme.“

L. Helmig.

Die Sammlung ist eine der interessantesten wegen ihrer Biegsamkeit in Bezug auf den Stil und die Ausführbarkeit; auch bietet sie neben den liturgischen Stücken solche, welche bei verschiedenen außerkirchlichen Gelegenheiten zu verwenden sind, woran es befanntlich mangelt. — Für die Ausnahme“

B. Rothe.

Eine sehr wertvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische im deutschen, und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 56. Gesänge vereinigt. — Wie das Vorwort bemerkt, wird jeder in dieser Sammlung etwas seinen Freunden Entwickeln finden, vom Aller einfachen bis zum Complicirten. Ich bin auch der festen Überzeugung, daß durch diese Gesänge der Wiedergabe die katholische Andacht zu den heiligen Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzenswerte Verehrung der Kirchenmusikalischen Literatur erweise.“

J. Traunmüller.

## Orgelbuch.

Gesammelt, redigirt und mit Pedal-Application versehen von Ernst von Werra. Preis 50 Eis.

## Laudate Dominum.

Katholisches Gebet- und Gesangbuch zunächst für Kirchenchöre höherer Lehranstalten, herausgegeben von Joseph Mohr. 18mo, 368 Seiten, gebunden. 95 Gents.

## Organum Comitans ad Ordinarium Missae.

Continen: Asperges, Vidi Aquam, Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus Benedictus, Agnus Dei, missam pro Defunctis cum Resp. Libera necon Responsoria ad Missam.

Ex Editione typica Gradualis Romani Collegit et numeris Harmonicis ornavit, Joseph Hanisch, Organoedus Cathedralis Ratisbonensis. Gebunden in  $\frac{1}{2}$  Leder, \$1.25.

## zwanzig Choral-Credos

über die Gregorianischen Melodien kirchlicher Hymnen, komponiert von Fr. L. B. Viadana, (1818). Broschiert, 15 Gents.

## FR. RUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

# Kirchen-Musikalien für den Monat Mai. zu beziehen durch

## J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein-, zwei-, drei- und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Litanei, Segenslieder, &c., von anerkannt guten Componisten. 40 Eis.
2. Terebellus, P. H. A sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft I. 70 Eis., Heft II. 55 Eis.
3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. E. V. Kohler. Partitur 30 Eis. Stimmen 20 Eis.
4. Acht Lieder zu Ehren der allerk. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. A. Ederhofer.
5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. M. Brosg, op. 59. Partitur 55 Eis. Stimmen 65.
6. Missa Brevisima, „Ave Regina“ für Sopran, Alt und Orgel (oblig.), Tenor und Bass (ad lib.). Partitur 80 Eis.
7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. A. Kipp.
8. Missa in hon. S. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Eis. Stimmen 35 Eis.
9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Eis. Stimmen 30 Eis.
10. Litanie Lauretanæ, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Eis. Stimmen 20 Eis.

• Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

## zu beziehen bei

# J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel, — und Veni Creator sammelt allen Messe-Response, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigegeben.

• Sehr leicht zu singen und zu spielen!

• Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Eis., per Duhnd \$3.50.

# Zimmermann Bros. Talar-Fabrik

(Beiden der Blauen Fahne.) — und —

# Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

## Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten.

Wir fabrizieren Talare aus ganz wunderschönen Stoffen, garantieren die Rechtzeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

## Borräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrizieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Fason für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

## Notiz.

Talarstoffmutter, die Preise für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstnahmen werden unentbehrlich zugeschickt.

N. B. — Wir machen jetzt auch Saat-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fason.

# JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtzeit und Reinheit der Weine kann ich garantieren, daß ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

## H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Osthäuser-Str.,

Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen

ins Fach schlagenden

Arbeiten werden

prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Titelseite von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung 22.00. Nach Europa 25.00.

5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... 25.00

10 " " 14.00 30 " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Nummer 7-8.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ .75 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 3.50 25 " 15.00

10 " " 6.50 30 " 17.00

15 " " 9.50

Man adressire Bestellungen, Rücksassen, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

### Inhalts-Angabe.

An die Abonnenten.....	25
Choral- und Direktionstücks.....	25
Über das Octoziem.....	25
König Ludwig I. von Bayern und die Kirchenmusik.....	27
Ein Pariser Operndirektor über den plain chant. (Greg. Choral).....	28
Berichte.....	28
Subscriptions-Einladung.....	28
Quittungen.....	28
Musik-Beilage:	
Offertorium für vier Männerstimmen, von J. Biel.....	51
Communio, greg. Choral, harm. v. J. Singenberger.....	53
Communio, für drei gleiche Stimmen und Orgel, von P. Biel.....	54
II. Missa Votiva pro pace:	
Introitius, greg. Choral, harm. von J. Singenberger.....	57
Graduale, für ein, zwei, drei oder vier Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.....	59
Tractus, für ein, zwei, drei oder vier Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.....	61
Offertorium I., für zwei gleiche Stimmen und Orgel, von P. Biel.....	62
Offertorium II., für vier gemischte Stimmen und Orgel, von B. Engel.....	64
Extra-Musik-Beilage:	
An Maria vom guten Rath.	
Nachtigallenlied, für zwei Stimmen u. Piano, von P. Biel.	

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiss, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischofe L. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Walter, R. Seidenbuch, F. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorges, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Gresbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, C. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, C. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen, H. J. Richter.

### Corrigenda.

In der Musik-Beilage p. 51 corrige man im II. Tenor im 1. Takte g statt a.

P. 52, im letzten Takte, fehlen unter den zwei Noten des 2. Tenor die Silben Alle- (Alleluja.)

### Eine Episode aus J. S. Bach's Leben.

Es möchte um das Jahr 1747 sein, als an einem schönen Frühlingsmorgen im Vorraum des königlichen Schlosses zu Berlin ein junger Mann, in seinem ganzen Neuherrn den Künstler verrathend, in einem mit purpurnem Blüsch überzogenen Lehnsessel leicht sich wiegte. Uruhig wanderten seine Blicke bald zu der gegenüberliegenden großen Flügelthüre, bald zu der weißen Decke mit den Rococo-Ornamenten und von da zurück über seine Kleidung, an der

### B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

### Für die Erstkommunikanten

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosentränen, Kränzen, sowie Wachsleisten (weiße und verzierete) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

### M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen &c. Preise u. Kataloge postfrei gesandt.

Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

### Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Errungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Auswirkung präzise, der Ton der Register vorzüglich und überzeugend. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gegenständig garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Canzler-Patres der St. Francisus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

### WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabrikate der mustergültigsten Instrumente der Welt.



### STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & IFFING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Ein jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge werden bestellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

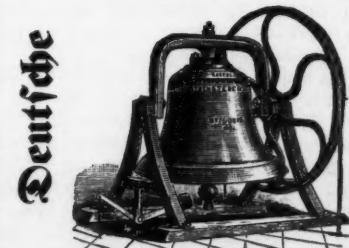
Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Brassische Pianomacher,

East Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

### H. STUCKSTED & CO.,



Deutsche  
Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Die besten Kirchen- und Schulgläser gut und billig zu verkaufen.  
Die beste Arbeit garantiert.

er bald dies bald jenes zu ordnen sand, als sich plötzlich die Flügelthür öffnete, und ein Lakai durch eine höfliche Verbeugung ihn zum Eintritt einlud. Eine jähre Röte überzog das Gesicht des jungen Mannes, als er aufstand, dem Lakaien zu folgen. An der Schwelle hielt er noch einmal kurz an, wie um Luft zu schöpfen, dann stand er nach einigen Sekunden bereits in dem Saale, dem jungen Könige, Friedrich II., gegenüber. Viele Ceremonien und weitläufige Einleitungssprüche gab es nicht; der Monarch liebte das nicht. Ohne die Verlegenheit des Eingetretenen zu beachten, trat er auf ihn zu, und ihm die Hand reichend begrüßte er ihn mit den Worten:

„Er ist der Kammermusiker Karl Philipp Emanuel Bach und kommt, seinen Dank für die erhalten Stelle auszudrücken?“

Der Künstler, froh der ihm so peinlich gewesenen Danksagung enthoben zu sein, verneigte sich schwiegend in edlem Anstande.

„Er ist schon berühmt, wird wohl seinem Vater nachschlagen wollen als würdiger Sohn?“

„Oh! Majestät, ich glaube kaum daß ich es jemals soweit bringen werde. Meine Kenntnisse und mein Talent sind nicht die meines Vaters“, stammelte der Verlegene.

„Nun“, erwiderte freundlich der Monarch, „ist Er es nicht—Er scheint mir's aber nach allem dem, was ich über Ihn gehört, zu sein—so ist es einer Seiner talentvollen Brüder, der den Ruhm der Bachs vergrößert.—Jetzt sei er sich an's Klavier und begleite mich!“ fuhr er fort, indem er von einem kleinen Tische an der Wand eine Flöte aufnahm.

Der junge Künstler setzte sich an das Instrument, während ihm Friedrich die aufgeschlagenen Noten übergab; seine Hände zitterten vor Aufregung und sein Herz schlug hörbar. Die ersten Noten des Eingangs klangen etwas unsicher, bald aber schlugen die Finger kräftig die Tasten, und wie ein einfaches Volkslied so leicht spielte der neue Kammermusikus das ziemlich schwierige Stück. Auf ein Zeichen setzte der König mit der Flöte ein und, wäre die Composition in größerem gesellschaftlichen Kreise gespielt worden, sie hätte durch den kunstvollen Vortrag sicher stürmischen Applaus geerntet. Der König setzte die Flöte ab, während seine Blicke bewundernd auf den Fingern des jungen Bach ruhten, der noch ein kleines Poststudium zu spielen hatte.—Der letzte Alford war verklungen und strahlenden Auges wandte Bach das Haupt nach dem königlichen Künstler.

„Er ist ja ein Teufelskerl!“ rief der König aus, „hab' ein solches Hexenspiel noch kaum gehört!“

„Oh! Majestät“, antwortete Bach verwirrt, „da sollten Ew. Majestät erst meinen Vater hören!“

„Ei! Er macht mich ja entsetzlich begierig mit Seinem Enthusiasmus für Seinen Alten!“ rief der König überrascht, während er sinnend den Künstler fixierte; „Er schreibt dem alten Bach sogleich, daß er kommt!“ befahl er dann kurz und bündig, „hat Er mich verstanden?“

„Mit tausend Freuden, Majestät!“ rief der junge Mann hocherfreut und verneigte sich.

Der König entließ ihn huldvoll.—

Der junge Kammermusikus hatte sofort nach der vorerzählten Szene seinem Vater nach Leipzig geschrieben und ihm sehr dringend an's Herz gelegt der Einladung des Königs Folge zu leisten.—Wer aber nicht kam—war der alte Bach. Der Kammermusikus wurde darüber unruhig, ja ärgerlich, und als endlich gar das Unglück wollte, daß er in einem Konzerte des Königs Aufmerksamkeit auf sich zog, der ihn ziemlich ungehalten

### Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitrücksichten das Schulhalten aufgeben muß, nachdem er eine Reihe von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis August oder September eine Stelle als Küster oder Kirchendiener; er könnte auch das Orgelspiel mitbepflegen, wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei der Redaktion der Cäcilia.

### Organistenstelle gesucht.

Ein junger Lehrer, verheirathet, sucht gesundheitshalber eine Stelle als Organist in einer größeren Stadt- oder Landgemeinde. Antritt kann erst im August geschehen. Gute Referenzen werden gegeben. Anmeldungen nimmt die Redaktion der Cäcilia entgegen.

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

**HAZELTON BROS.**  
MANUFACTURERS OF  
**GRAND,**  
**SQUARE,**  
**and UPRIGHT**  
**PIANO - FORTES.**

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

**St. Catharina's Academie,**  
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,  
Racine, Wis.

**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

**CONFECTIONERS,**

235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

### Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt. Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Fassmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen. Stichen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Within erlauben sich einem hohen Ruf und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

**Liebig & Löffler,**

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Zimmer 22 und 23,  
Milwaukee, Wis.

**E. BRIELMAIER,**  
**Architekt und Altarbauer,**

See Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, Wisconsin.

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

**Otto J. Schöleber,**  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für anfieren neuen Katalog.

**KNABE**

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Unerlaufenen Vorrang,

welcher unübertroffen steht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**  
Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.  
Fifth Ave. & 20th St., New York.  
817 Pennsylvania Ave., Washington

**SCIENTIFIC AMERICAN**  
ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

**ARCHITECTS & BUILDERS**  
A Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

**TRADE MARKS.**

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, &c., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

fragte, warum sein Vater nicht komme, da gingen wiederholt dringende Bitten an den alten Sebastian ab, die endlich ihren Zweck erfüllten: er entschloß sich—wenn auch widerwillig—nach Berlin zu reisen.

In dem prachtvoll ausgestatteten, hell erleuchteten Musiksaale des königlichen Schlosses war Konzert. Um den großen Silbermann'schen Flügel, an dem unser Karl Philipp Emanuel Bach Platz genommen, hatten sich die Hofmusiker gruppiert, in der Mitte der König, der selbst als Flötenspieler thätigen Antheil nahm und das Ganze dirigirte.

Bor ihnen saß im Halbkreise eine illustre Gesellschaft. Eben sollte eine neue Programmnummer begonnen werden, als ein eintretender Offizier dem König ein Billet überreichte. Raum hatte derselbe das Schreiben gelesen, als er die Flöte aus der Hand legte und freudig ausrief: „Meine Herren, der alte Bach ist gekommen!“

Ein freudiges Gemurmel ging durch den Saal. Alle schienen ebenso angenehm überrascht, wie der König.

Es dauerte nicht lange, so trat der Offizier mit dem alten Bach ein, der trotz seiner geraden Weise doch in einige Verlegenheit geriet, als er so mir nichts dir nichts im Reisekleid vor dem großen König und der glänzenden Hofgesellschaft zu erscheinen hoffte.

Friedrich II. eilte ihm entgegen und—ihm derb die Hand schüttelnd, rief er freundlich:

„Nah! kommt Er endlich, Er Schwerenöther! das hat aber Hitze gefestet! Eine Schlacht ist leichter zu schlagen, als Ihn hieher zu ziehen!“

Und indem er seinen Gast vor die Gesellschaft führte:

„Hier ist der große Bach, den ihr schon aus seinen Werken kennt, in Figura!“

Und nun ging das Komplimentieren um den alten Mann an, der ganz belädt von all' dem Glanze und Gewoge dasland und sich kaum zu helfen wußte. Sein Sohn, der vom Klavier aufgesprungen war und sich zu ihm drängte, mit zitternden Händen ihn umeinend, rettete ihn glücklich aus seiner Verlegenheit. Als der König ihn nun aufforderte, sich ans Klavier zu setzen, um das neue Stück als Vertreter seines Sohnes zu begleiten, da setzte er sich so gleichmuthig hin, als gälte es, auf einer Orgel in irgend einer Dorfkirche zu spielen. Entzückt lauschten die hohen Herrschaften seinem seelenvollen Vortrage, und als er geendigt, wollte der Beifall kein Ende nehmen. Die Königin reichte ihm das prächtige Bouquet, das sie in den Händen hielt, und einige der vornehmen Damen folgten jogleich dem Beispiel der edlen Fürstin und überschütteten den alten Mann förmlich mit Blumen.

Der König gab Bach gegenüber den Wunsch zu erkennen, eine freie Phantasie zu hören; dieser bat sich ein Fugenthema aus, das er sogleich auf die bewundernswerteste Weise durchführte. Hierauf gab er auf den Wunsch des Königs noch eine Fuge mit sechs obligaten Stimmen zum Besten, zu welcher er selbst das Thema gewählt. Der Beifall steigerte sich zum höchsten Enthusiasmus, als sich Bach aller seiner Aufgaben so glänzend entledigte.

Der König führte ihn nun noch persönlich im ganzen Schlosse umher und überall mußte er die in den verschiedenen Gemächern befindlichen Silbermann'schen Fortepianos probieren, welche als die vorzüglichsten jener Zeit galten.

Endlich ließ man ihn frei, um mit seinen Söhnen sich der Ruhe hinzugeben. Um andern

Morgen jedoch wurde der große Meister wieder beschlagnahmt und zu allen Orgeln in Potsdam geführt, die er sämmtlich anspielte; und wie Tags zuvor erregte er auch jetzt allüberall gleiche Bewunderung.

Wenige Tage nach seiner Rückkehr nach Leipzig arbeitete der alte Meister Bach schon eifrig an einem neuen Werke; nach wenigen Wochen erschien dasselbe unter dem Titel „Musikalische Opfer“ mit einer Widmung an Friedrich d. Gr. Es war die drei- und sechstimmige Ausarbeitung des vom König erhaltenen Themas.— (R. Mzg.)

— Die dramatische Hydra. „Wer sind denn die vielen Leute da auf der Bühne, die sich bedanken?“ — „Das sind — der Autor.“

Ein neues, sehr beliebtes Heilmittel.

Alle, die an  
Knochenfrak u. eiternden Wunden  
leiden, können in kurzer Zeit geheilt werden, ohne Operation  
durch St. Ignatius Wundsalbe.

Frei versandt zu \$1.00.  
Einzig zu beziehen von  
A. Scherzinger, Portland, Oregon.

Zu beziehen bei J. Singenberger,  
St. Francis, Wis.,

Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for one, two, three or for four parts, with Organ accompanient, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Complete Vespers in Honor of the  
Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

WEIS BRO.,  
383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis.,  
erlauben sich Ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine  
zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

J. A. Tr., Manager.

Erz Bros.,  
127 N. Clark St., Chicago, Illinois.

Ein großes Lager  
reiner Altarweine,  
sowie auch Säfte  
immer an Hand. Echte Brandies  
und seine Cigaren auf Lager. Schicken Sie für unsere  
Preise.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carload.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann  
\$175.00 für das zehnmonatliche Schnijahr (in  
halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohn-  
ung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente  
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und  
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Tauftummen-Anstalt  
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

JOHN BLASER,  
Groß- und Kleinhandel in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich  
eingelaust aus erster Hand in Deutschland, Frank-  
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Italien,  
Reingehaltene, ausgeführte Catawba-Weine, Cali-  
fornia-Weine und Missouri Rote. Feinste im-  
portirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen  
sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER OO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirch-Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Bittern.  
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene Echte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
probirt werden.

# Empfehlenswerthe Musikalien.

Gesänge zu Ehren des göttlichen Herzens und Namens Jesu und des heiligsten Herzens Mariä, gesammelt und herausgegeben von J. Singenberger.

Mit einem Vorwort von Fr. Witt.  
Partitur \$1.60. Stimmen \$1.30.

Die Sammlung enthält 67 längere und fürzere, eine, zwei- und dreistimmige, für vierstimmigen Männer- und Frauenchor, für zwei Soprano, für vier- und fünfstimmigen gemischten Chor und für zwei gemischte & höre (achtstimmig), Teile über liturgische, theils außerliturgische Texte gefärbte Kirchencompositionen. Die Namen Greth, Oberhofer, Siebel, Aiblinger, Witt u. a. sprechen für die große Brauchbarkeit und Gebiegenheit der meisten der in der Sammlung enthaltenen Werken, obgleich sich nicht in Abrede stellen lässt, daß auch einiger Gutes Zugang gefunden hat. Fr. Witt hat der Sammlung eine Vorrede vorgegeben, in welcher er u. a. die Compositionen — was ihre Ausführbarkeit anlangt — drei Schwierigkeitsgraden einordnet. — Für die Aufnahme. — L. Heinze.

Die Sammlung ist eine der interessantesten wegen ihrer Brauchbarkeit in Bezug auf den Stil und die Ausführbarkeit; auch bietet sie neben den liturgischen Stücken solche, welche bei verschiedenen außerliturgischen Gelegenheiten zu verwenden sind, woran es bestimmtlich mangelt. — Für die Aufnahme. — O. Roth.

Eine sehr wertvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung anlangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische im deutschen, und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 14. Sänge vergleichet. — Wie das Vorwort bemerkt, wird jeder in dieser Sammlung etwas seiner Kräften entsprechend finden, vom Allereinfachen bis zum Complicirten. Ich bin auch der festen Überzeugung, daß durch diese Sänge der Wiedergabe die katholische Andacht zu den heiligsten Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzenswerthe Vereicherung der kirchenmusikalischen Literatur erweise. — Jg. Traumhler.

## Orgelbuch.

Gesammelt, redigirt und mit Pedal-Application versehen von Ernst von Werra. Preis 50 Eis.

## Laudate Dominum.

Katholisches Gebets- und Gesangbuch zunächst für Kirchenhöfe höherer Lehranstalten, herausgegeben von Joseph Mohr. 18mo, 368 Seiten, gebunden. 95 Cents.

## Organum Comitans ad Ordinarium Missae.

Continen: Asperges, Vidi Aquam, Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus Benedictus, Agnus Dei, missam pro Defunctis cum Resp. Libera necnon Responsoria ad Missam.

Ex Editione typica Gradualis Romani Collegit et numeris harmonicos ornavit, Joseph Haniach, Organoedus Cathedralis Ratisbonensis. Gebunden in  $\frac{1}{2}$  Leder, \$1.25.

## Zwanzig Choral-Credo

über die Gregorianischen Melodien kirchlicher Hymnen, componirt von Fr. L. B. Biadana, (1818). Broschiert, 15 Cents.

## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## Kirchen-Musikalien

für den Monat Mai.

In beziehen durch

## J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein, zwei, drei und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Litanei, Segenslieder, &c., von auerstauten guten Componisten. 40 Eis.

2. Terebellus, B. F. A sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft I. 70 Eis., Heft II. 55 Eis.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Soprano und Alt, mit Orgel. E. P. Löher. Partitur 30 Eis. Stimmen 20 Eis.

4. Zehn Lieder zu Ehren der allersel. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. A. Ederhofer.

5. Fünf Hymnen für Soprano, Alt, Tenor und Bass. M. Broßig, op. 59. Partitur 55 Eis. Stimmen 65.

6. Missa-Brevissima, „Ave Regina,“ für Soprano, Alt und Orgel (obl.), Tenor und Bass (ad lib.). Partitur 80 Eis.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. A. Ripp.

8. Missa in hon. B. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Eis. Stimmen 35 Eis.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Eis. Stimmen 30 Eis.

10. Litania Lauretanæ, für 2 Soprano und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Eis. Stimmen 20 Eis.

• Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutschesten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

## J. SINGERBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Soprano und Alt) oder für drei Singstimmen (Soprano, Alt und Bass) mit Orgel, — und Veni Creator summt allen Messresponsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für leichter Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

• Sehr leicht zu singen und zu spielen!

• Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Eis., per Duhend \$3.50.

## Zimmermann Bros.

## Talar-Fabrik

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl haben, die wir eine große Auswahl haben, die wir vorrätig halten. Wir produzieren Talare aus ganz wohlen Stoffen, garantieren die Rechttheit der Farbe, und sind in der Lage, geeignete Bestellungen prompt auszuführen.



## Borräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir produzieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Stoff für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

N. B. — Wir möchten jetzt auch Sakr-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fasen.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechttheit und Reinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, WISCONSIN.

## H. H. Zahn & Co.

Damps-  
Buchdruckerei,  
421 Osthäuser-Str.,  
Milwaukee, WIS.

Bücher,  
Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musikk-Beilage von 8 Seiten.  
Die „Cäcilia“ kostet per Zahl, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa 2.00.  
5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " " 14.00 30 " 35.50  
Redakteur und Herausgeber  
J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikkbeiträge werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:	
12 Extra-Beilagen von einer Nummer	..... \$1.00
Vom ganzen Jahrgang:	
1 Extra-Beilage	... \$ .75 20 Extra-Beilagen ... \$12.00
5 " " " 3.50 25 " 15.00	
10 " " " 6.50 30 " 17.00	
15 " " " 9.50	
Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an	
J. Singenberger, St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.	

Nummer 9.

Beilage.

September 1889

### Inhalts-Angabe.

Intervnung im Choral	29
Choral- und Direktionstürk in Fort Wayne	30
Kirchenmusik. Programm für die Katholiken-Veranstaltung in Cleveland, O.	31
Berichte	31
Berichtes.	32
Neue Publikationen	32
Notizen	32
Musikkbeiträge:	
Offert. II. Laudate Dominum, von B. Engel, für vier gem. Stimmen und Orgel	65
Offert. III. Laudate, für vier gem. Stimmen von C. Ett.	67
Offert. IV. Laudate, für vier Männerstimmen von C. Ett.	69
Communio, greg. Choral, harm. v. J. Singenberger.	72
Ps. 116. Laudate; Falsobord; für vier Männerstimmen, von G. B. Cima (XVI. Jahrh.)	72
Extra-Musikkbeiträge:	
Gott grüße dich, für zwei Singstimmen und Piano von F. Biel.	
Drei Kinderlieder für zwei Singstimmen und Piano von A. Wiltberger.	
1. Abendlied. 2. Wenn ich ein Böglein wär. 3. Neuer Frühling.	

Die „Cäcilia“ erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der H. W. Steiner, Bischof E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Balter, R. Seidenbusch, J. A. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorges, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flah, J. McMullen, H. J. Richter.

Eine musikalische That.  
Bon Morty Zillie.

Die großartigen Musikkäste, welche in den letzten Jahrzehnten dieses und jenseits des Ozeans gefeiert worden sind, haben zuweilen einen Unfang angenommen, der wohl schwerlich noch übertroffen werden kann. Der gewaltige finanzielle und künstlerische Apparat, die musikalische Wirkung der oft nach Hunderten zählenden volalen und instrumentalen Teilnehmer und die Ueberwindung mancher als unbezwingbar erscheinenden Schwierigkeiten, welche sich der Aufführung großer Werke mit solchen erstaunlichen Massen entgegenstellten, haben die Bewunderung aller Musikfreunde erregt und den Leitern derartiger Unternehmungen die wohlverdienten Ehren und Anerkennungen eingetragen. Unsere, den schönen Künsten und ganz besonders der Musik, mit Vorliebe huldigende Zeit weist hervorragende Leistungen auf diesen Gebieten zu schätzen und die oft beklagte Gleichgültigkeit

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

### „O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

### ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosentränen, Kränzen, sowie Wahlskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität. Aufträge sind freundlichst erbeten.

## M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



### McSHANE

### Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugestellt.  
Man adressire

H. McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

### Wilhelm Schulte,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau kontraktlich übernommen, aus dem besten und ausgewähltesten Material erzeugt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache kräftrig, der Ton der Register vorzüglich und überzeugend. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapuziner-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitten

Wm. Schulte, Orgelbauer.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.  
BEHNING & ROHLFING  
P-I-A-N-O-S.

### Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge denkendste Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,  
Praktische Pianomacher,  
Ecke Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



### Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt.  
Die beste Arbeit garantiert.

früherer Generationen, welche die Belohnung großer Thaten der Nachwelt überließ, während sie teilnahmlos zusehend, wenn die zeitgenössischen Helden des Geistes verhungerten, ist hoffentlich für immer überwunden. Die Kunst bedarf, wie keine andere intellektuelle Tätigkeit, der Aufmunterung, und nicht jedem Genie wird das Glück zu teilen, wie Richard Wagner einen König Ludwig II. zu finden, unter dessen mächtigem Schug und Schirm sich der Flug der Gedanken zu den höchsten Zielen empor zu schwingen vermochte.

Seltsam, daß vor mehr als zweihundertsechzig Jahren ein anderer deutscher Fürst, der nichts weniger als ideal veranlagte Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, sich zu einer musikalischen That aufräffte die in der Geschichte der Kunst schwerlich ihresgleichen finden dürfte.

Es war in Jahre 1615 an der Schwelle jenes surchtbaren Religionstempes, der während seiner dreijährigen Dauer den größten Teil Deutschlands in eine menschenleere Einöde verwandelte. Die bevorstehenden Ereignisse warfen bereits ihre Schatten voraus, die Verrohung der Sitten, der Haß der Konfessionen und die Zügellosigkeit der besseren Stände bis in die höchsten Kreise hinaus, ließen das Schlimmste befürchten und ganz besonders hatte die Kunst in allen Zweigen unter diesen Zuständen schwer zu leiden. Aber ein wahrhaft begeisterter Jünger derselben wird auch durch die ärgsten Schwierigkeiten nicht zurückzuschrecken sein, wenn es gilt, hohe Ideen zu verwirklichen, und ein solcherthalsträgster Freund der Musen war der kurfürstlich sächsische Hofkantor Hilarius Grundmaus, ein musikalisch hochgebildeter Herr. Mitten unter dem bereits deutlich vernehmbaren Grollen des nahenden Kriegsgewitters komponierte er eine Art Oratorium „Holernes“, dessen dem apokryphen Buche Judith des alten Testaments entnommenen Text ein gewisser Mathesius Pfalzmonkern verfaßt hatte.

Jetzt galt es, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um das große Vorhaben den Musikern Deutschlands nicht nur, sondern auch denen Italiens, Frankreichs, Österreichs und Polens bekannt zu machen und sie zur Teilnahme einzuladen. Die Mitwirkenden sollten spätestens am Tage des heiligen Cyril, den 9. Juli 1615, in Dresden eintreffen, während die Aufführung selbst für den 13. derselben Monats geplant war. Die Zwischenzeit sollte mit den nötigen Proben und Vorübungen ausgefüllt werden, — eine nach unseren heutigen Begriffen freilich sehr knapp bemessene Frist. Als der 9. Juli erschienen war, verfügte der Hofkantor über eine musikalische Armee von fünfhundert und sechshundertsechzig Instrumentalisten und neunhundert und neunzehn Sängern, ohne die unter der speziellen Leitung derselben stehenden Chorschüler, die sämtlich aus einheimischen Dresdener Kindern bestanden.

Der Chronist erwähnt nichts davon, ob dem Hofkantor diese gewaltige Schar nicht Angst und Schrecken vor der nahenden Aufführung eingeflößt habe, ob schon man glauben sollte, er müßt sich vor der Aufgabe, diese Leute von verschiedener Fähigkeit und Nationalität zu dirigieren, entsezt haben. Doch dem wackeren Grundmaus scheint es nicht an Mut und Unternehmungsgeist gefehlt zu haben, wohl aber machte ihm die zu einer entsprechenden Klangwirkung nötige Instrumentation einige Sorge, die sich angesichts der von den fremden Musikern mitgebrachten, zum Theil recht seltsamen Tonwerkzeuge wohl kaum verringert haben mag. Das monströseste Klangerät

## Th. von Zukotynski,

674 6. Str., Milwaukee, Wis.,

empfiehlt sich der hochw. Geistlichkeit für jede Art kirchlicher Malerei.

## Ein Organist verlangt

für eine englischredende Gemeinde; derselbe muß zugleich guter Gesanglehrer und Chordirigent sein. Wegen Näherem wende man sich an die Redaktion der „Cäcilia“.

## Organistenstelle gesucht.

Ein junger Lehrer, verheirathet, sucht gesundheitshalber eine Stelle als Organist in einer größeren Stadt- oder Landgemeinde. Antritt kann erst im August geschehen. Gute Referenzen werden gegeben. Anmeldungen nimmt die Redaktion der Cäcilia entgegen.

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF  
**GRAND,**  
**SQUARE,**  
**and UPRIGHT**  
**PIANO - FORTES.**

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich leichterem Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an  
Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüftesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und lichenischen Renaissances ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holzmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stizzen und Entwürfe werden auf Verlangen an jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Wünsche erlauben sich einem hohen Alterus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

Liebig & Löffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Simmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

## E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarrwohnungen, &c., bei

Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit neinahre 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Unerkannten Vorrang,

welcher unübertroffen seßtzt in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**  
Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.  
Fifth Ave. & 20th St., New York.  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

In the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, &c., quickly procured. Address MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

dieser Art war zweifellos eine Bassgeige, die ein polnischer Künstler Namens Rapošky aus Krakau, mit sich führte. Sie lag auf einem von acht Mauleln gezogen Wagen und hatte eine Höhe von sieben Ellen. Zur Seite dieses „gräulichen Ungeheuers“, wie der zeitgenössische Berichterstatter das Instrument nennt, befand sich eine kleine eiserne Leiter, auf welcher der Spieler, je nachdem er hohe oder tiefe Töne hervorzubringen hatte, unausgesetzt auf und nieder sprang, so daß ihm der Schweiß in Strömen vom Antlitz lief. Der Bogen gleich einer Baumfäge an Länge und Schwere und es gehörte eine sehr bedeutende Muskelkraft dazu, denselben längere Zeit zu handhaben.

Schon bei der ersten Probe wurde es dem Dirigenten klar, daß die Belebung des richtigen Verhältnisses entbehre. Die Pauken nämlich verschwanden ganz und gar in der mächtigen Tonfülle, obgleich eine ziemliche Anzahl vorhanden war. Es wurden daher kupferne Braupannen in Kesselpaalen umgestaltet und damit eine befriedigende Wirkung erzielt, zu welcher freilich die Kraft des Schlägers, welcher darauf losgeschlag, wie auf einen Schmiedeamboss, nicht wenig beitrug. Da das Konzert im Freien, am sogenannten „Finkenbüschlein“, stattfinden sollte, so hatte man für die zu dem orchesterlichen Teil erforderliche große Orgel ein Bretterhaus errichtet, das vorn offen war, damit der Schall nicht beeinträchtigt würde; um auch hier einen möglichst kräftigen Ton hervorzubringen schlug der Organist, Peter Serapion, mit den Fäusten auf die Klaviatur los.

Endlich war der große Tag des Konzertes, der 13. Juli, erschienen. Die Mittenwirkenden hatten auf einem niedrigen Hügel Aufstellung genommen, während die Hofslogen vor dem Dirigentenpult und zu beiden Seiten der ersten Tribüne angebracht waren. Die Partie des Holofernes sang ein Mittenberger Student, Namens Rümpler, dem die Bergünstigung geworden war, seiner dröhnenden Bassstimme durch Quantitäten Bier im Gasthause auf Kosten des Kurfürsten noch mehr Wucht zu verleihen. Die Rolle der Judith hatte die damals berühmte Sängerin Signora Bigazz aus Mailand übernommen, und sie ward ihrem Part mit solchem Eifer und solcher Hingabe gerecht, daß sie infolge eines wunderbaren Trillers, den sie mit staunenerregender Kraft und Ausdauer hinausschmetterte, am dritten Tage starb; sie hatte sich ein Blutgefäß in den Lungen gesprengt.

Auch an kleinen erheiternden Episoden fehlte es nicht, so an Kunststücken, wie wir sie von unseren musikalischen Clowns im Zirkus zu sehen gewöhnt sind. Der beste Geiger seiner Zeit, Signor Giovanni Scipio aus Cremona, hatte ein Violinsolo vorzutragen, bei welchem er trotz der Schwierigkeit des Stücks die Geige auf dem Rücken hält und zum Gaudium des gesamten Auditoriums die herrlichsten Läuse und Passagen herunterfiedelte. Diese Meisterschaft überraschte selbst den Kurfürsten und er ließ ihm nach beendetem Spiel durch einen Hofherren einen kostbaren Ring überreichen, den er sich erst von dem eigenen Finger zog.

Aber noch war die höchste Steigerung nicht erreicht und der glänzendste Abschluß dieser Aufführung stand noch bevor. Die Chöre waren in zwei Teile geschieden, von denen der eine die Assyrer, die Anhänger der gemordeten Holofernes, der andere dagegen das Heer der siegenden Juden darstellte. In der Doppelfuge, die den Schluss bildete, hatten die Sänger sich so in ihre Rollen vertieft, daß sie ganz der Gegenwart vergaßen und

sich für die leibhaftigen Kämpfer auf den Schlachtfeldern Judäa's hielten. In ihrer Begeisterung für die Sache des Vaterlandes begannen die Israeliten ihre Feinde, die assyrischen Ein dringlinge, mit unreisem Obst zu bombardieren, das sie von den in der Nähe stehenden Bäumen rissen, und als die Männer des Holofernes mit gleicher Münze zahlten, griffen die Juden zu dem im wahren Sinne des Wortes naheliegenden Hilfsmittel der Erdklöze, die nun hagelnd hin und herflogen. Es war ein erhebendes Schauspiel, bei ernster, weihewoller Musik diese Erdlosfahrt erwachener Männer! und wer weiß, ob es nicht noch zu einem ernsthaften Kampf mit blutigen Köpfen gekommen wäre, wenn nicht noch rechtzeitig der Schluss dieses fidelen Oratoriums, das trotz der Valzer keinem Augenblick unterbrochen zu werden brauchte, erfolgt wäre. Und als der letzte Takt verhallte, da brach ein Beifallsturm los, so stürmisch und gewaltig, daß die Bewohner der Residenz nicht anders glaubten, als die gesamte Artillerie der Armee über sich im massenhaften Schnellfeuer. Nur der Kurfürst klatschte nicht mit; er hatte so furchtbar gelacht, daß er einen Hustenanfall bekam, von welchem er sich nur langsam wieder zu erholen vermochte. Am anderen Tage sandte Johann Georg I. seinem Hofkantor als Dank für den gehabten Genuss ein Fäschchen Miersteiner und fünfzig Meißner Gilden; wie viel der Kurfürst aber für die fremden Künstler zu zahlen hatte, ist niemals bekannt geworden.

Wir konnten nicht erfahren, ob die Komposition des biederem Hilarus Grundmaus oder auch nur Teile derselben auf die Nachwelt gekommen sind, sollte das aber der Fall sein, so wäre eine Rehabilitierung dieser Musik ohne Zweifel von hohem kunstgeschichtlichen Interesse. Vielleicht liege sich dann auch eine Aufführung des Werkes ermöglichen, bei welcher freilich als vorausichtlich wirksamstes Moment das Bombardieren der Juden und Assyrer mit eingeschlossen werden müßte.

N. N. 3.

**WEIS BRO.,**  
383 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

**Weine**

zu entdecken.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

H. A. Gr. Manager.

**Erz Bros.,**

127 N. Clark St., Chicago, Illinois.  
Ein großes Lager **reiner Altarweine**,  
sowie auch Süßweine immer an Hand. Echte Brandies  
und eine Cigaren auf Lager. - Schicken Sie für unsere  
Preisliste.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Tarload.

**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

**CONFETIONERS,**

235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

**ST. FRANCIS, WISCONSIN,**  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann  
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in  
halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohn-  
nung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente  
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und  
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

**Pio Nono-Collegium**

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine

**T a u b u m m e n - A n s t a l t**  
verbunden.

Rector,

**St. Francis Station, Milwaukee Co.,**  
Wisconsin.

**JOHN ELSER,**

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepöktem

Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HENRY WEHR'S**

**Restaurant und Bier Halle,**

No. 1 GRAND AVE.,

**MILWAUKEE WISCONSIN.**

**Altar-Weine! Altar-Weine!**

Keine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Rixen. Keingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotwe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**

IMPORTER,

439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

**HERMAN TÖSER CO.,**

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueurs.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
probirt werden.

## Empfehlenswerthe Musikalien.

136 kurze und leicht ausführbare Orgelstücke in den Kirchentonarten über Choral-motive. Zum Gebrause als Vorspiele zu den Introitien des römischen Graduale. Componirt von August Wiltberger. (op. 40). Preis, gebunden \$1.25.

### Organum Comitans ad Ordinarium Missae.

Continen: Asperges, Vidi Aquam, Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei, missam pro Defunctis cum Resp. Libera necnon Responsoria ad Missam.

Ex Editione typica Gradualis Romani collegit et numeris harmonicis ornavit, Joseph Hanisch, Organoeum Cathedralis Ratisbonensis.

Preis, gebunden, \$1.60.

### Laudate Dominum.

Katholisches Gebet- und Gesangbuch zunächst für Kirchendöre höherer Lehranstalten, herausgegeben von Joseph Mohr. 18mo, 368 Seiten, gebunden. 95 Cents.

### Cantiones Sacrae.

lateinische Kirchengänge.

A collection of Chants and Hymns for the different seasons of the year, the feasts of Our Lord, the Blessed Virgin, the Saints, low masses, etc. Arranged for four mixed voices by Rev. JOSEPH MOHR. Second Edition. Price, bound in cloth, \$1.25.

### Zwanzig Choral-Credo

über die Gregorianischen Melodien kirchlicher Hymnen, componirt von Fra Lub. Biabana, (1819). Broschiert, 15 Cents.

### The Roman Vesperal,

according the Vesperale Romanum for the entire ecclesiastical year. For the use of Catholic choirs and schools. By Rev. J. B. JUNG. Published with the approbation of the Rt. Rev. GILMOUR, D.D. Cloth, 75 Cents.

This handy little volume (size 5 $\frac{1}{2}$  x 7 $\frac{1}{2}$  in. 288 pages) which will prove a necessity for many church choirs, is, as its title implies, a translation of the VESPERALE ROMANUM. It contains the Vespers for the entire ecclesiastical year—Psalms, Commemorations, Hymns, Versicles, and the Antiphons of the Blessed Virgin—all correctly and comprehensively pointed, the directions being given in english. The Psalms are written out beneath the music of each tone, an arrangement by which they may be recited uniformly and correctly. The "Roman Vesperal" is bound in cloth, red edges, and presents a neat and attractive appearance.

## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## Kirchen-Musikalien für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

## J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Canticum Sacra. Verschiedene leichte ein, zwei, drei und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Litanei, Segenslieder, &c., von anerkannt guten Componisten. 40 Cts.

2. Terebellus, V. F. A sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft I. 70 Cts., Heft II. 55 Cts.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. E. V. Köhler. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

4. Zehn Lieder zu Ehren der allersel. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. A. Ebenhofer.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. M. Brofog, op. 59. Partitur 55 Cts. Stimmen 65.

6. Missa Brevisima, "Ave Regina," für Sopran, Alt und Orgel (ohl.), Tenor und Bass (ad lib.) Partitur 80 Cts.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. A. Lipp.

8. Missa in hon. R. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Cts. Stimmen 35 Cts.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Cts. Stimmen 30 Cts.

10. Litaniae Lauretanae, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

☞ Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutsamsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

## J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel, und Veni-Creator sammt allen Messe-Responsorien, feierlich und festal, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigefügt.

☞ Sehr leicht zu singen und zu spielen!

☞ Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Dutzend \$3.50.

Side of THE  
BLUE FLAG.  
(Seiten der  
Blauen Fahne.)

Zimmermann Bros.

Talar-Fabrik

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabrizieren Talare aus ganz wohlen Stoffen, garantiren die Leichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrizieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Fason für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unserem festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.  
Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbsth. hneehmen w. rd unentgeltlich zugestellt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sakr-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fasen.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtzeit und Kleinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-  
Buchdruckerei,

421 Osthäuser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.





N  
D

fath  
Wis  
mäc  
Rei  
wor  
nän  
präj  
als  
fung  
Hin  
tiger  
der  
werd  
werd  
nar

a m  
Im

der  
Besu  
vorst  
habe  
denn  
Lehr  
Untn  
gehöri  
Thea

besuch  
reiche  
so v  
werd  
finde  
gewe  
tausd

# Extra = Beilage zur „Cäcilia.“

Nummer 9.

September 1889.

## Lehrer - Seminar

— zu —

### St. Francis, Wis.

Den zahlreichen Freunden unseres einzigen katholischen Lehrer - Seminar zu St. Francis,

Wis., können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß für die Leitung der Anstalt eine Reihe von neuen, tüchtigen Kräften gewonnen worden ist. Rectorat und Procuratur übernimmt nämlich hochw. Hr. M. M. Gerend, als Studienpräfekt wird hochw. Hr. M. J. Lochemes, und als Disciplinar hochw. Hr. Heinrich B. Nies, fungiren. Diese Ernennungen dürfen als in jeder Hinsicht vortreffliche bezeichnet werden und berechtigen zu der Erwartung, daß die Anstalt unter der neuen Leitung kräftig aufblühen und gedeihen werde. Außer den genannten hochw. Herren werden tüchtige Laienprofessoren im Lehrer-Seminar und Pio Nono-College thätig sein.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 11. September. Im Uebrigen sehe man die Anzeige.

— Saphir - Anekdoten. Als sich der bekannte Humorist Saphir in Leipzig auf Besuch befand, ließ sich ihm der Souffleur Koffka vorstellen. „Ah“, sagte Saphir, „freut mich, ich habe schon sehr viel von Ihnen gehört“. „Wo denn?“ fragte bescheiden der Souffleur, der sich sehr geschmeichelt fühlte. „Auf Ehre“, war die Antwort, „ich habe schon sehr viel von Ihnen gehört, denn ich war bereits zweimal im hiesigen Theater“.

Einst wurde Saphir vom Theaterdirektor Mr. besucht, und nach demselben kam eine junge geistreiche Dame, welche sich wunderte, den Humoristen so verstimmt und wortläng zu finden. „Sie werden“, sagte Saphir, „mich heute sehr dummen finden, aber Theaterdirektor Mr. ist soeben bei mir gewesen und wir haben unsere Gedanken ausge- tauscht“.

— Eine „feine Rüance“. Lieber Herr Drüder, ich glaube kaum, daß Sie an meiner Bühne das Heldenentorfsch ausfüllen können. Ihre Stimme scheint mir nicht mehr frisch genug; z. B. hat mich gestern Ihr Masaniello wenig oder gar nicht befriedigt. Die Stimme klang rauh und abgesunken und — —

Berühmtester Hörer Direktor, das ist Auf- fassung; bedenken Sie: ein Fischer, der den ganzen Tag im Wasser steht, kann doch unmöglich gut bei Stimme sein, resp. eine Silberstimme haben.

— M. h. Im Konzert. Obwohl von einer übermüdten Kneiperei müde, geht Studiopus Sößel doch mit Tante und Cousine ins Konzert. Dort macht er verschiedene Versuche einzuschlafen. Endlich stößt ihn die Tante an und sagt: „Hör doch, jetzt kommt eine Sonate in Es moll“. Sößel hat nur das letzte Wort gehört und „Schmolz“ verstanden. Laut ruft er in den Saal hinein: „Fiducit!“

zu beziehen bei

## J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

### Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel, — und Veni Creator sumat allen Messresponsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

— Sehr leicht zu singen und zu spielen!

— Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Dutzend \$3.50.



## Das Lehrer - Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schüljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Alzit und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Nono - Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Taußummen - Anstalt  
verbunden.

Rector,  
St. Francis Station. Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

zu beziehen bei J. Singenberger,  
St. Francis, Wis.,  
Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for one, two, three or for four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50

Complete Vespers in Honor of the  
Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

Die  
Sitt  
Die  
Sitt  
Bun  
Bun  
Du

9to.  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
999  
1000  
1001  
1002  
1003  
1004  
1005  
1006  
1007  
1008  
1009  
1009  
1010  
1011  
1012  
1013  
1014  
1015  
1016  
1017  
1018  
1019  
1019  
1020  
1021  
1022  
1023  
1024  
1025  
1026  
1027  
1028  
1029  
1029  
1030  
1031  
1032  
1033  
1034  
1035  
1036  
1037  
1038  
1039  
1039  
1040  
1041  
1042  
1043  
1044  
1045  
1046  
1047  
1048  
1049  
1049  
1050  
1051  
1052  
1053  
1054  
1055  
1056  
1057  
1058  
1059  
1059  
1060  
1061  
1062  
1063  
1064  
1065  
1066  
1067  
1068  
1069  
1069  
1070  
1071  
1072  
1073  
1074  
1075  
1076  
1077  
1078  
1079  
1079  
1080  
1081  
1082  
1083  
1084  
1085  
1086  
1087  
1088  
1089  
1089  
1090  
1091  
1092  
1093  
1094  
1095  
1096  
1097  
1098  
1099  
1099  
1100  
1101  
1102  
1103  
1104  
1105  
1106  
1107  
1108  
1109  
1109  
1110  
1111  
1112  
1113  
1114  
1115  
1116  
1117  
1118  
1119  
1119  
1120  
1121  
1122  
1123  
1124  
1125  
1126  
1127  
1128  
1129  
1129  
1130  
1131  
1132  
1133  
1134  
1135  
1136  
1137  
1138  
1139  
1139  
1140  
1141  
1142  
1143  
1144  
1145  
1146  
1147  
1148  
1149  
1149  
1150  
1151  
1152  
1153  
1154  
1155  
1156  
1157  
1158  
1159  
1159  
1160  
1161  
1162  
1163  
1164  
1165  
1166  
1167  
1168  
1169  
1169  
1170  
1171  
1172  
1173  
1174  
1175  
1176  
1177  
1178  
1179  
1179  
1180  
1181  
1182  
1183  
1184  
1185  
1186  
1187  
1188  
1189  
1189  
1190  
1191  
1192  
1193  
1194  
1195  
1196  
1197  
1198  
1199  
1199  
1200  
1201  
1202  
1203  
1204  
1205  
1206  
1207  
1208  
1209  
1209  
1210  
1211  
1212  
1213  
1214  
1215  
1216  
1217  
1218  
1219  
1219  
1220  
1221  
1222  
1223  
1224  
1225  
1226  
1227  
1228  
1229  
1229  
1230  
1231  
1232  
1233  
1234  
1235  
1236  
1237  
1238  
1239  
1239  
1240  
1241  
1242  
1243  
1244  
1245  
1246  
1247  
1248  
1249  
1249  
1250  
1251  
1252  
1253  
1254  
1255  
1256  
1257  
1258  
1259  
1259  
1260  
1261  
1262  
1263  
1264  
1265  
1266  
1267  
1268  
1269  
1269  
1270  
1271  
1272  
1273  
1274  
1275  
1276  
1277  
1278  
1279  
1279  
1280  
1281  
1282  
1283  
1284  
1285  
1286  
1287  
1288  
1289  
1289  
1290  
1291  
1292  
1293  
1294  
1295  
1296  
1297  
1298  
1299  
1299  
1300  
1301  
1302  
1303  
1304  
1305  
1306  
1307  
1308  
1309  
1309  
1310  
1311  
1312  
1313  
1314  
1315  
1316  
1317  
1318  
1319  
1319  
1320  
1321  
1322  
1323  
1324  
1325  
1326  
1327  
1328  
1329  
1329  
1330  
1331  
1332  
1333  
1334  
1335  
1336  
1337  
1338  
1339  
1339  
1340  
1341  
1342  
1343  
1344  
1345  
1346  
1347  
1348  
1349  
1349  
1350  
1351  
1352  
1353  
1354  
1355  
1356  
1357  
1358  
1359  
1359  
1360  
1361  
1362  
1363  
1364  
1365  
1366  
1367  
1368  
1369  
1369  
1370  
1371  
1372  
1373  
1374  
1375  
1376  
1377  
1378  
1379  
1379  
1380  
1381  
1382  
1383  
1384  
1385  
1386  
1387  
1388  
1389  
1389  
1390  
1391  
1392  
1393  
1394  
1395  
1396  
1397  
1398  
1399  
1399  
1400  
1401  
1402  
1403  
1404  
1405  
1406  
1407  
1408  
1409  
1409  
1410  
1411  
1412  
1413  
1414  
1415  
1416  
1417  
1418  
1419  
1419  
1420  
1421  
1422  
1423  
1424  
1425  
1426  
1427  
1428  
1429  
1429  
1430  
1431  
1432  
1433  
1434  
1435  
1436  
1437  
1438  
1439  
1439  
1440  
1441  
1442  
1443  
1444  
1445  
1446  
1447  
1448  
1449  
1449  
1450  
1451  
1452  
1453  
1454  
1455  
1456  
1457  
1458  
1459  
1459  
1460  
1461  
1462  
1463  
1464  
1465  
1466  
1467  
1468  
1469  
1469  
1470  
1471  
1472  
1473  
1474  
1475  
1476  
1477  
1478  
1479  
1479  
1480  
1481  
1482  
1483  
1484  
1485  
1486  
1487  
1488  
1489  
1489  
1490  
1491  
1492  
1493  
1494  
1495  
1496  
1497  
1498  
1499  
1499  
1500  
1501  
1502  
1503  
1504  
1505  
1506  
1507  
1508  
1509  
1509  
1510  
1511  
1512  
1513  
1514  
1515  
1516  
1517  
1518  
1519  
1519  
1520  
1521  
1522  
1523  
1524  
1525  
1526  
1527  
1528  
1529  
1529  
1530  
1531  
1532  
1533  
1534  
1535  
1536  
1537  
1538  
1539  
1539  
1540  
1541  
1542  
1543  
1544  
1545  
1546  
1547  
1548  
1549  
1549  
1550  
1551  
1552  
1553  
1554  
1555  
1556  
1557  
1558  
1559  
1559  
1560  
1561  
1562  
1563  
1564  
1565  
1566  
1567  
1568  
1569  
1569  
1570  
1571  
1572  
1573  
1574  
1575  
1576  
1577  
1578  
1579  
1579  
1580  
1581  
1582  
1583  
1584  
1585  
1586  
1587  
1588  
1589  
1589  
1590  
1591  
1592  
1593  
1594  
1595  
1596  
1597  
1598  
1599  
1599  
1600  
1601  
1602  
1603  
1604  
1605  
1606  
1607  
1608  
1609  
1609  
1610  
1611  
1612  
1613  
1614  
1615  
1616  
1617  
1618  
1619  
1619  
1620  
1621  
1622  
1623  
1624  
1625  
1626  
1627  
1628  
1629  
1629  
1630  
1631  
1632  
1633  
1634  
1635  
1636  
1637  
1638  
1639  
1639  
1640  
1641  
1642  
1643  
1644  
1645  
1646  
1647  
1648  
1649  
1649  
1650  
1651  
1652  
1653  
1654  
1655  
1656  
1657  
1658  
1659  
1659  
1660  
1661  
1662  
1663  
1664  
1665  
1666  
1667  
1668  
1669  
1669  
1670  
1671  
1672  
1673  
1674  
1675  
1676  
1677  
1678  
1679  
1679  
1680  
1681  
1682  
1683  
1684  
1685  
1686  
1687  
1688  
1689  
1689  
1690  
1691  
1692  
1693  
1694  
1695  
1696  
1697  
1698  
1699  
1699  
1700  
1701  
1702  
1703  
1704  
1705  
1706  
1707  
1708  
1709  
1709  
1710  
1711  
1712  
1713  
1714  
1715  
1716  
1717  
1718  
1719  
1719  
1720  
1721  
1722  
1723  
1724  
1725  
1726  
1727  
1728  
1729  
1729  
1730  
1731  
1732  
1733  
1734  
1735  
1736  
1737  
1738  
1739  
1739  
1740  
1741  
1742  
1743  
1744  
1745  
1746  
1747  
1748  
1749  
1749  
1750  
1751  
1752  
1753  
1754  
1755  
1756  
1757  
1758  
1759  
1759  
1760  
1761  
1762  
1763  
1764  
1765  
1766  
1767  
1768  
1769  
1769  
1770  
1771  
1772  
1773  
1774  
1775  
1776  
1777  
1778  
1779  
1779  
1780  
1781  
1782  
1783  
1784  
1785  
1786  
1787  
1788  
1789  
1789  
1790  
1791  
1792  
1793  
1794  
1795  
1796  
1797  
1798  
1799  
1799  
1800  
1801  
1802  
1803  
1804  
1805  
1806  
1807  
1808  
1809  
1809  
1810  
1811  
1812  
1813  
1814  
1815  
1816  
1817  
1818  
1819  
1819  
1820  
1821  
1822  
1823  
1824  
1825  
1826  
1827  
1828  
1829  
1829  
1830  
1831  
1832  
1833  
1834  
1835  
1836  
1837  
1838  
1839  
1839  
1840  
1841  
1842  
1843  
1844  
1845  
1846  
1847  
1848  
1849  
1849  
1850  
1851  
1852  
1853  
1854  
1855  
1856  
1857  
1858  
1859  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1899  
1900  
1901  
1902  
1903  
1904  
1905  
1906  
1907  
1908  
1909  
1909  
1910  
1911  
1912  
1913  
1914  
1915  
1916  
1917  
1918  
1919  
1919  
1920  
1921  
1922  
1923  
1924  
1925  
1926  
1927  
1928  
1929  
1929  
1930  
1931  
1932  
1933  
1934  
1935  
1936  
1937  
1938  
1939  
1939  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1949  
1950  
1951  
1952  
1953  
1954  
1955  
1956  
1957  
1958  
1959  
1959  
1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2049  
2050  
2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
207

erfreu  
vert  
Joh  
wür  
Gie  
Per  
lian  
L. W.  
Ry  
Se  
C.  
Lou  
A.  
J.  
Hog  
Duc  
C.

geho  
beß

brü  
groß  
hatt  
des  
eine  
lamm  
Auf  
ganz  
lamm  
Beth  
wied  
num  
darü  
Neben  
vier  
besch  
erwa  
höhe  
nath

Die „Cäcilie“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textteilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilie“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung 82.00. Nach Europa 92.00.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00

10 " " 14.00 | 30 " " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilie!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikteilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Wom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 2.50 | 25 " " 15.00

10 " " 5.50 | 30 " " 17.00

15 " " 9.50

Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 10.

Beilage.

October 1899

### Inhalts-Angabe.

Die kathol. Kirchenmusik und der Cäcilienverein	33
Alten und Dekrete des ersten katholischen Pienarconcils	34
Die Interpunktions- und der Choralgesang	34
Bekünte	36
Zur Musikteilage	36
Berschneidet	36
Quittungen	36

#### Musikteilage:

No. 1. Pange lingua: Harm. von J. Singenberger	73
" 2. Tantum ergo: Harm. J. D. 1756	74
" 3. " 181	75
" 4. Pange lingua, für 1 Stimme, von J. Witt	76
" 5. " von B. H. Hornmüller	77
" 6. " von J. Singenberger	78
" 7. " von A. Menich	79
" 8. " für 3 weibl. Stimmen, von P. Piel	80

#### Extra-Musikteilage:

Ave Maria, für 1 Singstimme und Piano, von Rev. Fr. Hönen	
Abenfrieden, " " von Wilh. Heiser	

Die „Cäcilie“ erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigen Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heitz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe P. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Löbbecke, C. H. Vorbeck, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machebeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen, H. J. Richter.

Die von Prof. E. Schwarze in Cleveland gehaltene Reise finden die Leser auf der ersten Seite des Hauptblattes.

„Wer hat dich, du schöner Wald?“

Das große Sängerfest in G. hatte die Sangesbrüder von nah und fern herbeigeführt und war großartig verlaufen. Zahlreich erschienene Vereine hatten mit einander gewettet und um die Palme des Sieges gerungen, einstimmig aber war dieselbe einem aus vier Herren bestehenden Quartett zuerkannt worden; eine Thatsache welche um so größeres Aufsehen erregte, als dieselben aus einem kleinen, ganz unbedeutenden Städtchen stammten. Wer kennt Mörschenfeld? Kein Mensch. Und dieses Bethlehem, die kleinste unter den Städten, hatte wieder alles Erwartet vier Sänger entsendet, die nunmehr in Siegerkränze einberingten. Die darüber herrschende allgemeine Aufregung und Überraschung wurde nicht am wenigsten von den vier Sängern selbst getheilt: sie etwas hatte ihr beschiedener Sinn kaum erstrebt, viel weniger erwartet, und da bekanntlich der Mensch mit seinen höheren Zwecken wählt, so dürfen wir es ganz natürlich finden, wenn die vier Sanges Sieger sich

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lbd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M.

Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.

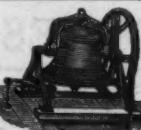
Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunisanten empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachssterzen (weiße und verzierte) bester Qualität. Aufträge sind freundlichst erbeten.

## M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



MC SHANE  
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt.  
Man adressire

M. MC SHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Preis contractlich übernommen, aus dem besten und aufgezüchteten Material v. r. fertigt, sowie mit den neuesten und benötigten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräumig, die Auswirkung kräftig, der Ton der Register vorzüglich und ausserordentlich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapellen-Pipes der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um genauesten Aufschluß bittet

Wm. Schulte, Orgelbauer.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der musikgünstigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FCHING

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus. Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge deutscher Hersteller im Nordwesten von direkt importiertem

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianofodern, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,  
Brassische Pianomacher,

61 Broadway u. Main St., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



Deutsche  
Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus Str., St. Louis, Mo.  
Die besten Kirchen- und Schulglocken gut und billig Preis,  
verträglich. Die beste Arbeit garantiert.

ungemein gehoben fühlten und einem gewissen Siegesrausche versiegen. Von einem Siegesrausche zum wirklichen echten und unverfälschten Weinrausche ist aber in der Regel nur ein kurzer Schritt, und wenn letzter auch bald wieder verflog—die gehobene Stimmung blieb.

Da es nun nicht nur vom künstlerischen Standpunkte aus, sondern auch für den Verlauf unserer kleinen wahren Geschichte notwendig ist, die Namen und sonstigen Personalien der vier Möpschenfelder Tageshelden festzustellen und der Nachwelt zu überliefern, so geschehe, was geschehen muß.

Die wichtigste Person in einem Quartett ist nämlich der erste Tenor, und uns wird es um so leichter dieselbe dem geneigten Leser zuerst vorzustellen, als dieselbe zugleich die gewichtigste war. Inhaber dieses Tenors war der Herr Stadtkämmerer Schwanebach, 40 Jahre alt, 240 Pfund schwer—mehr zu sagen ist nicht nötig. Wir fragen jeden gütigen Leser, ob er schon einen ersten Tenor von solchem Gewicht gesehen und gehört hat? Ganz Gewiß nicht—so etwas ist nur im Möpschenfeld zu haben. Und wenn aus diesem gewichtigen Körper, dem man viel eher des Basses Grundgewalt zutrauen möchte, eine wunderbare Tenorstimme herauströnte, so war diese Wirkung doppelt überraschend und großartig.

Der zweite Bass war merkwürdigerweise gerade das Gegenstück des ersten Tenors in bezug auf die äußere Erscheinung, geradezu als hätte die schaffende Natur sich einen Witz gemacht. Der Lehrer Pintert war lang und hager, und da er voll Humors war, so behauptete er, daß der Kämmerer es gütigst übernommen habe, seinen Bauch in der Welt herumzutragen, eine Gefälligkeit, welche bei der zweitweise herrschenden Hölle derzeit anerkennenswerth sei.

Die beiden übrigen Herren, der zweite Tenor und der erste Bass, hatten nichts Bemerkenswerthes an sich und sahen aus wie andere, gewöhnliche Exemplare des Menschengetriebs; es waren dieß der Bäckermeister Ebert und der Klempnermeister Liebhold, zwei angesehene, wohlhabende Möpschenfelder Patricier.

Dieses vierblättrige Kleebatt hatte, wie gesagt, Großartiges geleistet, und war es daher nur zu natürlich, daß sie sich unter Leitung des dicken Schwanebach bemühten, auch auf dem Gebiet der Bier- und Weinverteilung Erfolge zu eringen, die ihrer würdig waren. Die anfangs gehobene Stimmung ging dabei in eine ziemlich seelige über, und aus dieser heraus erwuchs in dem für die Natur schwärzenden langbeinigen Pintert die Idee, eine Berg- und Waldpartie zu machen, und damit ihre Sängerkahrt zum würdigen und herrlichen Abschluß zu bringen.

Der dicke Schwanebach zwar, dessen Körperbeschaffenheit es mit sich brachte, daß er die Berge am liebsten von unten betrachtete, machte einige schwache Einwendungen; da aber die übrigen Genossen dem Vorschlag Pintert's freudig zustimmten, so fügte er sich auch der Majorität, und das Quartett wanderte in fröhlichster Stimmung dem nahen herrlichen Waldgebirge zu. Man stieg allmählich empor aus dem vom schnell dahinrauschen Flügeln durchströmten Thale zu den seltigen Bergen, welche mit herrlichstem Hochwald bestanden waren. Sei gegrüßt, du rauschendes Waldmeer, sei tausendmal gegrüßt!

Auch unseren sieges- und fröhlichen vier Sangesbrüder ging dabei das Herz auf, und wie von einem Gedanken getrieben, jubelten sie das schöne, hier so passende Lied:

## Th. von Zukotynski,

674 6. Str., Milwaukee, Wis.,

empfiehlt sich der hochw. Geistlichkeit für jede Art kirchlicher Kunstmalerie.

## Ein Organist verlangt

für eine englischredende Gemeinde; derselbe muß zugleich guter Gesanglehrer und Chordirigent sein. Wegen Näherem wende man sich an die Redaktion der „Cäcilia“.

## Stelle-Gesuch.

Ein katholischer Organist und Chor-Dirigent sucht eine entsprechende Stelle, wo eine gte Orgel vorhanden ist.

Derselbe ist auch in der gregorianischen und cäcilianischen Musik gründlich bewandert, ein guter Bariton Sänger, hat 12 Jahre Erfahrung, ist 34 Jahre alt und verheirathet.

Die besten Bezeugnisse. Man wende sich unter J. G. W. an die „Cäcilia“.

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

**GRAND,**

**SQUARE,**  
and **UPRIGHT**

## PIANO-FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

## St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Verstärkung der Kirchenmusik. Auch können Höflinge sich leichteren Fachs allein widmen.

Um Kataloge und ähnliche Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Kirchenmalereien jeder Art, werden um das Sorgfältigste vollzogen.

Stichen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Witkin erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen nach ergebnis zu empfehlen.

Liebig & Löffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Zimmer 22 und 23,  
Milwaukee, Wis.

## E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit heinrich 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Innenraum vorrang.

Welcher unübertroffen ist steht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.  
148 Fifth Ave. near 20th St., New York.  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and  
mechanical paper published in the world.  
Circulars and papers of its class in the world.  
Fully illustrated. Best class of Wood Engravings.  
Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.  
MUNN & CO., PUBLISHERS, 36 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored  
lithographic plates of country and city residences  
or public buildings. Numerous engravings  
and full plans and specifications for the use of  
such as contemplated building. Price \$2.50 a year,  
25cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured  
by applying to MUNN  
& CO., who  
have had over  
40 years' experience and have made over  
100,000 applications for American and Foreign  
patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps,  
etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.  
GENERAL OFFICE: 36 BROADWAY, N. Y.

Wer hat dich, du schöner Wald,  
Aufgebaut so hoch da droben?

Ja erst im Walde, „wo die Wipfel rauschen“, kommt diez schöne Lied zur rechten Geltung, diez wurde auch unser vier Sängern klar, die dasselbe niemals andächtiger und herrlicher gesungen als heute. Man war einen ziemlich steilen Aufstieg hinaufgelkettet, um von oben eine vielgerühmte Aussicht zu genießen. Es standen da mehrere Kästner Holz, wie es schien, eben erst frisch geschlagen und aufgeschichtet.

Der langbeinige Lehrer Pinfert, der noch oben mit ganz besonderer Andacht sein „Schirm dich Gott, du deutscher Wald!“ gesungen, geriet darüber in eine heftige Aufregung.

„Liebe Freunde, Landsleute und Sangesbrüder!“ rief er mit empörter Bassstimme aus. „Ist es nicht ein Scandal, daß man diesen Tempel der Natur mit profanischer Art schändet? Ist der schöne Wald deßhalb aufgebaut, daß man ihn in Kästern setzt? Ich sage: das ist eine Sünde und Schande! Was wir hoch gelobt im Walde, wollen wir nun auch weder halten, nicht nur mit Singen, sondern mit Thaten. Auch wir sind berufen, den deutschen Wald zu schirmen; lasst uns daher diese Kästern in den Abgrund werfen und damit den schändlichen Waldständern eine Lehre geben, daß man nicht ungestrafft Gottes erhabene Werke zerstört!“

Und damit ergriß er ein Holzscheit und warf es in die Schlucht hinunter.

„Es gäbe schöne Holzfohlen für den Löthosen,“ meinte der Klempner Liebold.

„Psui! Wer ist so egoistisch und denkt immer an sich und sein Geschäft?“ versetzte der Lehrer, und das zweite Scheit flog in die Tiefe.

„Es ist schönes Bachholz!“ sagte der Bäckermeister trocken fast wehmüthig.

„Dummes Zeug!“ rief der dicke Tenor Schwanenbach. „Pinfert hat recht—herunter mit dem Plunder! Wer hat dich, du schöner Wald, abgehau'n so hoch da droben?“ Damit begann auch er Scheit auf Scheit hinunter zu werfen.

„Na, denn nur lustig,“ lachten Ebert und Liebold und sahnen ebenfalls kräftig mit an, so daß in kurzer Zeit die erste Kästner so ziemlich abgeräumt und nach unten spedirt war.

„Halt, in Dreideibelsnamen!“ donnerte plötzlich eine Stimme hinter ihrem Rücken. „Plagt Sie der Satan?“

Die viex Waldfreunde blidten sich erschrocken um und sahen einen Forstbeamten hinter sich stehen, der ihnen mühlend zuschaute und instinctiv das Gewehr vor der Schulter gerissen hatte.

„Wissen Sie, was Sie hier thun? Nein? Waldfrevel nennt man das!“ rief der entrüstete Beamte aus. „Sie sind hiermit arretiert!“

„Aber erlauben Sie mal, verehrter Herr!“ wollte der dicke Schwanenbach entschuldigend einwenden; der Forstbeamte jedoch ließ ihn gar nicht zu Worte kommen und rief: „Wie können Sie eine hochfürstliche Holzlast zerstören? Ich muß Sie dem Herrn Oberförster vorführen.“

„Lieber Herr, suchte der ganz ernsthafter Lehrer Pinfert den empörten Forstbeamten zu beruhigen, „wir wollen gern zugeben, hier eine Dummheit begangen zu haben, und sind natürlich bereit, die Unlosen der Kästner zu tragen!“

„Geht nicht!“ entgegnete der Forstbeamter, indem er die Gesellschaft, namenlich den dicken Tenor, ironisch lächelnd musterte, „geht durchaus nicht. Die Kästner hier werden in einer Stunde abgefahrene, die Gespanne sind schon unterwegs und

Leute zum Herausholen des Holzes da unten habe ich nicht bei der Hand. Wenn ich auch von der Arrestirung absehen will, das Holz muß wieder raus . . . sofort! Vorwärts also, meine Herren, die Kästne aus und als Pfand hier gelassen . . . dort führt ein Steig hinunter, die Scheite, die Sie soeben hinunter geworfen haben, müssen Sie selbst wieder heraustragen oder der Teibel schlägt d'rein! Donner und Doria! So'n Stadtvolk!“

Da half nun kein Wiederstreben, und nachdem die vier Waldfreveler ihre Kästne dem unerbittlichen Forstbeamten übergeben hatten, stiegen sie kleinlaut in die Schlucht hinab, suchten dort die Holzscheite zusammen und fingen an, sie wieder nach oben zu schleppen.

„Das ist mein Todt!“ ächzte der dicke Schwanenbach, als man zum drittenmal unten angelommen war und wischte den triefenden Schweiß vom Gesichte.

„Na, nach Marienbad brauchst du in diesem Jahr nicht,“ meinte der langbeinige Pinfert, der auch in dieser schauderhaften Situation den Humor nicht verlor. „Vorwärts, Kinder—wer hat dich du schöner Wald?“

„Ja du hast gut reden,“ stöhnte Schwanenbach und suchte sich ein möglichst schwaches Scheit aus, mit welchem er wiederum die Reise nach oben antrat.

Endlich war das letzte Stück hinaufgebracht, und die Kästner stand wieder vollständig zusammenge setzt zur großen Genugthuung des Forstlers da, der den schwerarbeitenden Männern mit stillem Vergnügen und vollkommener Gemüthsruhe zugestaut hatte.

„So, meine Herren,“ sagte er lachend, „hier sind Ihre Kästne . . . Ordnung muß sein, nichts für ungut! . . . So habe ich mich in meinem Leben noch nicht amüsirt . . . Leben Sie wohl!“ Damit ging er in den Wald hinein und blies aus seiner Jagdfeife lustig wirbelnde blaue Wölkchen in die Luft.

Kleinlaut, hundemute, in Schweiß gebadet und bar allen führen Übermuthes zogen die vier so tief aus ihrem Himmel gestürzten Sangesbrüder wieder der Stadt zu, um von dort nach Möpschenfeld zurückzugehen, nachdem sie sich zuvor heilig zugeschworen, niemals jemanden von ihrem fatalen Abenteuer ein Wort zu verraten. Diesen Schwur haben sie denn auch redlich gehalten, und wenn der Erzähler diese wahrhaftige Geschichte erfuhr, so ist dies auf Rechnung des Forstlers zu setzen welcher dieses sein komisches Waldabenteuer eines Abends in fröhlicher Gesellschaft zum besten gab.

H. A. Erz.  
Erz Bros., Manager.  
127 N. Clark St., Chicago, Illinois.  
Ein großes Lager  
Reiner Altarweine,  
sowie auch Süßweine immer an Hand. Gute Brandies  
und seine Cigaren auf Lager. Schicken Sie für unsere  
Preisliste.  
N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carload.

GEO. ZIEGLER CO.,  
MANUFACTURING  
CONFECTIONERS,  
235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.



## Das Lehrer-Seminar

— 31 —  
ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kosten, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
Bio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e - U n i t a t  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

JOHN ALSER,  
Groß- und Kleinhandel in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.  
463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingefaußt aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingeblätterte, ausgezeichnete Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.  
Importeure von Weinen und Liqueurs.  
Durch persönliche Einsicht kannen reingeblätterte Reine Weine  
garantiert und können folglich jederzeit in unserer Weinkade  
probiert werden.

# Neue Musikalien.

136 kurze und leicht ausführbare Orgelstücke in den Kirchentonarten über Choral-motive. Zum Gebrauche als Vorspiele zu den Introitien des römischen Graduale. Componirt von August Wiltberger. (op. 40). Preis, gebunden \$1.25.

## Enchiridion für Pfarrkirchenchor.

81 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge für 4 gemischte Stimmen. Componirt von J. B. Treisch. Partitur, geb. 80 Ets., Stimmen \$1.00.

Die Compositionen sind sämmtlich gut und dabei leicht, so daß jeder einigermaßen frehsame Chor sie aufführen kann.

## Missa Brevis

ad quator voces aequales et organum Auctore. THOMAS MAAS. (op. 2.)

Partitur 50 Ets., Stimmen 30 Ets.

## Organum Comitans ad Completorium Romanum.

Ex editionibus typicis Antiphonarii et Breviaire Romani per totum annum dispositum cura F. X. HABERL et JOS. HANISCH.

Preis, 40 Gents..

Leicht ausführbare Messe: „Großer Gott, Dich loben wir,“ für vierstimmigen Männerchor. Von J. Diebold, op. 6 B Partitur und Stimmen, 60 Gents.

## Te Deum Quinque Vocum.

Quibus sex Trombanae vel Organum concinunt. Composuit CAROLUS HUBERTUS COHEN. op. 3.

Partitur 50 Ets., Stimmen 25 Ets.

## Missa „Jubilate Deo“

pro Soprano, Alto, Tenore et Basso, comitante tromba in B Alto, tromba in Es, cornu alto et tuba ad libitum. Auctore, LUDOVICO EBNER.

Partitur 60 Ets., Stimmen 40 Ets.

## Missa in hon. S. Arbogaste.

für vierstimmigen Männerchor. Auctore, CAR. HAMM. (op. 6.)

Partitur 40 Ets., Stimmen 20 Ets.

## Jubilate Deo !

Lieder für den katholischen Gottesdienst, größtentheils aus alten katholischen Gesangbüchern gesammelt und für gemischten Chor bearbeitet von Joseph Mohr.

Zweite, verbesserte Ausgabe.

Preis, geb. \$2.00.

# FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## Kirchen-Musikalien

für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein, zwei, drei und vierstimmige Vesper-Gotteslieder, eine Litanei, Segenslieder, etc., von anerkannten guten Componisten. 40 Ets.

2. Teresius, P. F. A sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft I. 70 Ets., Heft I. 55 Ets.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. E. P. Köhler. Partitur 30 Ets. Stimmen 20 Ets.

4. Zehn Lieder zu Ehren der allerel. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. A. Ebenhofer.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. W. Broßig, op. 59. Partitur 55 Ets. Stimmen 65.

6. Missa Brevisima, „Ave Regina,“ für Sopran, Alt und Orgel (ad lib.), Tenor und Bass (ad lib.). Partitur 80 Ets.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. A. Kipp.

8. Missa in hon. B. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Ets. Stimmen 35 Ets.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Ets. Stimmen 30 Ets.

10. Litanies Lauretanæ, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Ets. Stimmen 20 Ets.

☞ Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutsamsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

• Zu beziehen bei

# J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel, — und Veni Creator sammelt allen Menschen für den feierlichen und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigefügt.

☞ Sehr leicht zu singen und zu spielen!

☞ Besonders für Kinderchor berechnet!

Preis 35 Ets., per Duhend \$3.50.

110 of THE  
BLUE FLAG.  
(Zeichen der  
Blauen Fahne.)

Zimmermann Bros.

Talar-Fabrik

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

### Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Höchstwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl

Priester-Talare vorrätig halten.

Wir fabricieren Talare aus ganz

wollenen Stoffen, garantiren die

Leichtigkeit der Farbe, und sind in

der Lage, genügte Bestellungen

prompt auszuführen.

### Borräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabricieren, und haben stets

eine große Auswahl Kleider vor-

rätig, die in Bezug auf Schnitt

und Fäden für den Gebrauch der

Hochwürdigen Herren Geistlichen

geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht

der Preis in deutlichen Zahlen

verzeichnet, und Käufer erhalten

einen Rabatt von 10 Prozent von

unseren festen Preisen, wenn die

Zahlung innerhalb 30 Tagen er-

folgt.

### Notiz.

Talarstoffmuster, die Preis-  
liste für Talare, oder für  
Kleider, nebst Anweisung  
zum Selbst, können w  
erunmöglichlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sac-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fäden.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Weichheit und Klarheit der Weine kann  
ich garantieren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

WEIS BRO.,  
383 Osthäuser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich Ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung \$2.00. Nach Europa 2.00.

5 Exemplare \$8.00 | 20 Exemplare \$25.00

10 " 14.00 | 30 " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische  
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahr an: 2

1 Extra-Beilage ..... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00

5 " ..... 3.50 | 25 " 15.00

10 " ..... 6.50 | 30 " 17.00

15 " ..... 9.50

Man abreißbare Bestellungen, Rimesse, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 11.

Beilage.

November 18 9

## Inhalts-Angabe.

Corrigenda	37
Zur Musikbeilage.	37
Interpunktion im Choral	37
Aus der Gefangenstunde	38
Einwohner der „Anticäcilianer“	39
Berichte	39
Drei besonders empfehlenswerte Bücher	40
Neue Publikationen	40
Quittungen	40

### Musikbeilage:

Pange lingua u. Tantum ergo, für 1 Stimme u. Orgel	81
" " " für 2 Stimmen u. Orgel	83
" " " für 3 Stimmen u. Orgel	85
" " " für 4 Stimmen u. Orgel	87

### Extra-Musikbeilage:

Sonnige Welt; für eine Singstimme und Piano, von J. Dauben.	
Die alte Nacht; mit deutschem und englischem Text, für drei gleiche Stimmen, von P. Schütze.	

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiss, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der hervorragende Bischöfe E. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Löbbecke, C. H. Borgek, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machebeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, P. McQuaid, Martin Martin, E. P. Wadham, Kilian C. Flach, J. McMullen, H. J. Richter.

### Ein Künstlerquartett auf Reisen.

An einer der schönsten Stellen der italienischen Küste hingeholt, ihre schneigen Füße in dem tiefen Blau des Mittelmeeres badend, liegt im goldenen Sonnenschein eine „stolze“ Stadt; ewige Schönheit und viele mächtige Erinnerungen trägt sie im Herzen!

Sie schreitet auch mit der Zeit fort diese stolze Mutter und bietet ihren Kindern alle Vorzüglichkeiten der modernen Kultur des neunzehnten Jahrhunderts. „Das Leben ist der Güter höchstes nicht“—sondern die Bildung! Und vor allen Dingen die musikalische. Darum erheben sich neben Museen, Gemäldesammlungen, einer Universität und sonstigen wissenschaftlichen Institutionen aller Art, ein pompöses Opernhaus, die großartige Sala Sivori, Musikschulen und andere musikfördernde Einrichtungen; darum wird auch mit so viel Pietät die „eigenhändige“ Geige Paganinis auf dem Municipio aufbewahrt.

Dennoch passierte gerade dieser so kunstvollen und kunstverstündigen Stadt vor kurzem ein kleiner menschlicher Irrtum, — verzeihlich! nicht doch selbst Homer zuweilen — der allerdings

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden ½ Lwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M. Dreves. Geb. ½ Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

## Für die Erstkommunikanten

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

## M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



## McSHANE Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt.

Plan derselbe

H. McSHANE & CO., Baltimore, Md.

Ron nenne diese Zeitschrift.

## A. Naelin,

521 Cherry St., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichsten bekannten

## Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

## Holzstatuen

von Walpiner und Mahlknecht (Tirol).

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der musikgültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & F. H. FING  
P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge werden eingehalten.

Die größte Riederlage im Nordwesten von direkt importierten Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Brasserie Pianomacher,

1312 & 1314 Columbus-Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



Deutsche  
Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig ausserordentlich. Die beste Arbeit garantiert.

wie's im alten Märchen heißt „lügenhaft to vertellen“ ist.

Kavalier B., ein Sohn dieser Stadt, eben so hochgeschätzt als tüchtiger Ingenieur, wie als ausgezeichneter, durch und durch musikalischer Violinspieler, lehrte von einem längeren Aufenthalte in Deutschland voll Begeisterung für unsere ernstere Muise und die herrlichen Werke unserer alten Lieddichter in die Heimath zurück. Nur noch von dem einen Gedanken erfüllt, diese einzige klassische Musik seinen Landsleuten zugänglich zu machen und wenn möglich damit dem auch so verflachten musikalischen Leben Italiens neue Kraft und größere Innerlichkeit zuzuführen, fand er bald einige sympathische, musikliebende Seelen, die sich an seinem glühenden Enthusiasmus entzündeten und eifrig für seinen Plan mitwirkten, ein klassisches Konzert zustande zu bringen.

Nach unzähligen Schwierigkeiten, wie sie jeder Dilettantenaufführung entgegen treten, halte der Kavalier Mitwirkende, einen Saal, und last not least ein Publikum gewonnen. Der hohe Senat der Stadt hatte nach vielen Weitläufigkeiten, nach Prüfung des Programms und Empfang der üblichen Taxe seine Einwilligung ertheilt. Das Publikum sah mit Spannung einem Konzert entgegen, dessen Programm die tönenden Namen: Haydn, Mozart, Beethoven trug.

Der wichtige Abend ist herangekommen; alles ist vorbereitet. Der Kavalier hat noch einen Blick in den festlich erleuchteten Konzertsaal geworfen, und mit vor Freude über das Gelingen seines Unternehmens glänzenden Augen begrüßt er im Künstlerzimmer die Mitwirkenden. Vor allem an den eben hinzugekommenen amerikanischen Pianisten mit dem offenen Blick, dem liebenswürdigen Lächeln auf den Lippen und den bei Meister Lütz hochgeachteten Fingern, die heute Abend in der bekannten ausgezeichneten Wiedergabe Bach'scher Werke das Programm verherrlichen sollen, und an seine deutsche Gemahlin, die alle durch ihr anmutiges Wesen und ihr geistvolles Antlitz bezaubert, wendet sich der Kavalier mit den Worten:

„Es geht alles vorrefflich! Für den Erfolg ist mir nicht bange. Diese Musik wird sich schon selbst den Weg zu den Herzen bahnen. Vorrefflich!“

Da pocht es an der Thür. So plötzlich, dass die junge Sängerin, die später einmal die Potti überspielen soll, aber heute Abend zum erstenmale vor großem Publikum in einer Arie von Mozart debütiert und „stellenweise“ sehr nervös ist, mit einem leisen Schrei zusammenschratzt.

Ein Diener tritt ein.

„Nun Beppo?“ fragt der Kavalier.

„Signor Kavalier, ein—ein Herr bringt diesen Brief. Es sei eilig.“

Draußen im Stimmzimmer sieht man eine lange, hagere Gestalt kerzengrade stehen — ein Municipalbeamter. Der Kavalier nimmt das vom Diener ernst und feierlich überreichte, große, vierseitige Schreiben mit dem geheimnisvollen, roten Siegel und liest erbleichend:

„Ein hohes Municipio und die weisen Bäder der Stadt vermissen bei seiner Eingabe, dass heutiges Konzert betreffend, nach nochmaliger gewissenhafter Prüfung die Mitteilung, ob die Autoren der aufzuführenden Musikstücke ihr Einverständnis dazu ertheilt und solche schriftlich abgegeben haben. Ohne diese Altenstücke aber sei nach italienischen Gesetzen die Ausführung des Konzerts unstatthaft und müsse dem Kavalier bei strenger Ahndung unterstellt werden.“

„Vivaddio!“ entfuhr es dem Kavalier zornig. „Capperi!“ rief sein Freund Marchese X., der

### STRONGEST VIOLIN STRINGS In the World. HOWE'S Cele- brated No. 19 String 7 for \$1.00

Full set 4 Strings, 60 cents. Best Italian Strings 20 cents each. 1,235 Old Violins and 600 varieties Violins, Violas, Cellos and Bases, 75c. to \$3,500. Violin Cases, Bows, Necks, Tops, Backs, Varnish and all fittings Music Books for all instruments. Best assortment, lowest prices in America. Send for catalogue. ELIAS HOWE, 88 Court St., Boston, Mass.

### Kirchen - Orgel - Fabrik

von

### Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Orgeln - Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau kontraktlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetesten Material dargestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Arten derselben hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Anfrage wünscht, der Ton der Register vorzüglich und außergewöhnlich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Laruzincz-Patres der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Auftritt bitten.

Wm. Schulte, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street. MILWAUKEE, WIS.  
At Beste Empfehlungen zur Hand.

### HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

### St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenkunst. Auch können Jünglinge sehr leichter hier allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

### Kirchen - Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und lichenischen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Kirchenmalerei jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stägen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Wiederholungen sich einem hohen Alter und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

**Viebig & Löffler,**  
Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Zimmer 22 und 23,  
Milwaukee, Wis.

**E. BRIELMAIER,**  
**Architekt und Altarbauer,**  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

**Otto J. Schulte,**  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unsern neuen Katalog.

### KNABE

Grand, Square u. Upright  
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Unerkauften Vorrang,

welcher unübertragen ist in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**  
Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave. near 20th St., New York,  
817 Pennsylvania Ave., Washington

### SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and  
mechanical paper published and has the largest  
circulation of any paper of its class in the world.  
Fully illustrated every week. Send for specimen  
copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.  
MUNN & CO., PUBLISHERS, 261 Broadway, N. Y.

### ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored  
lithographic plates of country and city resi-  
dences or public buildings. Numerous engravings  
and full plans and specifications for the use of  
such as contemplated building. Price \$2.50 a year,  
25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured  
by applying to MUNN  
& CO., who  
have had over  
40 years' experience and have made over  
100,000 applications for American and For-  
eign patents. Send for Handbook. Corre-  
spondence strictly confidential.

### TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Pat-  
ent Office, apply to MUNN & CO., and procure  
immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps,  
etc., quickly procured. Address  
MUNN & CO., Patent Solicitors.  
GENERAL OFFICE: 261 BROADWAY, N. Y.

Spatzvogel, und ließ sich entsezt auf einen Sessel fallen.

„Mein Debüt!“ hauchte verzweiflungsvoll die junge Sängerin und wollte ohnmächtig werden, da sie aber merkte, daß in der allgemeinen Aufregung niemand auf sie achtete, besann sie sich eines Bessern.

Die deutsche Dame sprach zuerst ruhig und besonnen zu dem im Zimmer auf- und ablaufenden Konzertgeber:

„Aber, Kavaliere, können Sie den nicht einfach eine Erklärung dieses sehr sonderbaren — Wissverständnisses an das Municipio senden? Noch —“

„Altro, Signora!“ unterbrach der Marchese. „Das ist viel zu langsam! Sie kennen die „vorschriftsmäßigen“ Weitläufigkeiten der verschiedenen Behörden nicht. In vierzehn Tagen befäumen wir erst Antwort!“

Der Kavaliere fuhr ohne Rücksicht auf seine lockige Frisur und seine weißen Handschuhe durch das dunkle Haar, daß es sich sträubte:

„Dio Santo! che fare, che fare!“ murmelte er.

„Wissen Sie was, Kavaliere?“ rief der Amerikaner, der schon lebhafte Zeichen der Ungeduld gegeben hatte, „lassen Sie uns nur spielen: heute Nacht reisen wir fort — nach Amerika! da steht sich die Polizei nicht überall zwischen, you know!“

Einen Augenblick stugte der Italiener, dann schüttelte er energisch den Kopf und fuhr hastig gestikulierend fort, hin und her zu gehen.

„Ihr edles, schönes Unternehmen kann und darf doch nicht an dieser elenden Bedanterie scheitern“ sagte fest und klar die Gemahlin des Pianisten.

„Kannst Du dem Municipio nicht eine ausreichende Antwort senden?“ schlug der Marchese mit schalkhaftem Augenzwinkern vor.

Der Kavaliere hatte sich erchöpfst auf einem Sessel geworfen, verneinend bewegte er nur die Rechte mit erhobenem Zeigefinger hin und her. Da sich zusammen gesunken war ein Bild der Verzweiflung. — Da rollte die erste Equipage heran, und hielt vor dem Eingang des Konzerthauses mit einem plötzlichen Huct, den der Kavaliere im tiefsten Herzen schmerzlich nachempfand. Doch plötzlich sprang er auf und rief erregt, nach dem Schreibzeug greifend:

„Ich hab's, ich hab's, per Bacco!“

Und eifrig schrieb er, während die Andern ihm über die Schulter sahen, dem hochlöblichen Municipio:

„Da die Herren Bach, Haydn, Mozart, Beethoven zufällig auf einer Reise unsere Stadt berührt haben, so sei nicht unterlassen worden, ihnen eine Invit für das heutige Konzert zuzommen zu lassen. Alle vier Autoren haben ihre Aneignheit zugesagt, in welcher Zusage die hohe Behörde gewiß die Beantwortung der soeben erlassenen Frage finden werde.“

„Gereitet!“ meinte der Marchese lachend.

„Grazio a Dio, mein Debüt!“ rief die Sängerin.

\* \* \*

Das Konzert nahm den denkbar günstigsten Verlauf. Der Enthusiasmus des Publikums steigerte sich von Nummer zu Nummer des trefflich aufgeführten Programms. Von schönen und bewundernden Lippen mit den wärmsten Dankesworten überschüttet, tief bewegt und voll froher Gefühle fand sich der Kavaliere nach Beendigung der Aufführung mit den übrigen

Künstlern und einigen seiner Freunde im Künstlerzimmer zusammen.

Gerade wurde ihm von allen Seiten zu seinem Erfolge gratuliert, da plötzlich — des Schicksals Hand! — pocht es an der Thür. Wieder tritt Peppo ein. Wieder sieht man draußen die lange dunkle Gestalt des Municipalbeamten wie einen Schatten aus der Unterwelt dastehen, wieder überreicht Peppo dem Kavaliere diesmal mit einem ängstlichen Seitenblitzen, einen großen, weißen, vierseitigen Brief mit demselben geheimnisvollen, roten Siegel vom Municipio.

Die Bestürzung der Anwesenden läßt sich erraten.

„Da haben Sie's!“ sagte einer, „die Behörde läßt sich nicht stoppen!“

„Capperi!“ rief der Marchese und fuhr mit der Hand nach der Halsbinde, als sei sie ihm plötzlich zu eng geworden.

„Werde ich auch mit verhaftet, weil — weil ich debütiert habe?“ fragte angstvoll mit treideweisem Gesicht die Sängerin. Die Aermste, welche Störung in ihrer Künstlerlaufbahn!

Der Pianist sah etwas bleich und verstört aus, er zupfte ungeduldig an seinem blonden Bart und murmelte etwas von „Amerika“ und „Freiheit“. „To' Cavaliere“ meinte der Marchese, der sich schon etwas wieder erholt hatte, „Du kannst ja gleich Deine Geige mit in die Hofst nehmen und ein zweiter Paganini werden.“

Der unglückliche Kavaliere stand während dessen totenbleich stumm mit zitternden Knieen da und starnte auf den Brief in seiner Hand. Die Zunge klebte ihm am Gaumen, der Angstschweiß trat ihm auf die Stirn, vor seiner erregten Phantasie stiegen grausige Bilder auf von tiefen, dunklen Kertern, von Beelämmern, von jahrelanger Strafe „wegen Hintergehung und Beleidigung des hohen Municipio!“ Und — o, Himmel! — dies mysteriöse, rote Siegel, es lebt und es rinnt unter seinen Augen, — es ist ja ein großer Flecken Blut!

Der Kavaliere schaudert, erbricht hastig das verhängnisvolle Schreiben und liest mit bebenden Lippen — einen Schwall der hößlichsten Phrasen, in welchen die hohe Behörde ihrer Freunde Ausdruck gibt über die providentielle Fügung, welche gerade die Signori Bach, Beethoven, Mozart und Haydn als Touristen hierher geführt habe, wo ihnen nun der seltene Genuss zu Theil werde, ihre eisige, nordische Musik zu Gehör zu bekommen, scaldata al sole d'Italia“.

Solches geschah in den achtziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts im Weichbild jener „stolzen“ Stadt.

**Th. von Zukotynski,**

674 6. Str., Milwaukee, Wis.,

empfiehlt sich der hochw. Geistlichkeit für jede Art kirchlicher Kunstmalerie.

**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

**CONFECTIONERS,**

235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

**ST. FRANCIS, WISCONSIN,**  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

**Pio Nono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine

**T a u b s t u m m - A n s t a l t**  
verbunden.

**Rev. M. GEREND, Rector,**  
**St. Francis Station, Milwaukee Co.,**  
**Wisconsin.**

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinhändler in allen Gegen-  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.  
463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HENRY WEHR'S**  
**Restaurant und Bier Halle,**  
No. 1 GRAND AVE.,  
**MILWAUKEE WISCONSIN.**

**Altar-Weine! Altar-Weine!**

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rote. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
**MILWAUKEE, WIS.**

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Bittern.  
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinküche  
probiert werden.

## Neue Musikalien.

136 kurze und leicht ausführbare Orgelstücke in den Kirchentonarten über Choral-motive. Zum Gebrauche als Vorspiele zu den Introitien des römischen Graduale. Componirt von August Wiltberger. (op. 40.) Preis, gebunden \$1.25.

### Enchiridion für Pfarrkirchenchöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge für 4 gemischte Stimmen. Componirt von J. B. Tresch. Partitur, geb. 80 Ets., Stimmen \$1.00.

Die Compositionen sind sämlich gut und daher leicht, so daß jeder einigermaßen freudsame Chor sie aufführen kann.

### Missa Brevis

ad quator voces aequales et organum Auctore, THOMAS MAAS. (op. 2.

Partitur 50 Ets., Stimmen 30 Ets.

### Organum Comitans ad Completorium Romanum.

Ex editionibus typicis Antiphonarii et Brevarii Romani per totum annum dispositum cura F. X. HABERL et JOS. HANIBACH. Preis, 40 Gents.

Leicht ausführbare Messe: „Großer Gott, Dich loben wir,“ für vierstimmigen Männerchor. Von J. Diebold, op. 6 B. Partitur und Stimmen, 60 Gents.

### Te Deum Quinque Vocum.

Quibus sex Trombanae vel Organum concinunt. Compositus CAROLUS HUBERTUS COHEN. op. 3. Partitur 50 Ets., Stimmen 25 Ets.

### Missa „Jubilate Deo“

pro Soprano, Alto, Tenore et Basso, comitante tromba in B Alto, tromba in Es, cornu alto et tuba ad libitum. Auctore, LUDOVICO EBNER. Partitur 60 Ets., Stimmen 40 Ets.

### Missa in hon. S. Arbogaste.

für vierstimmigen Männerchor. Auctore, CAR. HAMM. (op. 6.) Partitur 40 Ets., Stimmen 20 Ets.

### Jubilate Deo !

Lieder für den katholischen Gottesdienst, größtentheils aus alten katholischen Gesangbüchern gesammelt und für gemischten Chor bearbeitet von Joseph Mohr.

Zweite, verbesserte Ausgabe. Preis, geb. \$2.00.

## FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

## Kirchen-Musikalien für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

## J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein, zwei, drei und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Litanei, Segenslieder, &c. von anerkannt guten Componisten. 40 Ets.

2. Terceius, B. F. A sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft 1. 10 Ets., Heft 1'. 55 Ets.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. E. P. Köhler. Partitur 30 Ets. Stimmen 20 Ets.

4. Zehn Lieder zu Ehren der alterl. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. A. Edenhofer.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. M. Brosg, op. 59. Partitur 55 Ets. Stimmen 65.

6. Missa Previsima, „Ave Regina,“ für Sopran, Alt und Orgel (ob), Tenor und Bass (ad lib.). Partitur 80 Ets.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. A. Kipp.

8. Missa in hon. R. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Ets. Stimmen 35 Ets.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Ets. Stimmen 30 Ets.

10. Litaniae Lauretanæ, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Ets. Stimmen 20 Ets.

☞ Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutsamsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

## J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes, von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sumat allen Messe responsorien, feierlich und feierlich, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigegeben.

☞ Sehr leicht zu singen und zu spielen!

☞ Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Ets., per Duhend \$3.50.

Sieg or THE  
BLUE FLAG.  
(Zeichen der  
Blauen Fahne.)

Zimmermann Bros.

Talar-Fabrik

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben und die Hochfürstliche Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten.

Wir fabrizieren Talare aus ganz weissen Stoffen, garantieren die Leichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, genügende Bestellungen prompt auszuführen.

Borräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrizieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Fäden für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

St. Stig.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmaßnahmen werden unentgeltlich zugeschickt.

N. B. — Wir machen jetzt auch Saat-Talare und Jefuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fäden.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in  
Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Leichtigkeit und Reinheit der Weine kann ich garantieren, daß ich dieselben direkt von den Produzenten bekomme.

Milwaukee, Wisconsin.

## WEIS BRO.,

383 Osthäuser-Str.,  
Milwaukee, — Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Vermischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung 22.00. Nach Euro 2.00.

5 Exemplare... \$ 8.00 | 20 Exemplare... \$25.00  
10 " " 14.00 | 30 " " 36.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " " 17.00

15 " " 9.50

Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 12.

Beilage.

Dezember 189

### Inhalts-Angabe

Die Interpunktion und der Choralgesang.....	41
Aus der Gesangsstunde.....	41
Hirtenbrief Sr. Eminenz des Cardinals Domenico Agostini, Patriarchen von Benedikt.....	42
Berichte.....	43
Neue Publikationen.....	44

### Musikbeilage:

Pange lingua, Vers V (Sanum er. o) für 5 gem. Stimmen.....	89
Pange lingua, Vers VI, für sechs gemischte Stimmen, mit Begleitung der Orgel, und drei Psalmen ad libitum.....	91
Extra-Musikbeilage: Weihnachtslied, für eine Singstimme und Piano, von W. Heiser.	

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heis, J. P. Purcell, Peter Richard Kent, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischofe L. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Walter, R. Seidenbusch, J. L. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorger, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McReirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen, H. J. Richter.

### „Heil dir im Siegestranz.“

Neuestens machte die Mitteilung: die preußische Volkshymne „Heil dir im Siegertranz (God save the King) sei französischen Ursprungs, ganz ernsthaft die Runde in den Blättern. Als Komponist wird Lully angegeben, der 1687 zu Paris starb. Dieses Märchen findet sich zuerst in den Memoiren der Herzogin von Berth und aus derselben trübe Quelle stammt auch die erste Strophe des Gedichtes:

Grand Dieu, sauvez le Roi  
Grand Dieu, vengez le Roi  
Vive le Roi  
Que toujours glorieux,  
Louie victorieux.  
Voie ses ennemis  
Toujours soumis.

Als Autor der Melodi hat indes Chrysander bereits 1863 in einem erschöpfenden Artikel Harry Carey festgestellt und an der Richtigkeit dieses Nachweises ist wohl kaum zu rütteln. Die Entstehungszeit fällt in den Frühling des Jahres 1743. Seit 1798 ist auch in Deutschland der Brief des Dr. Hartington bekannt, datiert

## B. HERDER

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J..

### „O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetshang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

### ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

### Für die Erstkommunikanten

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachstzernen (weiße und vergoldete) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

## M. SCHUEERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



### McSHANE

### Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Gläubte für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt.  
Man adressire

H. McSHANE & CO., Baltimore, Md.

Nam neane diese Zeitschrift.

## A. Naelin,

521 Cherry St., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

### Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

### Holzstatuen

von Walpiner und Mahlknecht (Tirolo).

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgel,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge den festesten Bedingungen.

### Werkstätten.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Keine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlwing & Sons,

Brasserie Pianomacher,

6 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt.— Die hohe Arbeit garantiert.

## Beilage zur „Cäcilia.“

Bath, 18. Juni 1795, gerichtet an Carey's Sohn. Es heißt darin: „Die Nachricht, Ihr Herr Vater sei der Verfasser und Komponist von God save Great George our King ist gewiß richtig. Mein würdiger Freund, Herr Smith, hat mir erzählt daß Ihr Vater mit den Worten und der Musik zu ihm kam und ihn bat, den Bass des Liedes, von welchem Herr Smith ihm sagte, er wäre nicht ganz passend, zu korrigieren; auf Ersuchen Ihres Vaters schrieb er einen andern in korrekter Harmonie.“ Smith war in seinen jungen Jahren der musikalische Gehilfe des großen Händel, Hartington hatte einen Ruf als Sänger, namentlich in Händelschen Oratorien. Das Zeugnis dieser Männer fällt doch mehr ins Gewicht, als die auf betügliches Hören sagen sich gründenden „Erinnerungen“ eines Herzogin. Text und Melodie wurden etwa ein halbes Jahr nach Careys Tode — er starb plötzlich am 4. Oktober 1748 — zum erstenmale gedruckt. Der Verleger eines Sammelwerkes nahm das Liedchen auf, ohne zu wissen, von wem es herührte. In einem Manuskript des Germanischen Museums (um 1760 etwa geschrieben) taucht die Melodie auf, für Laute arrangiert, 1766 kommt sie in Verbindung mit einem holländischen Freimaurerliede vor. Im Jahre 1790 wird das Lied von Harries in Flensburg „für den dänischen Unterthan“ übersetzt und umgedichtet. Daraus machte Dr. jur. Schumacher in Lübeck 1793 den „Berliner Volksgesang“ den er 1801 zur heute noch üblichen Form umarbeitete. Doch das sind Dinge, die so feststehen, daß es in der That etwas mehr als ein Wagnis ist, dieselben ohne weiteres umzuwerfen.

## Das musikalische Berlin

wird in dem soeben erschienenen „Deutschen Musikerkalender“ wie folgt dargestellt: Von Musikzeitschriften erscheinen in Berlin 5. in Charlottenburg 1. von Musikverlegern gibt es in unserer Stadt 39. in Charlottenburg 1. in Potsdam 4. Neben den königlichen Anstalten, der Hochschule für Musik mit ihren vier Abteilungen und dem akademischen Institut für Kirchenmusik, zählen wir in unseren Mauern 59 private Pflegestätten der edlen Musica, nämlich 5 Akademien, 24 „Konservatorien“, 16 „Institute“, 11 „Schulen“, 2 „Lehranstalten“ und je ein „Seminar“ und ein „Pädagogium“. Die Musikdirektoren haben sich binnen Jahresfrist von 101 auf 132 vermehrt, davon 32 mit der Bezeichnung „königlich“ und 11 mit dem Professorenstitel. Von Organisten finden wir 57, davon 49 an evangelischen Kirchen, je 3 an katholischen und freien Kirchen (böhmisch-mährische Brüdergemeinde, Jesuikirche, englische Kapelle in Monbijou) und zwei an israelitischen Gotteshäusern. An Militärapellen finden wir 15, an Konzertäpfeln ebensoviel, darunter die größten der Kroll'sche Saal und der Wintergarten im Centralhotel für je 2000, die Philharmonie für 3000 Personen. Von Gesang- und Musikvereinen nennt der Kalender 72, doch sind hierbei nur die bekanntesten aufgeführt, und schon im vorigen Jahre wurde von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen, daß allein die Zahl der Gesangvereine sich auf mehr als 800 belief, eine Zahl, die sich inzwischen bei dem Anwachsen Berlins und der wahrlich nicht abnehmenden Sangeslust zweifellos noch vermehrt hat. Allerdings ist die Zahl der Gesanglehrer und Lehrerinnen gegen das Vorjahr nur um eine Person

STRONGEST VIOLIN STRINGS  
In the World.  
HOWE'S Cele-  
brated No. 19 String

Full set 4 Strings, 60 cents. Best Italian Strings 20 cents each. **1,235** Old Violins and 600 varieties Violins, Violas, Cellos and Basses, **75c.** to **\$3,500.** Violin Cases, Bows, Necks, Tops, Backs, Varnish and all fittings. Music Books for all instruments. Best assortment, lowest prices in America. Send for catalogue. **ELIAS HOWE,** 88 Court St., Boston, Mass.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

## Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Preis von 1000 bis 10000 Mark, aus dem besten und ausgefeiltesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache kräf. der Ton der Register vorzüglich und unübertrifftlich. Alle Werke aus meines Fabrik werden gewißlich garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Künzler-Patres der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Anspruch bittet

Wm. Schulte, Orgelbauer.

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand. —

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

## GRAND,

## SQUARE,

## and UPRIGHT

## PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.St. Cathrina's Akademie,  
Racine, Wisconsin.

Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich leichter Hochzeit allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

## Kirchen - Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gewöhnlichsten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und lutherischen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Gemälden jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vorgenommen.

Stiche und Entwürfe werden auf Verlangen an jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mithin erlauben sich einen hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen nach ergebnist zu empfehlen.

Liebig & Löffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

## Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

Otto J. Schuleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

## PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkannten Vorrang,

welcher unübertrifftlich besteht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.  
Waarenlaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave, near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$5 a year. Four months' trial, \$1.50. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

## ARCHITECTS &amp; BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored Lithographic plates of country and city scenes, etc., and full plans and specifications for the use of such as contemplated building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

## PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors,  
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

gewachsen; gegenwärtig lassen sich die Ausbildung der menschlichen Stimme 155 Lehrkräfte, 88 Herrn und 67 Damen angelegen sein. Von 775 auf 740 (499 Herren, 241 Damen) verminderte sich die Zahl der Lehrer und Lehrinnen für Instrumentalmusik, was auf eine erfreuliche Abnahme des unaufhörlichen Klavierpauks schließen lässt. Denselben Schluss könnte man vielleicht aus den Pianoforte-Fabriken und Handlungen ziehen, die sich von 214 auf 209 vermindert haben, wie aus den Musikalienhandlungen, deren Zahl von 61 auf 52 gesunken ist.

### Ein elektrisches Klavier.

Berlin, 27. Oktober.

Dieser Tage wurde das vom Rechtsanwalt Dr. Richard Eisenmann zu Berlin erfundene und bereits patentierte „elektrische Klavier“ einer Besichtigung und Prüfung von Seiten des Cultusministers von Goßler, des Ministerialdirektors Greiff, des Generaldirektors Dr. Schöne, des Geh. Raths Jordan und des Professors Rudorff unterzogen.

Außerlich unterscheidet sich das Instrument in nichts von allen anderen Flügeln. Das einzige Fremde, was dem Auge begegnet, sind etliche Leitungsdrähte, welche von einer Batterie von 18 Elementen zum Instrument hinführen. Erst ein Aufdecken der oberen Platte enthält die Geheimnisse, welche das Innere des Kastens birgt. Zwar ist die gewöhnliche Einrichtung mit dem Hammerwerk beibehalten worden, aber es sind diejenigen neuen Theile hinzugekommen, auf deren Arbeit das elektrische Klavier beruht.

Es ist hervorzuheben, daß die elektrischen Töne, vom zartesten Pianissimo zum Fortissimo angeschwellen können und daß ferner der Ton in ungeschwächter Kraft beliebig lange gehalten werden kann. Aber hervorzuheben ist auch, daß diese elektrischen Töne eine andere Klangfarbe als die des gewöhnlichen Klaviers besitzen: sie entsprechen mehr denen des Harmoniums; sie haben etwas Geisterhaftes, Ueberirdisches an sich. In den tiefen Lagen erinnern sie an die Orgel, in den mittleren an das Cello und in den hohen an Violine und Harfe; sie schweben feierlich und ergrifend dahin.

Die Erfindung soll auf Anordnung des Ministers durch eine Commission noch genauer geprüft und das Gutachten Herrn von Goßler eingereicht werden. Der Erfinder gedenkt hingegen, sein eigenartiges Instrument noch weiter zu vervollkommen und demnächst in einem Concert weiteren Kreisen vorzuführen.

— Wie fange ich es an? fragte ein Sänger den andern, daß ich bei „meinem Benefiz ein recht volles Haus habe?“ — „Ich würde meine Gläubiger einladen“, war die Antwort.

— Gelegentlich der Aufführungen im Wagner-Theater in Bayreuth ist folgender hübscher Spaß passirt: Hans Richter (der unübertreffliche Meistersingerdirigent) geht auf einen Herrn zu, der auf dem Platze steht, wo die Signalbläser den Anfang der Arie angeben, und sagt zu ihm: „Sie, es ist Zeit, lassen's Signal blasen!“ — „Das kann ich nicht“, sagte der Angeredete, „ich bin der Großherzog von Weimar, aber ich freue mich, Sie kennen zu lernen.“

— Wohin überreitenes Bütten gegen Fremdwörter führt, zeigt folgendes Concertprogramm, das der geneigte Leser sich selber „übersetzen“ mag: Große Klang- und Gesangsmachungs-Aufführung in der Singehochschule.

Auszuführendes:

1. Größtensstück zu „Bruder Teufel“ für 25 Darmstreicher, 8 Holzbläser, 8 Blechbläser und 3 Schlagklangwerkzeuge mit Kling-Dreiecks, von Auber.

2. Einbildung über Beweggründe aus „Norma“ für Kniegeige, vorgetragen von dem Kammerklangnacher Herrn Moses Cohn.

3. Zwei-Zusammenhang für Leise stark und Dickdarmstreichholz in A-Weich — von Stein. Mit schneller Lebendigkeit — Gesangreich — Langsam — Prediger — Scherz — Gegebenes und Veränderungen.

4. Düstertopf über Wohlklänge aus, „Herr Johann“, vorgetragen vom Tonspielpfarrer.

5. Sprechartiges und Gefungenes für Höchststimme aus der Reihe von aufeinanderfolgenden Tonstudien aus „Der Freischütz“ von Weber.

Das Ausführungsleistestark ist aus der Hofleistestarknerei von C. Beckstein.

Anfang 7 Uhr. — Zum Ursprungsforschen der Allgemeine ist in der Gewandhut die Schauung angenagelt.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Borauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

### Bio Novo-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und einer  
T a u b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

### JOHN BLASER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

### HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE WISCONSIN.

### Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeführte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Röthe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

### ADAM ORTH, IMPORTER,

439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

### HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

### Importeure von Weinen und Liqueurs.

Durch persönliche Einflüsse können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlube  
produziert werden.

## Für Weihnachten!

“Adeste fideles”, für 4 gem. Stimmen und Orgel, von Fr. Koenen.

Off. “Laetentur coeli”, für 5 gemischte Stimmen, von Fr. Witt.

Reip. “Hodie nobis coelorum rex”, für 4 gem. Stimmen, von G. F. Anerio.

Reip. “Verbum caro factum est”, für 4 gem. Stimmen, von G. F. Anerio.

1 Exemplar 25 Cts., 12 Exemplare \$2.50.

### Veni Creator und Ave Maria,

für 4 gemischte Stimmen und Orgel,  
von J. Hanisch.

1 Exemplar 20 Cts., 12 Exemplare \$2.00.

Zu beziehen bei

### J. Singenberger,

St. Francis, Wis.

### Th. von Zukotynski,

674 6. Str., Milwaukee, Wis.

empfiehlt sich der hochw. Geistlichkeit für jede Art  
kirchlicher Kunstmalerie.

### GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

### CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

## Movitäten

aus dem Verlage von

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

## Dr. Franz Witt,

Gründer und erster Generalpräses des Cäcilienvereines. Ein Lebensbild von

Anton Walter.

Mit dem Bildnisse Dr. Witt's und dem Verzeichnisse seiner Kompositionen.

8vo., VIII und 264 Seiten. Preis geb. \$1.00.

Dieses von treuer Freundschaft mit glühender Begeisterung für die heiligen Ideale der Musica divina und der katholischen Liturgie geschriebene Lebensbild wird allen Freude machen, welche für die großartige Bewegung zur Verbesserung der Kirchenmusikalischen Zustände, für den Cäcilienverein und dessen Gründer, der demselben sein ganzes Leben gewidmet hat, Interesse und Theilnahme besitzt.

Für die Freunde und Freunde des Dr. Witt ist das Buch ein Andenken von unvergänglichem Werthe.

## Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche.

Eine Instruktion für katholische Chordirigenten, und zugleich ein Handbuch für musikalische, oder gänzlich unmusikalische Priester und Laien zur Erlernung der kirchenmusikalischen Vorschriften und zur Beurtheilung der katholischen Kirchenmusik, von

Paul Krutschel.

Mit Genehmigung des Hochwürdigsten  
Herrn Fürstbischofs von Breslau.

XXII und 272 Seiten in 8o. Preis geb. \$1.00.

Für den Werth dieser Erstausgabe sprechen außer den hochberühmten Genehmigung die Urtheile von vier hochstehenden Herren, denen das Manuskript vorgelegen hat. Deren Ausführungen lauten: Das Buch sei „vortexfisch, ja bisher unübertroffen“ „es müsste das Brevier aller dieser werden, welche Pflichten gegenüber der Kirchenmusik haben“, „es gehörte dazu, dass höchste Lob“ „es sei ein ebenso schönenwerthes wie zeitgemässes Werk, und wenn Witt noch lebte, er würde mit Zusammensetzung in seinen Blättern allen zuwirken.“ „Hierdurch ist, das Segen versprechende Buch möge recht bald auftrittend und in unsere verfaulenden Kirchenmusikalischen Bertholmisse eingreifen“, „es sei allen, Priestern, wie Chordirigenten und andern Laien geradezu unentbehrlich.“ Der verehrte Breslauer Diözesanpriester schreibt u. a., er habe gleich am ersten Tage fünf Stunden über dem Manuskript gelesen, ein Beispiel, in welchem Grade ihm die Zefttheit des Buches zu fesseln vermochte. Was solchen Kirchlichen kostet die Verlagsabhandlung auf allfällige Würdigung und Verbreitung dieses interessanten Werkes.

## Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1890.

Redigirt von Dr. Fr. L. Haberl zum  
Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg.  
(15. Jahrgang des Cäcilienkalenders).

Preis 60 Cents, postfrei.

Wie die Vorhergehenden, enthält auch das neue Jahrbuch höchst wichtige und interessante Abhandlungen, Aufsätze, Besprechungen, Kritiken &c., die jeden Freund kirchlicher Musik vom größten Nutzen sind. Als Beizüge erhalten die gezeigten Abnehmer die Missa VIII. Toni „Puisque j'ay perdu“ von O. di Lasso, mit modernen Vorzeichnungen und dgl. versehen von Ign. Mitterer.

## J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

## Kirchenmusikalien.

1. Bessyer für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordoni) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (choraliter) mit vier Stimmen. Schluß Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. A. Schell. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass von Ign. Mitterer. Preis der Partitur: 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herz Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Lang's Hymnus Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Kontrabass, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Pauken nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00. Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Mise des reichbegabten Herrn Lang hat uns hier mit einem Oeuvre beschert, das Sr. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII“ gewidmet ist. Durch diese Dedikation allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgestellt; denn sicher würdig man zu einer Ehrengabe für Sr. Heiligkeit nicht Mittelmäßiges oder gar Mangelhaftes. Indesfern wird jeder Sachverständiger gar bald herausfinden, daß die Mise die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgfältig und funktionsmäßig aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Überdraupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Werte, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Oeuvre in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

■ Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutsamsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

## J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — Und Veni Creator summit allen Messeponsoriern, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimig oder vierstimig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigefügt.

■ Sehr leicht zu singen und zu spielen!

■ Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Dutzend \$3.50.



Zimmermann Bros.

Talar-Fabrik

(Battalion der Blauen Fahne.)

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Höchstwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl

reicher Talare vorrätig halten.

Wir fabrizieren Talare aus ganz wölfen Stoffen, garantieren die Rechtzeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.



Borräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrizieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Farben für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Käufer erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmaßnehmen werden unentbehrlich zugeschickt.

N. B. — Wir machen jetzt auch Sak-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fasen.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Weichheit und Reinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

## WEIS BRO.,

383 Osthäuser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben Sie Ihr reichhaltiges Lager seiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.



Di  
mit

lung  
5  
10  
Rebo

Et.  
Er

N

Zur  
Die  
Berü  
Berü  
Datt

Pang  
Tanc  
Tanc  
Tanc

Sch  
The

erf  
ver  
Te  
wü  
Gi  
Be  
liar  
E.  
My  
Se  
G.  
Lor  
U.  
J.  
ho  
D.  
C.

Be

sch  
lun  
all

Ge  
Gä  
188  
jän  
nie  
Um  
P.  
(B  
in  
Au  
gen  
all

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Beilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung \$2.00. Nach Europa 2.00.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " " 14.00 | 30 " " 35.50

Rebatter und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Wom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ..... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ..... \$12.00

5 " " ..... 3.50 | 25 " " 15.00

10 " " ..... 6.50 | 30 " " 17.00

15 " " ..... 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimesse, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 1.

Beilage.

Jannar 1890

## Inhalts-Angabe

Der Musikbeilage.	1
Die Anzahl des vierzigstündigen Gebetes.	2
Berichte.	3
Berühmtheiten.	4
Notizen.	4

## Musikbeilage:

Pange lingua. Tantum ergo, für vier gemischte Stimmen und Orgel, von P. Biel.	1
Tantum ergo, für Alt und drei Männerst., von P. H. Thiel.	2
Tantum ergo, für Alt und zwei Männerst., von J. Singenberger.	3
Tantum ergo, für vier Männerstimmen, von P. Engel.	4
" " für vier Männerstimmen, von P. H. Thiel.	4
" " für vier Männerst., von Rev. H. Lappert.	5
" " für vier Männerst., von Jos. B. Belfort.	6
" " für vier gemischte Stimmen und Orgel, von P. Biel.	7
Extra-Musikbeilage:	8

Schneeglöckchen, Lied für eine Singstimme und Piano, von C. Greif.

The Harp on Taras Hills by Th. Moore.

## B. HERDER

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J..

„O Christ hic merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhäng. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lbd. net 35 Cs.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hic merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

Für Mariä Lichtmess

empfehlen wir unsere weißen und gelben

## Wachskerzen

bestier Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.

Austräge, welche hiermit freundlichst erbettet sind, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glöckenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge vorstrel zugelebt.  
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Man nenne diese Zeitschrift.

## Quadrifolia.

Vertrauliche Mittheilungen aus dem Sängerleben von J. G. E. Stehle.

M. v. H. \*)

Ihr hochlöbiges Präsidium hat mich in eine schwere Verlegenheit gebracht! „Generalversammlung d. a. d. C.—Autoritäten und Notabilitäten aller Länder—ich—und eine Rede—“ bei der

\*) Dieser Vortrag wurde gehalten bei der Generalversammlung des „Cäcilienvereins“ für alle Länder deutscher Zunge zu Augsburg im Sommer 1890. Obwohl eigentlich für die kathol. Kirchensänger berechnet, dürfte er dennoch auch anderweitig vielleicht einiges Interesse wachrufen. Manches in Anlage und Ausführung ist nach dem trefflichen Büglein „die Sängerwoche“ von Reinhold Klegg (Zürich, Geb. Hug) bearbeitet das die Liebetalster in ähnlicher Weise behandelt wie gegenwärtiger Aufsatz die „Kirchensänger“. Wir können des genannte höchstliche Büglein des trefflichen Humoristen allerbestens empfehlen.

## A. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Meiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

## Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

## Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht (Tiro).)

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.  
Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufsichtsbeherrschende Bedingungen.  
Die größte Niederlassung in Nordwesten von direkt importierten Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Keine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoforten, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfling & Sons,  
Praktische Pianomacher,  
62 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



1312 & 1314 Columbus Str., St. Louis, Mo.  
Die besten Kirchen- und Schulglocken gut und billig Preis,  
vorzüglich. Die beste Arbeit garantiert.

Zusammenstellung dieser Begriffe wird's mir so schwät, daß ich gar nichts mehr begreife, am wenigsten aber, wie ich mich mit heiler Haut aus solch gefährlicher Situation ziehen sollte, und wollte ich mich fast lieber noch einmal nach Meldung von Katalog Nummer 276 behandelt sehen.

Indessen: wer A sagt, muß auch B sagen. Wer sein Jawort giebt, der muß eben „dran glauben“. Und so glaube auch ich—„mit Furcht und Zittern“—wie die Schrift sagt.—

Ich befann mich, worüber willst du denn reden? Natürlich über einen Gegenstand, der seiner Zeit in Überzahl wenig, oder ungenügende Lösung gefunden. Und so wollte ich halt eine lodernde Rede reden — über das brennende Schmerzenskind unserer Zeit, über das Chroma. Sie ist sogar fix und fertig, auf dem Papier, lange schon.—Wie lange schon, daß wissen einige Herren; nämlich, die von Natur aus alles „Alte besser wissen, als wir sündige Eintagsfliegen der Gegenwart.“

Doch hat man mich von einigen Seiten eracht, das Ding bleibet zu lassen und da ich von Natur aus doch immerhin ganz gewiß viel besser bin, als mein chromatisch verdächtiger Ruf, so entschloß ich mich, für diesmal das Kriegesschränkerei zu legen und die Friedenspfeife zu rauchen. Der Stoff wär am Ende doch etwas herbe — und ganz richtig ist, daß man mit einem Tropfen Honig mehr Fliegen fängt, als mit einem ganzen Faß voll Eßig. Auch soll man nicht mit Fackeln da hineingehen, wo viele „Schwarze“ sind, — pardon: ich wollte sagen, wo viele Erfindungen Berthold Schwargens lagern.

Also Mut, belümmerte Seelen, das Vaterland ist gerettet, der Landfriede gesichert, die Gefahr vorbei, alle revolutionären Gedanken in Reiten und Landen, hinter Schloß und Riegel!

Aber was nun beginnen? Herr die Not ist groß! Da fiel mir ein, daß ich früher als cäcilischer Photograph mit einem Glück gearbeitet habe. Also, frisch auf: „Chorphotographien“, zweite Aufnahme?

Nein, sie würde mir mißlingen. Eine so modern verderbte Natur, wie die meinige, liebt immer Abwechslung. Ich halte es beim Gleichen nicht lange aus, so wenig, als ich mich in den eng sich umschlingenden, räthelhaft klingenden, wirr sich durchdringenden, ganz antik singenden, hoch sich ausschwingenden, Rubin und Ehr bringenden Umarmungen alter Polypen ausschließlich wohlbefindet. Ich bewundere die Höhe der Einbildung derer, die es können und die Tiefe ihrer Verunkenheit — ich kann es nicht!

Darum will ich heute versuchen, ohne camera obscura zu arbeiten und in einigen grobkörnigen Umrissen a la Wilhelm Busch zu Ihrer Erbauung einige cäcilianische Charaktertypen herzulegen. Sollte ich sie und da ein kleines Anliehen freundlichbarlich bei unserem geistvollen Humoristen Reinhold Rüegg erheben, der anlässlich des Zürcher Sängertests die „Männerhölder“ läßlich gezeichnet hat, so wird sich darob wohl niemand entsezen, denn „so ein kleines freundlichbarliches Geistesanliehen gehört seit der musikalischen Massenproduktion der neuen Ära eigentlich mit zum Handwerk“.

Im übrigen gedenke ich mich bei meinen Ausführungen stets fort an die tiefe Weisheit zu erinnern, daß es immer kurze Predigten und lange Pratwörter sind, die am meisten befriedigen. Also zur Sache!

## GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

### CONFETIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,  
MILWAUKEE, WIS.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

### Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgewähltesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen bereichert. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Anprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapuziner-Pater der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

W. m. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

### GRAND,

### SQUARE,

### and UPRIGHT

## PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

## St. Catharina's Academie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich leichter Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

## Kirchen - Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und lutherischen Renaissance ausgeführt.

Monotonien von Altären, Figuren, Bildern sowie Holzmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vorgenommen.

Stilezen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mit den erlaubten sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

Liebig & Löffler,  
Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Zimmer 22 und 23,  
Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei  
Otto J. Schönleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseres neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen besteht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.  
Waarenlaaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave, near 20th St., New York.  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences, castles, barns, &c. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, &c., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.  
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

„Vier Elemente, innig gefest, bilden das Leben, bauen die Welt“—die kirchenmusikalische natürlich auch. Diese vier Elemente des Kirchengeanges—heissen nicht etwa: Frisch, fromm, frei, froh, wie bei den Turnern, noch weniger: „Liederfest, Lagerbier, Lorbeerkrantz, Leberwurst“, wie bei unseren „vornehmen“ Brüdern, den Männerhörlern; sie heissen bei uns einfach nur: Cantus, Altus, Tenor, Bassus. Auf diese vier Grundpfeiler stellte schon Palestrina seine hohen Dome, und bauen wir arme Kleinbaumeister unsere niedrigen Hütten, sie wollen wir also betrachten.

## I.

Zuerst kommt die vornehmste Klasse: „Cantus“, die unentbehrlichste der vier Geschwister. Pflegt auch bisweilen ganz allein vorzukommen und zwar in edelster Art, als cantus gregorianus. Gedacht alsdann immer am vollkommenen in jenen schattigen Niederungen, da man nach Umland trinkt bei der Orgelhalle den süßen Klosterwein! und wird ausschließlich von hellen Knaben- und sonoren Männerstimmen kultiviert. In moderne Treibhäuser verlegt, bildet diese feine Art gerne den ihr eigenständlichsten, edelsten Duft ein, verkrüppelt und verkümmert wie unsere Alpenrose und das Edelweiß, wenn man sie aus der frischen Gebirgsregion in städtische Gärten verpflanzen will. Gänzlich degeneriert ist die Ekelpflanze alsdann kaum mehr zu erkennen und hat vor Jahrhunderten schon einem höflichen Gottesmannen (Martin Luther) Veranlassung zu der schmeichelhaften Bezeichnung cantus asinus barbarus zu deutsch: „wildes Eielsgeschrei“ gegeben. Auch außerhalb der Klostermauern gedenkt sie manchmal gut, wenn nämlich die rechte Atmosphäre der Seelen sich vorfindet, was in den verschiedensten Breitengraden vorkommen kann z. B. an der schönen blauen Donau, bei den Weizsteinhändlern und Krautzeichnern des Montafon und vor allem bei den Lesern des Gregoriusblattes, wo schon der Name eine besondere Empfänglichkeit bekundet, wie das gar nicht anders sein kann.

Eine weit weniger heile Gattung ist der „cantus ordinarius“, hauptsächlich vom sel. Kampis, Mich. Bauer u. a. kultiviert. Man wäre leicht versucht, ihn als eine Art Schnarngerätsche zu erklären, wenn nicht auch Witt, Haller, Diebold u. a. etliche edlere Exemplare dieser Gattung gezogen hätten. Inmerhin aber haben auch diese hauptsächlich in die Kategorie der „einstimmigen Messen“ fallenden Exemplare mehr nur den Wert gewöhnlicher Futterkräuter für verschämte Chorproletarier, die bei bestem Willen aus Überfluss an Stimmmangel nicht höher zu fliegen vermögen. Besser situierte Gesellschaften pflegen mit dieser spartanischen Suppe nicht gern ihren aristokratischen Magen zu belästigen.

Wenn wir mehr das Personale der Stimme ins Auge fassen, so bemerken wir sofort als vornehmste, freilich auch anspruchsvollste und schwierig zu züchtende Spezies den cantus superabundans oder — die Solosoprani! Dieses prächtigen Ziergehäuse eigentlichste Heimat ist freilich nicht die Kirche, sondern die Bühne, wo sie unter dem Namen Primadonna der Schrecken aller Kapellmeister, das teuerste Sorgentind der Intendanten, der eigentlichste Schrecken aller Intrigen, sowie das stehende Lieblingsthema flaukeimender Ladenjüngelchen, schaumtägladender Toilettenkünstler, zielbewusster Börsenjobber, fortgeschritten (?) Redakteure und ähnlicher Volksverführer ist. Auf unseren cäcilianisch reformierten Chören pflegt sie nachgerade eine Rarität zu werden.

Sie erscheint fast überall nur wie eine altehrwürdige Ruine aus der Zeit kirchenmusikalischen Goldschaum-Nektos. Wo sie noch vorkommt, zeichnet sie sich durch ausgesprochene Vorliebe für musikalische Schnachlochen, sowie durch permanenten Zuspätkommen in Proben und Produktionen aus. Sie taucht am Horizont der Empore auf wie die Sonne, wenn alle übrigen Bögel bereits schon munter singen. Stolz und ruhig schwebt sie durch die demütig sich respektvoll öffnenden Scharen des gemeinen Chorwolfs an ihren reservierten Platz. Vom Dirigentenpult erwartet sie stets ein ergebenes Lächeln und freundliches Kopfnicken, selbst in Fällen, wo jedem anderen Mitglied die leuchtendste Direktorial-Großheit ins Gesicht läge. Nach jeder bedeutenden Leistung hat der Direktor durch entzückt, beglückt, berücktes Zuwünschen und die Chormitglieder durch stumm auszudrückende Verurteilung das schuldige Ehrenhonorar auszuzahlen, der Vereinspräsident aber einige Asti-Pastillen zu opfern damit die ausgezeichnete Kraft dem Verein erhalten bleibt und der Versuchung, in Konkurrenzvereine einzutreten, standhaft wiederstehen möge. Im übrigen schwärmt die Gefeierte für Streichquartettbegleitung, Cäcilienbälle, unverheiratete Direktoren, rohe Eier, Patti-Zelten und Verförgungsbüros.

(Fortsetzung folgt.)

Pianos for the Convent of the Sacred Heart at Manhattanville,

[FROM MUSIC AND DRAMA.]

Messrs. Wm. KNABE & Co., through their New York store, received an order to furnish sixteen Upright Pianos for the new building of the Convent of the Sacred Heart at Manhattanville, for use in that celebrated institution. The firm received this order last June, while the new Convent was being erected, as the former establishment had been destroyed by fire. The new Convent will cost over \$600,000, and is said to be the most magnificent establishment of the kind in the country. The Knabe pianos, which the firm will furnish to the Convent, are now on exhibition at the Fifth Avenue warerooms. Fifteen of the Instruments are in plain oak, whilst the piano which will be used in the reception room of the Convent is of antique oak. The Instruments are both artistic and chaste in design whilst in tone and touch they contain the qualities for which the Knabe pianos are so renowned in the musical world.

**Eccs Sacerdos und Veni Sancte Spiritus**  
für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem  
hochwürdigsten Herrn D. Bartoli, DD.,  
Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet,  
von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

## EASY!

Complete Vespers in Honor of the  
Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction “O Salutaris” and “Tantum ergo”—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.



## Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schnijahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
Pio-Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine

T a u b s t u m m e n - A n s t a l t  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin

### JOHN ALSER.

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

### HENRY WEBR'S

### Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

### MILWAUKEE WISCONSIN.

### Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgezogene Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Nothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

### ADAM ORTH, IMPORTER,

439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

### HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirch-Hause gegenüber.

### Importeure von Weinen und Liqueuren.

Durch persönliche Einläufe Ihnen reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade  
probiert werden.

## Novitäten

aus dem Verlage von

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

## Dr. Franz Witt,

Gründer und erster Generalpräses des Cäcilienvereines. Ein Lebensbild von

Anton Walter.

Mit dem Bildnisse Dr. Witt's und dem Verzeichnisse seiner Kompositionen.

8vo., VIII und 264 Seiten. Preis geb. \$1.00.

Dieses von treuer Freundschaft mit glühender Begeisterung für die heiligen Ideale der Musica divina und der katholischen Liturgie geschriebene Lebensbild wird allen Freunde machen, welche für die großartige Bewegung zur Verbesserung der Kirchenmusikalischen Zustände, für den Cäcilienverein und dessen Gründer, der demselben sein ganzes Leben gewidmet hat, Interesse und Theilnahme besitzen.

Für die Freunde und Verehrer des Dr. Witt ist das Buch ein Andenken von unvergänglichem Werthe.

## Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche.

Eine Instruktion für katholische Chordirigenten, und zugleich ein Handbuch für musikalische, oder gänzlich unmusikalische Priester und Laien zur Erlernung der kirchenmusikalischen Vorschriften und zur Beurtheilung der katholischen Kirchenmusik, von

Paul Krutschek.

Mit Genehmigung des Hochwürdigsten Herrn Fürstbischofs von Breslau.

XXII und 272 Seiten in 8o. Preis geb. \$1.00.

Für den Werth dieser Ercheinung sprechen außer d'r hohen überordneten Genehmigung die Urtheile von vier hochwürdigen Herren, denen das Manuskript vorgelegen hat. Derselben lauten: Das Buch sei „vörfällig, ja bläder unübertrifft“, „es möge das Breuier aller derer werden, welche Kirchen gegenüber der Kirchenmusik haben“, „es gehörte dafür das höchste Lob“, „es sei ein ebenso schönes Werke wie zeitgemäße Werke, und wenn Witt noch lebte, er würde mit Befannenröhren in seinen Blättern Allen zurufen: „Hier greift zu“, das legen ver sprechen die Buch möge recht bald aufschreiten und in unsere verlaerten Kirchenmusikalischen Bühnenscenen eingreifen“, „es sei allen, Briefern, wie Chordirigenten und andern soien geradezu unentbehrlich“. Der verehrte Breslauer Diözesanpriester schrieb: „A. er habe gleich am ersten Tage fünf Stunden über dem Manuskript gelesen, ein Wunder, in wie kurzer Zeit er die Einführung des Buches zu fesseln vermöchte. Nach solchen Urtheilen hofft die Verlagsbuchhandlung auf zeitige Würdigung und Verbreitung dieses interessanten Buches.“

## Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1890.

Redigirt von Dr. Fr. X. Haberl zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg.  
(15. Jahrgang des Cäcilienkalenders).

Preis 60 Cents, postfrei.

Wie die Vorhergehenden, enthält auch das neue Jahrbuch höchst wichtige und interessante Abhandlungen, Aufsätze, Besprechungen, Kritiken u. s. w. die jeden Freunde kirchlicher Musik vom größten Nutzen sind. Als Beigabe erhalten die geehrten Abnehmer die Messe VIII. Toni „Puisque j'ay perdu“ von D. di Lasso, mit modernen Vorzeichnungen und dgl. versehen von Ign. Mitterer.

## J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

## Kirchenmusikalien.

1. Messer für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordoni) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (horatiter) mit vier Stim. Sing. Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. R. Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Soprano und Alt oder Tenor und Bass. Von Ign. Mitterer. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Bangl's Papst Leo Messe für Soprano, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Kontrabass, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Basson nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00 Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Mose des reichbegabten Herrn Bangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das Sr. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsschreiben ausgestellt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Sr. Heiligkeit nicht Mittelmäßiges oder gar Mangelhaftes. Indesten wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgfältig und kunstig aufgebaut, von berührender Klangwirkung. Überbauplatt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weise, welche dem Gemüthe mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenarten wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

• Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

## J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Soprano und Alt) oder für drei Singstimmen (Soprano, Alt und Bass) mit Orgel, — und Veni Creator sumat allen Magnificat, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimig oder vierstimig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigefügt.

• Sehr leicht zu singen und zu spielen!

• Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duhend \$3.50.

## Zimmermann Bros.

Blue Flag Talar-Fabrik  
(Zeichen der Blauen Fahne.)

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

### Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabricken Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantieren die Leichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.



### Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabricken, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Fäcon für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutslichen Zahlen verzeichnet, und wir erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

**Notiz.**  
Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmachen in rd unentgeltlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Satz-Talare und Zelt-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fäcon.

## JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Leichtigkeit und Kleinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Verunreinigung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für Kranke geeignet.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Musikbeilage von 4 Seiten, und einer Missal-Beilage von 8 Seiten.  
Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.50.  
5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " " 14.00 | 30 " " 35.50  
Redakteur und Herausgeber  
J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

### Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

    Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 8.50 | 25 " " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " " 17.00

15 " " 9.50 |

Man adressire Besteellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 2.

Beilage.

Februar 1890

### Inhalts-Angabe

Für die Cäcilia; Empfehlung vom hochwürdigsten Bischofe	5
D. Gardeti.	5
Die Andacht des vierzigstündigen Gebets	11
Berichte.	7
Das Witten-Entmal.	8
Sittungen.	8

### Musikbeilage:

Tantum ergo, für vier Stimmen und Orgel, von P. Biel (Schluß).	9
Tantum ergo, für vier Stimmen und Orgel von J. Singenberger.	10
Tantum ergo, für vier Stimmen und Orgel von Fr. Schenck.	12
Alethiologen-Litanie. Greg. Choral.	14

### Extra-Musikbeilage:

Baterlandslied, für eine Singstimme (Vok) und Piano, von G. Häser.
Die kummen Goldvöglein, für zwei Stimmen und Piano, von A. Wiltberger.
Abendlied, für drei gleiche Stimmen (mit deutschem und englischem Text) von M. Hauptmann.

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinali, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Cardinal, W. H. Elder, M. Herz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischof E. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Balter, N. Seidenbuch, F. X. Krautbauer, A. M. Töbke C. H. Vorgeb, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpiente, Jos. P. Mahoney, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Martin, G. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McNally, H. J. Richter, D. Gardetti.

### Quadrifolia.

Vertrauliche Mitteilung aus dem Sängerleben von J. G. G. Stehle.

(Fortsetzung.)

Ein etwas spröderer Färbung, aber ausgiebig, vielseitig verwendbar und weniger heikel ist der cantus homunculus, zu deutsch Knabenopran. Er thut die trefflichsten Dienste, doch meist als einjährig Unwilliger, denn seine Stimme ist vergänglich. Er setzt sicher ein, wie ein kommandierter, braver Soldat, singt sein vorgeschriebenes Quantum, kennt seine Pflicht, thut sie recht und schlicht. Verzählt er sich einmal in Gedanken an die bevorstehenden Ferien, so verhüllt der verirrte Nachtgall ein paar taktfeste Wachtelschläge rasch und leicht wieder zur Beherrschung der Situation.

Der Knabenopran ist diatonisch, doch unbewußt; chromatisch wird er nur vorübergehend im Vollgesang ausgiebiger Behandlung mit

## B. HERDER

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

### „O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden ½ Lwd. net 35 Cts. Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

### ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. ½ Leder, net \$1.50. Free by mail \$1.65.

Für Maria Lichtmeß empfehlen wir unsere weißen und gelben

### Wachskerzen

bestfer Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.

Aufträge, welche hiermit freundlichst erbetet sind, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

### M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



### McSHANE

### Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt. Man adressire

H. McSHANE & CO., Baltimore, Md.

Nenne diese Zeitschrift.

## A. Raelin,

521 Cherry St., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

### Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

### Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht (Tirol).

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der musstergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & CO. F. & J.

## P-I-A-N-O-S.

### Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Befriedigende Bedingungen.

### Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

### Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,  
62 Broadway u. Major St., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Die besten Kirchen- und Schulglocken gut und billig herzustellen.—Die beste Arbeit garantiert.

ungebrannter Haselnussasche. Damensopranen dagegen sind ausgesprochen chromatisch—als natürlicher Ausfluss einer in Vierstönen überquellenden Gefühlsinnigkeit. Sie sind es mit Bewußtsein, nachdem ihnen gesagt worden, daß Lützls *salutaris* dieser Richtung angehören. Mit der Diatonik der Alten kann man sie sicherer vom Chor vertreiben, als die Wanzen durch persische Insektenpulver. Indessen pflegen sie sich in den Jahren, da „der Hoffnung lebte Sterne schwinden“, geläuterten Herzens und gelärteter Anschauung, gebessert, veredelt und belebt wieder einzustellen und sind alsdann mit den Alten nicht nur versöhnt, sondern sogar in verschämt stillen Würgefluß begeistert, z. B. für Jakob Handels *Koce quomodo*: „Siehe wie scheidet der Gerechte“, und singen besonders gerne deutsche Kirchenlieder, z. B.: „Es ist gewißlich an der Zeit“, Liebster Jesu, wir sind hier“, in Elster Stunde: „Wenn wir in höchsten Nöten sein“, und zu allerzeit: „Nun ruhen alle Wälder“.

II.

Herzenstrost und Augenweide für eine vielbekümmerte Direktorenseele ist die zweite Stimme: Altus *communis* genannt. Fern von dem launenhaften Gauflärm flatterhafter und capriozöser Melodielibellen dient sie dem Herrn mit Freuden und in stiller Treue. Nicht bewegt sie der eitle Ruhm, und die geheime Chorpfeife, die Eifersucht, kann ihr nichts anhaben. Ihr Wirken ist still und echt weiblich, unbemerkt, aber segensreich im Innern des harmonischen Baues. Ihre meist sehr gedekte Stellung erfüllt sie mit Ruhe und einer gewissen Sicherheit, die sie nicht so leicht verläßt. Sie ist im stande, mit der ehrlichsten Miene von der Welt ganz grundsätzlich zu singen! Eine Oberstimme bringt das nie fertig. Das schlechte Gewissen fährt dieser sogleich mit seinem Feuerwügelchen verrätersch auf die verschämten Wangen und schnürt ihr die Kehle zu. Ganz anderes der Alt! Der kann standhaft und mit Ausdauer falsch singen, mit konservativer Beharrlichkeit sucht er redlich das Richtige, Reine, und ob er es auch nie findet, sein Wahrheitsdrang ermüdet nimmer, bis ihm der unbarmherzige Dirigent die Atemzufuhr verunmöglicht. Der Alt hat sich das bekannte Sprüchlein in folgender Lesart gemerkt: „Dem kleinen Beilchen gleich, das im Verborg'nen blüht, sing du bald schlecht, bald gut, da es ja niemand sieht.“

Doch!—das sind nur Ausnahmen. Regel ist die korrekte, kerzengerade Pflichterfüllung, ohne lästiges, subjektives Zugemüs, wie's die Sopranen und Tenöre gern einschmuggeln. Des eignen Wertes bewußt, kümmert den Alt kein äußerer Erfolg. Diese Stimme besitzt Seelengröße genug, um jene oberflächlichen Geister zu bummeln, die ihre Bedeutung nicht erkennen. Sie opfert sich fürs Vereinswohl, wie eine gute Hausmutter für ihre Familie; sie weiß auch, daß jene Frauen die besten sind, von denen die Welt am wenigsten redet.

Neuerlich ist diese Stimme sehr bunt zusammengesetzt. Neben der metallreichen und ausgiebigen Stimme des altus *homunculus*, zu deutsch: Knabenalt oder Choralregister—zirpt zaghaft das ebenso hoffnungstreiche, wie stimmarme Bäckerschädel, dem der unverständige Arzt aus übertriebenen Brustbesorgnisgründen den Flug zur höchsten Aufgabe der Kunst, nämlich zum hohen A, einstweilen untersagt hat. Doch die eigentlichen Säulen dieser Stimme, das sind jene kampfer-

## J. G. Pfesser & Sohn.

Befertiger von

### Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,  
St. Louis, Mo.

## Kirchen-Orgel-Fabrik

von

### Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache kräfte, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapuziner-Patres der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um genügenden Aufschluß bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
43 Beste Empfehlungen zur Hand "43"

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

### GRAND,

### SQUARE,

### and UPRIGHT

## PIANO-FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

## St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Herabbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich leichter Hochzeit wünschen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprätesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und lutherischen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holzmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Entwürfe und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mithin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

Liebig & Löffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Rooms 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architect und Altarbauer,  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei  
Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
PIANO-FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Unerkauften Vorraug, welcher unübertroffen besteht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.  
Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave. near 20th St., New York,  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

## PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have granted over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

probien, verwitterten alten Garden, deren schmerzlich süße Jugendinnerungen noch ein gutes Jahrzehnt vor die verhängnisvolle Wittische Reform hinaus- und in die saftige Bühlerperiode hineinfallen. Auf sie kann der Direktor unter allen Umständen zählen; sie kommen nicht zu spät und vergaffen sich nicht, sie zählen sicherer, als die Kassiere der Nordostbahn und treffen besser, als unter Schützenkönig Heinrich Knecht; ein neues Kleid reizt sie nicht und eine schiefe Blaute stört sie nicht, sie haben nichts mehr zu hoffen, fürchten aber auch nichts mehr, ja nicht einmal vier Kreuze (E-dur), denn das schlimmste aller Kreuze—das Chefkreuz, hat der gütige Schöpfer in weiser Einsicht gnädig von ihnen abgewendet. Ausgezeichnete Dienste leisten sie dem Thore durch die strenge Wachsamkeit ihres scharfen Auges, womit sie das lebendige junge Völlein hüten. Wehe dem, der der zerstörenden Thätigkeit ihrer Jungs verfällt! Die verdächtigen Linien, die ihre glatte Stirne zu gefährden beginnen, sind durchaus nicht die verflossener Jahre, sondern nur die stummzeugenden Spuren edlen Schmerzes über die geringe Treffsicherheit des jungen Nachwuchses und den Leichtsinn der heutigen Jugend.

Uebrigens ist diese anscheinend herbe Klasse äußerst leicht zu behandeln; ist bei nur einigermaßen wohlwollender Aufmerksamkeit dankbar und ergeben wie keine zweite. Versteht das ein kluger Dirigent, so steht er nie allein. Erkennt diesen Vortheil ein praktischer Komponist, so ist auch er geboren. Nur ein kleines Solo, nur ein kleines Duo (z. B. *beimi et in spiritum*) und die dankbaren Gedanken halten ihrem Meister auf dem Repertoire. (NB. Meine schwer gekränkten diatonischen Vetter mögen getrostet und beruhigt in dieser kleinen Vorsichtsmaßregel den Grund des Erfolges meiner Messen erblicken!) Rührend ist die Hingabe der Altstolzlin. Höher rötet sich die Wange, in heiligem Feuer strahlt der Blick, der Busen hebt sich und die holde *Porta* öffnet sich, daß ein altstädtischer Dreimaster unangestreift durchsieden könnte.

Alle Altisten sind diatonisch feuscher Gefüning, denn die abscheuliche Purganz des Chroma kommt nur bei gähnendem jungen Blöste vor. Alter Wein hat solides Feuer. Sie erlären Rob. Schumanns *Agnus* (*Missa solemnis*) als musikalisches Bauchgrinnen, aber Voglers *Patatoralmesse* als engelhafte Weihnachtsfreude; sie lieben die Kirche treu, können sich aber für die liturgischen Vorschriften nicht begeistern, folgen aus Anstand und gutem Ton im ganzen der neuen Richtung, verlangen aber dafür als Abschlagszahlung vor den Bierfestessen eine etwas weitgehende Konzession an die katholische Fröhlichkeit.

(Fortsetzung folgt.)

— Von den Bayreuther Festtagen berichtet der „Fränk. Kur.“: Da es viele Ausländer in Bayreuth gibt, die es für selbstverständlich halten, daß die Bayreuther mindestens den bekanntesten Weltsprachen fundig sind, so kommt es oft zu den drolligsten Auftritten. Ein Engländer kommt z. B. in eine Gastwirtschaft, nimmt die Speiseliste, deutet auf das Wort *Rindfleisch* und fragt, welches Gericht dasselbe bedeute. Der Wirt bringt seine Arme in die Lage wie die Hörner der Ochsen und sagt: „Fleisch von Muh — Muh!“ Der Engländer entgegnet lächelnd: „I understand.“ Nun zeigt er auf das Wort „Entenbraten.“ Der Wirt macht Fliegbewegungen mit den Armen und schreit: „Quak — quak — quak!“ Der Fremde:

„Frogs, I suppose.“ Er liest weiter und deutet fragend auf „gebratenes Huhn.“ Der Wirt stellt sich auf die Füße, schlägt mit den Armen, als ob er Flügel hätte und kräbt Ritterli. „I understand,“ bemerkt der Fremde. Ein guter Freund des Wirtes, der einmal von einem englischen Beefsteak etwas gehört hatte und deshalb glaubte, der englischen Sprache schon mächtig zu sein, trat nun herzu, um seinem Freund Wirt zu unterstützen. Der Engländer zeigte auf Rostbraten. Sofort fällt der Freund ein und wiehert: Hi—hahaha—hi—hahahah! Entrüstet legte der Fremde die Speiseliste auf den Tisch und wendet sich mit den Worten zum Gehen: What a shame to feed the strangers on horseflesh in such a famous town as Bayreuth!

— Das *Musikalische Gehör der Pferde*. Bemerkenswerte Untersuchungen über das musikalische Gehör der Pferde hat die zoologische und botanische Abtheilung für Westfalen und Lippe angestellt und ist dabei zu folgendem Ergebnis gelangt: „Die jetzt beendeten Untersuchungen über die musikalische Gehörsfähigkeit haben ergeben, daß die Pferde ein äußerst geringes Verständnis für Musik, Takt und militärische Signale haben. Nach den von der Sektion aufgestellten Untersuchungen ist aufs klarste bewiesen, daß den Pferden jeder Taktbegriff abgeht, so tanzen dieselben beispielsweise im Circus nicht nach dem Takte der Musik, sondern vielmehr spielt die Musik nach dem Tanzschritt der Pferde. Andere Untersuchungen haben ergeben, daß die Militärpferde Hornsignale nicht verstehen. Lediglich der Reiter oder Nachahmungstrieb des Pferdes veranlassen dieses, die nach den Signalen geforderten Bewegungen auszuführen; hört das Pferd, wenn es auch noch so geschult ist, ein Hornsignal, so bleibt es dabei gänzlich theilnahmslos; das Gleiche gilt, wenn ein Trupp Kavalleriepferde ohne Reiter Hornsignale hört.

### Organistenstelle gesucht.

Ein Organist, erst seit Kurzem aus Deutschland eingewandert, sucht eine passende Stellung. Gute Zeugnisse für Gesang, Orgel, Choral, Piano. Näheres bei der Redaktion der „Cäcilia“.

**Eccce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus**  
für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem  
hochwürdigen Herrn D. Bardeci, DD.,  
Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet,  
von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

### EASY!

### Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.



## Das Lehrer-Seminar

— 31 —

**ST. FRANCIS, WISCONSIN,**  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähigiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

### Bio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Tau b s t u m m e n - A n s t a l t

verbunden.

**Rev. M. GEREND, Rector,**  
**St. Francis Station, Milwaukee Co.,**  
**Wisconsin**

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HENRY WEHR'S**

### Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

**MILWAUKEE WISCONSIN.**

**Altar-Weine! Altar-Weine!**

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Pfeffen, Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
**MILWAUKEE, WIS.**

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirch house gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantiret und können solche jederzeit in unserer Weinlade probirt werden.

Im Verlage von  
**FR. PUSTET & CO.**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO,  
sind erschienen:

**Zwanzig Choralredo**  
über die  
gregorianischen Melodien kirchlicher Hymnen  
componirt von  
*Fra Ludovico Viadana.*

Gebetet 15 Cts.

Ebenso:

**Die Orgelbegleitung dazu,**  
mit Vorwort und Gebrauchsanweisung von  
**Dr. Fr. X. Haberl.**  
XII und 88 Seiten in Duer Folio.  
Preis \$1.25.

**136 kurze und leicht  
ausführbare Orgelstücke**

in den Kirchentonarten über Choralmotive. Zum  
Gebrauche als Vorspiel zu den Introitien des  
römischen Graduale.

Componirt von  
**August Wilberger.**  
Preis, geb. \$1.25.

**Epitome ex**

**Vesperali Roinano**

Concinnata ex editionibus Typicis  
Antiphonarii et Breviarii Romani  
Cura et Auctoritate sac. Rit. Congr. Publicatis.  
Editio stereotypica.

Gebunden \$1.00.

**Requiem**

quatuor vocibus (Alto, Soprano,  
Tenore, Basso) cantandum.

Compositus

**A. LOEHL.**

Partitur 40 Cents, Stimmen 25 Cents.

**Missa Quinta**

in honorem

**S. Ludovici Regis Franciae**

Ad Quator Voces inaequales.

Composita a

**JOS. BELTYENS.**

(Op. 189.)

Partitur 40 Cents, Stimmen 25 Cents.

**J. FISCHER & BRO.,**

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

**Kirchenmusikalien.**

1. Besonder für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordoni) nebst den vorgelesenen Antiphonen (choraliter) mit vierstimm. Schluß Antiphon „alma Redemptoris“. Von J. R. Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Soprano und Alt oder Tenor und Bass, von Ign. Mitterer. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herz Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Zangl's Missa pro Missa für Soprano, Alt, Tenor und Bass mit Orgelstimme; von zwei Violinen, Viola, Cello oder Kontrabass, zwei Clarinetten in G, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Bassoon nicht obligat) oder der Orgel. Preis der Partitur \$1.00 Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Messe des reichbegabten Herrn Zangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das Sr. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Dedikation allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbeweis ausgefertigt; denn sicher wählt man zu einer Ehrenagre für Sr. Heiligkeit nicht Mittelmäßiges oder gar Mangelhaftes. Indesten wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus fröhlichen Motiven vorgem und funstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Überbaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weibe, welche die Partitur mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenarten wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

— Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

**Neue, sehr leichte Messe zu  
Ehren des hl. Geistes,**

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Soprano und Alt) oder für drei Singstimmen (Soprano, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator summi allen Messe responsoriem, feierlich und formal, incl. aller verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigefügt.

— Sehr leicht zu singen und zu spielen!

— Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duhend \$3.50.



**Zimmermann Bros.**

**Talar-Fabrik**

— und —

**Kleider-Handlung**

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl vorrätig halten. Wir fabricieren Talare aus ganz wohlem Stoffen, garantieren die Rechtlichkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.



**Vorräthige Kleider.**

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabricieren und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Fason für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und wir erhalben einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

**Postiz.**

Talarstoffmuster, die Preise, Liste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbst- u. Knebeln w. rd. unentbehrlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch **Gast-Talare** und **Jesusiten-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fasone.

**JACOB BEST,**

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

**Weinen.**

für die Rechtlichkeit und Reinheit der Weine kann ich garantieren, da ich einzelnen direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, **Wisconsin.**

**WEIS BRO.,**

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

**Weine**

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für Kranken geeignet.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$3.00.

5 Exemplare \$8.00 | 20 Exemplare \$25.00  
10 " 14.00 | 30 " 35.50

Rebatter und Herausgeber

J. Singenberger.

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Nummer 3.

Beilage.

März 890

## Inhalts-Angabe.

Die Andacht des vierzehnständigen Gebetes	9
† P. Innocenz, O. S. F.	10
Kontibildung	11
Berichte	11
Quittungen	12

### Musikbeilage:

Allerheiligen Litanei. Schluss	17
O sacrum convivium, für eine Stimme und Orgel, von Fr. Witt.	20
Sacris solemnis, für eine Stimme und Orgel, von Fr. Witt.	29
O esca viatorum, für vier gemischte Stimmen und Orgel, von P. Piel.	23
Extra-Musikbeilage:	

Wenn Alles sich zum blühen wendet. Für eine Singstimme und Piano, von J. G. Steble.

## Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinali, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. P. Elder, W. Heig, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöf. L. M. Fini, J. Dwenger, N. Gilman, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, N. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borge, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machebeuf, J. J. Hogan, G. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Mary, G. P. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen, H. J. Richter, D. Jardetti.

## Quadrifolia.

Vertrauliche Mitteilung aus dem Sängerleben von J. G. G. Steble.

(Fortsetzung.)

## III.

Wir kommen zur schwierigsten Stimme, zum tenor adorans adoratus, d. h. zum anbetenden, oder richtiger anzubetenden Tenor! Er ist als besondere edle Spezies „tenor-superbus“= Solotenor. Wird noch viel seltener gefunden, als die Primadonna und sind gute Exemplare dieser Art auf der astetischen Höhe unserer reformierten Kirchengöre beiläufig ebenso rar, wie die Steinböcke\* in der Alpenregion. Man muß sie künstlich einführen. Unter armeliger Katalog enthält für diese kostbare Individualität viel zu wenig und zu schlechtes Futter. Er (der Solotenor nämlich, nicht etwa der Katalog!) hat einen ausgesprochenen Aristokratismus und hält sich

\*) Eine nahezu ausgestorbene Spezies.

## B. HERDER

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE.

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

## A. Naelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichsten bekannten

## Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

## Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht (Tirol).



## McSHANE Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge vorstrei zugesandt.  
Man adressire.

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt.  
Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holzmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.  
Stützen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.  
Within erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenvertretungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Löffler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Rooms 22 and 28,  
Milwaukee, Wis.

Th. Bechtolsheim,  
Historienmaler.

Liebig,  
Decorationsmaler.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Wom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ..... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen ..... \$12.00

5 " ..... 3.50 | 25 " ..... 15.00

10 " ..... 6.50 | 30 " ..... 17.00

15 " ..... 9.50

Man adressire Beilegungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

## P-I-A-N-O-S.

## Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge. Die größte Riedelerei im Nordwesten von direkt importierten

## Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Brass & Piano Makers,

132 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



## Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig aus vorzüglich.

Die beste Arbeit garantiert.

deswegen fast ausschließlich in den von Milch und Honig fließenden Gegenden unserer Liederländer auf. Er ist ungemein zart besaitet und von sammelner Konstitution. Wie Heinrich Heine ist er der Ansicht, daß ein völlig gesunder Herr eigentlich ein halbes Bieh sei! Er besitzt seidne, duftende Taschentücher und Brillantennadeln, die unvermeidlichen Folgen seiner Solovorträge, zupft viel an seiner Haarsbinde und hüpft lächelnd, wenn von letzter Sonne die Rede ist, denn seither ist er immer „noch nicht recht bei Stimme“. Religiöse Dinge lassen ihn höchst gleichgültig, den Kultus der Schönheit hält er für einzig vernünftig und menschenwürdig. Bach und Beethoven lassen ihn falt, aber für Abt und Humbert interessiert er sich, der Kultus der Alten empört ihn. Trifft er mit Herren von der berüchtigten schwarzen Farbe zusammen, so bedeutet er seine volle Sympathie für Kirchenmusik—in der stillschweigenden Hoffnung, dafür nächstens einmal ein rührendes: „O salutaris“ oder so etwas vortragen zu dürfen. Nebenbei läßt er eine hingeworfene Bemerkung fallen über die Unfähigkeit der heutigen Komponisten, eine so recht saftige Melodie zu schreiben und trällert zum Beweise dessen die Schlussstelle des: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“, wie still sinnend vor sich hin. Seiner Kultur nach entstammt er meistens dem edlen Stande hoffnungsvoller Schulprovisoren, milchbärtiger Kommiss, junger, schmächtiger Doktoren mit dürtiger Praxis, läwenähniger Maler, verlangend aussichtsreicher Kandidaten, umgesetzter Extheologen und anderen in der Karriere stehenden gebliebenen Leute. Er benützt die distinguierte Stellung im Vereine, um sein bisheriges Pech durch ein freundlich Mittel zu beseitigen, und stellt zu diesem Zwecke in aller Stille heimliche Beobachtungen über die Tugenden der besseren Chorhälften zum Behufe künftiger Gattinwahl an. Er ist gemäßigt liberal, verachtet das Autoritätsprinzip. Revolten hat er, die Jesuiten aber noch mehr, ein Darwinist empört ihn, da er die Affen als ein unpoetisches und unmusikalisches Vieh verachtet; er könnte sich höchstens zu der Theorie wenden, wenn ihm Herr Dodel-Port eine flotte Nachtigall als Utrugroßmutter zu substituieren vermöchte...

Ist der erste Tenor die Ausnahme, so ist der zweite—tenor secundus, auch: minores—die Regel in unseren genügsamen Chören. Hier gelangt er zur Geltung, zur Anerkennung, ja zu Ehren, die ihm im Männerchor unerreichbar bleiben! Daraum stellen sich jene ewig umschleierten, spärlich gesieierten, nie ganz erneuerten Stimmen, denen, Gott sei's gelagt, ein helles hohes a ver sagt bleibt, gerne hier ein. Im Männerchor stießmütterlich behandelt, sind sie ergeben, üben sich frühzeitig in der Enthaltung, verlassen alles, was der Singlanghuber Teures hat: Batterien und Liebe, Wald und Frühling und singen resigniert: „Kyrie eleison!“ Die Spezies ist sehr gut zu verwenden, wenn man die ihr angeborene Lust zum „Gragöhl“ etwas eindämmt und allenfalls beim Sturmlauf auf die steilen Positionen über der fünften Linie ein paar unerschrockene, bombenfeste Altstimmen zu Hilfe schickt, für welche Hilfsgruppen sich sehr viel Sympathie zeigt. Der Sekundus ist immer treu und anhänglich, willig und allzeit schlagfertig, bei allen Vereinsanlässen so zuverlässig, wie ein Budel zur Mittagszeit, der gut genug weiß, daß er außerhalb des Hauses nichts zu fressen kriegt.

Ausdauernd und unermüdlich ist er besonders bei Aussätzen, unerschöpflich in zarten Aufmerksamkeiten und unverwüstlichen Humors, unent-

## J. G. Pfesser & Sohn.

Beschäftigt von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

## Kirchen-Orgel-Fabrik

von

Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache prächtig, der Ton der Register vergleichbar und übertrifft. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Rommier-Patres der St. Francisus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden möglichst und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitten

Wm. Schulte, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Best Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO-FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

## St. Catharina's Academie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Herausbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Verstärkung der Kirchenmusik. Auch können Sängerinnen sich leichter hier allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

## E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

See Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, — Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-

wohnungen, &c. bei

Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sendt für unverzerrten Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

## PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit mehr als 50 Jahren, und mit ihrer Vorzüglichkeit verdienten sie ihren

Unverkantnen Vorrang,

welcher unübertroffen steht.

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

## WM. KNABE & CO.

Waarenlaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$2 a year. Four months' trial, \$1.

MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

A. ARCHITECTS & BUILDERS

A Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residence, public buildings, monuments, engineering and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

## PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., W. 20th St., N. Y. who have had over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, &c., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

## WEIS BRO.,

388 Oldwater St.,

Milwaukee, — Wisconsin,

erlauben sich die reichhaltigste Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Vermischung anderer Stoffe und deshalb zum Brühelein dem hl. Messopfer, sowie für Sonntagsmessen.

## Beilage zur „Cäcilia.“

behrlich bei Arrangierung und Ausführen jener kleineren, improvisierten Vereinsanlässe, die das gesellschaftliche Leben zur Entfaltung und Blüte bringen. Jünger Mann hat da immer „seine Papiere bei sich“: aus der hinteren Rocktasche guckt vielversprechend eine wohlbelebte Notle, darin neben vielen neuen Sachen vom Zuckerbäder Abt & Co. auch jenes „alte“ aber „immer schöne“ Lied aus Vorgangs „Waffenschmied“ der Erlösung und Enthüllung harret. Wenn er nun sein erstes Lied vorträgt, so hüpft er während des Vorspiels mehrmals, um anzudeuten, daß er eigentlich nicht disponiert sei sondern sich nur aus Vereinspatriotismus fürs Gemeinwohl heroisch zu opfern im Begriffe sehe. Er singt, bittet aber während des Zwischenspiels den begleitenden Director, wo möglich „ungefähr einen halben Ton“ tiefer zu transponieren. Der nicht verständnisvoll, um die Mundwinkel besonders musikalischer Damen scheint ein kaum bemerkliches Zwinkern zu huschen, während einzelne Passionsglieder sich befreit nach jener Gegend im Saale umzehlen, wo sie ihren Hut abgelegt haben. Doch das thut ja nichts, wenn auch ein paar so unmusikalische Halbbarbaren den Saal verlassen, man ist ja nur unter sich, man hat sich amüsiert, ist animiert, man applaudiert und gratuliert, man dankt für den gebotenen Genuss und bittet um neue Zugaben und wenn vollends die Damen mit liebenswürdiger Schläue im Vorausblick auf das bald folgende Tänzchen versichern, sie finden daß Herr X. heute ganz gut „bei Stimme“ sei und, wie immer, so „gesußt“ gefungen habe, so ist's um ihn geschehen. Des Glücks kein Ende, schwört er, daß ihm nichts über das Vereinsleben gehe, verfällt in eine vollständige Solodiarthe, giebt ein Lied nach dem andern von sich und trah mit einer Lodesverachtung ins hohe g, daß die Gäste im anstehenden Zimmer des Rajenblutes kriegen und die Passanten auf der Straße besorgt stehen bleiben und fragen: wo denn ein Unglück geschehen sei.\*)

Während der „Superbus“ eine diatonisch reine Seele, ist der „Selkundus“ heimlicher chromatischer Sünder und schwärmt für die Halbione der Mittelstimmen. Doch mehr aus stillem, weitschmerzlich angehauchtem Zug gleichgestimmten Gemütes, als aus wirklich musikalischer Überzeugung. In der Ausführung zeigt er virtuoses Geschick für die Darstellung der Bierstücke, die er schmelzend zur Geltung bringt, und kann in dieser Beziehung entschieden erfolgreich mit dem überschwänglichsten Katerjungling konkurrieren, der ums Frühlingsschnäppchen seiner Miezi beim Mondenschein auf dem Dache eine unbrüfige Serenade bringt. Die „Alten“ hörst er ingrimig; seit er sich bei Aufführungen von Palestrinas „Missa aeterna“ sich eine sechswöchige Heiserkeit angeschrien, behauptet er mit wilder Entschlossenheit, diese Kastratenkost sei nicht für die Kehlen des 19. Jahrhunderts gefloht.

(Schluß folgt.)

\* Der freundliche Leser wird schon wissen, daß in einer Humoreske nicht alles ernst zu nehmen und gar nichts übel zu nehmen ist. Daß aber solche Fälle von forciertem Tonansatz vorkommen, beweist u. a. folgende wahre Geschichte bei einem viel wichtigeren Anlaß; nämlich bei dem Vereinßfest in B. sang der Chor von W. das Notett: „O columba“ von Jakob Hainer (einem Schüler von Orlando di Lasso); hiebei sah der Leiter so unglücklich ein, daß das Auditorium ganz zusammenfuhr, und Herr Professor W. von G. nachher gestand, er habe geglaubt, es sei in dem überaus großen Gedränge ein Unglück passiert und fange jemand ein Geschrei an. Thatssache!

— Der Komponist Meyerbeer war sehr sparsam. Am Berliner Opernhaus kamen seine „Hugenotten“ zur ersten Aufführung. In der Probe hatte Meyerbeer, der an jenem Abend dirigierte, dem Paukenschläger eingehäuft, den mächtigen Schlag an einer hochdramatischen Stelle mit der größten Wucht zu thun. Wirklich erdröhnte in der Premiere ein Fortissimo, das Meyerbeer am Dirigentenpult befriedigt niesen machte. Aber dann verstummte das Käminstrument jählings: der unglückliche Musiker hatte in seinem Eifer das Kalbfell zerschlagen. Wütend stürmte der Komponist ins Zwischenakto hinter die Scene und wird saft rasend, als man ihn aufzuziehen beginnt — er müsse nun, als der intellektuelle Ueberer, das Fell bezahlen. „Tröstet Sie sich doch, Maestro“, sloopft der Tenor dem darüber Aufgebrachten auf die Schulter, „die Hugenotten haben doch durchgeschlagen und“ „„„Herr“, kreift Meyerbeer, Sie scheinen gar nicht zu wissen, wie teuer solch ein Kalbfell ist!“

— Verdi, als Konfiskator seiner Melodie. Der Korrespondent der „Italia“ erzählt folgendes: „Vor einigen Jahren besuchte ich Verdi im kleinen Badeorte Moncalieri und fand den Meister in einem kleinen Gemäde, welches ihm, wie er sagte, zum Speisen und Wohnen diene. Meine Bewunderung beweckend, sagte Verdi: „O, ich habe noch zwei große Gemächer, doch in denjelben halte ich die von mir gepachteten Gegenstände versperrt“. Bei diesen Worten erhob sich Verdi, öffnete eine Thür und zeigte mir 95 Dreiborgeln. Darauf sogte er mir komischer Wit: Als ich herkam, spielten alle diese Rästen „Rigoletto“, „Trovatore“ und ähnliches Zeug. Ich habe sie von den Besitzern gemietet, zahlte ungefähr 1500 Lire und genieße meine Sommerruhe ohne Störung.“

### Organistenstelle gesucht.

Ein Organist, erst seit Kurzem aus Deutschland eingewandert, sucht eine passende Stellung. Gute Zeugnisse für Gesang, Orgel, Choral, Piano. Näheres bei der Redaktion der „Cäcilia“.

### Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn D. Bartelti, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet,  
von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 120 Exemplare \$3.50.

### EASY!

### Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction „O Salutaris“ and „Tantum ergo“ — for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
säbiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schnijahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Nono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
**Laubstummen-Anstalt**  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HENRY WEHR'S**  
**Restaurant und Bier Halle,**  
No. 1 GRAND AVE.,  
**MILWAUKEE WISCONSIN.**

**Altar-Weine! Altar-Weine!**

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Flaschen. Reingehaltene, ausgezeichnete Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotwe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
**MILWAUKEE, WIS.**

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Reichs-Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueurs.

Durch verlässliche Einträge waren reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinschänke  
produkt werden.

Im Verlage von

**FR. PUSTET & CO.,**50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO,  
sind erschienen:

**Zwanzig Choralredo**  
über die  
gregorianischen Melodien kirchlicher Hymnen  
componirt von  
Fra Ludorico Viadana.  
Gehestet 15 Gts.

Ebenso:

**Die Orgelbegleitung dazu,**  
mit Vorwort und Gebrauchsanweisung von

Dr. Fr. F. Haberl.  
XII und 88 Seiten in Quer Folio.  
Preis \$1.25.

**126 kurze und leicht  
ausführbare Orgelstücke**

in den Kirchentonarten über Choralmotive. Zum  
Gebrauche als Vorspiel zu den Introitien des  
römischen Graduale.

Componirt von  
August Wiltberger.  
Preis, geb. \$1.25.

**Epitome ex  
Vesperali Romano**

Concinnata ex editionibus Typicis  
Antiphonarii et Breviarii Romani  
Cura et Auctoritate sac. Rit. Congr. Publicatis.  
Editio stereotypica.

Gebunden \$1.00.

**Requiem**

quatuor vocibus (Alto, Soprano,  
Tenore, Basso) cantandum.  
Compositus  
A. LOEHLER.

Partitur 40 Gts., Stimmen 25 Gts.

**Missa Quinta**  
in honorem

**S. Ludovici Regis Franciae**

Ad Quator Voces inaequales.  
Composita a

JOS. BELTZENS.  
(Op. 189.)

Partitur 40 Gts., Stimmen 25 Gts.

**J. FISCHER & BRO.,**

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers &amp; Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

**Kirchenmusikalien.**

1. Vesper für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordone) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (choraliter) mit vierst. Schlus. Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. A. Scheel. Preis 35 Gts.

2. Missa „Veri sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sovran und Alt oder Tenor und Bass, von Ign. Mitterer. Preis der Partitur 50 Gts. Stimmen 30 Gts.

3. Messe zu Ehren des hl. Herz Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Gts.

4. J. G. Banzl's Papst Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Kontrabass, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Pauken nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00 Stimmen 60 Gts.

Die musikalische Mif des reichbegabten Herrn Banzl hat und hier mit einem Opus bezeichnet, das Sr. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII“ gewidmet ist. Durch diese Dedikation allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsschiff ausgeteilt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Se. Heiligkeit nicht Mittelmäßiges oder jeder Mongelhaftes. Indessen wird jeder Sachverständige bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgfam und funktreich aufgebaut, von herlicher Klangwirkung. Überhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weibe, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenarten wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

■■■ Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutsamsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

In beziehen bei

**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

**Neue, sehr leichte Messe zu  
Ehren des hl. Geistes,**

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sumit allen Missen responsoriem, feierlich und feierlich, incl. aller verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimelig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigefügt.

■■■ Sehr leicht zu singen und zu spielen!

■■■ Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 25 Gts., per Duplum \$3.50.

**Zimmermann Bros.**

**Talar-Fabrik**



— und —

**Kleider-Handlung**

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben und die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl verschiedener Talare vorrätig halten. Wir fabrikirten Talare aus ganz wölkigen Stoffen, garantieren die Leichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, genügende Bestellungen prompt auszuführen.

**Vorräthige Kleider.**

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrikirten, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Stoffe für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis, in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Käufer erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unserem festen Preisen, wenn die Abnahme innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Stotz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anleitung zum Selbstmachnehmen vorrätig zugestellt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sach-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fasone.

**JACOB BEST,**

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

**Weinen.**

Für die Leichtigkeit und Kleinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

**H. H. Zahn & Co.**

Dampf-  
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, Wis.



Bücher,  
Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten Park, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.  
Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung 32.00. Nach Europa 33.00.  
5 Exemplare ... 8.00 | 20 Exemplare ... 25.00  
10 " " 14.00 | 30 " " 35.00  
Redakteur und Herausgeber  
J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Nummer 4.

Beilage.

Februar 11. 90

### Inhalts-Angabe.

Die XII Generalversammlung des Amerikanischen Cäcilienvereins.	13
Die Andacht des vierzigstündigen Gebetes.	13
Fortschreibung.	15
Neue Orgel.	15
Berichte.	16
Neue Publikationen.	16
Quittungen.	16

### Musikbeilage:

O esca viatorum, von P. Biel, Schluss.	25
O esca viatorum, für vier gem. Stimmen, von P. Biel.	26
O esca viatorum, " " " ".	27
Panis angelicus, " " von A. Kammel.	28
O salutaris, für vier Männerstimmen von Fr. Königs.	29
Jesu du! eis memoria, für vier Männerstimmen von Ch. Hamm.	30

### Extra-Musikbeilage:

Wenn Alles sich zum blühn wenden, für eine Stimme und Klavier, von J. G. Sieble. (Schluß.)
Die Mutter, für vier gleiche Stimmen, mit deutschem und englischem Text, von J. G. Habert.
Frühlingsahnung, für drei gleiche Stimmen, mit deutschem und englischem Text, von F. Silcher.

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinali, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw. St. Bischöfe L. M. Finf, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Walter, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorges, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McMeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Magheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Martin, E. P. Wadham, Lillian C. Flisch, J. McMullen, H. J. Richter, D. Gardetti.

### Quadrifolia.

Bertrauliche Mitteilungen aus dem Sängerleben von J. G. G. Sieble.

### Schluss.

### IV.

Eine ganz andere Art ist der Bassus ordinarius, ein ausgesprochener Sozialdemokrat. Die Gesamtheit ist ihm alles, das Individuum nichts. Er ist dementsprechend leicht zu behandeln und kommt, wie der gemeine Haushund, unter allen Zonen häufig vor. Er ist gefällig und gefügig, solange man ihn in der behäbigen Bequemlichkeit, die sein eigenliches Lebenselement bildet, nicht allzusehr aufstört. Geschieht dies von allzu anspruchsvollen Komponisten und heisblütigen Dirigenten, so kann er gefährlich werden. Er pflegt dann sehr kurzen Prozess zu machen und gleich von „Neubesetzung der Stellen“ zu

## B. HERDER

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

### ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hic merk!“ von G. M. Dreves. Geb. ½ Leder, net \$1.50. Free by mail \$1.65.

Singenberger, J.

## A. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

### Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

### Holzstatuen

von Walpöner und Mahlknecht (Tiro!).



McSHANE  
Clockengiekerie.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Cataloge postfrei zugesandt.

Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchtesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Kirchenmalerei jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stilehen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben zu jeder Zeit.

Wünsche erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen nach ergebnis zu empfehlen.

### Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Löffler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str., Zimmer 22 und 23, Milwaukee, Wis.

Th. Lüthi, Historienmaler.

A. Liebig, Dekorationsmaler.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Jährliche Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ..... \$1.75 | 20 Extra-Beilagen ..... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " " 17.00

15 " " 9.50 | 40 " " 22.00

Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der musikalischsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FOELFING

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Sofortige Entnahmen sind auf 10 Jahre garantiert.

Die größte Niederlage im Nordosten von direkt importirten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlwing & Sons,

Deutsche Pianomacher,

Este Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



Deutsche

Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Die besten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. — Die beste Arbeit garantiert.

brummen. Er wälzt sich mit Ruhe und selbstbewusster Grandezza in den kühlen Fluten vom tiefen F bis zum C, wie ein Walisch im tiefen Ozean. In höhere Regionen steigt er nur ungern und ausnahmsweise, wenn er sich etwa bei einer Unisono Revolte betheiligt, wenn er etwas besonders Wichtiges zu sagen, ein Thema zu behaupten, oder ein Leitmotiv zu verklünden hat. Doch bleibt er nie lange oben. Es wird ihm da schwül. Dem natürlichen Gesetz der Schwere folgend, sinkt er sofort sanft in sein geliebtes Schattenreich. Hier fühlt er sich geborgen und wohl, denn man kann nicht immer alles so genau kontrollieren, was er da unten treibt. Das weiß er, darum lebt er hier und da, wie der Ait, mit der Reinheit auf gespanntem Fuße. Wird er von anspruchsvollen Komponisten zu öfterem und längerem Verweilen an der Oberfläche genötigt, so ist ihm das sehr unbequem. Auf den oberen Tönen der Leiter nimmt er sich aus, wie ein Zirkus-Elefant auf Flaschen. Er behauptet, der Komponist sei ein Lärmacher a la Wagner, wird ungebärdig und produziert Töne, daß die Haare des entseigten Dirigenten eine neue Frizur a la Stachelschwein darstellen. Dabei spielt sein meist etwas weinfarbig angehauchtes Gesicht zunächst in Kirchrote, hernach ins Zwischenblaue, endlich macht er da Pausen, wo keine stehen und das ist immer die unendhafteste Leistung. In normaler Situation zählt er immer zu den Hauptäulen\*) des Vereins, und dies zwar nicht nur geistig und musikalisch, sondern auch in des Wortes eigentlicher Bedeutung physisch und körperlich. Seine wichtige werkt Perfon (Wenigkeit könnte man kaum sagen) ist in der Totalität wie im Detail nach Heinrich Rüegg „ein Triumph der geschwungenen Linie.“ Bei unseren oberschwäbischen und schweizerischen Festen sieht man ihn etwa ein Halbstündchen vor Beginn der Hauptaufführung verschwinden, den weichen Filzhut vorsichtig unter schlüpfenden Rockflügeln geboren. Er taucht dann in verschiedenen Restaurants wieder auf, streift um die Bistrodamen herum, nimmt am ersten Platz ein warmes Würstchen, im zweiten Restaurant ein Gabelfrühstück, im dritten ein halbes Huhn zu sich, des Gleichgewichts halber von je einem Schoppen alten Roten begleitet. Im Verschwindenloch dieser Dinge befeist er ein so erstaunlich virtuoses Expeditionsgefecht, daß er immer noch fröhig genug zur Hauptaufführung kommt. So solid und dauerhaft fundamenter, illustriert er dann mit Macht den Goetheschen Satz „von des Basses Grundgewalt“, daß „das Gewölbe wiederhallt“.

Diese wertvolle Stimme rekrutiert sich meistens aus älteren, besser angestellten Lehrern, vulgo „Oberlehrern“, sofern sie bei ihrer empfindlichen Konstitution die kühle Kirchenlust noch zu ertragen vermögen. Ferner finden sich da friedlich beisammen: konervative Braumeister und liberale Schenkwirte, ausrangierte Regimentsmusikanten, alte Steueraufseher, frei resignierte Direktoren und größere Handarbeiter, bemooste Häupter, Fenerwehrmänner, Polizisten und andere Nachschmetterlinge.

Der zweite Bass, bassus secundus, auch profundus oder ursinus genannt, ist der ausdauerndste von allen. Ermüdet ist er niemals, denn noch sind ihm lange Proben zuvieler. Er behauptet im Zeitalter der Dampf- und Elektrizitätsgesichter müßte alles kurz und gut geschehen, die Länge habe einzige noch bei Vorgristen und Quartalzäpfen ihre

\*) Die Nachsilbe heißt „en“—und nicht etwa „len“. Dies sei ausdrücklich bemerkt, um schlechten Wissen vorzubeugen.

## J. G. Pfeffer & Sohn.

Verfertiger von  
Kirchen- und Concert- Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,  
St. Louis, Mo.

## Kirchen- Orgel - Fabrik

von  
Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Anprobe präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden ge-  
nugend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andes-  
ten die Kapuziner-Patres der St. Franciscus-Kirche, Mil-  
waukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich  
und auf's Beste ausgeführt. Um genauerer Zuspruch bitten

Wm. Schulte, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
TOWER CLOCKS.  
Send for Circula-  
r.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
—Beste Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,  
SQUARE,  
and UPRIGHT  
PIANO - FORTES.

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

## St. Catharina's Academie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Herabbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich leichter Hocé allein wählen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, - - Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei  
Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Unerkauften Vorrang,

welcher unübertroffen schließt in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave, near 20th St., New York.  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and  
technical journal in the world. It has the largest  
circulation of any paper of its class in the world.  
Fully illustrated. Best class of Wood Engravings.  
Published weekly. Send for specimen  
copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.  
MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored  
lithographic plates of country and city residen-  
ces or public buildings. Numerous engravings  
and full plans and specifications for the use of  
such as contemplate building. Price \$2.50 a year,  
50 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured  
by applying to MUNN  
& CO., who have had over  
40 years' experience and have made over  
100,000 applications for American and For-  
eign patents. Send for Handbook. Corre-  
spondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Pat-  
ent Office, apply to MUNN & CO., and procure  
immediate protection. Send for Handbook.

**RIGHTS** for books, charts, maps,  
etc., quickly procured. Address  
MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - - Wisconsin,  
erlauben sich die reichhaltigste Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jed. Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

Berechtigung. Wird er, allerdings ein seltener Fall, einmal gelobt, so ist er nicht mehr umzubringen und singt, wie man zu sagen pflegt dem Teufel ein Ohr ab.

Seinem kirchenmusikalischen Credo nach ist er fanatischer Diatoniker. Doch schwärmt er keineswegs für die „Alten“, vielmehr langweilen ihn diese unsäglich, und ärgern ihn, weil sie viele und lange Proben fordern. Sie würden ihn sogar zur Revolte treiben, wenn seine Schwerbeweglichkeit dies gestattete. Sein Ideal liegt anderswo. Er denkt mit stilem Heimweh jener alten Zeit, da Papa Büler und Komponisten mit der tonischen Dreifaltigkeit: Tonika, Dominante und Subdominante die Situation völlig beherrschte. Auf die Chromatiker ist er vollends wütend, angeblich weil sie die Reinheit der Kunst besudeln, tatsächlich aber weil er sie nicht ausführen kann und sie die längsten Proben beanspruchen. Er beteuert seine Liebe zur echten Kunst, und behauptet, daß die chromatischen Extravaganten der „Neuen“ das abscheulichste musikalische Sudelwetter auf die sonnigen diatonischen Häupter der Gegenwart herabbeschwören werden.

In Anbetracht des zahlreichen Bortommens und der überaus leichten Beschaffung dieser ungemein häusigen Spezies ist unserem furchtbaren Kaninchengeschlecht von Komponisten dringend zu raten, Motetten und Chorwerke für vier Bassimmen zu schreiben. Der Erfolg müßt enorm sein.

Es ist nun Zeit zu schließen. Freilich wären noch manch' verwandte interessante Motive nahe liegend. Den vier Elementen des Chores könnten noch die Elemente des Erfolgs angestellt werden. Als diese bezeichnen wir: Komponist, Verleger, Dirigent und Kritiker, und zwar den Komponisten als den erzeugenden Vater, die Verlagsabhandlung als bestimmte, beorgte Mutter, die Feuerzufuhr beforgt der Dirigent und das Geschäft des Totengräbers der Nachtwogel Kritikus. Doch lassen wir das für heute. Unter diesen geschilderten Leuten giebt es Halbgötter und Helden, Riesen und Recken und -Zwerge, Kobolde und anderen Spuk. Und der Mensch versucht die Götter nicht und begehrte nicht alles zu schauen, was sie heimlich gefündigt in Nacht und in Grauen!

Da ist's nunmehr ganz geheuer. Auch den oft genannten Brüdern, den Handlungskreisenden des sechzehnten Jahrhunderts ist nicht recht zu trauen. Die Herren sind in alter Geschichte gut bewandert und wissen schon von Phrynis und Timotheus (470) her, daß man wegen chromatischer Neuerungen landesverwiesen und sogar gesteinigt werden kann. Das ist ungesund — der Gescheitete giebt nach und ich bin still.

Natürlich schreitet die Zersetzung immer mehr vorwärts. Am nächsten Vereinsfest der Fortschrittsparcie dürfte ein Drama und ein Oratorium über Leitmotive aus Bierstößen figurierten. Der landläufige zwei- und dreiteilige Takt ist als ordinär und verbraucht über Brod zu werben. Als Beweis neu pulsierender Lebenselemente hören wir eine Symphonie im Fünfvierteltakt, fürs Adagio werden elf Schubertel und fürs Finale sieben Achtel gewählt. Hoch lebe der Fortschritt! Den Hauptvortrag in der Mitgliederversammlung bildet ein Vortrag des Professors Dr. Fiegauf über das Thema: „Heil der Dissonanz!“ Die wenigen übrig gebliebenen Diatoniker sind natürlich nicht ans Fest gekommen, obwohl zur Vorsicht ein Dutzend Aerzte aufgeboten wurden und überdies in allen Straßen und Plätzen lohenssaurer Jungfrauen ihre nervenberuhigenden Gaben feil bieten.

Die Chromatiker behaupten das Feld. Das ist alsdann die Erfüllung des Schriftwortes, der Prophezeiung vom „allgemeinen Greuel“. Hernach kommt das Ende. Finis filiorum Caeciliae!

— **P**ro b a t. Dirigent: „Aber was machen Sie denn, Sie ruinieren ja mit Ihrem Gefrage die ganze Symphonie?“

Geiger: „Ja, das thue ich absichtlich, um mich nicht zu sehr von der Begeisterung für die schöne Komposition hinreizen zu lassen.“

— **K**orrelt u r. Tochter (im Konzert): „Jetzt wird ein Walzer von Strauss gespielt.“

Mutter: „Aber Kind, das heißt nicht Strauss, sondern Bouquet.“

— **N**eu e S ä n g e r k r a n k h e i t. A.: „Was macht denn der Sänger dort für einen Standal?“

B.: „O, der leidet an Kra-Ke h k o p f - k r a n k h e i t.“

— **D**as we e c h e u n d h a r t e B. Sächer Gensdarm (einen Handwerksburschen nach der Legitimation befragend): „Ham Se ä Bäf (Bäf)?“

Handwerksbursche (Berliner): „Ne, id singe Tenor.“

— **A**u s K a l a u. Sohn: „Papa, warum nennt man die kleinen gelben Vogel, die so hübsch singen K a n a r i e n v ö g e l?“

Vater: „Nun ganz einfach, von solchem Vogel sagt man doch: der kann Arien.“

— **I**m g e m i s c h t e n C h o r. Fräulein: „Mein Herr, Sie singen ja gar nicht rein!“

Herr: „Mein Fräulein, dem Reinen ist alles rein!“

#### Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn O. Barbedi, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet,  
von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

#### EASY!

#### Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Die liturgischen Wechselgesänge (Introit, Graduale, Offertorium und Communio) für die Hochzeitsmesse, sammel Trauungsschleier, für ein, zwei, drei und vier Stimmen, mit Orgel, von J. Singenberger, J. C. Bischoff, P. Biel, B. Engel und Fr. Witt.

Preis 35 Cts., per Dutzend \$3.50.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,

St. Francis, Wis.,  
sowie bei den Buch- und Musitalienhandlungen.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

**ST. FRANCIS, WISCONSIN,**  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schullaß (in halbjährlicher Borauszahlung), für Kosten, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Mütze und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
**Pio Nono-Collegium**  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
**T a u b s t u m m e n - A n s t a l t**  
verbunden.

**Rev. M. GEREND, Rector,**  
**St. Francis Station, Milwaukee Co.,**  
**Wisconsin.**

**JOHN ELSER,**  
Groß- und Kleinhandel in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

**HENRY WEHR'S**  
**Restaurant und Bier Halle,**  
No. 1 GRAND AVE.,

**MILWAUKEE WISCONSIN.**

**Altar-Weine! Altar-Weine!**

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Ritter. Rein gehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rotweine. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

**ADAM ORTH,**  
IMPORTER,  
439 E. Water St.,  
**MILWAUKEE, WIS.**

**HERMAN TOSER CO.,**  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby house gegenüber.

Importeure von Weinen und Liqueurs.  
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine  
garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung  
probirt werden.

Official Liturgical  
Books  
for Holy Week.

Officium Hebdomadæ Sanctæ a Dominica in Palmis usque ad Sabbatum in Albis juxta Ordinem Breviarii, Missalis, et Pontificalis Romani. Cum Cantu ex editionibus authenticiis quas curavimus Sacrum Congregatio. Cum Privilegio. RED and BLACK. 436 pp. 12mo. Roan, red edges. 2 25

The Same Edition, in black type only. 350 pp. Bound..... 1 50

Officium Hebdomadæ Sanctæ. Die Feier der hl. Chor. und Osterwoche. Latein, und deutsch, für Gebet und Gesang. Nach den officiellen röm. Choralbüchern zusammengestellt von Fr. X. Haberl. Leinwand, Rothschnitt..... 1 25

Psalmi Officij Hebdomadæ Sanctæ quos mediationem et finalium initii distinctis in Psalmentium usum edidit Jos. Mohr. 12mo., 76 pp. Cloth, flexible..... 25

Psalmi Officiorum Hebdomadæ Sanctæ, etc., ad majorem Psalmentium commoditatem concinnati cura Fr. X. Haberl. 12mo., 120 pp. Cloth, flexible.....

Cantus Ecclesiasticus Passionis D. N. J. Christi secundum Matthæum, Marcum, Lucam et Joannem excerptus ex editione Authentica Majoris Hebdomadæ. New edition. Three parts, folio size, square notes, red and black print. Bound in roan. 6 00

This beautiful work is taken from the official edition of the "Officium Hebdomadæ Sanctæ." It is distinguished alike by the accuracy of the text and authority of the chant, by its convenient size, its readable type, and eminently convenient arrangement in three parts, each containing only what each one has to sing.

Officia Propria Mysteriorum et Instrumentorum Passionis D. N. J. Christi. Juxta Brev. Rom. Cum Psalmis et Precibus in extenso. Cum adprob. S. Rit. Cong. 12mo., 156 pp., red and black print, roan..

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusikalien.

1. Vesper für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordoni) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (choraliter) mit vierst. Schl. Antiphon "Alma Redemptoris." Von J. R. Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa "Veni sponsa Christi" für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Ign. Ritterer. Preis der Partitur: 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Hergen Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Bängl's "Bapf Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Zello oder Kontrabass, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Pauken nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00 Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Mui des reichbegabten Herrn Bängl hat uns hier mit einem Opus beschert, das Sr. Heiligkeit "dem Bapf Leo XIII" gewidmet ist. Durch diese Dedikation allein schon in dem Werk ein Empfehlungsschreif ausgeflossen; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Sr. Heiligkeit nicht Mittelmäßiges oder gar Mangelhaftes. Andesehen wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus fröhlichen Motiven sorgfältig und funktionsmäßig aufgebaut, von herzlicher Klingentönung. Überaus gut liegt über dem ganzen Werk eine edle Weise, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

The four Antiphons of the Blessed Virgin Mary (Alma Redemptoris, Ave regina coelorum, Regina coeli, Salve regina), for two or three voices, with Organ accompaniment, by J. SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

"Veni Creator" and the Offertory "Ave Maria," for Soprano, Alto, Tenor and Bass; with Organ accompaniment, by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

FR. RUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO,

Zimmermann Bros.

Talar-Fabrik



— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl priester-Talare vorrätig halten. Wir fabricieren Talare aus ganz wölkigen Stoffen, garantieren die Leichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.



Borrtägige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabricieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Farben für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Käufer erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unserem festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Pratiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, netzt Anweisung zum Selbstmachen wird unentgeltlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Jungen.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Weichheit und Steinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-Buchdruckerei,  
421 Osthäuser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

Bücher,  
Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$3.00.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " " 14.00 | 30 " " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische  
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " " 17.00

Man adressire Besteellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 5.

Beilage.

Mai 1890

Inhalts-Angabe.

Corrigenda.....	17
Organistenschule.....	17
Programm für die XII. Generalversammlung des A. C. B. ....	17
Das morale Credo.....	18
Verläufe.....	19
Neue Publikationen.....	20
Notizen.....	20

Musikbeilage:

Ave verum corpus, für zwei Stimmen und Orgel, von	33
Ren. H. Tapert.	
Adoro te devote, für vier Stimmen und Orgel, von E. Fehl.	35

O sacrum convivium, für 2 (4) gemischte Stimmen

und Orgel, von J. G. E. Stiehle.....

Extra-Musikbeilage:

Frühlingsjubel. Für zwei Stimmen und Piano, von Fr. Abt.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe P. M. Fink, J. Dwenger, N. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, N. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Többecke, G. H. Borgeb, John Pennessey, Th. Hendricken, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, P. McQuaid, Martin Marty, E. P. Bodhams, Kilian C. Flasch, J. McMullen, H. J. Richter, D. Gardetti.

Beitrag zur „musikalischen Sprachreinigung.“  
aus d. J. 1827.

Gestern fand die Tonstreitwerks-Berufsmöglichkeit (Academie) des fürstlichen Tonkampfmeisters (Concert-Meisters) Herrn A. statt, und ich heiße mich, der geachteten Beurtheilungssanstalt (Redaktion) meine Ansichten über das Gehörte mitzutheilen.— Den Anfang machte das Zusammenspiel (Symphonie) von Jos. Haydn mit der Hohgeige. Allein inspiel (Violin-Solo), welches der Tonstreitwerksunternehmer (Concertgeber) sehr lieblich und rein vortrug; nur müsste man bedauern, daß sein Klangwerkzeug (Instrument) seines der besten war. Dann folgte ein Tonstreitwerkchen (Concertino) für das Hellrohr (Clarinett), welches der hier durchreisende Kunstmästerr (Virtuoso) Herr B. mit großer Fertigkeit spielte, wodurch man in der That einzig und allein die höchst erbärmliche Tonseßwerkerei (Composition) exträglich finden

## B. HERDER

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J..

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Eis.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

## M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichsten bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht (Tirol).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge vorher zugestellt.  
Man adressire

H. McSHANE & CO., Baltimore, Md.

Das nenne diese Zeitschrift.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägtesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und lutherischen Renaissance ausgeführt. Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Malereien jeder Art, werden aus das Sorgfältigste vollzogen. Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Rückschriften sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

Liebig & Co.

Nachfolger von Liebig & Hößler.

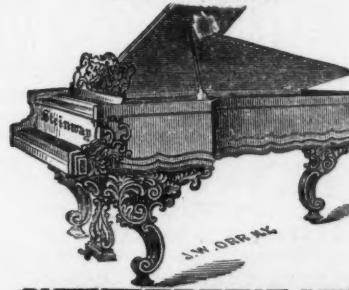
Office: No. 107 Wisconsin-Str., Zimmer 22 und 23, Milwaukee, Wis.

Th. Bokothurn, Historienmaler.

A. Liebig, Dekorationsmaler.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge. Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodenken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Brass Pianomacher,  
Ecke Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



## Deutsche Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Die besten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt.— Die beste Arbeit garantiert.

tonne. Nun trat das **funstzeitvertreibende** (Dilettantin) Fräulein C. mit einem **Welschen Einsang** (Arie) auf; sie hat eine **herrliche Oberstimme** und reizende **Vortragssarten** (Manieren), welche sie jedoch allzu häufig mit der **Stimme** (colla voce, parte) und im **gestohlenen Zeitmaße** (tempo rubato) nach **Wohlgefallen** (a piacere) einbringt. Was an dem **Machwerk** (Composition) dieses **Vuftsstückes** (Aria) zu tadeln wäre, betrifft die **Schmetterer** (Trompeter), welche, obwohl sie **feineswegs verbunden** (obligat) in dem **Stimmenbuch** (Partitur) angezeigt sind, dennoch sich selbst als **Alleintonwerkzeug** (Solo-Instrumente) betrachteten und ihre **Lungengefäße** ungebührlich anstrengten. Der am **Hammerklangerwerk** (Pianoforte) das **Ganze** leitende **Obertonmeister** (Dirigirende Kapellmeister) hätte solchen Unfug nicht gestatten und in die **Stimme** (Partien) dieser vorlauten **Tonwerkzeugler** (Musiker) lieber **Schweigezeichen** (Pausen) setzen lassen sollen. Endlich erschien der Herr **Tonkämpfeger** (Concierge) und ließ uns von eigener **Verfassung** ein **Tonstreitwerk** (eigene Composition) hören, das sowohl wegen der **Anfangsheit** (Originalität) der wiedergetupften (kontrapunktierten) **Ausarbeitung** und der **geslohenen Schreibart** (fugierten Stiles) als nicht weniger hinsichtlich der **meisterhaften Benutzung** des **Tonkünstlerheeres** (Orchesters) ein **Hauptwerk** der **Tonklangkunst** (Instrumentation) genannt zu werden verdient. Jammerschade, daß die **Hoch-, Tief-, und Sanftstöhre** (Hoboe, Bassoon, Flöte) bei so manchen **Wanderungen** (Passagen) nicht genau zusammentrafen, was einem aufmerksamen **Tonwerkordner** (Direktor) schon bei den **versuchen** (Proben) nicht entgehen sollte. Es ist nicht zu zweifeln, daß Herr A. diesen **Uebelstand**, nebst dem auffallenden **Misverhältnisse** der **Grund- und Mittelgeigen** (Contrabass, Viola) zur **Anzahl** der übrigen **Klangwerkzeuge**, sowie die **unreine Aufführung** (Intonation) der **Terichomauerbrecher** (Posaunen) **fünftig** sorgfältig zu vermeiden trachten werde.

Wit vielen Beifallen spielten sodann die Herren D. und E. **Muthveränderungen** (Bravour-Variationen) für die **spanische Zither** (Gitarre) und die **kleine Grundgeige** (Violoncello), worauf wir als **Schlüßstück** einen **Dreisang** (Terzett) für **Obert-, Mittel-, und Grundstimme** (Soprano, Tenor, Bass) mit einschallendem **Bolksang** (Chor) hörten, welcher von Frau F., den Herren G. und H., nebst der **Gemeindesingerschäa** (Choristen) bestredigend ausgeführt wurde.“

Aus „Der musikalische Hausfreund“ für 1827 (Mainz, Schott.)

Einen andern ergötzlichen Beitrag liefert Clemens Brentano in seiner **Naturgeschichte des Philisters**.

„Mir ist neulich einer in der Allee begegnet, und als ich ihn fragte, wo er hinspaziere, sagte er: Ich lustwandle nicht, sondern gehe die Wandelbahn hinab, weil ich ein Stelldichein mit einer gatten-todten Frau habe, mit der ich in die Zusammensetzung gehe.“

Ich sagte zu ihm: Sie wollen wohl die Witwe durch das Concert in ihrer Melancholie

## J. G. Pfesser & Sohn.

Befertigter von  
Kirchen- und Concert- Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,  
St. Louis, Mo.

## Kirchen- Orgel - Fabrik von Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Kaufpreis übernommen, aus dem besten und ausgewähltesten Material fertiggestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfahrungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräumig, die Anprobe freisch, der Ton der Register vorzüglich und unübertrifftlich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die **Kavaziner-Palace** der **St. Franciscus-Kirche**, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zaftruh sind zu wünschen.

Wm. Schulte, Orgelbauer.

M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of  
**TOWER CLOCKS.**  
Send for Circulars.  
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF  
**GRAND,**  
**SQUARE,**  
and **UPRIGHT**  
**PIANO - FORTES.**

WAREROOMS:  
34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Herabbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich letzterer Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an  
Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,  
See Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei  
Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für ansehn neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
**PIANO FORTES.**

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beiwohne 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren Unerkaufsten Vorrang,

welcher unübertroffen besteht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**  
Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave. near 20th St., New York.  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Bound in cloth of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.50. MUNN & CO., PUBLISHERS, 261 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

A Edition of Scientific American. A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 261 BROADWAY, N. Y.

## WEIS BRO.,

383 Ostwaffer-Str.,  
Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

trösten, durch Trompeten- und Violin- und Flötentönen?

Ja, erwiederte er, ich sprach heute Morgen zu ihr die Worte Bögens: „Zeich aus den Flausroc deiner Drangsaal—und purge dich und eile flugs—dorthin, wo bald der hellen Klangsaal — durchströmet Herz und Darm und Buz.“

Hierauf fragte ich ihn, ob er musikalisch sei. — Ja, sagte er, ich bin etwas künstlerisch.

Was spielen Sie für ein Instrument?

Die Schallwerkzeuge, die ich spiele, sind viele. Ich blase etwas auf dem Erzschalldröhre und zur Abwechslung auf dem Tiefknüppel, auch blase ich Hochholz und Hellholz, streiche auf der Hals- und Kniegeige und schlage das Tafenschachbrett. Das ist alles, was man verlangen kann von einem Dilettanten — ja, ich bin aber auch ein großer Vergnügling!

Aus: \*) Anselm Feuerbach's Leben, Briefe und Gedichte. — Braunschweig, 1853.

Den 29. Nov. 1839. — . . . Einer pöpftlichen Messe in der Sixtina habe ich nun auch gleich beim Eintritte in Rom angemessen. Die Sonntagsmesse ist eine Art von Courttag. Trotz des Gedränges einer frommen oder schaustufigen Menschenmenge betrat ich nicht ohne heiligen Schauer den vorderen Raum der Kirche, von deren Hinterwand die kolossalen Gestalten von Michel Angelo's jüngstem Gericht wie Nebelgeister niederschweben. Um mich ein Gewimmel von Cardinals, Mönchen, Soldaten, Nobilis und Freunden. Ich sah den Herrn der katholischen Christenheit mit der silberblinkenden hohen Mitra und rothem, goldgesticktem Gewande auf dem Throne sitzend; um ihn die Geistlichen beschäftigt. Er hatte das Ansehen eines würdigen, männlichhesten und klugen Greises. Vom Ceremonial entging mir Bles; desto weniger von der Musik. Es war alte Kirchenmusik. Die ersten Töne überraschten mich nicht angenehm. Sie schienen mir zu stark zu sein; der Gang war ganz heimhartig. Aber je länger ich zuhörte, desto mehr öffnete sich mir das Verständniß, und nun weiß ich ungefähr, was die Musik in der Sixtina ist. Denke dir, bloßer Gesang, frei anhebend und plötzlich; auch nicht vom leisesten Hauch eines Instrumentes unterstützt, einzig sich selbst tragend, in einer wahrhaft unbegreiflichen Sicherheit und Kraft. Solos wechselten mit zwei oder dreistimmigen Sägen. Jene ohne alle Begleitung, nicht recitativartig declamirend, sondern einfach, wie ganz natürlich sprechend, nur in einer höheren Sprache, sind von unbeschreiblicher Wirkung. Die vielfältigen Sägen, meist volle Akorde, häufig in Moll ausweichend. Dazwischen Fugenansätze, doch keine ausgeführte Fugen. Oft geht die tiefste und höchste Stimme in Akkordensfolge, während die Mittelstimmen durch und gegeneinander sich bewegen. Die Sägen sind sehr lang, meist ohne Ruhepunkte, Fermaten und dergl. ein ununterbrochener Strom. Von dem, was wir Ausdruck nennen, keine Spur. Nur daß man häufig gegen den Schluss die Akkorde plötzlich bis zur höchsten, wahrhaft erschütternden Kraft anhoben, und dann wieder bis zum leisesten Piano sinken ließ. Die Sicherheit der Ausführung, die Herrlichkeit volltönender Bruststimmen ist über alle Beschreibung.“

\*) Anselm Feuerbach, 1798—1851, Bruder des bekannten radikalen Philosophen, Archäolog und Professor der Philologie in Freiburg, bekannt durch sein Buch „Der Baulichen Apollo“, Freund und Kenner der modernen Musik.

Allerlei.

„Greifen Sie doch rein!“ rief ein Musikdirektor einem falsch greifenden Geiger zu. Ein Zuhörer, welcher nichts von Musik verstand, fragte seinen Nachbar: „Ja worin soll denn der greifen?“

Bei einer Schlittenfahrt fiel der Schlitten, auf welchem die Musiker saßen, um. „Ah, rief ein Anwesender aus, die Schlittenfahrt war gewiß figuriert, weil die Musik umworf.“

Ein Flötenvirtuos blies in einem von ihm veranstalteten Concert Variationen voll der schwierigsten Passagen, ohne daß irgend eine ansprechende Stelle zu hören gewesen wäre. Ein Zuhörer sagte zu seinem sehr zerstreut schenenden Nachbar: „Warum geben Sie denn nicht Achtung, hören Sie nicht, wie schwer diese Composition ist?“ — „Ah du lieber Augustin, antwortete dieser, ich wollte, sie wäre unausführbar.“

An einen Hornisten.

Zieh' hin nach Jericho  
Mein Sohn, und blase so,  
Wie hier, wo wir dein lauern;  
Gewiß, es fallen dann,  
Du hoffnungsvoller Mann,  
Die Reise von den Mauern.  
(Musik. Hausfreund 1827.)

Wäre doch Musicus R. mein Geldbeutel!  
Warum? Dann wäre meine Börse immer voll!

Herr X. componirt lieber für zwei nüchterne Instrumentisten als für ein volles Orchester.

Honorar? — Hohn, o rar!

Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn O. Garbett, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet,  
von J. Singenberger.

Preis 35 Gents. 12 Exemplare \$3.50.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the

Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction “O Salutaris” and “Tantum ergo”—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Die liturgischen Wechselgefäße (Introitius, Graduale, Offertorium und Communio) für die Hochzeitsmesse, samml. Trauungslied, für ein, zwei, drei und vier Stimmen, mit Orgel, von J. Singenberger, J. C. Bischoff, P. Piel, B. Engel und Fr. Witt.

Preis 35 Gts., per Dutzend \$3.50.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,  
St. Francis, Wis.,  
sowie bei den Buch- und Musikalienhandlungen.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann  
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in  
halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohn-  
nung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente  
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und  
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
Pio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e n - A n s i a l t  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem

Fleisch, u. s. w.

163 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Neine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und im Kisten. Reingehaltene, ausgeführte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Röthe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,  
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einläufe frischen reingehaltene alte Weine  
garantiert und können folche jederzeit in unserer Weinlade  
probiert werden.

# Novitäten

aus dem Verlage von

**Fr. Pustet & Co.**

**Dr. Franz Witt,**

Gründer und erster Generalpräses des  
Cäcilienvereines.

Ein Lebensbild, von Anton Walter.

Mit dem Bildniss Dr. Witt's und dem Verzeichnisse  
seiner Kompositionen. VII und 284 Seiten.

Preis \$1.00.

Dieses von treuer Freundschaft mit glänzender Begeisterung  
für die heiligen Ideale der Musica divina und der katholischen  
Liturgie geführte Lebensbild wird allen Freunde machen,  
welche für die großartige Bewegung zur Verbesserung der Kirchenmusikalischen Zustände, für den Cäcilienverein und dessen  
Gründer, der demselben sein ganzes Leben gewidmet hat, Interesse  
und Theilnahme besitzen.

Für die Freunde und Verehrer des † Dr. Witt ist das  
Buch ein Andenken von unvergänglichem Werthe.

## Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche.

Eine Instruktion für katholische Chordirigenten, und  
zugleich ein Handbuch für jeden Priester und  
gebildeten Laien,

von Paul Krutsch.

Mit Genehmigung des hochwürdigen Herrn Fürstbischofs von Breslau.—XXII u. 272 Seiten in  
8o. Preis \$1.00.—Zweite verbesserte  
und vermehrte Auflage.

Für den Werth dieser Erscheinung sprechen außer der hohen  
überhöhten Genehmigung die Urtheile von vier lachverständigen  
Herrn, denen das Manuskript vorgelegen hat. Deren  
Aeußerungen lauten: Das Buch sei „vortrefflich, ja bis-  
her unübertroffen“, „es mögliche das Breuer aller derer  
werden, welche Pächten gegenüber der Kirchenmusik haben“, „es  
geblieb, daß das höchste Vor“, „es sei ein ebenso schöpfer-  
werthes wie zeitgemäßes Werk“, „es sei noch lebte, er  
würde mit Dokumenten in seinen Blättern Alten zurufen: „Hier greift zu“, „das gegenverwandte Buch möge recht bald  
aufzutreten und in unsere verfaulten Kirchenmusikalischen Ver-  
hältnisse eingreifen“, „es sei Alten, Priestern, wie Chordirigenten  
und andern Laien geradezu unentbehrlich“. Der verehrte  
Breslauer Diözesanbischof schrieb u. a., er habe gleich am ersten  
Tage fünf Stunden über dem Manuskript gesessen, ein Beweis,  
in welch hohem Grade ihn die Lektüre des Buches zu fesseln ver-  
mögte. Nach solchen Urtheilen heißt die Verlagsbuchhandlung auf  
allseitige Würdigung und Verbreitung dieses interessanten  
Buches.

## Gesänge zu Ehren des göttlichen Herzeng und Namens Jesu und des heiligsten Herzens Mariä.

Original-Compositionen für 2, 3 und 4 gleiche und  
ungleiche Stimmen.

Gesammelt u. herausgegeben von J. Singenberger.

Part. \$1.60. Stimmen \$1.30.

Eine sehr wertvolle Sammlung sowohl was den Text als  
was die musikalische Bedeutung derselben anbelangt. Unter 67  
Nummern enthalten 25 liturgische Teile, 29 außerliturgische  
in deutscher, und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor  
erscheinen 13, für gemischte Stimmen 54 Gefänge verzeichnet.—  
Wie das Vorwort bemerkt, wird Jeder in dieser Sammlung  
etwas seinen Kräften entsprechendes finden, vom Allerleinsten  
bis zum Complikirten.

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

**J. FISCHER & BRO.,**

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

## Kirchenmusikalien.

1. Vesper für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordoni)  
nebst den vorgeführten Antiphonen (corali) mit vier-  
stimm. Schlus. Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. R.  
Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen  
Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Ign. Ritterer.  
Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzeng Jesu, für zweistimmigen  
Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Bangl's Part. Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor  
und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder  
Kontrabass, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (beide Trom-  
peten, Trombone und Pauke nicht obligat) oder der Orgel.  
Partitur \$1.00 Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Messe des reichbegabten Herrn Bangl hat  
uns hier mit einem Opus beschert, das Sr. Heiligkeit dem  
Papst Leo XIII. gewidmet ist. Durch diese Dedikation allein  
sollte es kein Werk ein Empfehlungsbrief ausgestellt; denn sicher  
wählt man zu einer Ehrengabe für Sr. Heiligkeit nicht Mittel-  
mäßiges oder gar Mangelhaftes. Indeß wird jeder Sach-  
verständige bald herausfinden, daß die Messe die beste Em-  
pfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorg-  
sam und funfreich aufgebaut, von herlicher Klangwirkung.  
Überhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weise, welche  
die Gemüthe mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge  
dieser genannten Eigenheiten wird sich das Opus in die Zahl  
derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

■ Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeu-  
tendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.

und bei allen Buchhandlungen.

## Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

The four Antiphons of the Blessed  
Virgin Mary (Alma Redemptoris, Ave  
regina coelorum, Regina coeli, Salve  
regina), for two or three voices, with Organ  
accompaniment, by J. SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

“Veni Creator” and the Offertory  
“Ave Maria,” for Soprano, Alto, Tenor  
and Bass; with Organ accompaniment,  
by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

**Zimmermann Bros.**

**Talar-Fabrik**

— und —

**Kleider-Handlung**

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die Hochwür-  
dige Geistlichkeit zu benachrichtigen,  
dag wir eine große Auswahl  
voller Talare vorräthig halten.  
Wir fabrikieren Talare aus ganz  
wollenen Stoffen, garantire die  
Reinheit der Farbe, und sind in  
der Lage, geneigte Bestellungen  
prompt auszuführen.



**Borräthige Kleider.**

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrikieren, und haben stets  
eine große Auswahl Kleider vor-  
räthig, die in Bezug auf Schnitt  
und Fäcon für den Gebrauch der  
Hochwürdigen Herren Geistlichen  
geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht  
der Preis in deutlichen Zahlen  
verzeichnet, und Preise erwarten  
einen Rabatt von 10 Prozent von  
unseren festen Preisen, wenn die  
Abnahme innerhalb 30 Tagen er-  
folgt.

**Notiz.**

Talarstoffmuster, die Preis-  
liste für Talare, oder für  
Kleider, net st. Anweisung  
zum Selbstmachen wird  
unentgeltlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Saat-Talare und Jesuiten-  
Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fäcon.

**JACOB BEST,**

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Stärke der Weine kann  
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den  
Produzenten beziehe.

**Milwaukee,**

**Wisconsin.**

**H. H. Zahn & Co.**

**Dampf-**

**Buchdruckerei,**

421 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

**Bücher,**

**Pamphlete,**

Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilie“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Musik-Beilage von 8 Seiten, und einer Text-Beilage von 8 Seiten.  
Die „Cäcilie“ kostet per Abre, in Vorausbezahlung 22.00. Nach Europa 25.00.  
5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$ 25.00  
10 " " 14.00 | 30 " 35.50  
Rebatur und Herausgeber J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.  
Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilie!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musik-Beilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:  
12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ..... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ..... \$12.00  
5 " " 3.50 | 25 " 15.00  
10 " " 6.50 | 30 " 17.00  
15 " " 9.50

Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 6.

Beilage.

Juni 1890

### Inhalts-Angabe.

Un die Abonnenten	21
Für das Cäcilienfest in New York, N. Y.	21
Zur Musik-Beilage.	21
Musica sacra.	22
Die Orgelweise.	22
Neue Orgel.	23
Berichte.	23
Concert des St. Peter und Paul Kirchenchores in St. Louis, Mo.	24
Neue Publikationen.	24
Notitiungen.	24
Musik-Beilage:	
Ö sacrum convivium, von J. G. E. Stehle; (Schluß)...	41
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton I. für 5 Stimmen, von L. Biabiana...	42
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton II. für 3 gleiche Stimmen, von F. Schäffer.	43
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton I-I. für 4 gem. Stimmen, von F. A. Bernabei.	43
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton IV. für 4 gem. Stimmen, von G. de Barbara.	44
Ps. Laudate Domnum, VIII. Ton V. für 4 Männerstimmen, von J. Singenberger	45
Bitte zum hoh. Herzen Jesu, für 3 gleiche Stimmen und Orgel, von Fr. Könen.	45

### Extra-Musik-Beilage:

Bolzlied, für 4 gem. Stimmen von W. Brem.  
Der junge Rhein, für 1 Singst und Piano, von W. Heiser.  
Frühlinglied, für 3 gleiche Stimmen, mit deutschem und englischem Text, von Mendelssohn.

### Die „Cäcilie“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, N. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, N. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Löbbecke, C. H. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Flaherty, J. McMullen, H. J. Richter, D. Bartelli.

### Der Musikschüler.

Der preußische König Friedrich II., seit wenigen Jahren erst Träger der Krone seiner Ahnen, schreibt: „Hat Monsieur Quanz sich noch nicht zur Lektion gemeldet?“ fragte er den eintretenden Lector, „die Stunde, in der er sich einzufinden hat, ist längst vorüber!“

„Der Monsieur Quanz haben soeben geschickt, Majestät“, lautete die Antwort. Monsieur lassen sich unterthänigst entschuldigen, durch dringende Umstände verhindert zu sein.“

Der junge Monarch — Friedrich hatte im Jahre 1743 eben die Dreißig überschritten — sah

## B. HERDER

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsschluß. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lbd. net 25 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

## M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

### Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

### Holzstatuen

von Walpöner und Mahlknecht (Tiro).)



H. McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebrütesten Stilen, arten im gotischen, romanischen, gotischen, und friderikanischen Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Fahnenmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stichen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Bitte erlauben Sie einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

### Liebig & Co.

Nachfolger von Liebig & Köfller.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Zimmer 22 und 23,  
Milwaukee, Wis.

Th. Buzothmäler,

Historienmaler.

U. Liebig,

Decorationsmaler.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

## P-I-A-N-O-S.

### Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.  
Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge.  
Die größte Niederlage in Nordwesten von direkt importierten

### Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

### Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,  
Ecke Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt.— Die beste Arbeit garantiert.

verdächtlich aus. „Ich meine“, sagte er, der Anwesenheit des Lataen nicht achtend, „diese Versäumnisse kommen sehr oft vor in dem Jahre, daß ich Monsieur den Künstler nach Berlin als unseren professeur berief. Sollte er sich leidend befinden? — Er schien mir schon gestern in einer aufs fallenden Unruhe.“

„Befehlen Majestät eine Anfrage?“ wagte der Lataen den lauten Gedankengang seines königlichen Herrn zu unterbrechen.

„Non! Da ich freie Zeit habe, unfreiwillig freilich, will ich sie in einer Nachmittagspromenade benutzen, ganz incognito. Besorge er mir Redingote und Chapeau!“

Der Lataen verschwand. Er wußte, daß der König zuweilen Nachmittags-Spaziergänge ohne alles Aufheben unternahm und zu diesem Zwecke Ueberrock und Kopfbedeckung von einfachster Art liebte. Kurze Zeit darauf verließ Friedrich in einem langen Civilrock und einem breitkämpigen Filzhut auf dem Kopfe das Schloß, um sich unter die Spaziergänger eines Herbstnachmittags zu mischen. Fast eine Stunde lang hatte der Monarch sich in frischer Luft bewegt, die Dämmerung war bereits angebrochen, als er, vor außerhalb des Ringkreises der Residenz heimkehrend, bei einem nicht großen, aber vom Wohlstand seiner Bewohner zeugenden Hause in einer wenig belebten Straße vorüberschritt und wie unchlüssig einen Augenblick vor demselben stehen blieb. Hinter den erleuchteten Fenstern des ersten Stockwerks sah er Gestalten hin und her huschen. „Gewiß, er ist krank“, sagte der Bögernde; „als er dieses Haus bezog, bereitete ihm meine Besite große Freude, vielleicht können wir zu seiner Genesung beitragen.“

Ohne Weiteres öffnete er die Thür und schritt, obwohl es auf dem Flur schon recht dunkel war, bis zum Fuß der Treppe — augenscheinlich war der Kommende an diesem Orte nicht unbekannt.

Aus einem Zimmer des Erdgeschosses kam eine ganz junge Magd und hielt den einfach Kleideten auf.

„Wohin will der Herr?“ fragte sie in fast angstlichem Tone.

„Zum Herrn Quanz“, lautete die Antwort, wobei der „Herr“ den Versuch mache, seinen Weg fortzusetzen.

„Unmöglich, — Herr Quanz ist für keinen Menschen sichtbar“, wehrte der dienende Geist zurück. „Madame hat befohlen, Alles abzuweisen, was nach ihm fragt.“

„Warum? Ist Monsieur Quanz so krank geworden?“ fragte der Gast im Tone wahrer Theilnahme.

Die Magd lachte. „Krank? — nein!“ lautete die Antwort, „aber Herr Quanz muß der Madame helfen, weil gestern die Kochin aus dem Dienst gelaufen ist und keine neue zu ihr will, und weil heute Abend Gesellschaft erwartet wird! Ich habe schon auf das Schloß müssen und die Flötenstunde bei dem König absagen.“

„Ah! — also erst die Madame und dann der König — sehr verbunden, Monsieur Quanz!“ Einen Moment lang überslog eine drohende Wolke die königliche Stirn, aber im nächsten Augenblick gab sich die natürliche Heiterkeit des Charakters Friedrich's dem Eindruck der Situation völlig hin. Er entsann sich, zu widerholten Malen von dem unlösbaren Joch gehört zu haben, das die allbekannte streng Ehehälfte des großen Künstlers dem allzufurchtigen Galten schon seit Jahren auferlegt.

## J. G. Pfesser & Sohn.

Berfertiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005. und 1007 Marion-Str.,  
St. Louis, Mo.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschos, die Anprache vräcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genugend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Lavaziner-Patres der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um genaigen Aufschluß bitten

Wm. Schulte, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

## St. Catharina's Academie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich leichter Hochzeit allein wünschen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,  
Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, = = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei  
Otto J. Schöuleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unsern neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

## PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit we danken sie ihren  
Unerkannten Vorrang.

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.  
Waarenlaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave. near 20th St., New York,  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

In the oldest and most popular scientific and  
mechanical paper published and has the largest  
circulation of any paper of its class in the world.  
Fully illustrated. Best class of Wood Engravings.  
Published weekly. Send for specimen  
copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.  
MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored  
lithographic plates of country and city resi-  
dences or public buildings. Numerous engravings  
and full plans and specifications for the use of  
such as contemplated building. Price \$2.50 a year.  
MUNN & CO., PUBLISHERS.

## PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who  
have had over 40 years' experience and have made over  
100,000 applications for American and For-  
eign patents. Send for Handbook. Corre-  
spondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Pat-  
ent Office, apply to MUNN & CO., and procure  
immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps,  
etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich Ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Mælopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

„Eh bien“, sagte er „ich werde im Parterre warten, um oben nicht zu disturbieren; melden Sie mich dem Monsieur Duang immerhin, sagen Sie nur, sein Schüler sei da.“

Die junge Magd öffnete das zunächst liegende Zimmer, die Bezeichnung eines „Schülers“ schien ihren Respect gewaltig vermindert zu haben.

„Wenn Er hier warten will, so will ich Fanny, der Jungfer, Seine Anfunkt melden“, sagte sie. Nach oben darf ich nicht, ich bin fremd im Hause und nur zur Aushilfe gemietet. Die Fanny mag's dann dem Herrn oder der Madame bestellen.“

In heiterer Stimmung betrat der König das ihm bezeichnete Gemach — einen kleinen Raum, der dem Hausherrn zum Arbeitszimmer diente, so viel der darin Beilende im Zwielicht des scheidenden trüben Herbsttages zu erkennen vermochte. Licht anzuzünden, hielt die dienende Geist einem Schüler in unscheinbarer Kleidung gegenüber ohne Zweifel für überflüssig. Geraume Zeit blieb der König allein, er war an das Spinetto getreten und vertieft sich, so weit es die Dämmerung gestattete, in den Inhalt der auf demselben aufgestapelten Noten.

„Pst, pst!“ lang es plötzlich vom Flureingang her in's Gemach.

Friedrich wandte sich um, er sah nichts als eine kleine weiße Hand, die einen weißen Zettel hin und her schwenkte. War die Botschaft für ihn bestimmt?

„Pst, pst!“ — nimm schnell, Fritz! — drängte es von draußen, — ohne Zweifel war es eine frische Mädchenstimme, — „die alte Xantippe wartet auf mich? Es ist dringend!“

Und „Fritz“ besann sich nicht lange. Dem ehrwürdigen Vater Händel treulos den Rücken wendend, sah er von innen mit dem weißen Blättchen zugleich das weiße Händchen; das letztere entzog sich ihm schnell, denn droben rief eine gellende Stimme nach der häumigen Fanny; das erste aber blieb in seinen Fingern, und an das Fenster treten, las der sehr zweifelhaft berechtigte Empfänger die geheimnisvolle Botschaft;

„Eilig.

Die Ilse sagt mir, daß Du doch da bist, lieber Fritz. Nimm Dich vor der Alten in Acht, sie hat ihren schlimmsten Tag. Komm' um zehn Uhr, wenn sie alle bei der Tafel, über den Hof in die Küche. Ich stehle ihr die besten Bissen unter den Händen. Leb' wohl, mein Fritz, es erwartet Dich der treueste Schinken und Deine ewig fette Fanny“.

Der König lachte laut auf. „Wahrhaftig, eine verlockende Einladung!“

„Was, kommt er doch?“ Die Aufenthaltsstube ward aufgerissen, und da sie geöffnet blieb, beleuchtete die kleine auf dem Flur befindliche Hängelampe mit mattem Schein die hagere, knochige Gestalt der Dame mit der hochgekrumten Bughaube und dem gelben Seidenkleide, die jetzt vorwärts in's Zimmer rauschte, dem ruhig auf seinem Platz harrenden Fremdling entgegen. „Ich wollt' es nicht glauben“, fuhr die Gewaltige des Duang'schen Hauses fort, „als mir die Jungfer meldete, der Schüler meines Duang sei da. Habe ich Ihn nicht gestern schon den Marché gebläfet, und heute fällt er zu allem Trubel wieder in's Haus. Meint Er, ich könnte meinen Mann, für den ich beim König absagen ließ, nicht besser gebrauchen, als Ihm heute seine Gratissunde geben zu lassen? Wie?“

(Forts. folgt.)

— Kunstuverständig. A.: „Sagen Sie mal, weshalb tritt denn der Sänger dort immer so mit dem Fuß. Thut er das, um Takt zu halten?“

B.: „Ich bewahre! Er braucht eben beim Singen das Pedal!“

Welchen orthographischen Fehler lassen sich Sänger und Sängerinnen am öftesten zu Schulden kommen?

Sie wissen Verzerrungen und Verzierungen nicht zu unterscheiden.

Welches Tempo ist den musikalischen Juden das liebste?

Ad — Agio.

Gewisse Meister sind den tapfern Soldaten zu vergleichen; sie lieben wie jene den Knall-effect.

(item.)

Jacob Best & Co.

459 Ost-Wasserstraße, Milwaukee, Wis.

Ich beehre mich hiermit meinen Freunden und Gönern anzuzeigen, daß ich mit 1. Mai meinen Bruder Friedrich Best als Geschäftsteilnehmer angenommen habe.

Indem ich für das bisherige Zutrauen bestens danke, hoffe ich, daß die neue Firma Jacob Best & Co. auch in Zukunft sich desselben erfreuen und auf ges. Bestellungen auch weiterhin rechnen dürfe.

Ergebnis,

Jacob Best.

Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn D. Barbeau, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet,

von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Die liturgischen Wechselgesänge (Introitus, Graduale, Offertorium und Communio) für die Hochzeitsmesse, sammt Trauungslied, für ein, zwei, drei und vier Stimmen, mit Orgel, von J. Singenberger, J. C. Bischoff, P. Biel, B. Engel und Fr. Witt.

Preis 35 Cts., per Dutzend \$3.50.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,

St. Francis, Wis.,  
sowie bei den Buch- und Musikalienhandlungen.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Kleid und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Bio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und einer  
Taufstummen-Asylat

verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

JOHN BLASER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem

Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Küstenreingehaltene, ausgewählte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rote. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfohlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

321 Chestnut St.,  
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Bittern.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantiert und Ihnen solche jederzeit in unserer Weinlube probiert werden.

## Beilage zur „Cäcilia.“

## Zur gesl. Beachtung!

New York, 1. Mai, 1890.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir wieder den seither durch die Firma J. Fischer &amp; Bro. besorgten Vertrieb unseres

Kirchen-musikalischen Verlages, und bitten bei Bedarf sich zu wenden an

Fr. Pustet &amp; Co.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

Dr. Franz Witt,

Gründer und erster Generalpräses des Cäcilienvereins.

Ein Lebensbild, von Anton Walter.

Mit dem Bildnisse Dr. Witt's und dem Verzeichnisse seiner Kompositionen. VII und 264 Seiten.

Preis \$1.0.

Dieses von treuen Freundenband mit glühender Bezeugung für die heiligen Ideale der Musica divina und der katholischen Liturgie geschriebene Lebensbild wird allen Freude machen, welche für die großartige Bewegung zur Verbesserung der Kirchenmusikalischen Zustände, für den Cäcilienverein und dessen Gründer, der denselben sein ganzes Leben gewidmet hat, Interesse und Theilnahme besitzen.

Für die Freunde und Verehrer des Dr. Witt ist das Buch ein Andenken von unvergänglichem Werthe.

## Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche.

Eine Instruktion für katholische Chordirigenten, und zugleich ein Handbuch für jeden Priester und gebildeten Laien,

von Paul Krutsch.

Mit Genehmigung des hochwürdigsten Herrn Fürstbischofs von Breslau.—XXII u. 272 Seiten in 8o. Preis \$1.00.—Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Für den Werth dieser Erfindung sprechen außer der hohen überhöhten Genehmigung die Urtheile von vier Fachverständigen, Herren, denen das Manuskript vorgelegen hat. Deren Urtheilungen lauten: „Das Buch ist „wahrhaftig, ja höchst unübertroffen“, „es ist die Antiphonen (choraliter) mit vierstimmen, die vorgezeichneten Antiphonen (choraliter) mit vierstimmen, Schluss Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. R. Schell. Preis 35 Cents.“

## Gesänge zu Ehren des göttlichen Herzens und Namens Jesu und des heiligsten Herzens Mariä.

Original-Compositionen für 2, 3 und 4 gleiche und ungleiche Stimmen.

Gesammelt u. herausgegeben von J. Singenberger.

Part \$1.60. Stimmen \$1.30.

Eine sehr wertvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung derselben anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher, und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 34 Gesänge verzeichnet. Wie das Vorwort beweist, wird jeder in dieser Sammlung etwas seinen Kräften entsprechend finden, vom Allerseinfachsten bis zum Complicierten.

Fr. Pustet &amp; Co.

J. FISCHER &amp; BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers &amp; Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

## Kirchenmusikalien.

1. Vesper für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordoni) nebst den vorgezeichneten Antiphonen (choraliter) mit vierstimmen. Schluss Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. R. Schell. Preis 35 Cents.

2. Missa „Vera sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Ign. Mitterer. Preis der Partitur: 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzoges Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Zangl's „Vesper Leo Messe“ für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Beleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Kontrabass, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Pauke nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00 Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Mise des reichbegabten Herrn Zangl hat uns hier mit einem Oeuvre beschenkt, das Sr. Heiligkeit dem Kapitul XIII gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsschreib ausgefüllt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Sr. Heiligkeit nicht Mittelmäßiges oder gar Mangelhaftes. Indes wird jeder Sachverständige ganz bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgfältig und künstlerisch aufgebaut, von herlicher Klangwirkung. Überhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weise, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenarten wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unter eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

## Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

## Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

The four Antiphons of the Blessed Virgin Mary (Alma Redemptoris; Ave, Regina; Regina coeli; Salve Regina) — for two or three voices, with Organ accompaniment, by J. SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

“Veni Creator” and the Offertory “Ave Maria,” for Soprano, Alto, Tenor and Bass; with Organ accompaniment, by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

Zimmermann Bros.

Talar-Fabrik

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

## Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl reicher Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wolleinen Stoffen, garantiren die Leichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.



## Borrähige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Färbung für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und bei vier erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Abnahme innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Rottz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anleitung zum Selbstmachen wird unentgeltlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sad-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Färbung.

Jacob Best &amp; Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Achtung und Reinheit der Weine wird garantiert, da wir dieselben direkt von den Produzenten beziehen.

459 Osthäuser-Straße, Milwaukee, Wis.

H. H. Zahn &amp; Co.

Damps-

Buchdruckerei,

421 Osthäuser-Str.,

Milwaukee, \* Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen ins Fach schlagenden Arbeiten werden prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Tafelbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Zahl, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.50.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00  
10 " " 14.00 | 30 " " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische  
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 " " 3.50 | 25 " " 15.00

10 " " 6.50 | 30 " " 17.00

15 " " 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimesen, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 7 und 8.

Beilage.

Juli u. Aug. 1890

## Inhalts-Angabe.

Zur XII. Generalversammlung des Amerik. Cäcilien-	25
Bezirk am 5. und 6. August, in New York, N. Y. ....	26
Ein's achtstimmige Messe in A-Dur ..... 26	26
Die hauptsimme eines guten Schlagettones ..... 27	27
Erklärung ..... 27	27
Berichte ..... 27	27
Neue Publikationen ..... 28	28
Notizen ..... 28	28

### Musikbeilage:

Zur Orgelwerke: Psalm 150 "Laudate" Falsob. von	49
L. Bihana ..... 49	49
Offert, "Beata es", für zwei Stimmen und Orgel, von	50
Ch. Beder ..... 50	50
Ave verum corpus, für 4 bis 5 Stimmen, von Fr. Witt	52
O salutaris hostia, für zwei Stimmen und Orgel, von	52
B. U. Römmel, O. S. R. ..... 52	52
Tantum ergo, für zwei Stimmen und Orgel, von B. U.	55
Römmel, O. S. R. ..... 55	55
Ave Maria, für vier Männerstimmen, von B. Biel ..... 57	57
Magnificat, für vier Männerstimmen und Orgel, von	58
Fr. Witt ..... 58	58

### Extra-Musikbeilage:

The Child of the Regiment, von G. Donizetti.  
Im Walde, von E. Breslau.  
Frühlingsjubel, von J. Schweizer.

## Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw. Sten Bischöfe L. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valte, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borgeb, John Hennessy, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, G. P. Wadhams, Kilian C. Flasch, J. McMullen, H. J. Richter, D. Bartetti.

Bom 15. Juli bis zum 5. August an  
adressire man Briefe &c. an Unterzeichneten, C. o.  
Rev. A. Lammel, 412 East 87. Str., New York,  
N. Y. J. Singenberger.

## Organistenschule.

Mit Beginn des neuen Schuljahres, im September d. J., werden in dem Lehrerseminare zu St. Francis, Wis., auch solche Schüler angenommen, welche sich nicht für das Lehrfach sondern ausschließlich für Kirchenmusik, als Chordirigenten und Organisten ausbilden wollen. Wegen näherer Information über Aufnahme-Bedingungen &c., wende man sich an den hochw. Herrn Rector M. Gerend. J. Singenberger.

## B. HERDER

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Lwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M.  
Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Lwd. net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

## A. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

## Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

## Holzstatuen

von Walpöner und Mahlknecht (Tiro).).



McSHANE  
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Kreise u. Kataloge rostfrei zugesandt.  
Man adressire

H. McSHANE & CO.,  
Baltimore, Md.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägten Stilen, in bizantinischen, romanischen, gotischen, und lichen Stilen ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holzmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stäbe und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mithin erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen nach ergebnesten empfehlungen.

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Löffler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,  
Simmer 22 und 28,  
Milwaukee, Wis.

Th. Lüthorst, Historienmaler. A. Liebig, Dekorationsmaler.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der musikergüttigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FOHLFING

## P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Sofies die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

## Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,  
Praktische Pianomacher,  
Ecke Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTEDE & CO.,



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig verkauft.  
Dort räthig. Die beste Arbeit garantiert.

## Der Musikschüler.

(Schluß.)

Einem sprudelnden Duell gleich ergoß sich die Rede der resoluten Frau Quanz über des Unwillkommnen Haupt; augenscheinlich lag, wie bei der Einladung zum Sieldechein in der Küche, auch hier eine Verwechslung der Personen zu Grund.

„Madame“, sagte der Fremde mit bestehendem Tone, die Erregte zu beglättigen, „ich glaube avec permission“—

„Zu permettire hat in meinem Hause keiner als ich“, unterbrach die Ehehälfe des Künstlers die weitere Rede. Aber ich will Ihnen sagen, warum er sich eingestellt, ein Windbeteil ist Er, der meiner Jungfer kann die Cour schneidet—meint er, ich habe es nicht längst gemerkt?“

„Madame“—der König wußte nicht, ob es nicht Zeit sei, ferne Verdächtigungen ein Ende zu bereiten—„Sie irren“—

„Ich irre niemals“ fiel „Madame“ peremptorisch ein, „und ein Schleifer ist Er noch dazu, der, weil Er weiß, daß es Gebrate es und Gebackenes gibt, einen guten Bissen erlungern möchte!“

„Madame!“

Der erste Ton der Unterbrechung mochte Madame Quanz imponieren; freilich deutete sie denselben in anderer Weise; ihre an sich gutmütige Natur gewann die Oberhand. „Na, los! Er's gut sein“, sagte sie milder. „Er soll seinen Theil haben; weiß doch, daß Er zu Hause oft genug am Hungertuch zu nagen hat, der lieben Kunst halber. Kommt Er mir nach oben“, endete sie. „Er kann gleich den Kaudelaber vom Spinnett mit hinauf nehmen; wart' Er, ich werde die Kerzen anzünden es ist ja ohnehin hier grausinster geworden.“

Hart am Eingang stand auf einem Tischchen ein Feuerzeug; Frau Quanz entzündete einen Fidibus und schritt auf den „Schüler“ zu, der, dem Befehl der Herrin des Hauses gehorsam, einen auf dem Instrument stehenden Armleuchter ergriffen hatte und ihn dienstwillig der Frau Quanz entgegen hielt; eine Kerze war entzündet, eben brannte die zweite, beleuchtete das Antlitz des ungebetteten Gautes, auf das jetzt eben zufällig das Auge der strengen Dame fiel—Frau Quanz stutzte, sie schaute und schaute wieder—ein gellender Aufschrei entfuhr ihren dünnen Lippen, die Augen starnten, als fähen sie ein Gespenst—zu Boden fiel der Fidibus aus ihrer kraftlosen Hand. „Quanz!“ In diesen einen marktdurchdringenden Ruf ergoß sich Alles, was die Madame in diesem Augenblick fühlte. „Quanz!“

„Was gibt's was ist's? Sind's Diebe—brennt's?—Vom Flur her eilte eine große, starke Mannesgestalt über die Schwelle, sie war ohne Rock, nur mit langer Schößweste bekleidet, das mächtige Haupt hatte sich der Perücke entledigt und bot sich in seiner ganzen Vollmondspanz dar; wahrscheinlich war es der Hieb halber geschehen, denn das ohnehin volle und stark gerötete Antlitz des Herrn Quanz war schweißbedeckt, und dieser Schweiß war sichtlich das ehrenvolle Zeugniß der häuslichen Thätigkeit des Lehrers Sr. Majestät des Königs von Preußen, denn die fleischigen Hände hielten eine Bratpfanne umfaßt, der gar verlockende Duft entströmten.

Ein Dieb! war sein erster Gedanke, da sein Blick auf seine Hausschreie fiel, die, wie es schien, sprachlos einem Manne gegenüberstand. „Wer ist Er, was will?“

Krachend folgte die Bratpfanne des „Herrn“ dem Fidibus der Madame.

## J. G. Pfesser &amp; Sohn.

Befertiger von

Kirchen- und Concert t-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, auf dem besten und ausgerüstetsten Material v-fertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfündungen hergestellt. Die Orgel ist leicht und geräuschlos, die Ansprache wirksam, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden ge-  
nugend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter ande-  
ren die Parochial-Patres der St. Francisus-Kirche, Mil-  
waukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden vorsichtig  
und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zafyruck bitten

Wm. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hant. 76.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

## PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.St. Catharina's Akademie,  
Racine, Wisconsin.

Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Herabbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich leichter Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

## E. BRIELMAIER,

## Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, s s Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c. beiOtto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unsern neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und mit ihrer Vorzüglichkeit verdient sie ihren

Unerkannten Vorrang,  
welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

## WM. KNABE &amp; CO.

Waarenlaaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave. near 20th St., New York,  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and  
is the paper published and has the largest  
circulation of any paper of its class in the world.  
Fully illustrated. Best class of Wood Engravings.  
Published weekly. Send for specimen  
copy. Price \$5 a year. Four months' trial, \$1.  
MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS &amp; BUILDERS

Edition of Scientific American.  
A great success. Each issue contains colored  
lithographic plates of country and city residence  
and public buildings. Numerous engravings  
and full plans and specifications for the use of  
such as contemplate building. Price \$2.50 a year,  
25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

## PATENTS

may be secur-  
ed by applying  
to MUNN & CO., who  
have had over  
40 years' experience and have made over  
100,000 applications for American and Foreign  
patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent  
Office, apply to MUNN & CO., and procure  
immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps,  
etc., quickly procured. Address

MUNN &amp; CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, s Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Vermischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für  
Kräfte verwendbar.

„Der König!“ ächzte der unglückliche Haussclave. „Ich bin verloren—Weib, das dank ich Dir und dem Teufel?“

Der Anblick des verzweifelnden Ehepaars wirkte so erheiternd auf Friederich, daß er die gerechte Entrüstung des Königs überwand. „Fasse Er sich, Quanz!“ sagte er, den Versuch des Meisters, ihm zu Füßen zu sinken, verhindern. „Hat man Ihm nicht gesagt, daß sein Schüler ihn erwarte?“

„Nein, Majestät!“ Frau Quanz übernahm die Antwort; so respectvoll ihr Ton war, klang doch die Rechthaberei heraus. „Mich mögen Ew. Majestät bestrafen, ich trage alle Schuld. Alltäglich gibt mein Mann einem armen jungen Menschen eine Gratisection um diese Zeit; für gestern und heute hatte ich den Schluß abgestellt; und da mir die Fanny meldete, der Schüler sei doch gesommen, übernahm ich es, ohne Wissen meines Quanz ihn abzufertigen—wie konnte ich ahnen, daß die Gnade Ew. Majestät—“

„Ich kam, weil Monsieur Quanz die Lection abgefragt, und ich ihn stark glaubte“, unterbrach der König das Weitere: „hoffe, wenn in Zukunft die Königin in Ihrer Küche fehlt, Madame, daß Sie sich in unserer Küche bedienen und nicht unseren professeur zur Küchenmagd bewegen!“

Frau Quanz schien völlig gebrochen, während ihr ehemaliger Slave mit einem gewissen Triumph gefärbter Rache auf die Gestaltige schielte. „Werden Ew. Majestät uns verzeihen?“

„Wenn Sie mir versprechen, daß die Lection, die Sie uns entzogen, eine Lection für Sie selber in der Zukunft sein soll“, entschied der König heiter, „ein Künstler ist kein Diener, selbst nicht seiner Frau.“

Herr Quanz nickte vergnügt, da er die Sache glatt ablaufen sah; glücklicherweise hatte er seinen Haussrock in der Nähe hängen sehen und war rasch hineingeschlüpft, um doch einigermaßen den Anstand zu wahren. An ihn wendete sich jetzt, sich verabschiedend, Preußen's Monarch.

„Ich bin Ihnen Revanche für die Schlüssel schuldig“, sagte er, „die er durch meine Schuld casst, es wird Ihnen heute Abend ein Souper aus Unserer Küche zugeschickt werden. Und weil Ihre Schüler bescheiden genug war, sich nicht zu den guten Bissen der Madame Quanz einzuschleichen, soll man für ihn einen Schinken an Mademoiselle Fanny, Ihre Mademoiselle, Madame, abgeben. Die Mademoiselle wird schon wissen, aus welchem Grunde wir eben Schinken bestimmen. Und nun bon soir, grüßen Sie Ihre Gäste—and morgen“, fügt er mit leicht erhöhtem Finger hinzu, „die Lectionen in Ordnung, für den einen Jöggling und den anderen.“

Von dem Quanz'schen Ehepaar begleitet, verließ der König die Wohnung seines Lehrers. Dass von nun an in den Unterrichtsstunden des Monarchen keine Unterbrechung stattfand, ist selbstverständlich; aber als Friederich einst nach Beendigung einer solchen den Meister fragte, ob die ihm entzogene Lection mit ihren verhängnisvollen Folgen dem Frieden des Hauses zu Gute gekommen, da zuckte Herr Quanz mit kläglicher Miene die Achseln. „Die Frau Quanz bläst noch heute in derselben harten Melodie in's Horn“, erwiderte er „aber“, fügte der Künstler hinzu, „Ew. Majestät sind der Einzige gewesen, vor dem sie eine Pause gemacht und in eine sanftere Tonart übergegangen ist!“

Gr. B.

### Musik und Text.

Jemand behauptete, daß in der Oper der Text gar nichts, die Musik hingegen Alles sei, und bewies das auf folgende Art: Er nahm die Arie aus der Zauberflöte: „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ und sang es einem der deutschen Sprache unkundigen Engländer vor, wie folgt:

„Die Bratwurst ist entzücklich dic!

Der Seppel ist ein Galgenstrick!“ u. s. w.

Er behielt recht, denn der Engländer ward bis zu Thränen gerührt.

### Eugen d'Albert an Wm. Knabe & Co.

Während meines Aufenthalts hatte ich mehrfach Gelegenheit, die Knabe Pianos kennenzulernen und erklärte ich sie aus vollster Überzeugung für die besten Amerika's. Sollte ich dieses Land je wieder zu künstlerischen Zwecken betreten,—was recht bald der Fall sein könnte,—werde ich jedenfalls mich dieses ausgezeichneten Fabrikats bedienen.

Dieses Zeugniß gebe ich mit Freude aus freien Stücken, ganz unangefordert vom Hause Knabe.

Eugen d'Albert.  
New York, 16. Mai 1890.

### Besuch.

Eine Stellung für einen in Deutschland gebildeten, mehrere Jahre als Componist und Chordirigent thätigen Meister, als Organist und Dirigent eines Kirchenchores, Leiter von Männer- und Gesangverein oder Orchester. Wegen Nähern wende man sich an die Red. der „Cäcilie“.

### Jacob Best & Bro.

459 Ost-Wasserstraße, Milwaukee, Wis.

Ich beehre mich hiermit meinen Freunden und Göntern anzuzeigen, daß ich mit 1. Mai meinen Bruder Friederich Best als Geschäftsführer angenommen habe.

Indem ich für das bisherige Vertrauen bestens danke, hoffe ich, daß die neue Firma Jacob Best & Co. auch in Zukunft sich desselben erfreuen und auf ges. Bestellungen auch weiterhin rechnen dürfe.

Ergebnis: •

Jacob Best.

### JOHN ELSER.

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem

Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

### HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.

dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch verschiedene Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probirt werden.



## Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Alzit und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine

Taubstummen-Anstalt  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

Für das Cäcilienfest in New York, N. Y.,  
habe ich die Gesänge, die aus den Cäcilie Beilagen  
zur Aufführung kommen, in zwei Heften separat  
zu verkaufen.

Das eine Heft für gemischten Chor enthält:  
Oremus pro Pontifice, von J. Singenberger;  
Panis angelicus, von A. Lammel;  
Tantum ergo, fünfstimmig, von Fr. Witt;  
Tantum ergo, (Pange lingua,) greg. Choral;  
Ps. Laudate Dominum, fünfstimmig Falso-  
bordone, von L. Biadana.

Preis 25 netto; portofrei.

Das andere Heft, für Männerchor, enthält:  
Non nobis Domine, von M. Haller;  
Off. Laudate Dominum, von C. Eit.  
Tantum ergo, gregor. Choral;  
O salutaris, von Fr. Ebner.

Preis 15c. netto; portofrei.

### Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem  
hochwürdigsten Herrn D. Zardelli, DD.,  
Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet,  
von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,  
St. Francis, Wis.,  
sowie bei den Buch- und Musikalienhandlungen.

**Zur gesl. Beachtung!**

New York, 1. Mai, 1890.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir wieder den seither durch die Firma J. Fischer & Bro. besorgten Vertrieb unseres

Kirchen-musikalischen Verlages,  
und bitten bei Bedarf sich zu wenden an

**FR. PUSTET & CO..**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

**Zur gesl. Notiz!**

Durch

**Fr. Pustet & Co.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
find Partituren von folgenden, bei dem Cäcilienfeste in New York zur Aufführung kommenden Compositionen, zu beziehen:

1. Missa in hon. S. Joannis Nepomuceni, 8 vocum, composita a Caspare Ett, edita a Francisco Witt. 80 Cts.
2. Ecce Sacerdos et Veni Sancte Spiritus. Vierstimmig mit Orgel. Von Prof. Singenberger. 35 Cts.
3. Messe für vierstimmigen Männerchor mit Begleitung der Orgel. Von P. Biel, op. 51. 60 Cts.
4. Stabat Mater, vierstimmig mit Orgel. Von F. X. Witt. 35 Cts.
5. Tu es Petrus. Achtstimmiger Chor. Von P. H. Thielen. 45 Cts.
6. Chorus Ecclesiasticus, II Band, enthaltend: Haec Dies von Palestrina, Litaniae Lauretanae von Cornazzano und O Domine Deus von Stehle u. a. M. \$1.50.
7. Gloria et Honore, Witt, und Laudate Dominum, Schmidt. 20 Cts.
8. Oremus pro Pontifice, von J. Singenberger.
9. Non Nobis Domine, von M. Holler.
10. Laudate Dominum, von G. Ett.
11. Tantum ergo, horal.
12. O salutaris, von Fr. Könzen.

25 Cts. Netto.

15 Cts. Netto.

**FR. PUSTET & CO.****J. FISCHER & BRO.,**

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers &amp; Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

**Kirchenmusikalien.**

1. Besper für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordoni) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (choraliter) mit vierstim. Schlus. Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. R. Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veri sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Ign. Ritterer. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzogs Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Zangl's Papst Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Zello, oder Kontrabass, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Pauken nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00 Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Muse des reichbegabten Herrn Zangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das Sr. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch die Dedikation allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsschrein ausgedacht; denn wer wählt man ja einer Ehrengabe für Sr. Heiligkeit nicht Mittelmäßiges oder gar Mangelhaftes. Indesken wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus fröhlichen Motiven, lorgsam und künstlerisch aufgebaut, von herlicher Klangwirkung. Überhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weise, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenarten wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

■■■ Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

**Zu beziehen bei****J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

**Neu!****Massa "Venite adoremus."**

Mass for two equal voices with organ accompaniment, by CH. BECKER.

Price 35 cts., 12 Copies, \$3.50.

**VERY EASY!****Mass in Honor of the Holy Ghost.**

For 1, 2, 3 or 4 Parts

WITH ORGAN ACCOMPANIMENT,

AND IN AN APPENDIX

**The VENI CREATOR and all the RESPONSES AT HIGH MASS (solemn and ferial).**

By J. SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

**Zimmermann Bros.**

**Blue-Flag Talar-Fabrik**

(Seiden der Blauen Fahne.)

— und —

**Kleider-Handlung**

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wohlen Stoffen, garantieren die Rechtzeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

**Vorräthige Kleider.**

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Fason für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Abholung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

**Notiz.**

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, net or Unweisung zum Selbstmachnehmen vorhungriglich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sak-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fason.

**Jacob Best & Bro.**

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

**Weinen.**

Für die Rechtzeit und Reinheit der Weine wird garantiert, daß die selben direkt von den Produzenten bezogen.

459 Osthäuser-Straße, Milwaukee, Wis.

**H. H. Zahn & Co.**

Dampf-Buchdruckerei,  
421 Osthäuser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

Bücher,  
Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.







Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Musikbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorauszahlung \$2.00. Nach Europa \$3.00.

5 Exemplare \$8.00 | 20 Exemplare \$25.00

10 " 14.00 " 30 " 25.50

Rebiteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,

at second-class rates.

# Cäcilia!

## Monatschrift für katholische Kirchenmusik.

Nummer 9.

Beilage.

September 1890

### Inhalts-Angabe.

Die XII. Generalversammlung des Amerikanischen Cäcilienvereins in New York, N. Y.:

Programm	29
Gelehrte	30
Die Geschäftsvorstellung	31
Bericht des hoh. Ch. Becker	31
Kassenbericht	32
Originalbericht über die musik. Aufführungen	33
Naaman, der Syrer	34
Des hl. Alfonso Sorge für kirchlichen Chorgesang	34
Berichte	35
Allerlei	36
Neue Publikationen	36
Notizzungen	36

### Musikbeilage:

Missa "Venite adoremus", für zwei Stimmen und Orgel, von Rev. Ch. Becker. 65

### Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigen Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heis, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischofe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Walter, N. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Töbke, C. H. Vorbeck, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Martin, E. B. Wadham, Kilian C. Glash, J. McMillon, H. J. Richter, D. Bartetti.

An die Katholiken Deutscher Zunge, in Nord-Amerika!

Aufruf zum Katholiken-Tage in Pittsburgh.

Vom 22ten bis zum 25ten September des Jahres 1890 wird in unserer Stadt Pittsburgh die Vierte Allgemeine Deutsch-Amerikanische Katholiken-Versammlung abgehalten werden.

Bon dem Augenblicke an, da es bekannt wurde, daß Pittsburgh zum Festort der diesjährigen Versammlung bestimmt sei, haben die Katholiken der erwähnten Stadt, wie deren Umgebung, die erwiesene Ehre wohl zu schätzen gewußt. Die deutschen Katholiken haben sich sofort organisiert, um alle nötigen Vorbereitungen zu treffen, daß der diesjährige Katholiken-Tag den

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gefangbuchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden  $\frac{1}{2}$  Leder, net 35 Cts. Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb.  $\frac{1}{2}$  Leder, net \$1.50. Free by mail \$1.65.

## A. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

### Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

### Holzstatuen

von Walpiner und Mahlknecht (Tiro!).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glöckenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge vorstrei zugelebt. Man adressire.

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprägten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holzmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vorgenommen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mithin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Höfler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

Th. Lüthi und H. H. Biermann.

A. Liebig,  
Decorationsmaler.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00

5 " 50 | 25 " 15.00

10 " 6.50 | 30 " 17.00

15 " 9.50

Man adressire Bestellungen, Rückschriften, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

Knabe, Hazelton, und die beliebten Rohlwing

## PIANOS.

Smith American und Packard Orchestral Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Justierung und stellende Bedingungen.

Die größte Lieferlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoforten, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlwing & Sons,  
Praktische Pianomacher,

66 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schmiedglocken gut und billig fertig

vorhandig. — Die beste Arbeit garantiert.

früheren mindestens ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann.

Unsere Mitbrüder aus allen Staaten dieser glorreichen Union werden sich überzeugen, was die hiesigen deutschen Gemeinden mit einer Mitgliederzahl von circa 45,000 in geschlossener Einheit für einen hohen gemeinschaftlichen Zweck zu leisten im Stande sind.

Und gewiss ist dieser Zweck der Versammlung ein hoher und edler; und zwar ist dieselbe kein anderer, als die Auffrischung des katholischen Lebens, die Stärkung des kirchlichen Bewußtseins, und Anregung zu neuen, zeitgemäßen Unternehmungen, besonders aber die Klärstellung der wichtigsten Tagessagen, die gerade jetzt im öffentlichen Leben die ernsteste Beachtung verdienen und endlich die entschiedene Abwehr ungerechter Angriffe.

Wir glauben ganz im Rechte zu sein, wenn wir solche Versammlungen für eine Nothwendigkeit halten. Dieser Überzeugung waren unsere deutschen Mitbrüder im alten Vaterlande schon vor 40 Jahren, und die Katholiken fast aller anderen Länder haben alsbald deren Beispiel mit glänzendem Erfolg nachgeahmt. Die wiederholten Ermahnungen und Aufforderungen unseres glorreich regierenden hl. Vaters Leo XIII., „in allen Ländern solche Versammlungen in's Leben zu rufen“, sind der beste Beweis für die Wichtigkeit unserer Überzeugung und zugleich die beste Rechtfertigung für unsere Versammlungen.

Es sei uns gestattet, auf zwei Fragen besonders hinzuweisen, welche auf der diesjährigen Versammlung den Gegenstand ernstlicher Verhandlungen bilden werden; Fragen, die sich gerade in letzter Zeit bis zur äußersten Schärfe zu gespielt haben, die uns als Katholiken und Deutsche besonders nahe gehen; diese zwei wichtigen Fragen sind: Die Freiheit der Schule, die man in der Gesetzgebung einiger Staaten unserer Republik schon zu beeinträchtigen anfängt, und die Freiheit im Gebrauch unserer lieben Muttersprache, welche man uns an manchen Orten und auf manchen Gebieten in äußerst unbilliger Weise zu rauben bestrebt ist.

Ist es nun nicht am Platze, gegen diese doppelten Versuche der Veraubung unserer Freiheit in wohlgegründeten Rechten geschlossene und entschieden Protest einzulegen und über die Mittel zur Abwehr gemeinschaftlich zu berathen?

Außer den erwähnten Punkten haben wir in diesem Jahre noch ein anderes großes Ziel auf unser Papier geschrieben, von dessen Erreichung nach unserer festesten Überzeugung ein großer Theil unserer Hoffnung für die Zukunft abhängt: Die Vereinigung und Organisation aller deutschen katholischen Jünglings-Bvereine der Vereinigten Staaten.

Alle diese Angelegenheiten werden in geschlossenen Versammlungen berathen und in den General-Versammlungen in öffentlicher Rede besprochen. Es ist uns gelungen, ausgezeichnete Redner für diesen Zweck zu gewinnen, und es gereicht uns zu besonders großer Freude, mittheilen zu können, daß sogar aus Europa Dr. Lieber, Reichstags-Abgeordneter und Graf Matyska, katholisch und politisch längst bekannt, ihre persönliche Beteiligung bestimmt zugesagt haben.

So haben wir auch für unsere diesjährige Versammlung genug wichtige und interessante Gegenstände zur Berathung und im Hinblicke auf dieselben halten wir unsre Einladung zur Beteiligung am IV. deutschen Katholiken-Tage

## J. G. Pfesser & Sohn.

Befertigter von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgewähltesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Anprache kräfzig, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Komponist-Paires der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden prompt und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuhörern bitten.

Wm. Schulte, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand. &c.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

O. SCHEIDLER'S  
BELL & MONUMENT  
FOUNDRY.

Die beste Arbeit garantiert.

51 Bissell Str., - CHICAGO, ILLS.

HERMAN TOSER CO.,  
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirch-Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einsicht kann reingehaltene, alte Weine garantiert und können solche probiert in unserer Weinstube probiert werden.

E. BRIELMAIER,  
Architekt und Altarbauer,  
Gce Sherman und 2. Straße,  
Milwaukee, \* \* Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!  
Sitzquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für unseren neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren  
Unerkannten Vorrang,

Ton, Aufschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.  
Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave. near 20th St., New York,  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and  
mechanical paper published and has the largest  
circulation of any paper of its class in the world.  
Fully illustrated. Best class of Wood Engravings.  
Published weekly. Send for specimen  
copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.  
MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored  
lithographic plates of country and city resi-  
dences or public buildings. Numerous engravings  
and full plans and specifications for the use of  
such as contemplate building. Price \$2.50 a year,  
25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured  
by applying to MUNN  
& CO., who have had over  
40 years' experience and have made over  
100,000 applications for American and Foreign  
patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Pat-  
ent Office, apply to MUNN & CO., and procure  
immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps,  
etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

## WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str., Milwaukee, \* Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft  
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb  
zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für  
Kranke verwendbar.

für hinreichend begründet. Also, deutsche Glau-  
bensbrüder, auf nach Pittsburg!

Seid uns herzlich willkommen!

Auf nach Pittsburg!

Pittsburg, Pa., im August, 1890.

Im Auftrage des Local-Comites,  
Rev. A. Fischer,  
Sekretär.

Am Klavier.

Eine Reminiscenz  
von  
V. Erbach.

Wer kennt nicht den reizenden kleinen Einat-  
ter! „Am Klavier!“ Obgleich seit dreißig Jahren  
auf dem Repertoire der deutschen Bühnen, bewährt  
er noch immer seine Anziehungskraft auf das  
Publikum, und die größten Künstler und Künst-  
lerinnen, wie Emil Devrient, Friedrich Haase und  
Marie Seebach, haben gespielt und spielen noch  
jetzt mit Vorliebe die Rollen des „Jules Franz“  
und der „Bertha“.

Gegen Ende der Zeit, während welcher Franz  
Liszt den Kapellmeisterstab in Weimar schwang, —  
1847 bis 1861 — wurde dort das liebenswürdige  
kleine Stück zum erstenmale aufgeführt, und die  
Elite der kunststimmigen Residenz, von dem Rufe,  
der demselben voranging, angezogen, hatte sich  
zahlreich dazu eingefunden.

Auch die Hostage war gefüllt. Nicht nur  
die Mitglieder der großherzoglichen Familie, son-  
dern auch die gerade anwesenden hohen Gäste der-  
selben, der damalige Prinz von Preußen, unser  
jetziger Kaiser Wilhelm, ein so großer Freund seiner  
kleiner Lustspiele, mit seiner Gemahlin, einer Toch-  
ter des großherzoglichen Hauses, waren zugegen.

Die Rolle des Jules Franz war einem jungen  
talentvollen und beliebten Schauspieler anvertraut  
worden, und man war allgemein gespannt darauf,  
wie er dieselbe auffassen würde und ob seinem ersten  
Auftritt mit Geduld entgegen.

Er erschien, und ein Laut der Überraschung  
und des Erstaunens ging durch das ganze Haus.

War das nicht Franz Liszt, wie er lebte und  
lebte, in Erscheinung, Haltung, Gang, Gebärde?  
und nun erst die Sprechweise, — man glaubte  
Liszt selbst zu hören. Ja die Art, wie er sich auf  
den Klavierstuhl niederließ und präcludierte war  
so ganz in Liszt'scher Manier, daß das Publikum,  
welches im Anfang stutzig gewesen, jubelnd applau-  
dierte und aus dem Lachen gar nicht mehr heraus  
kam.

Dabei war das Ganze keineswegs eine Kar-  
ikatur und Persiflage des verehrten Meisters, die  
man sicherlich nicht gut aufgenommen haben würde,  
oder eine plump, ängstliche Nachahmung, sondern  
eine höchst feine, geistreiche Wiedergabe liebenswür-  
diger und charakteristischer Liszt'scher Eigentümlich-  
keiten von frappanter Naturtreue.

Nicht nur das große Publikum, — in dem  
kleinen Weimar kannte ja ein jeder den Meister —  
sondern auch die hohen Herrschaften, die so  
häufig mit Liszt verkehrten, amüsierten sich höchstlich,  
und der Prinz von Preußen ließ dem jungen  
Darsteller des Jules Franz nach Beendigung des  
Stückes durch den Intendanten seine Anerkennung  
und seinen Dank aussprechen.

So war denn das Wagesstück — denn dies war  
es in mehr als einem Sinne —, welches der junge  
Künstler unternommen, glänzend geglückt. Danach  
aber sollte dem Spiel noch ein Nachspiel folgen.

In der kleinen Residenz bildete die Vorstel-  
lung mit der Kopie Liszt's, der gerade verreist war  
natürlich das Tagesgespräch für längere Zeit, und  
man erging sich in Vermutungen darüber, wie  
Liszt nach seiner Rückkehr die Sache aufnehmen  
würde zumal einige überreifre Schüler, Jünger  
und Anhänger des Meisters darin eine strafwür-  
dige Profanation, gewissermaßen ein crimen  
laesas majestatis erblicken wollten.

Um so größer war daher die Erregung des  
überfüllten Hauses bei der ersten Wiederholung des  
Stückes, welcher auch der inzwischen wieder ange-  
langte Liszt, dem der Vorhang wahrscheinlich höchst  
entstellt mitgeheitl worden war, beinholt. In  
heiterer Ruhe, zuweilen leicht-ironisch lächelnd,  
musterte er von seinem gewohnten Platze aus durch  
sein Glas das unruhig bewegte Publikum.

Die Vorstellung begann und Jules Franz,  
wieder in der frappanten Maske, betrat die Bühne.  
Es war schwer zu beurtheilen, ob die Zuschauer  
ihre Aufmerksamkeit mehr dem Original oder der  
Kopie zuwandten. Kaum wagte man zu lachen  
und Beifall zu bezeigen, bis Liszt, der aufmerksam  
sein zweites Ich beobachtet, durch herzliches Lachen  
und Händelatschen die Gemüter befreite und so  
das Zeichen zu einem Ausbruch des Applauses  
gab, der ihm nicht weniger als seinem Doppel-  
gänger galt.

Der junge Künstler aber, den die Anwesen-  
heit seines Vorbildes ansänglich doch sehr besangen  
gemacht hatte und dem gar nicht recht wohl bei  
der Sache gewesen war, verbeugte sich ganz  
besonders tief und dankbar gegen den lebhaft  
applaudierenden Liszt. Am nächsten Morgen  
wurde er durch die Fassung eines Bildnisses  
des Meisters mit der eigenhändigen, darunter  
befindlichen Widmung:

„Franz L. an J. Franz“

aufz freundlichste überrascht und zugleich von  
jedem etwa noch vorhandenen Zweifel über die  
Auffassung seines Wagnisses seitens des vor-  
urteilstollen großen Künstlers befreit.

(R. M. Z.)

Organistenstelle-Gesuch.

Ein durchaus fähiger Organist und Gesangs-  
lehrer sucht unter mäßigen Gehaltsansprüchen  
baldigst eine Stelle. Nähere Auskunft unter  
Chiffre B. D. ertheilt die Redaktion.

Gesucht.

Eine Stellung für einen in Deutschland  
gebildeten, mehrere Jahre als Componist und  
Chordirigent thätigen Musiker, als Organist und  
Dirigent eines Kirchenchores, Leiter von Männer-  
gesangverein oder Orchester. Wegen Näherem  
wende man sich an die Red. der „Cäcilia“.

Jacob Best & Bro.  
459 Ost-Wasserstraße, Milwaukee, Wis.

Ich beeöhre mich hiemit meinen Freunden und  
Gönner anzuzeigen, daß ich mit 1. Mai meinen  
Bruder Friedrich Best als Geschäfts-  
Theilnehmer angenommen habe.

Zudem ich für das bisherige Beträgen bestens  
danke, hoffe ich, daß die neue Firma Jacob  
Best & Co. auch in Zukunft sich desselben er-  
freuen und auf ges. Bestellungen auch weiterhin rech-  
nen dürfe.

Ergebnit.

Jacob Best.



Das Lehrer-Seminar

— zu —  
ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann  
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in  
halbjährlicher Vorauszahlung), für Kosten, Woh-  
nung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente  
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und  
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das  
Pio Nono-Collegium  
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Taubstummen-Anstalt  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

St. Catharina's Academy,  
Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung  
eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit beson-  
derer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge  
sich leichterem Fach allein wöhnen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an  
Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

JOHN BLSER,  
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem

Fleisch, u. s. w.  
463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

**Zur gesl. Beachtung!**

New York, 1. Mai, 1890.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir wieder den seither durch die Firma J. Fischer & Bro. besorgten Betrieb unseres

Kirchen-musikalischen Verlages,  
und bitten bei Bedarf sich zu wenden an

**FR. PUSTET & CO.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

**Zur gesl. Notiz!**

Durch

**Fr. Pustet & Co.,**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
find Partituren von folgenden, bei dem Cäcilienfeste in New York zur Aufführung kommenden Compositionen, zu beziehen:

1. Missa in hon. S. Joannis Nepomuceni, 8 vocum, composita a Caspare Ett, edita a Francisco Witt. 80 Cts.
2. Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus. Vierstimmig mit Orgel. Von Prof. Singenberger. 35 Cts.
3. Messe für vierstimmigen Männerchor mit Begleitung der Orgel. Von P. Piel, op. 51. 60 Cts.
4. Stabat Mater, vierstimmig mit Orgel. Von F. X. Witt. 35 Cts.
5. Tu es Petrus. Achstimmiger Chor. Von P. H. Thielen. 45 Cts.
6. Chorus Ecclesiasticus, II Band, enthaltend: Haec Dies von Palestrina, Litaniae Lauretanae von Cornazzano und O Domine Deus von Stehle u. a. M. \$1.50.
7. Gloria et Honore, Witt, und Laudate Dominum, Schmidt. 20 Cts.
8. Oremus pro Pontifice, von J. Singenberger. Panis Angelicus, von A. Lammel Tantum ergo, fünfstimmig, von Witt. Laudate Dominum, fünfstimmig, von Biadana.
9. Non Nobis Domine, von M. Haller. Laudate Dominum, von C. Ett. Tantum ergo, choral. O salutaris, von Fr. Könen.



**J. FISCHER & BRO.,**  
No. 7 Bible House, NEW YORK.

Importers and Publishers of  
**Catholic Church Music.**

**Beachtenswerth.**

Der folgende wertvolle Catalog welcher nicht nur unsere eigenen, sondern auch die angesehensten Publicationen der bedeutendsten Verleger in Deutschland, wie:

A. Böhm, Augsburg,  
Fr. Pustet, Regensburg,  
H. Pawelz, Regensburg,  
Benziger Bros., Einsiedeln,  
E. Schwan, Düsseldorf,  
G. Leuckart, Leipzig, rc.

enthält, steht jetzt an unserer zahlreichen Freunden und Förderern gratis zur Verfügung. Ebenso wie bisher, werden wir es uns auch in Zukunft zur Aufgabe machen, alle einlaufenden Bestellungen möglichst pünktlich auszuführen.

**Neuer Catalog**

— von —

**Kirchen - Musikalien.**

Enthält auch sämmtliche in den Catalog des allgemeinen Cäcilien-Vereins aufgenommenen Werke (von Nr. 1—1168). Diese sind durch „x“ vor der betr. Nr. gekennzeichnet. Die Nummer aus dem Cäcilien-Vereins-Catalog ist jedesmal beigegeben. (Nr. .... C. V. C.)

Nebstdem sind im derselben verzeichnet eine große Anzahl **Gesang-Schulen** sowie **Nieder-Sammlungen**

— für —

**Schulen und Gesangvereine,**  
Theoretische Werke, Kantaten, Oratorien, Orgel-Schulen, und sonstige Orgel-Musikalien, u. s. w.

**Zu beziehen bei**

**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

**Neu!**

**Missa "Venite adoremus."**

Mass for two equal voices with organ accompaniment, by Ch. BECKER.  
Price 35 cts., 12 Copies, \$3.50.

**VERY EASY!**

**Mass in Honor of the Holy Ghost.**

For 1, 2, 3 or 4 Parts  
WITH ORGAN ACCOMPANIMENT,  
AND IN AN APPENDIX

**The VENI CREATOR and  
all the RESPONSES AT  
HIGH MASS (solemn  
and ferial).**

By J. SINGENBERGER  
One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50



**Zimmermann Bros.**

**Talar-Fabrik**

— und —

**Kleider-Handlung**

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die Hochwürdigkeit Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wöllnen Stoffen, garantiren die Leichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

**Borräthige Kleider.**

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die im Bezug auf Schnitt und Fason für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen bestaigt sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Abholung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

**Notiz.**

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmahnnehmen wird unentbehrlich zugestellt.

N. B.—Wir machen jetzt auch **Sack-Talare** und **Jesuiten-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fasen.

**Jacob Best & Bro.**

Importeure und Großhändler in

**Aus- und Inländischen**

**Weinen.**

Für die Leichtigkeit und Reinheit der Weine wird garantiert, da wir dieselben direkt von den Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.



**H. H. Zahn & Co.**

**Dampf-Buchdruckerei,**

421 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

**Bücher,**

**Pamphlete,**

Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.

**FR. PUSTET & CO.**





Die „Cäcilie“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Beilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilie“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa 2.00.

5 Exemplare \$ 8.00 | 20 Exemplare \$ 25.00

10 " 14.00 | 30 " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilie!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$ 75 | 20 Extra-Beilagen \$ 12.00

5 " 3.50 | 25 " 15.00

10 " 6.50 | 30 " 17.00

15 " 9.50

Man adressire Beziehungen, Rimesse, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 10.

Beilage.

Oktober 1890

Inhalts-Angabe.

Der musikalische Vortrag ..... 37  
Berichte der Presse über die XII. Generalversammlung des Amerikanischen Cäcilien-Bundes in New York. 38  
Duisungen. 40

Musikbeilage:

Missa "Venite adoremus", für 2 Stimmen und Orgel, von Rev. Ch. Becker. (Schluß). 73  
Extra-Musikbeilage.

Altdeutsches Wiegeln, für 2 Stimmen und Piano, von J. Diebold.

Das Blümlein, für 1 Stimme und Piano, von G. Greith.

Wo sind all die Blumen hin? für 1 Stimme und Piano, von W. Taubert.

Möcht' so gerne ziehn', für 1 Stimme und Piano, von J. Kie.

Vergissmeinnicht, für 1 Stimme und Piano, von H. A. Schaefer.

## Die „Cäcilie“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, W. Heigl, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe L. M. Finn, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valles, R. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorberg, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, C. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Martin, C. B. Badams, Kilian C. Flisch, J. McMurdo, H. J. Richter, D. Gardetti.

## Heiteres aus dem Leben R. Paganinis.

Das Unheimliche im Aussehen Paganinis, das Dämonische und Unbegreifliche in seinem Geigen spielen waren Ursache, daß sich ganze Nebelschichten von Sagen um seine Person legten. Diese Sagen erregten immer die Heiterkeit Paganinis, der nach langer Zeit erst sich dagegen verstanden hat, sie durch öffentliche Erklärungen und durch behördliche Zeugnisse Lügen zu strafen.

Man erzählte von ihm, daß er seine Frau vergiftet habe und daß er zu lebenslänglicher Gefangenshaft verurteilt worden sei; diese wäre nur durch den Besitz seiner Geige gemildert worden, deren Saiten alle sprangen bis auf die G-Saite, weshalb er allgemein auf derselben eine seltene Fertigkeit erlangte; zufällig hätte ihn ein Kaiser oder König gehört und sofort seine Begnadigung veranlaßt.

Paganini hat diesen Gerüchten die Thatsache entgegengestellt, daß er nie verheiratet war; die nimmermüde Verleumendungssucht, welche Paganini's Bläß und Flagellost erklären wollte, gab nun vor, daß er seine Geliebte im Aufstammen

## B. HERDER,

No. 17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

### „O Christ hie merk!“

Ein Gehangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden ½ Prod. net 35 Cts.  
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

### ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. ½ Leder, net \$1.50.  
Free by mail \$1.65.

## M. Saelin,

521 Cherry St., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

### Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die sünsterlich vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

### Holzstatuen

von Walpöner und Mahlknecht (Tirol).



### McSHANE

### Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenpiel und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge rohfrei zuge. und. Man adressire.

H. McSHANE & CO., Baltimore, Md.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gerüftesten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Fassmalereien jeder Art, werden aus der Orgelfärbung vollzogen. Stilezen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mithin erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen.

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Lößler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str., Zimmer 22 und 23, Milwaukee, Wis.

Th. Lüthgenbäti,  
Historienmaler.

A. Liebig,  
Decorationsmaler.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

Knabe, Hazelton, und die beliebten Rohlfing PIANOS.

Smith American und Bastard Orchestral Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufträge denstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoforte, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons, Praktische Pianomacher, 6th Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Alle Sorten Kirchen- und Schlaglöden gut und billig hergestellt. — Die beste Arbeit garantiert.

einer eifersüchtigen Regung etwas gestochen habe und ein Jahr im Gefängnisse sitzen müsste, wo er sein wunderbares Flageolett durch unermüdliches Ueben erreicht habe und der schlechten Kerkerluft wegen blaß geworden sei.

Ein anders schattierteres Gerücht behauptet, das Gericht habe bei Verurteilung des Meuchlers Paganini zwar bewilligt, daß er sich die Geige als Trösterin in den Kerker mitnehme, allein nicht ohne eine vorsichtige Einschränkung. Da vier Saiten, verknüpft, einen Selbstmord ermöglichen, so wurde ihm nur gestattet, die G-Saite auf seine Geige zu spannen, damit eine jede Entleibungsgefahr verhütet werde.

Paganini lachte immer, wenn man ihm die über ihn umgehenden Gerüchte mitgeteilt hatte; so erzählten englische Blätter von ihm, Paganini habe einen Mann im Duell getötet, habe in Mailand mit vier Freundinnen zugleich Spazierfahrten unternommen, habe mit dem Teufel einen Vertrag geschlossen, welcher ihm beim Geigenspiel helfe, so daß alles, was er den Saiten seines Instruments entlockt, so verteilt wunderbar klinge.

Auch im gebildeten Publikum erhielt sich das naive Vorurteil, Paganini könnte seine große Kunstsicherheit nur in Kerfern erlangt haben.

Der polnische Geigenpieler Duranowski war es nun, der bei einem Einbruch betroffen und eingesperrt wurde und da dieser sittlich verkomme Geselle ein Zeitgenosse Paganinis war, so übertrug man auf den letzteren die Missetat des Polen.

Das Neuhäre Paganinis trug nun allerdings dazu bei, daß phantastierische Dutzendmenschen abgeschmackte Märchen glaubten, welche über den genialen Geigenpieler im Umlauf waren. Seine Gestalt war lang und hager, ein altmodischer schwarzer Trac umfloss die Verbindung von Geist und Knochen. Er besaß nur so viel Körper, um das lodernde, musikalische Feuer zu konzentrieren und die halbaufgelöste Figur zusammenzuhalten. Das blaße Gesicht war tief ernst und bewahrte den Ausdruck von Marmorruhe, während sein dunkles Auge nur so sprühte. Zeitgenossen versicherten, daß in seinem Gesichte Tragisches und Komisches, Gutmütiges und Diabolisches, in seinem zusammengekniffenen Mund Trost, Schlaueit und Ironie zu lesen waren. Das ist viel auf einmal!

Auch aus seinem Geigenspiele wurde zu viel herausgeholt: das Bewußtsein einer schweren Schuld, Zerrissenheit im Innersten, Zersfall mit Gott und mit der ganzen Welt; wilder Humor der Verzweiflung, frevelhafte Ironie und Ver-spottung des Heiligsten, dieses und viel anderes wurde bei dem Klagen seiner Violine vernommen. Die „Signori Critici“, welchen Paganini Freikarten für seine Konzerte versagte, hörten aus seinen Stichen sogar die Spuren einer vierjährigen Gefangenshaft in Algier, Eindrücke des Galeerendienstes und Folgen von Ausschweifungen heraus.

Paganini liebte es, das Publikum in seinen Konzerten durch seine Tummelerei zu überraschen. So trat er in einem Konzert zu Lucca mit seiner Violine auf, welche nur mit der E- und G-Saite bespannt war. Dem Konzertstück gab er den Titel „Liebescene“ und einer schönen jungen Dame, welche er verehrte, teilte er mit, er wolle sie durch einen musikalischen Scherz unterhalten und ihr sein Herz eröffnen. Auf der E-Saite ließ er nur ein Mädchen, auf der G-Saite einen Mann Gefühle äußern; die beiden Saiten führten ein musikalisches Zwiespräch und mußten

## J. G. Pfesser & Sohn.

Befertiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

## Kirchen-Orgel-Fabrik

von

Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgewählten Material befestigt, sowie mit den neuesten und bewährten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrifftlich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gesilgnd garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kanoniker-Pates des St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitten

W. m. Schulte, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.  
Beste Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

## PIANO-FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,  
NEW YORK, N. Y.

C. SCHEIDLER'S  
BELL & MONUMENT  
FOUNDRY.

Die beste Arbeit garantiert.

51 Bissell Str., - CHICAGO, ILLS.

HERMAN TOSER CO.,  
425 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Krebs House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch periodische Rückkäufe können reingehaltene alte Weine garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinlade probiert werden.

## Organistenstelle-Gesuch.

Ein durchaus fähiger Organist und Gesangslehrer sucht unter mäßigen Gehaltsansprüchen baldigst eine Stelle. Nähere Auskunft unter Chiffre B. D. ertheilt die Redaktion.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarrwohnungen, &c., bei

Otto J. Schöleber,  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für uns einen neuen Katalog.

## KNABE

Grand, Square u. Upright  
PIANO-FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,

welcher unübertrifftlich besteht in  
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlaat:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,  
148 Fifth Ave, near 20th St., New York.  
817 Pennsylvania Ave., Washington

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored Lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, \$5 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, &c., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

## WEIS BRO.,

383 Ottawaffer-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

grollen, seufzen, lispeln, stöhnen, scherzen, jubeln; einem heftigen Streite folgte die Veröhnung und dieser schloß sich ein lustiger Reigen an, welchen die Töne der beiden Saiten zusammen tanzten.

Wenn Buffon sagt: „Das Genie ist die Geduld!“ so hat sich die Wahrheit dieses Ausspruches auch bei Paganini bestätigt. Nicht der Kerkerzwang sondern die selbstaufgeriegte Nöigung beharrlichen Lebens hat die technische Meisterschaft desselben zur Reife gebracht. Sein vierstimmiges Spiel stand auf der Höhe des Königtums, ebenso seine nieversagenden, reinen Flageolettöne. Paganini ahmte auch Blasinstrumente und Tierstimmen auf der Geige nach und strafte einen mutwilligen Konzertbesucher, welcher ihn auspuffte, mit der Nachahmung des Eselgescreis auf der G-Saite, indem er bemerkte: „Questo è per quello che ha fischiato!“ „Dies ist für den Pfeifer“.

Sein Wahlspruch war: „Bisogna forte sentire per far sentire!“ „Man muß selber stark fühlen, um andere mitzuführen zu lassen!“

Neben den Märchen, die sich um die Lebensgeschichte Paganinis herumlegten, schreitet ein langer Trost von Anekdoten einher. Mit Unrecht wurde Nikolaus dem großen Geigenmeister Geiz vorgeworfen. So erzählte man von ihm, daß er bei einer in seiner Wohnung gehaltenen Quartettprobe sich von der Behörde einen tauben Polizeiammann erbeten habe, welcher vor der Zimmerthüre Wache halten und alle Zuhörer wegjagen müßte.

Weil Paganini sehr mager war, so wurde ihm nachgesagt, daß er sich wie Don Quichote nur „mit angenehmen Gedanken“ ernähre.

In Pescia gab Paganini ein Konzert, bei welchem einige schlecht ergogene Damen in einer Loge laut sprachen; er legte plötzlich seine Violine bei Seite und mit einem Blick auf die redseligen Frauen bemerkte er: „Ich fürchte durch mein Spielen ein wichtiges Gespräch zu unterbrechen!“

Bei einer Table d'hôte brüstete sich ein Geck damit, daß er den großen Künstler genau kenne und ihn so stark beeinflusse, daß er ihn zu einem Konzert in einer Privatgesellschaft bewegen werde. Paganini speiste zufällig an derselben Wirtstafel, stand auf, klopfte den Gedanken verträchtlich aber stark auf die Schulter und sagte: „Bon jour, mon cher ami!“ Der Angeredete war entrüstet und fragte barsch: „Herr, wer sind Sie und wie können Sie mich so ungezogen auf die Schulter schlagen?“ „Je suis Paganini!“ erwiderte der Künstler lächelnd. Die Gäste lachten laut und der Beschämte schlich sich sofort davon.

Paganini war ein Mann von großer Bildung und besaß nicht nur als Künstler sondern auch als Mensch seltene Vorzüge, welche Jul. M. Schott in seinem wertvollen Buche: „Paganinis Leben und Treiben als Künstler und als Mensch“ in erschöpfernder Weise würdigt.

Das Lied: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ auf Helgoland entstanden ist, dürfte nur wenig bekannt sein. Der Dichter desselben, Hoffmann von Fallersleben (gest. 19. Januar 1874) weilte im August des Jahres 1841 mit mehreren Freunden, unter diesen ein damaliger Verleger, der Buchhändler Campe aus Hamburg, auf der Insel Helgoland. In seinen Aufzeichnungen und Erinnerungen „Mein Leben“ berichtet er nun Folgendes: „Am 23. August lehrten die meisten Hannoveraner heim. Ich fühlte mich sehr verwaist.“

Und that mir bald die Einsamkeit wohl; ich freute mich daß ich nach den unruhigen Tagen wieder einmal auch mir gehörte durfte. Wen ich dann so wandte, einsam auf der Klippe, nichts als Meer und Himmel um mich sah, da ward mir so eigen zu Muth; ich mußte dichten, auch wenn ich es nicht gewollt hätte. So entstand am 26. August das Lied: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ Am 29. August spazierte ich mit Campe am Strand. „Ich habe ein Lied gemacht, das kostet aber 4 Louisdör.“ Wir gehen in das Erholungszimmer. Ich lese ihm: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ und noch ehe ich damit zu Ende bin, legt er mir die 4 Louisdör auf meine Brieftasche. Wir berathschlagen, in welcher Art das Lied am besten zu veröffentlichen sei. Campe schmunzelt: „Wenn es einschläglig, so kann es ein Rheinlied werden! Erhalten Sie drei Becher, muß mir einer zufommen.“ Ich schreibe es unter dem Lärm der jämmerlichsten Tanzmusik ab. Campe steht es ein und wir scheiden. Am 4. September bringt mir Campe „Das Lied der Deutschen“ mit der Haydn'schen Melodie in Noten, zugleich mein Bildnis, gezeichnet von C. A. Vill. An letzterem nichts gut, als der gute Wille. Hoffentlich werden meine Freunde ein besseres Bild von mir in der Erinnerung erhalten haben.“

— In einem Musikalien-Kataloge fanden sich nachstehende Lieder mit Angabe des Preises also annonciert:

Ich bin ein freier Mann und singe für 5 Sgr. Aemchen von Tharau vierhändig. Es waren einmal zwei Schwestern für gemischten Chor.

Auf, tapfere Brüder, sammelt euch 7½ Sgr. Der Feind ist da, die Schlacht beginnt mit Violinbegleitung.

Fordere Niemand mein Schicksal für 2½ Sgr. Gott erhalte Franz den Kaiser vierstimmig. Einsam bin ich doppelchörig.

Was ist des Deutschen Vaterland? Gemischter Chor.

's ist Alles eins, ob ich Geld hab' oder 5 Sgr. Blaue Auglein sind gefährlich für Streichinstrumente.

Drei muntere Burschen saßen achtändig für zwei Pianofortes eingerichtet.

Was klappert am Dach mit Gitarre. Gib, blanter Bruder, gib mir Wein für vollständiges Orchester.

Im fühlenden Keller sit' ich hier mit Violo-Solo. Fünfmalhunderttausend Teufel für den Bass arranges.

### Gesucht.

Eine Stellung für einen in Deutschland gebildeten, mehrere Jahre als Componist und Chordirigent thätigen Musiker, als Organist und Dirigent eines Kirchenchores, Leiter von Männergesangverein oder Orchester. Wegen Näherem wende man sich an die Red. der „Cäcilia“.

### Gesucht.

Ein tüchtiger Dirigent und Organist, im Choral und Palestrina-Stil wohl bewandert, der zugleich guter Sänger ist, auch im Latein und auf der Geige geübt, und ein ehrer und rechter Christenmensch ist, findet eine gute gesicherte Stelle. Reflektirende mögen unter der Chiffre F. S. an die Redaktion adressiren.



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kosten, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

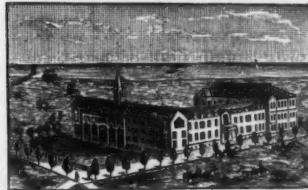
Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

### Pio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine  
T a u b s t u m m e n - A n s a l t  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich leichter Fahrt allein wünschen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an  
Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

JOHN ELSER,  
Groß- und Kleinhandler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

## Theoretisch-praktische Harmonium-Schule für den kirchlichen Gebrauch

mit

über 300 leichten Vorspielen z. in allen Tonarten und den Begleitungen zu den Mch- und Vesper-Responsionen, Präfationen, Pater noster, Psalmönern, Adsperses, Vidi aquam, O salutaris, Tantum ergo, und

Veni Creator.

Von J. Singenberger.

228 Seiten in Quart. Preis \$2.50.

Eine Harmoniumschule, speziell für die Kirche berechnet, ist ein Bedürfnis, welches in das vorliegende Buch entgegen kommen will. Der I. theorettische Theil zeigt keine musikalischen Kenntnisse voraus; er beginnt bei den ersten Anfangsgründen der Notenkenntniss und schreitet hüftheitweise so weit voran, als ein „Organist“ anständigerweise kommen muß. Dabei in Alles, was das Instrument und dessen Bedienung, die Notenschrift, die Tonarten, die Fingertechnik z. betrifft, möglichst einfach, leicht und kurz und doch möglichst vollständig zusammenge stellt, so daß der Student sie leicht holen kann. Der II. praktische Theil bietet eine Auswahl von über 300 kürzeren und längeren Vorspielen in allen Dur- und Moll-Tönen, sowie in den alten Kirchentonarten, zur Verwendung beim Gottesdienste sowohl als auch zur Übung. Zur Bildung des Verständnisses sind auch einige Bemerkungen über die im Orgelspiel gebrauchlichen musikalischen Formen beigelegt. Den Schluss bilden die kirchlichen Verordnungen über das Orgelspiel.

Der Anhang enthält die Begleitung zu allen Mch- und Vesper-Responsionen, zu sämtlichen Präfationen im solemnen und serialen Tone und zu den Psalmönern in den verschiedenen, gewöhnlichen Transpositionen, sowie zum Adsperses, Vidi aquam, Veni Creator, O salutaris und Tantum ergo—gewiß für Manche eine sehr nötige, für Alle eine sehr wünschenswerthe Beigabe.

## Kurze, praktische Pedal-Schule

von  
J. Singenberger,

Preis, geb. 85 Ets.

Von diesen Werken ist gleichzeitig eine Ausgabe in englischer Sprache überreicht vom hochw. Prof. C. Becker—

**Gesangbüchlein für katholische Kinder in den Ver. Staaten Amerika's.**

Von J. Singenberger.

Mit 85 deutschen und 43 englischen Liedern.  
32mo. 240 S. geb. 25 Ets. Per Dutz. \$2.00.

**Short Instructions in the Art of Singing Plain Chant,**

with an Appendix containing all Vesper Psalms and the Magnificat, the Responses for Vespers, the Antiphones of the blessed Virgin, and various Hymns for Benediction. Designed for the use of Catholic Choirs, Colleges, and Schools, by

Prof. John Singenberger.

Third Revised and Enlarged Edition.

97 pp. Boards. Net 25c.

# FR. PUSTET & CO.

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.



## J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Importers and Publishers of

### Catholic Church Music.

#### Beachtenswerth.

Der folgende wertvolle Catalog welcher nicht nur unsere eigenen, sondern auch die gangbarsten Publicationen der bedeutendsten Verleger in Deutschland, wie:

J. Seiling, Regensburg,  
A. Böhm, Augsburg,  
Fr. Pustet, Regensburg,  
H. Pavelot, Regensburg,  
H. Benziger Bros., Einsiedeln,  
L. Schwan, Düsseldorf,  
F. Leuckart, Leipzig, &c.

enthält, steht von jetzt an unsern zahlreichen Freunden und Gönnern gratis zur Verfügung. Ebenso wie bisher, werden wir es uns auch in Zukunft zur Aufgabe machen, alle einlaufenden Bestellungen möglichst pünktlich auszuführen.

#### Neuer Catalog

— von —

## Kirchen-Musikalien.

Enthält auch sämtliche in den Catalog des allgemeinen Cäcilien-Bereins aufgenommene Werke (von Nr. 1-1168).

Diese sind durch ein \* vor der betr. Nr. gekennzeichnet.

Die Nummer aus dem Cäcilien-Bereins-Catalog ist jedesmal beigegeben. (Nr. .... C. B. = C.)

Nebstdem sind in demselben verzeichnet eine große Anzahl  
Gesang-Schulen sowie Lieder-Sammlungen

— für —

Schulen und Gesangvereine,  
Theoretische Werke, Cantatas, Oratorien, Orgel-Schulen, und sonstige Orgel-Musikalien, u. s. w.

#### Zu beziehen bei

# J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

#### Neu!

### Missa "Venite adoremus."

Mass for two equal voices with organ  
accompaniment, by CH. BECKER.

Price 35 ets., 12 Copies, \$3.50.

#### VERY EASY!

### Mass in Honor of the Holy Ghost.

For 1, 2, 3 or 4 Parts

WITH ORGAN ACCOMPANIMENT,

AND IN AN APPENDIX

**The VENI CREATOR and  
all the RESPONSES AT  
HIGH MASS (solemn  
and ferial).**

By J. SINGENBERGER.

One Copy 35 ets., 12 Copies \$3.50



Zimmermann Bros.

Talar-Fabrik  
(Beinen der  
Blauen Fahne.)

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

### Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl  
priester-Talare vorrätig halten.

Wir fabricken Talare aus ganz  
wollenen Stoffen, garantirend die  
Aechtheit der Farbe, und sind in  
der Lage, geneigte Bestellungen  
prompt auszuführen.



### Borräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabricken, und haben stets  
eine große Auswahl Kleider vor-  
rätig, die in Bezug auf Schnitt  
und Fäcon für den Gebrauch der  
hochwürdigen Herren Geistlichen  
geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht  
der Preis in deutscher Zahlen  
verzeichnet, und Priester erhalten  
einen Rabatt von 10 Prozent von  
unseren festen Preisen, wenn die  
Bestellung innerhalb 30 Tagen er-  
folgt.

Rötz.

Talarstoffmuster, die Preis-  
liste für Talare, oder für  
Kleider, nebst Anweisung  
zum Selbstmachen wird  
unentgeltlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sac-Talare und Jesuiten-  
Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fäcon.

## Jacob Best & Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Aechtheit und Reinheit der Weine wird  
garantiert, da wir dieselben direkt von den  
Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.



H. H. Zahn &amp; Co.

Dampf-  
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis.

Bücher,  
Pamphlete,  
Jahresberichte,

sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mägnigen  
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorauflage, 12.00. Nach Europa 15.00.

5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... \$25.00

10 " " 14.00 30 " 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Über den ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ..... \$ .75 20 Extra-Beilagen ..... \$12.00

5 " " 3.50 25 " 15.00

10 " " 6.50 30 " 17.00

15 " " 9.50

Man addreßt Bestellungen, Rimesse, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 11.

Beilage.

November 1890

## Inhalts-Angabe.

Der Auswahl gezielter Kirchenmusiken	41
Der Amerik. Cäcilien-Bereich	42
Die XII. Generalversammlung des Amerik. Cäcilien-Bereichs in New York. Berichte der Presse. (Fortsetzung)	43
Berichte	44
Notizen	44
Notizen	44
Notizen	44

## Musikbeilage:

Ps. 116, Laudate Dominum für 4 gemischte Stimmen und Orgel, von P. S. Thiel	81
Ps. 116, „Laudate Dominum“ für 4 gem. Stimmen von P. S. Thiel	85
Ps. 116, „Laudate Dominum“ für 2, 3 oder gemischte, oder 4 Männerstimmen, von J. Singenberger	87
Adoremus mit Ps. „Laudat“ für 2, 3 oder 4 gem. Stimmen, von J. Singenberger	88

## Extra-Musikbeilage:

Syätherb; für 1 Stimme und Piano, von C. Greith	
Ave Maria für 3 Oberstimmen, von J. E. Habert	

## Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiz, F. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, N. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, N. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Többé, C. H. Borgez, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadham, Kilian C. Glasch, J. McMullen, H. J. Richter, O. Jardetti.

## Die Namen der Musikinstrumente.

Bon Dr. Dreibach.

Man theilt die Musik-Instrumente in Saiten-, Blas- und Schlag-Instrumente. Zu den Saiten-Instrumenten gehören alle diejenigen, deren Klang durch Streichen der Saiten mit einem Bogen hervergebracht wird und die deshalb auch Streich-Instrumente genannt werden; dann auch die Lauten-Instrumente, bei welchen die Saiten mit den Fingern oder irgend einem künstlichen Instrumente (pectrum) bewegt werden, und endlich die Tasten-Instrumente, bei welchen die Saiten durch Schlagen mit einem anderen Körper zur Vibration also zum Erklingen, gebracht werden. Zu den Blas-Instrumenten, welche je nach dem Materiale Rohr- oder Blech-Instrumente sind, gehören alle jene Klangwerkzeuge, bei welchen die in einer Röhre enthaltene Luftsäule der Klingende

B. HERDER,  
17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

## Schweitzer, J.,

FEUNZIG KATHOLISCHE KIRCHENGESAENGE für Sopran, Alt, Tenor und Bass. (Op. 65). Part. \$1.60 Stimmen,	1 60
— MISSA IN HONOREM S. S. ANGELORUM CUSTODUM. Schutzenklang-Messe für Sopran und Alt (Bass und Tenor ad. lib.) mit Begleitung der Orgel. (Op. 27). 3. Aufl. Part. \$0.40; Stimmen, 20	
— MISSA IN HONOREM S. S. INFANTIS IESU. Kind-Jesu-Messe für Sopran und Alt (Bass und Tenor ad. lib.) mit Begleitung der Orgel. (Op. 26.) 8. Aufl. Part. \$0.30; Stimmen, 15	
— MESSE ZU EHREN DES Hl. ALOYSIUS für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit oder ohne Begleitung der Orgel. (Op. 13.) Part. \$0.40; Stimmen, 90	

## M. Naelin,

521 Cherry St., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

## Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

## Holzstatuen

von Walpöner und Mahlknecht (Tirol).



## McSHANE Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge vorstrei zugeben.

Man addreßt

H. McSHANE & CO., Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

Knabe, Hazelton, und die beliebten Rohlfing

## PIANOS.

Smith American und Packard  
Orchestral Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Justis.

Die größte Ausdehnung im Nordosten von direkt importierten

## Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Keine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoforte,

Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,  
Praktische Pianomacher,  
East Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTED & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Die Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig herst.  
Vorbestellig. — Die beste Arbeit garantiert.

Körper ist, und deren Klänge also durch Füllung jener Röhre mit Luft, durch Blasen oder Hauchen, was jene Luftsäule in Schwingung setzt, hervorgebracht werden. Die dritte Art, die Schlag-Instrumente sind alle jene, deren Klingender Körper mit irgend einem Werkzeug geschlagen wird, z. B. Pauke, Trommel, Glocke. Die Namen der Musik-Instrumente bieten in sprachlicher Hinsicht manches Interesse; wir geben im Folgenden von einigen derselben die etymologische Erklärung.

Die Cithar. Das Wort ging aus dem Persischen zi, drei, und tar, die Saite, ins Lateinische (cithara) über und aus dem Lateinischen in unsere Sprache.

Das Klavier. Das Stammwort ist das Lateinische clavis, der Schlüssel, die Taste.

Die Harfe, kommt nicht aus dem Griechischen harpe, sondern ist ein urdeutsches Wort, althochdeutsch din harpha, von har, schlagen, also ein Instrument, welches geschlagen wird.

Die Orgel aus dem lateinischen organum, künstliches Werk, mittelhochdeutsch orgen, orgil.

Die Schalmei, vom französischen chalumeau. Das Stammwort ist das lateinische calamus, der Hahn, dann auch das Rindengesicht, auf welchem geblasen wurde.

Die Geige, ein ursprünglich deutsches Wort, mittelhochdeutsch din gige, von der Wurzel „Ric“, welches werben, erwerben, bedeutet.

Die Bratsche kommt aus dem italienischen viola di braccio, die Armgeige. Viola, mittellateinisch, vitula von vitulari, springen wie ein Kalb, sich lustig gebärdend, war die allgemeine Benennung mehrerer Saiten-Tonwerze, welche mit einem Bogen gestrichen werden z. B. viola di braccio (Bratsche Armgeige), viola di gamba (die Gambe, Kniegeige).

Violine (violinino) erklärt sich aus dem Vorstehenden; sie ist die kleine Geige, die Diskantgeige.

Die Fiedel, der volkstümliche Ausdruck für Violine, im Altdutschen din vidula, wird aus dem lateinischen fidicula (das kleine Saiten-Instrument) abgeleitet.

Die Pauke (lateinisch baccina), das Heereszeichen, gewöhnlich eine große Trommel; das Wort ist verderbt aus dem althochdeutschen pouuhan, z. B. heripuhan, das Heereszeichen. Bekannt ist die Redensart: Mit Pauken und Trompeten, d. h. mit festlichem Gebrüll. Die genannten Instrumente durften in manchen Gegenden bei Hochzeiten nur gebraucht werden, wenn ein vornehmer oder gelehrter Mann unter den Gästen sich befand.

Die Trommel. Man nimmt an, daß das Grundwort das lateinische tuba ist; letzteres wurde durch Einfügung eines „r“ und „m“ verstärkt; so entstanden die Formen tramba, tramma, tromme.

Die Trompete kommt vom französischen trompette; das Wort soll ursprünglich deutsch und verwandt mit Trommel sein.

Die Pfeife ist ein ursprünglich deutsches Wort; im Altdutschen heißt es pfifa.

Die Flöte, im Mittelhochdeutschen vloite, kommt aus dem holländischen fluten d. i. Blasen.

Die Bassone, ein trompetenähnliches Blas-Instrument mit gewundener Röhre, deren bewegliche Theile auf- und abgeschoben werden, um die Unterschiede der Töne hervorzubringen; im Altdutschen bacina kommt vom lateinischen baccina.

## J. G. Pfesser & Sohn.

Befertiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen versehen. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Aufträge kräftrig, der Ton der Register vorzüglich und überbrettfisch. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Rommick-Patres der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Auftritt bittet.

Wm. Schulte, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, W.S.

Beste Empfehlungen zur Hand. —

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N.Y.



O. SCHEIDLER'S  
BELL & MONUMENT  
FOUNDRY.

Die beste Arbeit garantiert.

51 Bissell Str., - CHICAGO, ILLS.

## HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirk House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Besuch können reingehaltene alte Weine garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinstube beschafft werden.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

## PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihrem

Unerlaubten Vorrang,

welcher unübertroffen ist in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

## WM. KNABE & CO.

Baarenlaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington



## Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$15.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

## Pio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine  
Taubstummen-Instalt  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rektor,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

## St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abteilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge sich leichter Sothe allein wünschen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an  
Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

## Beilage zur „Cäcilia.“

Die **Lute**, althochdeutsch *hluta*; der Lautenschläger heißt auch mit fremdartiger Endung „Lautist.“

Die **Leier** kommt von dem griechischen *lyra*. Letztere war das älteste Saiten-Instrument der Griechen und das Sinnbild der Dichtkunst.

Das **Horn**, althochdeutsch *daz horn*, soll verwandt mit dem lateinischen *corna* sein. Das Jagdhorn heißt auch das *Hirschhorn* von *hirsch* (der Laut des Jagdhorns), althochdeutsch *hiosan*, rufen. Mit dem Horn wurde bei den Truppen der sog. Zapfenstreich geblasen. Der Zapfenstreich röhrt aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges her und wurde von Wallenstein eingeführt, um den nächtlichen Gelagen der Soldaten zu steuern. Zu einer bestimmten Stunde mussten auf ein gegebenes Hornsignal die Marktender ihre Schankfässer verschließen und durften keine Getränke mehr verabreichen. Das Zuschlagen oder Streichen der Zapfen in den Fässern gab der eingetretenen Ruhe (Retraite) den Namen Zapfenstreich.

Das **Cello**, verkürzt aus dem italienischen *violon cello*, ist die kleine Geige.

Die **Fagotte**, Bassgeige, vom italienischen *fagotto*, ein hölzernes Blase-Instrument, wird wegen seines vollen tiefen Tones auch *Basson* genannt.

Die **Clarinette**, gellende Flöte, 1690 in Nürnberg erfunden, kommt vom lateinischen *clarus*, hell, hellschallend.

Die **Harmonika**, die Glasglockenlaute oder Glöckchenwalze, ein von Franklin erfundenes Tonwerkzeug, das **Harmonikon**, von Meyer erfunden; das **Harmonicello**, ein von Bischof in Dessau erfundenes Saiten-Instrument, in Form eines aufrecht stehenden Flügels mit harmoniaähnlichem Ton; die **Mundharmonika** oder **Maultrommel**, alle diese Namen sind benannt nach dem griechischen *harmonia*, der Wohlklang.

Der **Contrebass**, die große Bassgeige, kommt vom italienischen *contrabasso*.

Die **Gitarre**, vom spanischen *guitarra* (Eiher), die spanische Armalaute, ein mit 6—10 Saiten bezogenes Tonwerkzeug.

Die **Mandoline**, italienisch *mandora* oder *pandora*, vom spätlateinischen *pandura*, die *Pandur-Eiher*.

Die **Neolaufe** d. i. Windharfe und das **Neolikon**, d. i. Windharmonika, ein von Reich erfundenes Ton-Instrument, sind benannt nach *Neolus*, dem griechischen Windgötter, dem Beherrschter der ihm von den Göttern unterstellten Winde, dem Könige der zwischen Italien und Sizilien gelegenen Aeolischen Inseln.

Der **Halbmond**, ein bei der türkischen Militär-Musik vor kommendes Instrument, eine halbmondförmige, mit Glöckchen versehene Metallscheibe, woran Röhrchen hingen. Der Halbmond war das Wappen Konstantinopels und wurde türkisches Zeichen.

Die **Castagnette**, spanische Handschellen, Tanzklapper zu Schautänzen, von *castaña*, Kastanie, wegen der Ähnlichkeit mit zwei halben Kastanien so benannt.

Das **Tambourin** (italienisch *tamburino*) vom arabischen *tambur* (Trommel).

Die **Glocke** und die **Schelle** sind Wörter deutschen Ursprungs. Die Schelle kommt von „*Schall*“, die Glocke kommt vom althochdeutschen *chlöcken*, schlagen. Die ersten Glocken wurden gegossen in Campanien, dessen Hauptstadt Nola war. Deshalb heißen im Lateinischen die großen Glöckchen *campanae* und die kleinen *nolae*.

Die Zahl der Wörter, welche Musik und Gesang aus der italienischen Sprache entlehnt haben, ist überaus groß, denn die Städte Italiens, namentlich Rom, waren Jahrhunderte hindurch Heimstätten der schönen Künste und das Ziel der Wanderungen von Seiten der Kunstmüller aus allen Ländern. Viele Musik-Instrumente wurden wie die vorstehende Darstellung gezeigt, in Italien erfunden und erhielten eine wälsche Benennung, wie *Violine*, *Gambe*, *Cello*, *Bratsche*, *Fagotte*, *Pianoforte*, *Cremonese Geige*. Auf Gefang und Musik weisen auch die folgenden aus dem Italienischen herübergekommenen Ausdrücke hin: *Virtuose*, *Dilettant*, *Maestro*, *Concert*, *Note*, *Scala*, *Motto*, *Notette*, *Cantata*, *Sonette*, *Solo*, *Tutti*, *crescendo*, *allegro*, *andante*, *Fuge*, *Fantasia*, *Bass Sopran*, *Tenor*, *Falsett*, *Travestie*, *Duet*, *Quartett*, *da capo*, *Oratorium* u. a. Die *Oratorien*, musikalische Dramen ersten, meist biblischen, Inhaltes, werden auf die Stiftung des hl. Philippus Neri, die *Congregation* der *Oratorianer*, zurückgeführt, welche zuerst geistliche Singstücke dieser Art aufführten.

## Bei J. Singenberger, ST. FRANCIS, WIS.

zu haben:

**Ave Trinitatis Sacrum**,  
für Solo und drei Frauenstimmen mit Orgelbegleitung, von

Fr. Witt.

1 Exemplar 25 Cts., 12 Exemplare \$2.50

## Music for Christmas.

**Adeste Fideles**, by Fr. Koenen.  
**Offert**. „*LAETENTUR*“, by Fr. Witt.  
**Resp.** „*HODIE NOBIS*“, by G. F. Anerio.  
**Resp.** „*VERBUM CARO*“, by G. F. Anerio.

For Soprano, Alto, Tenor and Basso.

One Copy 25 Cts., 12 Copies \$2.50.

## WEIS BRO.,

383 Osthäuser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,  
erlauben sich die reichhaltiges Lager reiner

## Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Verzierung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

**HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,**  
No. 1 GRAND AVE.,  
**MILWAUKEE, WISCONSIN.**

**Möbel, Möbel ! Stühle, Stühle !**  
Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarrwohnungen, &c., bei

**Otto J. Schöleber,**  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sende für uns einen neuen Katalog.

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. 400 illustrations per week. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.50. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of *Scientific American*.  
A great success. Each issue contains colored illustrations of the latest designs of houses or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplated building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

**PATENTS** may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO. and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts  
in Leipzig und Wien.

= Soeben erscheint =

in 130 Lieferungen zu je 35 Cts. und  
in 10 Halbfranzbänden zu je \$5.50.

## BREHMS

dritte,  
gänzlich neu bearbeitete Auflage

## TIER-

von Professor Pechuel-Loesche,  
Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall  
und Prof. E. L. Taschenberg.

## LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck, nach der Natur von Friedrich Saecht,  
W. Kuhnert, G. Mützel u. a.

Bestellungen führen sämtliche Bücher-  
und Zeitungshändler aus.

## JOHN BLASER,

Groß- und Kleinhandel in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, n. s. w.

463 Osthäuser-Straße, Milwaukee, Wis.

## Theoretisch-praktische Harmonium-Schule

für den kirchlichen Gebrauch  
mit

über 300 leichten Vorspielen &c. in allen Tonarten  
und den Begleitungen zu den Mch- und Vesper-  
Hesponsoriern, Prästationen, Pater noster,  
Psalmlöuern, Adsperses, Vidi aquam,  
O salutaris, Tantum ergo, und

Veni Creator.

Von J. Singenberger.

228 Seiten in Quart. Preis \$2.50.

Eine Harmoniumschule, speziell für die Kirche berechnet,  
ist ein Bedürfnis, welch' das vorliegende Buch entgegen kommen will. Der I. theorettische Theil setzt keine musikalischen Kenntnisse voraus; er beginnt mit den ersten Anfangsgründen der Notenkenntniß und schreitet stufenweise so weit voran, als ein „Organist“ anständigerweise kommen muß. Dabei ist Alles, was das Instrument und dessen Behandlung, die Tonarten, die Tonarten, die Fingertechnik, betrifft, möglichst einfach, leicht und kurz und in möglichst vollständig zusammengefaßt, so daß der Student sie leicht holen kann. Der II. praktische Theil bietet eine Auswahl von über 300 kurzeren und längeren Tonsätzen in allen Dur- und Moll-Tönen, sowie in den alten Kirchentonarten, zur Verwendung beim Gottesdienste sowohl als auch zur Übung. Zur Bildung des Berühmtheits sind auch einige Bemerkungen über die im Orgelspiel gebrauchlichen musikalischen Formen beigegeben. Den Schluß bilden die kirchlichen Verordnungen über das Orgelspiel.

Der Anhang enthält die Begleitung zu allen Mch- und Vesper-Hesponsoriern, zu sämtlichen Prästationen im solemnen und festlichen Tone und zu den Psalmlöuern in den verschiedenen, gewöhnlichen Transpositionen, sowie zum Adspersus, Vidi aquam, Veni Creator, O salutaris und Tantum ergo—gewiß für Manche eine sehr nötige, für Alle eine sehr wünschenswerte Beigabe.

## Kurze, praktische Pedal-Schule

von  
J. Singenberger,

Preis, geb. 85 Eis.

Bon diesen Werken ist gleichzeitig eine Ausgabe in englischer Sprache—übersetzt vom hochw. Prof. C. Becker—erschienen.

## Gesangbüchlein für katholische Kinder in den Ver. Staaten Almerika's.

Von J. Singenberger.

Mit 85 deutschen und 43 englischen Liedern,  
32mo. 240 S. geb. 25 Eis. Per Dup. \$2.00.

## Short Instructions in the Art of Singing Plain Chant,

with an Appendix containing all Vesper Psalms  
and the Magnificat, the Responsea for Vespers, the  
Antiphone of the blessed Virgin, and various  
Hymns for Benediction. Designed for the use of  
Catholic Choirs, Colleges, and Schools, by

Prof. John Singenberger.

Third Revised and Enlarged Edition.

97 pp. Boards. Net 25c.

**FR. PUSTET & CO.**  
50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.



## J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Importers and Publishers of

### Catholic Church Music.

Beachtenswerth.

Der folgende wertvolle Catalog welcher nicht nur unsere  
eigenen, sondern auch die ganzartigen Publicationen der  
bedeutendsten Verleger in Deutschland, wie:

A. Stelling, Regensburg.  
A. Höhn, Augsburg.  
F. Pustet, Regensburg.  
F. Bawelot, Regensburg.  
H. Beiniger Bros., Einbeck.  
E. Schwan, Düsseldorf.  
G. Seudart, Leipzig, &c.

enthält, steht von jetzt an unsern zahlreichen Freunden und  
Gönnern gratis zur Verfügung. Ebenso wie bisher, werden  
wir es uns auch in Zukunft zur Aufgabe machen, alle einlaufenden  
Bestellungen möglichst pünktlich auszuführen.

### Neuer Catalog

— von —

## Kirchen-Musikalien.

Enthält auch sämtliche in den Catalog des allgemeinen Cäcilien-Vereins aufgenommenen Werke (von Nr. 1—168).

Diese sind durch ein \* vor der Art. Nr. gekennzeichnet.

Die Nummer aus dem Cäcilien-Vereins-Catalog

ist jedesmal beigegeben. (Nr. .... C.-V. C.)

Nebstdem sind im derselben verzeichnet eine große Anzahl  
Gesang-Schulen sowie Lieder-Sammlungen

— für —

Schulen und Gefangvereine,  
Theoretische Werke, Cantatas, Oratorien, Orgel-  
Schulen, und sonstige Orgel-Musikalien, u. s. w.

Bu beziehen bei

## J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Offert. "Afferentur regi," for two  
voices, with Organ accompaniment, by  
P. PIEL.

One Copy 10 cts., 12 Copies \$1.00.

Offert. "Veritas mea," for Soprano,  
Alto, Tenor and Bass; dedicated to the  
Right Rev. B. McQuaid, Bishop of  
Rochester, by J. SINGENBERGER.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

"Veni Creator" and the Offertory  
"Ave Maria," for Soprano, Alto, Tenor  
and Bass; with Organ accompaniment,  
by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

### SIX VERY EASY PIECES.

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu  
dulcis, 2 Tantum ergo — for two voices  
and Organ, by J. SINGENBERGER. Fifth  
Edition.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

Ecce Sacerdos and Veni sancte  
Spiritus, for Soprano, Alto, Tenor and  
Bass, with Organ accompaniment. To  
His Lordship the Rt. Reverend O. ZAR-  
DETTI, D. D., Bishop of St. Cloud, Minn.,  
most respectfully dedicated. By J. SING-  
ENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.



**Zimmermann Bros.**

**Talar-Fabrik**  
(Geisen der  
Blauer Fahne.)

— und —

## Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

### Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Höflichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl  
reicher Talare vorrätig halten.

Wir fabricieren Talare aus ganz  
wollenen Stoffen, garantieren die  
Qualität der Farbe, und sind in  
der Lage, genetige Bestellungen  
prompt auszuführen.



### Borräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabricieren, und haben stets  
eine große Auswahl Kleider vor-  
rätig, die in Bezug auf Schnitt  
und Fäden für den Gebrauch der  
hochbürgerlichen Herren Geistlichen  
geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht  
der Preis in deutlichen Zahlen  
verzeichnet, und Käufer erhalten  
einen Rabatt von 10 Prozent von  
unseren festen Preisen, wenn die  
Abzahlung innerhalb 30 Tagen er-  
folgt.

### Notiz.

Talarstoffmuster, die Preis-  
liste für Talare, oder für  
Kleider, net st. Anweisung  
zum Selbstnehmen wird  
unentgeltlich zugeschickt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Satz-Talare und Jesuiten-  
Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fäden.

## Jacob Best & Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

## Weinen.

Für die Rechtigkeit und Reinheit der Weine wird  
garantiert, da wir dieselben direkt von den  
Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.



**H. H. Zahn & Co.**

Dampf-  
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,  
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,  
Jahresberichte,  
sowie alle anderen  
ins Fach schlagenden  
Arbeiten werden  
prompt zu mäßigen  
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilie“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

**Musik-Beilage von 8 Seiten.**

Die „Cäcilie“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.20.

5 Exemplare \$8.00 | 20 Exemplare \$25.00  
10 " 14.00 | 30 " 35.50

Rebatter und Herausgeber

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

# Cäcilie!

## Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer ..... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ..... \$ .75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00

10 " ..... 8.50 | 25 " 15.00

15 " ..... 9.50 | 30 " 17.00

Man abrechnet Bestellungen, Rimesse, Geldsendungen, &c., an

J. Singenberger,  
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 12.

Beilage.

Dezember 1890

**Inhalts-Angabe.**

Mittel zur Verallgemeinerung der cäcilianischen Idee..... 45  
Berichte der Presse..... 47  
Der Kirchengesang beim Katholikentag in Pittsburgh, Pa..... 48  
Berichte..... 48  
Duitungen..... 48

**Musik-Beilage:**

Adoremus, für 2, 3 oder 4 Stimmen und Orgel (Schluß), von J. Singenberger..... 89  
Adoremus, für 4 Stimmen, von J. B. Mollitor..... 90  
Introitus, für Weihnachten und Neujahr, für 8 Stimmen (zwei Chöre), von J. G. E. Schiele..... 91  
Offertorium, für Weihnachten und Neujahr, für 4 Stimmen, von J. G. E. Schiele..... 94

**Extra-Musik-Beilage:**

Weihnachtsglöckchen und Weihnachtsmann, für 2 Singstimmen und Piano, von A. H. Schefer.....

**Die „Cäcilie“**

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinali, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, W. H. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hw'sten Bischöfe L. M. Finn, J. Dwenger, N. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, N. Seidenbusch, J. X. Krautbauer, A. M. Többecke, C. H. Borgeß, John Hennessey, Th. Hendricken, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Mary, E. B. Wadham, Kilian C. Flasch, J. McMullen, H. J. Richter, D. Bartelt.

**Musikmode und Modemusik.**

Ein Intermezzo von Prof. H. Chrlich.

Die Frage: Warum ist die Musik die verbreitetste Kunst, die jetzt alle andern in den Hintergrund drängt, beschäftigt die Gemüter schon seit bald zwanzig Jahren. Viele Antworten sind gegeben worden; sie haben die Frage nicht gelöst, nur neue hervorgerufen. Die idealistische Philosophie weist nach, daß Musik als „Kunst des Geistes“ den Menschen am tiefsten, in seiner idealsten Innerlichkeit erfaßt; die formalistisch-realistische Schule und ihre Anhänger behaupten, daß die Varietät der Formen in der tonlichen Bewegung alle Bewegungen in der lebenden Welt am stärksten symbolisiere; die Physiologie spricht vom intensivsten Nervenreize, die Schopenhauersche Schule von der „Welt als Wille“ sieht in der Musik die Darstellung des Dinges „an sich“, „des Willens“, dessen Objektivation die Ideen sind. Es gibt auch „Kultur-Historiker“, welche die Erklärung vorbringen, daß die Musik zuerst die aristokratisch-religiöse, dann die bürgerlich-liberale Kunst gewesen,

## B. HERDER,

17 South Broadway,  
ST. LOUIS, MO.

Schweitzer, J.,

FUENFZIG KATHOLISCHE KIRCHENGESAENGE für Sopran, Alt, Tenor und Bass. (Op. 65). Part. \$1.60; Stimmen, 1.60

— MISSA IN HONOREM S. S. ANGELORUM CUSTODUM. Schutzen-Messe für Sopran und Alt (Bass und Tenor ad. lib.) mit Begleitung der Orgel. (Op. 27.) 3. Aufl. Part. \$0.40; Stimmen, 20

— MISSA IN HONOREM S. S. INFANTIS JESU. Kind-Jesu-Messe für Sopran und Alt (Bass und Tenor ad. lib.) mit Begleitung der Orgel. (Op. 26.) 3. Aufl. Part. \$0.30; Stimmen, 15

— MESSE ZU EHREN DES Hl. ALOYSIUS für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit oder ohne Begleitung der Orgel. (Op. 13.) Part. \$0.40; Stimmen, 30

## A. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichsten bekannten

**Kirchenparamente**

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

**Holzstatuen**

von Walpöner und Mahlknecht (Tiro). —

**McSHANE**  
**Glockengießerei.**  
Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen &c. Preise u. Cataloge rostfrei zugeliefert.  
Man abrechnet

H. McSHANE & CO., Baltimore, Md.

## Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und lutherischen Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Rahmen jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen. Sägen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mithin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen, ob ergeben zu empfehlen.

**Liebig & Co.**

(Nachfolger von Liebig & Wöffler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str., Zimmer 22 und 23, Milwaukee, Wis.

Th. Buzotthński, A. Liebig, Historienmaler. A. Liebig, Dekorationsmaler.

## WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



## STEINWAY

Knabe, Hazelton, und die beliebten Rohlwing PIANOS.

Smith American und Packard Orchestral Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufrechte den feststellenden Bedingungen. Die größte Riebelage im Nordwesten von direkt importierten

**Musitalien.**

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoforten,

Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlwing & Sons, Praktische Pianomacher, 62 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

## H. STUCKSTED & CO.,



Deutsche Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.  
Für Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig zu beziehen.  
Die beste Arbeit garantiert.

jetzt die demokratisch-sozialistische sei. Wollte man noch alle die verschiedenen Abstufungen der Kommentatoren hier anführen, so käme ein großes Buch zu stande. — Die Erklärungen widersprechen einander, aber die Thatsache bleibt dieselbe: die Musik ist jetzt die Hauptkunst, es herrscht die Musikmode.

Nun ist allerdings die sonderbare Erscheinung zu bestätigen, daß in der Mode mehrere ganz verschiedenartige Richtungen herrschen, die sich gegenseitig aufs entschiedenste bekämpfen, und deren Anhänger und Bekennner jeder für sich den alleinigen wahren Kunstglauben in Anspruch nimmt.

Doch auf beiden Seiten manche wahrhaft Ueberzeugte, manche vom festen Glauben Durchdringene stehen, werden wir niemals bestreiten; und nicht ihnen gelten unsere Betrachtungen, nur den der Mode folgenden, den von Gesellschafts- und Parteitischlichen Geleiteten. Wir wollen gar nicht scharf satirisch vorgehen, vielmehr versuchen, der Frage eine humoristische Seite abzuhauen.

Wer Entstehung und Verlauf der Moden genau beobachtet, der wird bemerken, wie oft das Aller-Exzentrische die eifrigsten Bewunderer und Nachahmer findet, und daß dabei der Kessel den Tropf schwarz nennt. Der „freie“ Mann, der auf die „geschneigeten“ Modeherren „mitteidig herabsieht“, wird sich in seiner Männerwürde beleidigt fühlen, wenn man den übermäßig großen runden Hut, in welchen er vor dem Spiegel die romantischsten Einblicke anbringt, sonnlich findet. Die reiche kleine Bankiersfrau, die sich über die stark entblößten Schultern der Hosendame aufhält, wünscht schulchlich, daß man den hohen venezianischen Krügen ihres Kleides schön findet, hinter welchem ihr kurzer Haars mitfades den Kopf sich gar sonderbar ansieht. Der Mode-Wagnerianer ist entrüstet, wenn man nicht jede unvermittelte unmotivierte Dissonanzfolge des Meisters als neue Offenbarung, nicht jedes Sprach-Experiment als eine Bereicherung, wo nicht als eine heilsame Umgestaltung der Sprache betrachtet. Dem Mode-Klassizisten dagegen ist jeder ein Kegel, der nicht vor Wagner drei Kreuze schlägt und jeden Zopf des liebenswürdigsten Großpapa Haydn als wunderhüttige Reliquie verehrt. Dann existiert noch eine Gemeinde, die „ethische“, die aber auch das „Praktische“ ganz gut versteht, die Kunsteschicht zur Schau trägt, und sich vornehm mißbilligend abwendet, wenn Einer Brahms als hochbegabt und edlen Komponisten ehr, aber gegenüber seinen Nachzähmern sich an das Wort Mirza Schaffys erinnert: „Zur Geistes- und Wiges-Umgebung paßt nichts besser als Augenendrehung,“ und manchmal die bescheidenen Fragen aufwirft, ob nicht in der Kunst das Können erste Bedingung, ob denn Temperamentlosigkeit wirklich eine Eigentümlichkeit sei, und ob denn jemals aus der Gesinnung ein Kunstwerk hervorgegangen ist?

So sehen wir denn neuromantische, altromantische und rein klassische Musikmode, jede mit der ihr entsprechenden Modemusik; und fast auf jeder Seite das intoleranteste Festhalten gerade am wenigsten Festen.

Wie steht's nun mit den wahren Kunstmännern, mit dem gebildeten, geläuterten Geschmacke, von dem Lessing sagt daß er nicht einseitig ist, sich über alle Schönheiten verbreitet, und von keiner mehr Entzücken verlangt, als sie zu bereiten vermag? Der ist gar selten, eigentlich seltener als zur Zeit, als noch viel weniger über Musik philosophiert wurde und nur die Kunst und ihre Gelege, nicht die Weltanschauung in ihr oder deren psychologisch-physiologische Bedeutung als Haupthandlung galt. Kant sagt in seiner Anthropologie: es ist besser ein Narr in der Mode, als gegen die Mode zu sein. Der

## J. G. Pfeffer & Sohn.

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

## Kirchen - Orgel - Fabrik

von

### Wilhelm Schulte,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen versehen. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Anträge kräfzig, der Ton der Register vorzüglich und unübertrifftlich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gesündigt garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern den Komponist-Pater der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Aufschlag bitten.

Wm. Schulte, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,  
Manufacturer of

**TOWER CLOCKS.**

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

## HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

**GRAND,**

**SQUARE,**

**and UPRIGHT**

## PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

C. SCHEIDLER'S

**BELL & MONUMENT FOUNDRY.**

Die beste Arbeit garantiert.

Bissell Str., - CHICAGO, ILLS.

## HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,  
dem Arch House gegenüber.

**Importeure von Weinen und Likören.**

Durch persönliche Einfälle können reingehaltene alte Weine garantiert werden. Und wenn solche jederzeit in unserer Weinstube probiert werden.

## KNABE

Grand, Square u. Upright

## PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit heinrich 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Uerlaufenen Vorrang.

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

**WM. KNABE & CO.**

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave, near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington



## Das Lehrer-Seminar

— 31 —

**ST. FRANCIS, WISCONSIN,**  
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und  
fähigiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

**Bio Mono-Collegium**

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-  
wissenschaft und eine  
Taubstummen-Anstalt  
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,  
St. Francis Station, Milwaukee Co.,  
Wisconsin.

**St. Catharina's Akademie,**  
Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Herausbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge sich letzterem Fach allein wöhnen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an  
Directress of St. Cath. Academy,  
Racine, Wis.

Große Weise deutet auch an, wie der richtig denkende Mensch verstehen wird, das Unausdrückbare sich anzueignen, ohne in die Exzentritäten zu versetzen. Diese Wendung läßt sich auf die Musikmode ganz gut anwenden. Thöricht erscheint es uns, gegen diese oder jene Richtung zu eifern, und nur eine als die wahrhaft wahre gelten zu lassen, die kleinen Komponist-Philister aus alter Zeit zu erheben, die nach Haydns und Mozarts Meister ihren Kopf gedreht haben, oder die jungen Geniale zu preisen, die in ungeklärten Haaren die geistige Simsonkraft zu beurkunden wähnen: ebenso thöricht erscheint es nun, in der malten künstlerischen That die gute Gesinnung zu loben. Der wahre Kunstmäzen, der auch das Kunstleben zu erfassen vermöge, wird nicht der Narr in der Mode, noch weniger g e g e n die Mode sein wollen, sondern überall das herausfinden, was den Gesetzen der Kunst und ihrer Schönheit entspricht; so wird er seinen geistigen Anzug zusammenstellen, weder einseitig, noch bunt-schichtig, aber im richtig gebildeten Geschmacke. —

Wir haben unsere Bemerkungen „Intermezzo“ überschrieben, bedürfen also keiner besonderen Entschuldigung, wenn wir nur andeutend versichern und unsere Gedanken nicht weitläufig ausführen. Wer uns verstehen will, wird durch eigenes Nachdenken auf das Richtige kommen, und wenn unsere Ansicht nicht ansteht, dem wird sie nicht gefälliger erscheinen, wenn sie noch zehn Druckseiten, mehr füllt.

Ueber das alle anderen schönen Interessen überwuchernde **Musik- und Konzert-Unwesen unserer Tage** finden wir in einer der Nummern des „Kunstwart“ aus der Feder L u d w i g Hartmann's einige recht verständige Bemerkungen:

„Der Musikkultus, eigentlich nur mehr Klavierkultus, ist zu einem Formenspiel herabgesunken. Fingerbewegung und modisches Nachlässen ist an die Stelle tieferen Verständnisses getreten. Und während keine Kunst so ungeheuerlich bevorzugt wird, wie die Musik, liegt doch bei keiner die Bekanntheit mit ihren inneren Schönheitsgegenen, ja selbst mit ihrer Geschichte, so sehr im Argen, wie eben bei der Tonkunst. Es wird zuviel Musik gemacht und zu wenig Musik e m p f u n d e n. Das entzückende Klaviergespiele geht nicht tiefer als etwa vor hundert Jahren das Französisch-parliren. Man macht es mit, weil es Mode ist, nicht weil es zweckmäßig oder Bedürfnis ist.“

Diese Thatsache muß man zuvörderst in Betracht ziehen, um zu wissen, wie das Publikum bestellt ist, für welches die Konzerte gegeben werden. In folge der verkehrten Musikkultusförderung im Hause und in der Pension sind alle ernstern Interessen für die Literatur, für die Poesie, ja selbst für das Theater (soweit es sich nicht um die Oper handelt) verkümmert. Man läuft in's Konzert, wenn Herr X spielt oder Frau Y singt, oder wenn das „berühmte“ neue Werk von Y aufgeführt wird....

Die reproductive Kunst ist da, um die Ideen der produktiven zur Geltung zu bringen. Was führen aber die Konzerte vor? Wollen sie das geistig Bedeutende unterstützen? Vächerlich. Der fremde Virtuose spielt seine Lieblingsstücke, meist Schnurren. Der junge Meister oder Dilettant aber wählt „Stücke, die im Publikum beliebt sind“. Begegnet man nicht immer wieder in gräßlicher Reihe Nocturno's und Walzern von Chopin, den selben Charakterstücken von Schumann, den selben Rhapsodien von Liszt, den selben Sonaten von Beethoven, den selben Sarabanden von Bach? Einige Dutzend Paradenum-

mern—das ist die Kunsliteratur unsrer Tage. Geistlose Spielerei. Vermeidung des Neu-Gedankenreichen, eine unverschämte Faulheit Angeleis der immensen Literatur.

Und kein Lichtblick, daß es besser werden könnte? Doch, vielleicht. Die Konzertgesellschaften müssen erstarren, die Solistenkonzerte müssen rücksichtslos bekämpft und in ihrer Zahl vermindert werden — da liegt's.

Manche große deutsche, russische und französische Städte haben musterhafte Konzertinstitute: Paris, Köln, Frankfurt, Petersburg u. s. w., vor Allem Leipzig, das in den mehr als zwanzig Gewandhauskonzerten ein volles Bild der klassischen und zeitgenössischen Musikproduktion bieten und die belangreichsten Reproduzenten einführen kann oder doch könnte. Städte, denen diese Phantasie gesinnungsvoller Programme fehlt, — zu ihnen gehört Dresden, Berlin, München u. s. w. — werden eben von den Solistenkonzerten förmlich gebrandschatzt. Daraus folgt: Bürgerlicher Kultismus und Opfermuth müssen bestehende Musikgesellschaften begründen, welche genügend zahlreiche Konzerte geben, in denen klassische, moderne und reproductive Musik Platz hat zur Entfaltung eines unverzerrten Totalbildes. Gegen die Bettelkonzerte und die Unfähigkeit muß ferner die Presse Front machen und das Publikum selbst. Die Presse verwendet nur etwas von dem Haß, den sie gegen das Genie zu hegen pflegt, auf den Kampf gegen die Mittelmäßigkeit, dann wird es bald lichter werden. Die Mittelmäßigkeit im Konzertunwesen stiftet tieferen Schaden (durch Herabwürdigung des Geschmacksniveaus und Beförderung der Eitelkeit und Mode sucht) als der überspannteste Irrthum eines Genies.

Soll aber das Publikum mithelfen, die elende Musikkultus in den Konzerten zu bekämpfen, so bilde man die Jugend nicht bloß d u r c h die Musik, sondern f ü r die Musik. Beim Lesen von Gedichten in Versen und Prosa, oder kunstphilosophischen Abhandlungen, oder auch geschichtlichen Rückblenden, wird die Jugend musikalischer werden, als durch das blöde Klavierpiel.

## Bei J. Singenberger, ST. FRANCIS, WIS.

zu haben:

**Ave Trinitatis Sacrarium,**  
für Solo und drei Frauenstimmen mit Orgelbegleitung, von

**Fr. Witt.**

1 Gemplar 25 Cts., 12 Gemplare \$2.50

### Music for Christmas.

**ADESTE FIDELES**, by Fr. Koenen.  
**OFFERT.** „LAETENTUR“, by Fr. Witt.  
**RESP.** „HODIE NOBIS“, by G. F. Anerio.  
**R.H.S.** „VERBUM CARO“, by G. F. Anerio.

For Soprano, Alto, Tenor and Basso.  
One Copy 25 Cts., 12 Copies \$2.50.

**HENRY WEHR'S  
Restaurant und Bier Halle,  
No. 1 GRAND AVE.,  
MILWAUKEE, WISCONSIN.**

**Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!**

Hauptquartier für Einrichtungen für  
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-  
wohnungen, &c., bei

**Otto J. Schönleber,**  
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.  
Man sendt für uns einen neuen Katalog.

## SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings published weekly. Send for a specimen copy. Price \$8 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

## ARCHITECTS & BUILDERS

Editor of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

## PATENTS

may be secured  
by applying  
to MUNN  
& CO., who  
have had over  
40 years' experience and have made over  
100,000 applications for American and Foreign  
patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

## TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

**COPYRIGHTS** for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

**MUNN & CO., Patent Solicitors.**  
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts  
in Leipzig und Wien.

= Soeben erscheint =  
in 130 Lieferungen zu je 35 Cts. und  
in 10 Halbfranzbänden zu je \$5.50.

## BREHMS

dritte,  
gänzlich neubearbeitete Auflage

## TIER-

von Professor Pechuel-Loesche,  
Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall  
und Prof. E. L. Taschenberg.

## LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit mehr als  
1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und  
180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck,  
nach der Natur von Friedrich Specht,  
W. Kuhnert, G. Mütsel u. a.

Bestellungen führen sämtliche Bücher-  
und Zeitungshändler aus.

## JOHN ELSEY,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten  
Provisionen, frischem und gepökeltem  
Fleisch, u. s. w.

163 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

Theoretisch-praktische  
**Harmonium-Schule**  
für den kirchlichen Gebrauch

über 300 leichten Vorspielen etc. in allen Tonarten und den Begleitungen zu den Messe- und Vesper-Responsoriern, Präfationen, Pater noster, Psalmönern, Adsperses, Vidi aquam, O salutaris, Tantum ergo, und Veni Creator.

Von J. Singenberger.

228 Seiten in Quart. Preis \$2.50.

Eine Harmoniumschule, speziell für die Kirche berechnet, in ein Bedürfnis, welch in das vorliegende Buch entgegen kommt. Der I. theoretische Theil sehr kleine musikalischen Kenntnisse voraus; er beginnt bei den ersten Anfangsgründen der Notenkenntnis und schreitet hinsichtweise so weit voran, als ein Organist anständigerweise kommen muß. Dabei ist alles, was das Instrument und dessen Behandlung, die Tonfortsatz, die Tonarten, die Fingertechnik etc. betrifft, möglichst einfach, leicht und „nug“ und doch in möglichst vollaufend zusammengefasst, so daß der Student sie leicht helfen kann.

Der II. praktische Theil bietet eine Auswahl von über 300 kurzen und längeren Tonfächern in allen Dur- und Moll-Tönen, sowie in den alten Kirchen Tonarten, zur Bekanntmachung dieser Gesetzmäßigkeiten sowie zur Übung. Zur Bildung des Verhandlungsvermögens sind auch einige Beispiele über das Orgelspiel gebüchlichen musikalischen Formen beigegeben.

Der III. Theil enthält die Begleitung zu allen Messe- und Vesper-Responsoriern, zu sämtlichen Präfationen im solemnen und festlichen Tone und zu den Psalmönern in den verschiedenen, gewöhnlichen Transpositionen, sowie zum Adspersus, Vidi aquam, Veni Creator, O salutaris und Tantum ergo — gewiß für Mönche eine sehr nötige, für alle eine sehr wünschenswerte Beigabe.

Kurze, praktische  
**Pedal-Schule**

von

J. Singenberger,

Preis, geb. 85 Cts.

• Von diesen Werken ist gleichzeitig eine Ausgabe in englischer Sprache — überzeugt vom hochw. Prof. C. Becker — erschienen.

Gesangbüchlein für katholische  
Kinder in den Ver. Staaten  
Amerika's.

Von J. Singenberger.

Mit 85 deutschen und 43 englischen Liedern.  
32mo. 240 S. geb. 25 Cts. Per Dutz. \$2.00.

Short Instructions in the Art of  
Singing Plain Chant,

with an Appendix containing all Vesper Psalms and the Magnificat, the Responses for Vespers, the Antiphon of the blessed Virgin, and various Hymns for Benediction. Designed for the use of Catholic Choirs, Colleges, and Schools, by

Prof. John Singenberger.

Third Revised and Enlarged Edition.

97 pp. Boards. Net 25c.

**FR. PUSTET & CO.**

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,  
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.



**J. FISCHER & BRO.,**  
No. 7 Bible House, NEW YORK.

Importers and Publishers of

**Catholic Church Music.**

**Beachtenswerth.**

Der folgende wertvolle Catalog welcher nicht nur unsere eigenen, sondern auch die gangbarsten Publicationen der bedeutendsten Verleger in Deutschland, wie:

J. Seiling, Regensburg.

F. Pustet, Regensburg.

H. Paule, Regensburg.

Benziger Bros., Einsiedeln.

E. Schwan, Düsseldorf.

F. Leuckart, Leipzig, etc.

enthält, steht von jetzt an unsern zahlreichen Freunden und Söhnen gratis zur Verfügung. Ebenso wie bisher, werden wir es uns auch in Zukunft zur Aufgabe machen, alle einlaufenden Bekleidungen möglichst pünktlich auszuführen.

**Neuer Catalog**

— von —

**Kirchen-Musicalien.**

Enthalten auch sämtliche in den Catalog des allgemeinen Cäcilien-Bereins aufgenommenen Werke (von Nr. 1—1168).

Die sind durch ein \* vor der betr. Nr. gekennzeichnet.  
Die Nummer aus dem Cäcilien-Bereins-Catalog ist jedesmal beigegeben. (Nr. .... C. B. — C.)

Nebstdem sind in demselben verzeichnet eine große Anzahl  
**Gesang-Schulen** sowie **Vieder-Sammlungen**

— für —

**Schulen und Gesangvereine.**  
Theoretische Werke, Cantatas, Oratorien, Orgel-Schulen, und sonstige Orgel-Musicalien, u. s. w.

**Zu beziehen bei**

**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Offert. "Afferentur regi," for two voices, with Organ accompaniment, by P. PIEL.

One Copy 10 cts., 12 Copies \$1.00.

Offert. "Veritas mea," for Soprano, Alto, Tenor and Bass; dedicated to the Right Rev. B. McQuaid, Bishop of Rochester, by J. SINGENBERGER.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

"Veni Creator" and the Offertory "Ave Maria," for Soprano, Alto, Tenor and Bass; with Organ accompaniment, by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

**SIX VERY EASY PIECES.**

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2 Tantum ergo — for two voices and Organ, by J. SINGENBERGER. Fifth Edition.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

Ecce Sacerdos and Veni sancte Spiritus, for Soprano, Alto, Tenor and Bass, with Organ accompaniment. To His Lordship the Rt. Reverend O. ZARDETTI, D. D., Bishop of St. Cloud, Minn., most respectfully dedicated. By J. SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.



**Zimmermann Bros.**

**Talar-Fabrik**

(Beinen der

Blauen Fahne.)

— und —

**Kleider-Handlung**

No. 384 Osthäuserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die Hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl reicher Talare vorrätig halten. Wir fabrikieren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantieren die Rechtigkeit des Farbe, und sind in der Lage, genügte Bestellungen prompt auszuführen.



**Vorräthige Kleider.**

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabrikieren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Fason für den Gebrauch der Hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Abnahme innerhalb 30 Tagen erfolgt.

**Notiz.**

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmahnnehmen werden unentgehtlich zugeleistet.

N. B. — Wir möchten jetzt auch **Sack-Talare** und **Reis-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fason.

**Jacob Best & Bro.**

Importeure und Großhändler in

**Aus- und Inländischen**

**Weinen.**

Für die Rechtigkeit und Reinheit der Weine wird garantiert, daß wir dieselben direkt von den Produzenten beziehen.

459 Osthäuser-Straße, Milwaukee, Wis.

**WEIS BRO.,**  
383 Osthäuser-Straße,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

**Weine**

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für Kranken verwendbar.

